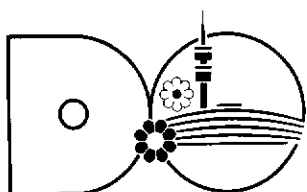
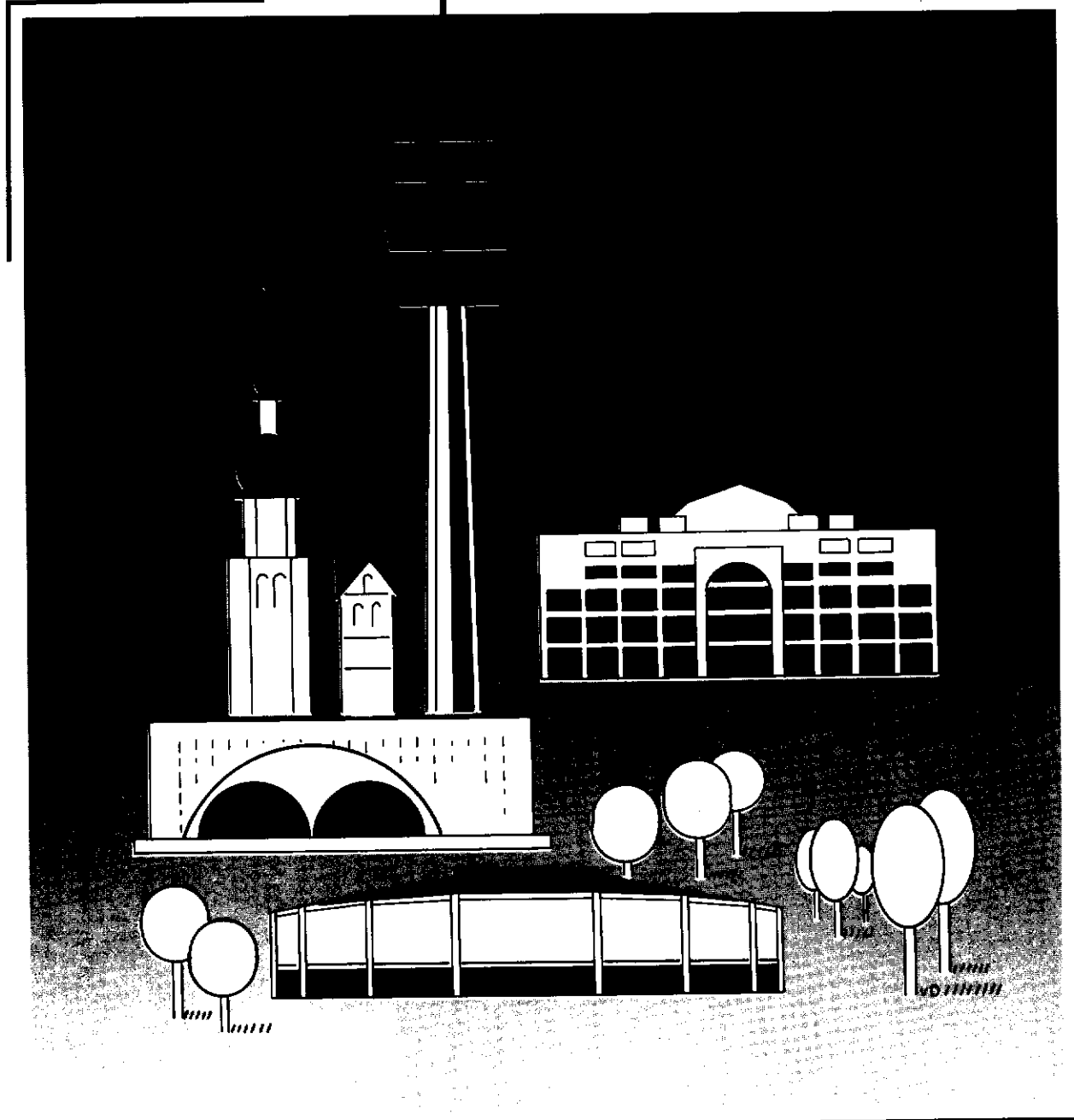


Nicht herausgeben! Belegexemplar!

Dortmunder Statistik



**Amt für Statistik
und Wahlen
Stadt Dortmund**

Die Kommunalwahl am 01. Oktober 1989

März 1990
Sonderheft 123

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
GESETZLICHE GRUNDLAGEN	5
DIE EINTEILUNG DES STADTGEBIETES IN WAHLBEZIRKE UND STIMMBEZIRKE	7
WAHLORGANE	9
PARTEIEN UND BEWERBER	10
WAHLSCHEINE	11
DIE WAHL DES RATES	15
1. Die Ausgangssituation	15
2. Das Gesamtergebnis	16
3. Das Ergebnis in den 42 Wahlbezirken und 12 Stadtbezirken	21
4. Die gewählten Ratsmitglieder	27
a) Die Sitzverteilung	27
b) Die direkt und indirekt gewählten Ratsmitglieder	27
c) Daten zu den Ratsmitgliedern	28
5. Das Ergebnis in den Statistischen Bezirken und den Stimmbezirken	33
ERGEBNISSE DER SONDERAUSZÄHLUNG	39
1. Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht	40
2. Weitere Einflußfaktoren der Wahlbeteiligung	42
3. Die Parteien und ihre Wähler	43
4. Die Briefwähler nach Alter und Geschlecht	47
5. Die Entwicklung der Wahlbeteiligung am Wahltag	48
WEITERE ANALYTISCHE AUSSAGEN	49
1. ... zur Homogenität des Wahlverhaltens	49
2. ... zu den Stimmenanteilen der Parteien untereinander	50
3. ... zum Briefwahlergebnis	51
4. ... zu Bestimmungsgrößen des Wahlausgangs	53
a) Soziographische Bestimmungsgrößen	54
b) Hochburgen der Parteien und Wahlbeteiligung als Bestimmungsgrößen	57
5. ... zum Ergebnis im zeitlichen und räumlichen Vergleich	60
a) Vergleiche zu vorangegangenen Wahlen	60
b) Überörtliche Vergleiche	67
DIE WAHL DER BEZIRKSVERTRETUNGEN	70
1. Die Ergebnisse	70
2. Die Sitzverteilung	72
ANHANG	

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Für die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen am 1. Oktober 1989 galten im wesentlichen die folgenden gesetzlichen Grundlagen:

- a) Das Kommunalwahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Januar 1979 (GV.NW. S. 2), geändert durch Gesetze vom 17. Mai 1983 (GV.NW. S. 163, 191) und vom 27. März 1984 (GV.NW. S. 210);
- b) Die Kommunalwahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 1979 (GV.NW. S. 296), geändert durch Verordnungen vom 5. November 1983 (GV.NW. S. 449), vom 2. April 1984 (GV.NW. S. 214) und zuletzt vom 29. Dezember 1988 (GV.NW. 1989 S. 24).
- c) Die Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1984 (GV.NW. S. 475), geändert durch Gesetz vom 6. Oktober 1987 (GV. NW. S. 342).

Gesetzliche Grundlagen

Das Kommunalwahlgesetz blieb gegenüber der vorangegangenen Wahl unverändert. Dagegen erfuhr die Kommunalwahlordnung einige Änderungen, von denen die wichtigsten waren:

- a) Keine Fortschreibung, sondern jeweils Neuanlage des Wählerverzeichnisses vor jeder Wahl (für Dortmund ohne Belang, da ohnehin stets so verfahren wurde).
- b) Zulassung der Führung des Wählerverzeichnisses im automatisierten Verfahren (in Dortmund wird diese Möglichkeit genutzt, ohne daß auf die Führung von Wählerverzeichnissen in Papierform verzichtet wird).
- c) Kein vorläufiger Abschluß des Wählerverzeichnisses mehr.
- d) Keine Anfertigung oder gar Erteilung von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist; Ausnahmen sind nur zulässig, wenn dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht; die Herausgabe von Anschriften von Wahlberechtigten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen ist damit nur noch auf der Grundlage des § 35 Abs. 1 Meldegesetz NW u.U. möglich.
- e) Abschaffung der Siegelmarke für die Briefwahl.
- f) Keine Aushändigung (im Regelfall) von Wahlschein und Briefwahlunterlagen an andere.

Änderungen...

...gegenüber...

...früheren...

Übersicht 1: Die Stimmbezirke und Briefwahlbezirke nach Wahlbezirken und Stadtbezirken				
Stadtbezirk Wahlbezirksnummer	Stimmbezirke		Briefwahlbezirke	
	Nummern	Anzahl	Nummern	Anzahl
Innenstadt-West 9 10 11 12	0101-0115,0190 0001-0016 0201-0212 0301-0316	60	0195,0196 0095,0096 0295 0395,0396	7
Innenstadt-Nord 1 2 3 4	0401-0408 0451-0462 0501-0512,0590 0601-0613	46	0445 0495 0595 0695	4
Innenstadt-Ost 5 6 7 8	0701-0716 0751-0770 0801-0819 0901-0916	71	0745,0746 0795,0796,0797 0895,0896 0995,0996	9
E v i n g 15 14 13	1101-1115,1190 1201-1211 1301-1313	40	1195 1295 1395	3
Scharnhorst 16 18 17	2101-2117 2201-2212 2301-2316	45	2195 2295 2395	3
B r a c k e l 19 20 21 22	3101-3113 3201-3215 3301-3313 3401-3415	56	3195 3295,3296 3395 3495	5
A p l e r b e c k 24 25 26 23	4101-4114 4201-4211,4290 4301-4319 4401-4410	55	4195,4196 4295,4296 4395,4396,4397 4495	8
H ö r d e 27 28 29 30	5101-5113 5201-5217 5301-5315 5401-5414	59	5195 5295 5395,5396 5495,5496	6
H o m b r u c h 33 32 31	6101-6117,6191,6192 6201-6221 6301-6316,6391,6392	58	6195,6196 6295,6296 6395,6396,6397	7
Lütgendortmund 36 35 34	7101-7116 7201-7217 7301-7317	50	7195,7196 7295,7296 7395,7396	6
H u c k a r d e 37 38 39	8101-8109 8201-8213 8301-8314	36	8195 8295 8395	3
M e n g e d e 42 41 40	9101-9117 9201-9213 9301-9314	44	9195 9295 9395	3
D o r t m u n d i n s g e s a m t		620		64

- g) Keine Rückgabe eines beim Wahlleiter bereits eingegangenen Wahlbriefs.
- h) Angabe nur des Geburtsjahres bei der öffentlichen Bekanntgabe der zugelassenen Wahlvorschläge.
- i) Klarstellung (kein Nominationsverfahren und keine Unterschriftensammlung) wie im Falle einer Nachwahl wegen Todes oder wegen Verlustes der Wählbarkeit eines Direktbewerbers zu verfahren ist.
- j) Festlegung, daß im Falle verbundener Wahlen (Ratswahl und Bezirksvertretungswahlen) ein leer abgegebener Wahlumschlag als ungültige Stimme für beide Wahlen gilt.

...Regelungen

Mit diesen Änderungen wurde im wesentlichen eine Angleichung an Regelungen zur Europa- und Bundestagswahl vorgenommen. Leider jedoch unterblieb es, die Frist für die öffentliche Auslegung der Wählerverzeichnisse von 6 auf 5 Tage zu verkürzen, auf die Wahlscheinverzeichnisse für die Ermittlung des Briefwahlergebnisses ganz zu verzichten (und nur ein Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine vorzusehen) und das Stimmabgabeverfahren zu vereinfachen (noch immer hat der Wähler am Wahltisch seinen Namen zu nennen und dem/der Wahlvorsteher/-in grundsätzlich den Umschlag zur Überprüfung zu übergeben, wengleich - wie Gensior in seinem Leitfaden zur Kommunalwahl 1989 (S. 12) feststellt - sich die Praxis in diesen Fragen, wie schon bisher, im Sinne der für die Bundestags- und Europawahlen bereits geltenden Regelungen zu helfen wisse).

Unerfüllte Erwartungen

DIE EINTEILUNG DES STADTGEBIETES IN WAHLBEZIRKE UND STIMMBEZIRKE

Der Wahlausschuß trat am 28. Juni 1988 zusammen, um die Einteilung des Stadtgebietes in 42 Wahlbezirke gemäß § 4 (1) Kommunalwahlgesetz zu beschließen. Die relativ frühe Terminierung erfolgte, um sicherzustellen, daß der maximal mögliche Zeitraum von 15 Monaten (§ 17 Abs. 4 Kommunalwahlgesetz) für das Nominationsverfahren (Vertreterversammlungen) den Parteien voll zur Verfügung stand. Dem Beschluß des Wahlausschusses ging am 26. Mai 1988 eine vom Rat beschlossene Verlegung der Stadtbezirksgrenze zwischen Huckarde und Lütgendortmund im Bereich der Dellwiger Straße 21 - 27 voraus. Diese zugunsten von Huckarde erfolgte Grenzverschiebung, die aus siedlungsstrukturellen Gründen notwendig geworden war, mußte vor Festlegung der Wahlbezirke erfolgen, um Überlappungen zwischen Stadtbezirks- und Wahlbezirksgrenzen zu vermeiden und den betreffenden Wahlberechtigten möglichst kurze Anmarschwege zu ihren Wahllokalen zu sichern.

Beschluß des Wahlausschusses zur Bildung der 42 Wahlbezirke

Gegenüber der für die Kommunalwahl 1984 geltenden Wahlbezirkseinteilung kam es durch den Beschluß des Wahlausschusses in vier Fällen zu Änderungen:

- a) Im Wahlbezirk 31 hatte die Einwohnerzahl mit + 35,4 % die gesetzliche Obergrenze von + 33 1/3 gegenüber dem Stadtdurchschnitt (§ 4 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz) überschritten. Eine Grenzverschiebung gegenüber dem Wahlbezirk 32 war somit unumgänglich. Sie erfolgte im nördlichen Bereich auf die Straßen Am Rombergpark und Stockumer Straße.
- b) Durch die erwähnte Verlegung der Stadtbezirksgrenze zwischen Huckarde und Lütgendortmund im Bereich der Dellwiger Straße 21 - 27, war eine Anpassung der Grenze der Wahlbezirke 36/37 in diesem Raum erforderlich geworden.
- c) Aus Gründen eines kürzeren Anmarschweges zum Wahllokal erschien es angebracht, die Grenze zwischen den Wahlbezirken 19 und 20 im Bereich der Straße 'Am Gottesacker' hinter die östliche Bebauung dieser Straße zu verlegen.
- d) Die Straßenabschnitte Marsbruchstraße 66 - 158 und 176 - 184 wurden vom Wahlbezirk 24 zum Wahlbezirk 23 verlegt, da es sich bei ihnen um Teile des Ersatzgebietes Alt-Schüren-West handelte und siedlungsstrukturelle sowie bevölkerungsmäßige Entwicklungen dies nahelegten. Die Verlegung der Wahlbezirksgrenze in diesem Bereich stellte außerdem sicher, daß Wahlberechtigte der beiden Straßenabschnitte nicht mehr wechselnden Wahllokalen bei Wahlen zugeordnet werden.

Vier Änderungen der Wahlbezirksgrenzen

Die Grenzbeschreibung der 42 Wahlbezirke wurde in den Dortmunder Bekanntmachungen vom 8. Juli 1988 veröffentlicht, sie wird deshalb hier nicht mehr aufgeführt. Aufgenommen ist hier lediglich eine Karte mit den Wahlbezirken, die deren Lage im Stadtgebiet erkennen läßt.

Veröffentlichung der Grenzbeschreibung

Die 42 Wahlbezirke wurden weiter untergliedert in 620 Stimmbezirke, parallel hierzu wurden 64 Briefwahlbezirke eingerichtet (Übersicht 1). Außerdem wurden 65 Stimmbezirke ausgewählt, in denen nach Alter und Geschlecht der Wählenden mit Kennbuchstaben versehene Stimmzettel zur Ermittlung der sog. repräsentativen Wahlstatistik zum Einsatz gelangten (Übersicht 2).

Die 65 Sonderbezirke

Übersicht 2: Sonderstimmbezirke (Stimmbezirke, in denen nach Alter und Geschlecht gewählt wird)					
Stimmbezirk	Stimmbezirk	Stimmbezirk	Stimmbezirk	Stimmbezirk	Stimmbezirk
0001 S	0507 S	0815 S	3106	5106	7209
0008	0508 S	1101	3110	5113 S	7214 S
0012 S	0510	1107 S	3215	5206 S	7309
0014 S	0605 S	1110	3404	6102 S	8202 S
0109 S	0703	1111 S	3410 S	6103	8304
0209	0715	1204	4101	6111	8310
0301	0751 S	1206 S	4208 S	6308	9107 S
0304	0759 S	2106	4303	6309	9112
0312 S	0763 S	2206	4310	7107	9208
0504	0764	2301 S	4405 S	7114 S	9213 S
0506 S	0803	2310	4406	7208	

S = Sonderstimmbezirke für überörtliche Auswertung.

WAHLORGANE

Als Wahlleiter, der im Wahlausschuß den Vorsitz hat und im übrigen die Verantwortung für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl trägt, ist kraft Gesetzes (§ 2 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz) der Hauptverwaltungsbeamte des Wahlgebietes, als stellvertretender Wahlleiter sein Vertreter im Amt, bestimmt. Wahlleiter war somit Oberstadtdirektor Harald Heinze, stellvertretender Wahlleiter Stadtdirektor Winfried Hinz.

Der Wahlausschuß...

Dem Wahlausschuß gehörten durch Beschluß des Rates folgende Personen an:

Übersicht 3: Die Beisitzer/-innen des Wahlausschusses und ihre Stellvertreter/-innen		
Von der/den	Beisitzer/-in	Stellvertreter/-in
SPD	Barbara Heinz	Inge Przytulla
SPD	Hans Urbaniak	Gisela Freund
SPD	Bernhard Rapkay	Albert Herzmann
SPD	Horst Zeidler	Marianne Wendzinski
SPD	Werner Zeitler	Karl Böse
SPD	Jürgen Rohde	Reinhold Vennebusch
CDU	Hans-Joachim Menge	Heinz Reinold Rebbert
CDU	Adolf Miksch	Hans Koch
CDU	Reinhard Weiß	Beate Ochel
GRÜNEN	Klaus Maschmann	Jens Kotulla

Der Wahlausschuß trat nach seiner Bildung aus folgenden Anlässen zusammen:

- a) Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke gemäß § 4 Kommunalwahlgesetz am 28. Juni 1988.
- b) Zulassung der Wahlvorschläge gemäß § 18 Abs. 3 Kommunalwahlgesetz am 31. August 1989.
- c) Feststellung des Wahlergebnisses gemäß § 34 Kommunalwahlgesetz am 5. Oktober 1989.

...und seine Aufgaben

Weitere Wahlorgane waren die Wahlvorsteher/-innen und Wahlvorstände für die Stimmbezirke und die Briefwahlbezirke. Die Zahl der Mitglieder je Wahlvorstand war grundsätzlich auf 7 festgelegt worden, wobei Schriftführer/-innen und stellvertretende Schriftführer/-innen (in den Briefwahlvorständen durchweg alle Vorstandsmitglieder) aus städtischen Bediensteten berufen worden waren.

Die Wahlvorstände

Neben den genannten Wahlorganen gab es noch den Wahlprüfungsausschuß. Dieser Ausschuß, der von der neuen Vertretung zu wählen war, hat gemäß § 40 Kommunalwahlgesetz die eingegangenen Einsprüche und die Gültigkeit der Wahl von Amts wegen vorzuprüfen und der Vertretung (dem Rat) einen Vorschlag über den von

ihr im Wahlprüfungsverfahren zu treffenden Beschluß zu machen.

Der Wahlprüfungsausschuß

Dem Wahlprüfungsausschuß gehörten folgende Personen an:

Übersicht 4: Die Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses und ihre Stellvertreter/-innen		
Von der/den	Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
CDU	Rm Penning Vorsitzender	Rm Knoll
SPD	Rm Hinterberger stellv. Vorsitzender	Rm Garus
SPD	Rm Sottmann	Rm Bogdahn
SPD	Rm Dohmann	Rm Hahn
SPD	Rm Drabig	Rm Hellemeier
SPD	Rm Klempert	Rm Hellmann
SPD	Rm Lapornik	Rm Königer
SPD	Rm Lütkehaus	Rm Petermeier
SPD	Rm Martens	Rm Riesel
SPD	Rm Schröder	Rm Teschendorf
CDU	Rm Hovermann	Rm Miksch
CDU	Rm Rebbert	Rm Tönnies
CDU	Rm Jung	Rm Wortmann
GRÜNEN	Rm Wessel	Rm Liesegang
REP	Rm Branghofer	Rm Münchow

Der Wahlprüfungsausschuß tagte am 30. November 1989. Er unterbreitete den Beschlußvorschlag, die Kommunalwahl für gültig zu erklären. Der neu gewählte Rat der Stadt Dortmund folgte diesem Vorschlag und erklärte am 14. Dezember 1989 die Wahl des Rates der Stadt Dortmund und der Bezirksvertretungen der 12 Dortmunder Stadtbezirke für gültig.

PARTEIEN UND BEWERBER

Für die Wahl des Rates hatten SPD, CDU, GRÜNE, F.D.P. und REP Vorschläge für alle 42 Wahlbezirke einschl. Reservelisten eingereicht.

Folgende Parteien bzw. Wählergruppen bemühten sich hingegen nicht flächendeckend um Zulassung:

- Unabhängige Bürgerliste (UBL) in den Wahlbezirken 32 und 33 (ohne Reserveliste);
- Bürgerliste Aplerbeck (BLI) in den Wahlbezirken 23, 24, 25 und 26 (einschließlich Reserveliste);

Die Parteien und Bewerber (veröffentlicht in den Dortmunder Bekanntmachungen vom 08.09.1989)...

- Patrioten in den Wahlbezirken 8 und 27 (ohne Reserveliste);
- ÖDP in den Wahlbezirken 5, 6, 11, 12, 15, 19, 20, 21, 25, 26, 28, 29, 32, 33, 39, 40, 41 und 42 (einschließlich Reserveliste);
- NPD in den Wahlbezirken 2, 11, 13, 28, 35 und 40 (ohne Reserveliste);
- Dortmunder Linke Liste (DOLL) in den Wahlbezirken 2 - 6, 8 - 13, 16 - 18, 20, 23 - 28, 31, 32, 34 und 35 (einschließlich Reserveliste).

...bei der Ratswahl

Für die Wahl der Bezirksvertretungen wurden Listenwahlvorschläge von der/den SPD, CDU, GRÜNEN und F.D.P. für alle 12 Stadtbezirke vorgelegt.

Ferner reichten die Unabhängige Bürgerliste (UBL) für Hombruch, die Bürgerliste Aplerbeck (BLI) für Aplerbeck, die REP für die Stadtbezirke der Innenstadt und für Eving, Scharnhorst und Hörde, die ÖDP für alle Stadtbezirke außer Innenstadt-Nord, Scharnhorst, Lütgendortmund und Huckarde, die NPD für alle Stadtbezirke außer Innenstadt-Ost, Scharnhorst, Aplerbeck und Hombruch, die DKP für Scharnhorst, die DOLL für Lütgendortmund sowie das Alternative Wahlbündnis Hörde für Hörde Listenwahlvorschläge ein.

**...bei der Wahl der
Bezirksvertretungen**

Der Wahlausschuß beschloß in seiner Sitzung vom 31.08.1989, den Wahlvorschlag der DOLL für den Wahlbezirk 31 wegen unzureichender Zahl von Unterstützungsunterschriften zurückzuweisen und einige Bewerber auf den Reservelisten bzw. Listenwahlvorschlägen wegen fehlender Wahlrechtsvoraussetzungen zu streichen. Er ließ sodann jene Wahlvorschläge zu, die in den "Dortmunder Bekanntmachungen" vom 8. September 1989 veröffentlicht worden sind. Wegen der Vielzahl der Namen wird darauf verzichtet, diese hier nochmals wiederzugeben.

WAHLSCHEINE

Grundsätzlich ermöglichen Wahlscheine, die Wahlberechtigten auf Antrag ausgestellt werden, die Ausübung des Wahlrechts per Brief (als Briefwähler) oder in einem beliebigen Wahllokal des jeweiligen Wahlbezirks. In aller Regel machen Wahlscheininhaber von der ersten Alternative, der Briefwahl, Gebrauch; die

Wozu Wahlscheine dienen

Stimmabgabe mittels Wahlschein in einem Wahllokal erfolgt hingegen äußerst selten - bei dieser Wahl nur in 306 Fällen. So gesehen ist es gerechtfertigt, nur von der Briefwahl zu sprechen, wenn es um die Ausübung des Wahlrechts mittels Wahlscheines geht.

Mit 44.623 beantragten bzw. ausgestellten Wahlscheinen wurde eine neue Rekordmarke für die Briefwahl bei Kommunalwahlen gesetzt. Die bisherige Höchstmarke war mit 40.857 Wahlscheinen bei der Kommunalwahl 1975 erzielt worden; damals allerdings fand gleichzeitig die Landtagswahl 1975 statt, was zu einer überaus hohen Wahlbeteiligung (85,1 %) führte und damit auch das hohe Briefwahlinteresse begründete.

Mit 44.623 ausgestellten Wahlscheinen neuer Briefwahlrekord

Übersicht 5: Die bei Kommunalwahlen beantragten Wahlscheine seit 1961

Wahlscheine	1961	1964	1969	1975	1979	1984	1989
Anzahl	8 802	15 663	13 930	40 857	37 360	38 010	44 623
in v.H. der Wahlberechtigten	1,9	3,4	3,1	8,6	8,1	8,4	9,9

Die sich schon vor dem Wahltag abzeichnende hohe Briefwahlbeteiligung löste die Erwartung auf eine hohe allgemeine Wahlbeteiligung aus; diese Erwartung erfüllte sich allerdings nicht - im Gegenteil wurde mit 61,8 % der niedrigste Wahlbeteiligungswert aller bisher stattgefundenen Kommunalwahlen registriert. Damit wird deutlich, daß sich die Briefwahlbeteiligung einerseits und die allgemeine Wahlbeteiligung andererseits unabhängig voneinander entwickeln.

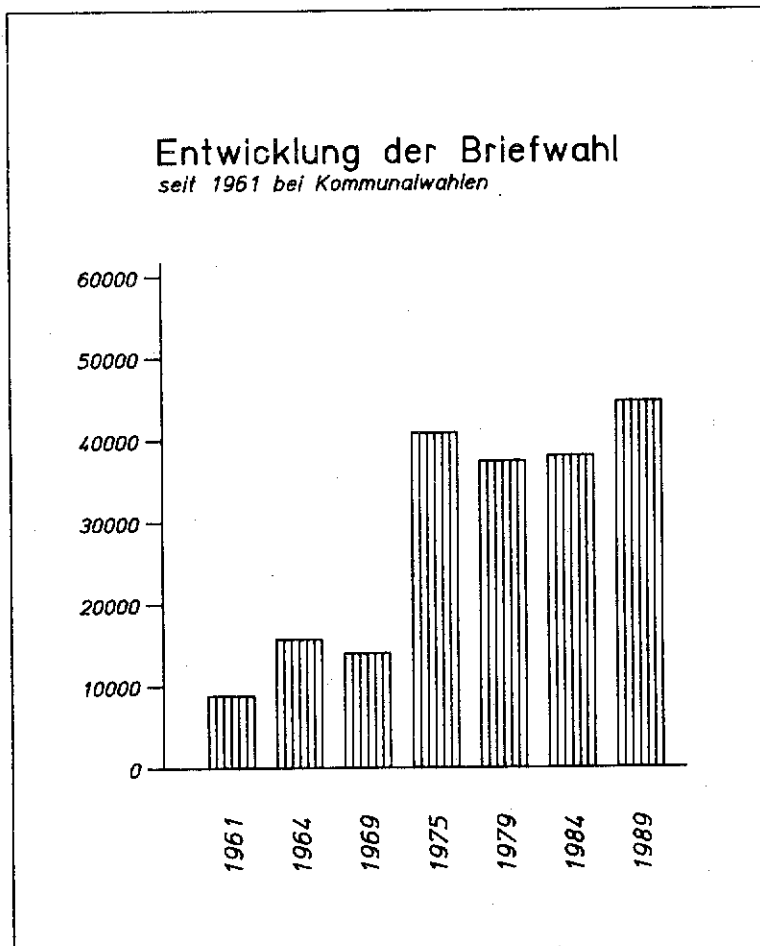
Kein Zusammenhang zwischen Briefwahlbeteiligung und allgemeiner Wahlbeteiligung

Übersicht 6: Die beantragten Wahlscheine nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlscheine		Wahlbezirk	Wahlscheine	
	Anzahl	in v.H. der Wahlberechtigten		Anzahl	in v.H. der Wahlberechtigten
1	517	7,1	22	903	6,8
2	671	6,4	23	704	9,1
3	479	6,5	24	233	11,0
4	456	7,3	25	229	12,3
5	1 012	10,8	26	074	13,8
6	1 926	13,2	27	697	8,1
7	1 650	14,0	28	945	9,2
8	1 302	13,5	29	413	11,5
9	1 151	12,0	30	686	13,5
10	1 575	14,1	31	442	16,2
11	785	9,1	32	547	10,9
12	1 150	9,4	33	638	11,6
13	597	8,4	34	187	9,8
14	494	6,2	35	068	8,2
15	968	9,1	36	077	8,7
16	839	7,0	37	632	7,8
17	854	6,7	38	692	7,6
18	733	6,1	39	981	10,4
19	933	10,0	40	712	7,0
20	1 256	10,4	41	591	6,6
21	950	9,3	42	874	8,2

Übersicht 7: Die beantragten Wahlscheine nach Stadtbezirken		
Stadtbezirk	Wahlscheine	
	Anzahl	in v.H. der Wahlberechtigten
Innenstadt-West	4 661	11,2
Innenstadt-Nord	2 123	6,8
Innenstadt-Ost	5 890	13,0
Innenstadt zusammen	12 674	10,7
Eving	2 059	8,0
Scharnhorst	2 426	6,6
Brackel	4 042	9,0
Aplerbeck	5 240	11,9
Hörde	4 741	10,8
Hombruch	5 627	13,0
Lütgendortmund	3 332	8,9
Huckarde	2 305	8,7
Mengede	2 177	7,3
Außenstadt zusammen	31 949	9,6
Dortmund insgesamt	44 623	9,9

Während die Übersicht 5 die zeitliche Entwicklung des Briefwahlvolumens seit 1961 aufzeigt, machen die Übersichten 6 und 7 deutlich, daß die Briefwahlbeantragung in den 42 Kommunalwahl- und den 12 Stadtbezirken - abhängig von der Sozial- und Altersstruktur in diesen Gebieten - höchst unterschiedlich ausgefallen ist. So haben in den Wahlbezirken 31 und 10 mit



**Entwicklung
der Briefwahl
seit 1961**

16,2 bzw. 14,1 % traditionsgemäß die relativ meisten Wahlberechtigten einen Wahlschein beantragt, in den Wahlbezirken 18 und 14 dagegen lediglich 6,1 bzw. 6,2 %; die Anteilswerte bei den Stadtbezirken streuen von 6,6 % (Scharnhorst) bis 13,0 % (Innenstadt-Ost und Hombruch).

Große räumliche Streuung

Übersicht 8 schließlich zeigt, in welcher zeitlichen Folge die Bearbeitung der Wahlscheinanträge erfolgte. Dieser Übersicht läßt sich beispielsweise entnehmen, daß noch am Wahltag 121 Wahlscheine ausgestellt wurden (darunter 3 sog. selbständige Wahlscheine).

Die Wahlscheinausstellung bis zum Wahltag

Übersicht 8: Die täglich ausgestellten Wahlscheine		
T a g	Ausgestellte Wahlscheine	Insgesamt
bis 29.08.	7 803	
30.08.	5 520	
31.08.	1 691	
01.09.	2 021	17 035
04.09. Montag	2 202	
05.09.	2 163	
06.09.	1 534	
07.09.	1 195	
08.09.	1 161	
09.09.	824	9 079
11.09. Montag	1 193	
12.09.	2 059	
13.09.	1 572	
14.09.	1 292	
15.09.	1 249	
16.09.	770	8 135
18.09. Montag	1 083	
19.09.	1 466	
20.09.	1 100	
21.09.	950	
22.09.	828	
23.09.	551	5 978
25.09. Montag	1 024	
26.09.	1 375	
27.09.	899	
28.09.	568	
29.09.	368	
30.09.	41	
01.10.	121	4 396
I n s g e s a m t	44 623	44 623

DIE WAHL DES RATES

1. Die Ausgangssituation

Spannung lag landesweit über den diesjährigen nordrhein-westfälischen Kommunalwahlen, bei denen im bevölkerungsreichsten Land der Bundesrepublik rund 12,5 Millionen Wahlberechtigte aufgerufen waren, nicht nur über die Zusammensetzung der Parlamente in den 373 kreisangehörigen Gemeinden und Städten zu befinden, sondern auch die Vertreter der 31 Kreistage und der Bezirksvertretungen in den kreisfreien Städten zu wählen. Spannung deshalb, weil mit dem Ausgang dieser Wahlen nicht nur darüber entschieden wurde, ob die Parteien ihre hochgesteckten Ziele erreichen konnten. Bedeutsam war vielmehr auch, daß den Kommunalwahlen 1989 ein Signal-Charakter für die beiden im Jahre 1990 folgenden Urnengänge, nämlich die Landtagswahl am 13. Mai und die Bundestagswahl im Dezember, zukam.

Nordrhein-westfälischer Bezug

Aber auch der Zeitpunkt der jetzigen Kommunalwahlen war von Bedeutung und trug insoweit zu einer Erhöhung des Interesses am Wahlausgang bei: Ein besonderer Stellenwert für die Kommunalwahlen ergibt sich nämlich - wie auch für die vorangegangene Europawahl - dadurch, daß mit den jüngsten Wahlen in Hessen und Berlin wahlgeschichtlich eine Zäsur in der Bundesrepublik eingetreten war. Bereits bei der Bundestagswahl 1987 hatte sich gezeigt, daß die Bindungen der Wähler an ihre Parteien lockerer und damit auch die Stammwählerpotentiale kleiner geworden waren. Mit der Abschwächung der Parteienfixierung war gleichzeitig auch die Wahlbeteiligung als Zeichen der Unzufriedenheit abgesackt, wenngleich die letztjährige Europawahl zumindest einen Stillstand dieser Abwärtsentwicklung signalisiert hat.

Besonderer Stellenwert der Kommunalwahl

Wahlgeschichtliche Zäsur:

Die Wahlen von Berlin und Hessen bestätigten diesen Trend, sie brachten darüber hinaus noch eine wesentliche Neuerung, die auch den Wahlausgang bei der zurückliegenden Europawahl prägte:

Das Parteienspektrum fächerte sich mit dem Erscheinen der Republikaner am rechten Rand stärker auf, was sich vor allem zu Lasten der CDU auswirkte. Dies zeigte sich auch in Dortmund. Zwar hat es hier bei der Europawahl 1989 mit Sicherheit Wählerwanderungen von der SPD zu den Republikanern gegeben, doch hinterließen sie - per Saldo - im Dortmunder Gesamtergebnis kaum Spuren; im Gegenteil stabilisierte sich eher der linke Parteienblock. Anders stellte sich die Situation für die Dortmunder CDU dar, die bei der letzten Europawahl Hauptopfer dieses Auffächerungsprozesses rechts von der Mitte wurde und mit 25,1 % ihr schlechtestes Ergebnis überhaupt erzielte.

Das Parteienspektrum fächert sich weiter auf

Damit war auch deutlich geworden, daß der Wähleraus-tausch zwischen der CDU und der SPD nicht mehr in dem Maße funktioniert, wie dies zwischen der Regierungs- und der Oppositionspartei früher üblich war. Es gilt somit nicht mehr, daß die eine große Partei automa-tisch gewinnt, wenn die andere große Partei verliert.

Der Protest hat andere Bezüge bekommen: Wer nicht durch Wahlenthaltung bewußt - und somit aus Wahlmün-digkeit und nicht aus Wahlmüdigkeit - Unzufriedenheit deutlich werden läßt, der stärkt zumindest bei "kleineren" Wahlen - bei Wahlen also mit niedriger Wahlbeteiligung - nicht (so sehr) die jeweilige große Oppositionspartei, sondern wandert zum Rand ab, ver-teilt so dann auch Denkkzettel.

Andere Bezüge des Protestes

Beide großen Parteien büßten als Folge dieser Ent-wicklung insgesamt Stimmenanteilen ein; die Polari-sierung zwischen ihnen hat abgenommen, während der Wählermarkt an den Rändern - insbesondere rechts außen - eine stärkere Differenzierung erfahren hat.

Abnehmende Polarisierung

Die Erwartungen an den Wahlausgang der jetzigen Kom-munalwahlen und damit auch die möglichen Enttäu-schungen mögen seitens der Parteien noch so groß gewesen sein - es war eine Frage, die mehr als andere Fragen im Vordergrund stand: Würden die Republikaner dort, wo sie angetreten waren, den Sprung in die Parlamente schaffen?

Andere Fragen lauteten:

Würde weiterhin die SPD ihre deutliche absolute Mehr-heit (1984: 55,4 %) unabhängig von Entwicklungen auf dem rechten Wählermarkt halten können?

Müßte die CDU mit einer weiteren Ergebnisverschlech-terung rechnen, nachdem sie bei der letzten Kommu-nalwahl noch 30,7 % erreicht hatte, dann aber zur Europawahl auf 25,1 % abgefallen war?

Fragen zum Wahlaus-gang

Wären die GRÜNEN in der Lage, ihr ausgezeichnetes Ergebnis von 1984 (10,7 %) zu erneuern, vielleicht gar zu verbessern?

Und würde schließlich der Versuch der F.D.P., auf kommunaler Ebene endlich einmal wieder die 5 %-Hürde zu nehmen, nachdem 1984 gerade 2,3 % der gültigen Stimmen errungen worden waren, erneut scheitern?

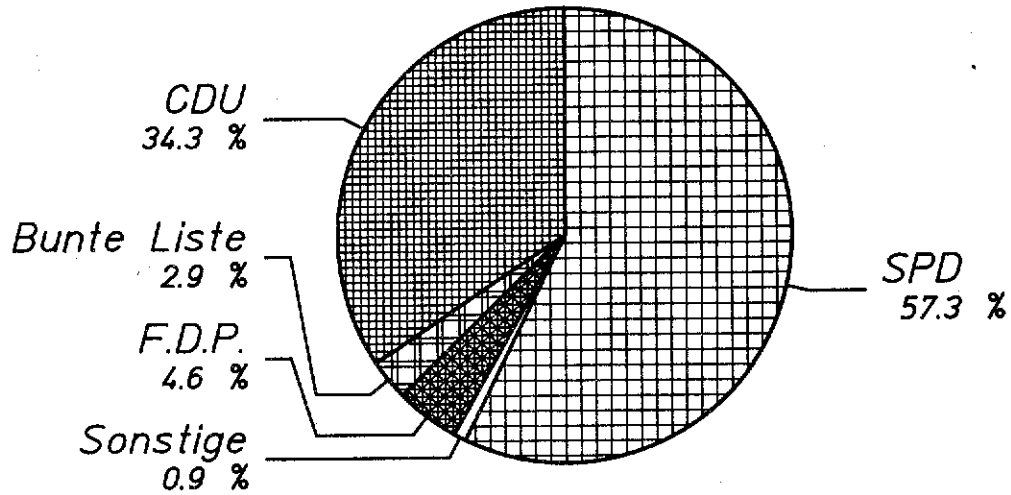
2. Das Gesamtergebnis

Unangefochten als eindeutiger Sieger ging wiederum die SPD aus der Wahl hervor. Mit 52,87 % der gültigen Stimmen bescherte sich diese Partei wiederum eine absolute Mehrheit, die indes niedriger ausfiel als bei den Wahlen zuvor (1984: 55,4 %). Die politischen Machtverhältnisse im neuen Rat sind mit diesem Ergeb-nis gleichwohl eindeutig bestimmt.

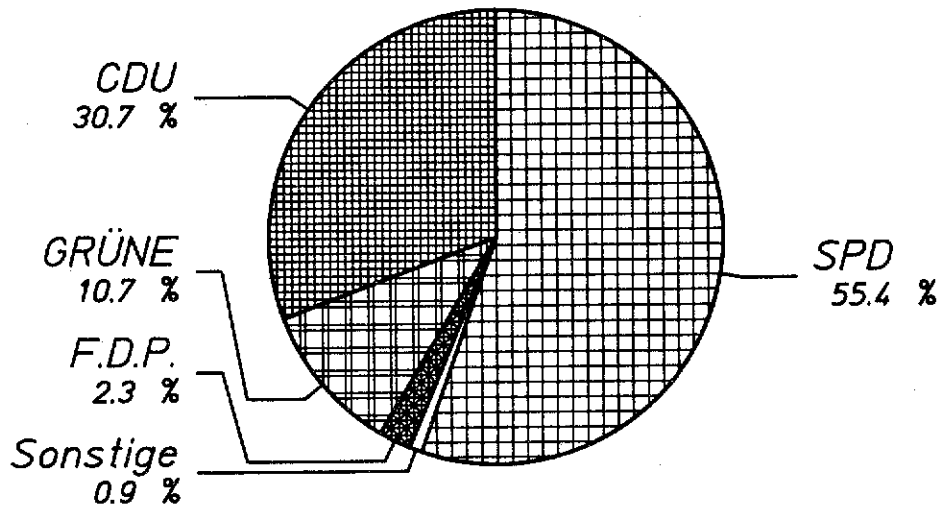
SPD klarer Sieger trotz Verluste

RATSWAHLN

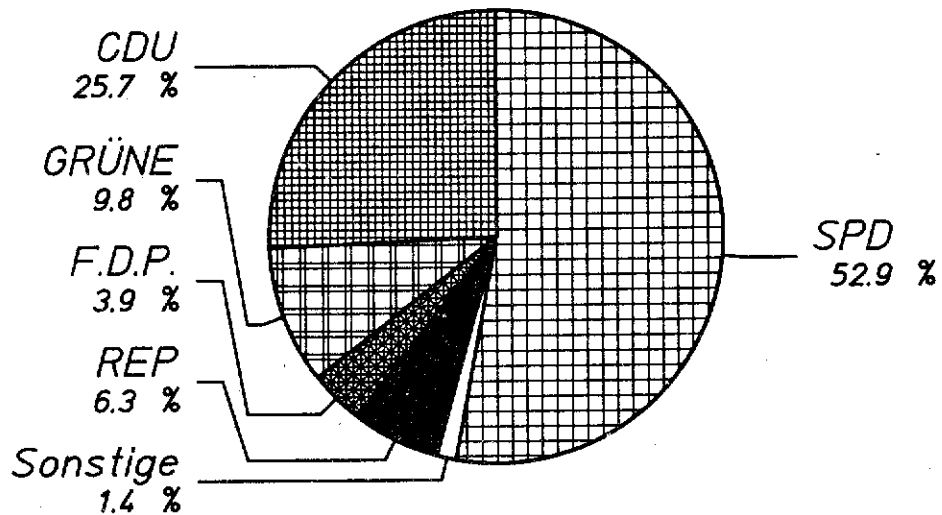
1979



1984



1989



Übersicht 9: Das Gesamtergebnis der Ratswahl		
Wahlberechtigte		451013
Wähler insgesamt		278644
darunter mit Wahlschein		42099
Wahlbeteiligung in v.H.		61,78
Ungültige Stimmen		2893
Gültige Stimmen		275751
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolutes Ergebnis	prozentuales Ergebnis
SPD	145785	52,87
CDU	70841	25,69
GRÜNE	26888	9,75
F.D.P.	10886	3,95
UBL ¹⁾	692	0,25
BLI ²⁾	929	0,34
REP	17394	6,31
Patrioten	14	0,01
öDP	1321	0,48
NPD	202	0,07
DOLL ³⁾	799	0,29

- 1) Unabhängige Bürgerliste
 2) Bürgerliste Aplerbeck
 3) Dortmunder Linke Liste

Zweitstärkste Partei wurde mit einem Stimmenanteil von 25,69 % erwartungsgemäß die CDU. Dennoch - nachdem bereits zur Europawahl 1989 die Union mit 25,1 % ihr schlechtestes Wahlergebnis in Dortmund hinnehmen mußte, zeigte sich auch jetzt, daß das Ergebnistief, in dem sich diese Partei befindet, kaum überwunden ist und daß die Ergebnisdistanz zur SPD trotz der Stimmenverluste der Sozialdemokraten steigende Tendenz aufweist: Lag die CDU 1984 noch um 24,7 Prozentpunkte hinter der SPD, sind es nunmehr schon 27,2 Prozentpunkte.

CDU mit starken Verlusten, Distanz zur SPD wächst

Gedämpfte Freude über den Wahlausgang bei den GRÜNEN: Mit 9,75 % Stimmenanteil konnten sie ihr gutes Ergebnis von 1984 (10,7 %) bis auf 1 Prozentpunkt erreichen.

GRÜNE mit leichten Ergebnisverlusten

Nicht im Rat wird die F.D.P. vertreten sein, die es auf 3,95 % brachte. Seit 1979 ist die F.D.P. damit in Dortmund parlamentarisch nicht mehr präsent.

F.D.P. weiter unter der 5%-Grenze

Dagegen ziehen die Republikaner mit einem Stimmenanteil von 6,31 % in den Rat ein.

REP erstmals im Rat

Mit dem Ergebnis bestätigen sich die im Kapitel zuvor näher beschriebenen Trends durchweg:

- a) Die Auffächerung des Parteienspektrums hält an: Während auf dem linken Flügel die SPD und geringfügig auch die GRÜNEN Stimmenanteile verlieren, bringt die CDU die vergleichsweise größten Opfer an Stimmenanteilen. Die Verschiebungen rechts von der Mitte sind somit gravierender als die auf der linken Seite.

Auffächerung des Parteienspektrums

- b) Die beiden großen Parteien verlieren hinsichtlich ihrer Stimmenanteile an Gewicht, die kleinen Parteien legen zu. Dies läßt ein Abschmelzen der Stammwählerpotentiale bzw. eine Lockerung von Parteienbindungen erkennen. Gleichwohl bleiben in Dortmund die Machtverhältnisse von diesen Verhaltensänderungen auf dem Wählermarkt insoweit unberührt, als die SPD klar die absolute (Sitz-)Mehrheit hat.
- c) Der Wähleraustausch zwischen SPD und CDU funktioniert nicht mehr in dem Maße, wie dies früher der Fall war. Mit der abnehmenden Polarisierung dieser beiden Parteien wandert der Wechselwähler verstärkt zu den Rändern des Parteienspektrums ab.
- d) Der Abwärtstrend der Wahlbeteiligung ist fast gestoppt. Dennoch ist mit 61,78 % Wähleranteil an den Wahlberechtigten der bisher niedrigste Stand bei Kommunalwahlen erreicht, der zum Teil auch die Folge einer Protesthaltung im Sinne einer bewußten Wahlenthaltung sein dürfte.

**Die kleinen Parteien
legen zu**

**Neue Formen des
Wähleraustausches**

**Geringe Wahlbeteili-
gung als Ausdruck
einer Protesthaltung**

Wenn man versucht, die Stimmengewinne und Stimmenverluste der Parteien in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung darzustellen, liegt es nahe, hierzu die Ergebnisse der Bundestagswahl 1987 als Vergleichsbasis heranzuziehen, weil diesen Ergebnissen die Ausschöpfung der Wählerpotentiale der einzelnen Parteien zugrundeliegen; Vergleiche der jetzigen Kommunalwahlergebnisse mit den Bundestagswahlergebnissen zeigen dann am deutlichsten auf, bei welcher Partei die Stimmeneinbrüche am stärksten waren bzw. welche Partei von den Veränderungen auf dem Wählermarkt besonders profitiert hat. Da die Zahlen der Wahlberechtigten bei beiden Wahlen (Bundestagswahl 1987: 453.380 Wahlberechtigte; Kommunalwahl 1989: 451.013 Wahlberechtigte) nahe beieinanderliegen, ergibt sich von der Gesamtzahl der Wahlberechtigten her kein vergleichsstörender Einfluß.

Folgende Feststellungen können abgeleitet werden, wenn man die absoluten Wählerzahlen für die Parteien in dem Maße nach unten rechnet, wie die jetzige Wahlbeteiligung (61,78 %) hinter der Wahlbeteiligung zur Bundestagswahl 1987 (84,94 %) zurückgeblieben ist (- 27,27 %); zugrundegelegt sind für die Bundestagswahl 1987 die Zweitstimmenergebnisse:

Wählermobilisierung...

- a) Die SPD hat mit 145.785 Wählern deutlich die Wählerzahl verfehlt, die angesichts des Rückgangs der Wahlbeteiligung von 84,94 % bei der letzten Bundestagswahl auf 61,78 % zur jetzigen Kommunalwahl zu erwarten war (152.800). Es ergibt sich ein Verlust von 7.000 Wählern, der auf Abwanderung zu anderen Parteien und auf Nichtmobilisierung möglicher Wähler zurückzuführen ist.

...SPD mit Verlusten

- b) Die GRÜNEN hingegen verzeichnen nach dieser Rechnung einen Gewinn von 4.700 Wählern. Die GRÜNEN haben ihr Wählerpotential somit vergleichsweise gut ausgeschöpft, da ihr Wählerverlust zur Bundestagswahl 1987 schwächer war als der Rückgang in der Wahlbeteiligung.
- c) Den größten rechnerischen Verlustwert weist die CDU (CDU + F.D.P.) auf, die 13.200 Wähler (17.500 Wähler) gegenüber der Bundestagswahl 1987 mehr verlor(en), als aufgrund des Rückgangs der Wahlbeteiligung zu erwarten war. Sicherlich wird für diese Partei(en) - wie immer für die in Bonn herrschende(n) Regierungspartei(en) bei zwischen den Bundestagswahlen liegenden Wahlen - die Mobilisierung ihrer potentiellen Wähler ein besonderes Problem gewesen sein, dennoch ist angesichts der Höhe des rechnerischen Verlustes auch davon auszugehen, daß Wählerwanderungen beträchtlichen Umfanges von früheren Wählern der Bonner Regierungspartei(en) hin zu den Rechtsparteien erfolgten. Dies gilt um so mehr, als der hier errechnete CDU-Verlust wegen des sog. Stimmsplittings, das bei der letzten Bundestagswahl die F.D.P. beim Zweitstimmenergebnis zu Lasten der CDU begünstigte und deshalb die CDU-Vergleichsbasis minderte, zwangsläufig noch beschönigt wird, so daß die in Klammern erscheinenden Verluste der Bonner Koalition (CDU + F.D.P.) eher die wahren Stimmeinbrüche im bürgerlichen Lager erkennen lassen.
- d) Den Verlusten der CDU stehen Gewinne insbesondere der Republikaner gegenüber, die sich auf 17.394 stellen. Es ist naheliegend, diese Gewinne mit den Verlusten insbesondere der beiden bürgerlichen Parteien, aber auch der SPD, in Zusammenhang zu bringen.

...GRÜNE mit Gewinnen

...CDU und F.D.P. mit niedrigster Wählermobilisierung

Die Darlegung der errechneten Gewinne und Verluste als saldierte Zahlengrößen macht deutlich, daß (auch) auf dem Dortmunder Wählermarkt beträchtliche Veränderungen eingetreten sind. Diese Veränderungen haben ihre stärksten Spuren auf dem rechten Parteienspektrum mit den hohen Verlusten der CDU hinterlassen. Aber auch das linke Parteienspektrum blieb nicht ungeschoren. Als größter Verlierer ging aus diesem Prozeß der Wählerumschichtungen jedoch die CDU hervor.

Veränderungen auf dem Wählermarkt vor allem zu Lasten der CDU

3. Das Ergebnis in den 42 Wahlbezirken und 12 Stadtbezirken

Bereits im vorangegangenen Kapitel war auf den großen Ergebnisvorsprung der SPD vor der CDU im Gesamtergebnis hingewiesen worden. Diese Spanne reichte auch für die Ebenen der Kommunalwahlbezirke und der Stadtbezirke aus, selbst dort die CDU auf Platz 2 zu verweisen, wo diese Partei bei der Kommunalwahl 1984 noch in Front gelegen hatte - nämlich in den Wahlbezirken 7, 10 und 31 sowie im Stadtbezirk Innenstadt-Ost.

Die SPD ist somit - wie die Übersichten 10 und 11 erkennen lassen - flächendeckend dominant. Ihre Hochburgen liegen im Stadtbezirk Eving, wo der Wahlbezirk 14 mit 72,06 % die Rekordmarke setzte. Aber auch im übrigen nördlichen und nordwestlichen Stadtgebiet, allerdings nicht mehr im Stadtbezirk Innenstadt-Nord und in Mengede, wurden weit über dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegende Anteilswerte erzielt.

Die CDU erreichte ihre besten Ergebnisse - wie gehabt - in den südlichen Stadtbezirken, voran in Hombruch und hier im Wahlbezirk 31, wo sie nur mit 37 Stimmen von der SPD geschlagen wurde - und in der östlichen Innenstadt mit dem Wahlbezirk 7. Umgekehrt sackten die CDU-Anteilswerte in den SPD-Hochburgen bis auf 13,68 % im Wahlbezirk 14 (Eving) ab.

Die F.D.P.-Anteilswerte stehen in enger Korrelation zu den entsprechenden CDU-Werten. Dies gilt oftmals auch für die Hoch- und Tiefwerte der GRÜNEN. Allerdings sind hier einige Besonderheiten zu beachten. Hochburg der GRÜNEN ist die westliche Innenstadt (13,83 %), voran der Wahlbezirk 10 (17,50 %). In diesem Stadtbezirk erreichte die CDU nur ein stadtdurchschnittliches Niveau. Weiterhin fällt auf, daß die GRÜNEN nicht nur in der östlichen Innenstadt, sondern ebenso im Stadtbezirk Innenstadt-Nord, und zwar dort, wo auch die Rechtsparteien hohe Anteilswerte errangen, überdurchschnittliche Erfolge erzielen. Damit wird die weiter oben gemachte Aussage bestätigt, daß die Protestwähler ihre Stimme nicht unbedingt der größten Oppositionspartei zukommen lassen, sondern zu den Rändern des Parteienspektrums abwandern; dies gilt eben im besonderen Maße für Räume, in denen sich kommunale Probleme mehr als anderswo konzentrieren; auch die GRÜNEN profitieren dann. Insoweit hat sich auch im Wahlbezirk 42, wo die GRÜNEN und die ÖDP jeden fünften Wähler für sich gewannen - ein beachtliches Protestwählerpotential angesammelt. Und selbst in Aplerbeck kamen die GRÜNEN mit 10,07 % trotz des Antretens der BLI auch bei der Ratswahl auf einen überdurchschnittlichen Wert, was belegt, daß kleinräumiger oft noch besser erkennbar wird, was sich an den Rändern des Parteienspektrums tut.

SPD dominiert in allen Wahlbezirken und Stadtbezirken

Bestes CDU-Ergebnis im Wahlbezirk 31

Innenstadt-West (Wahlbezirk 10) Hochburg der GRÜNEN

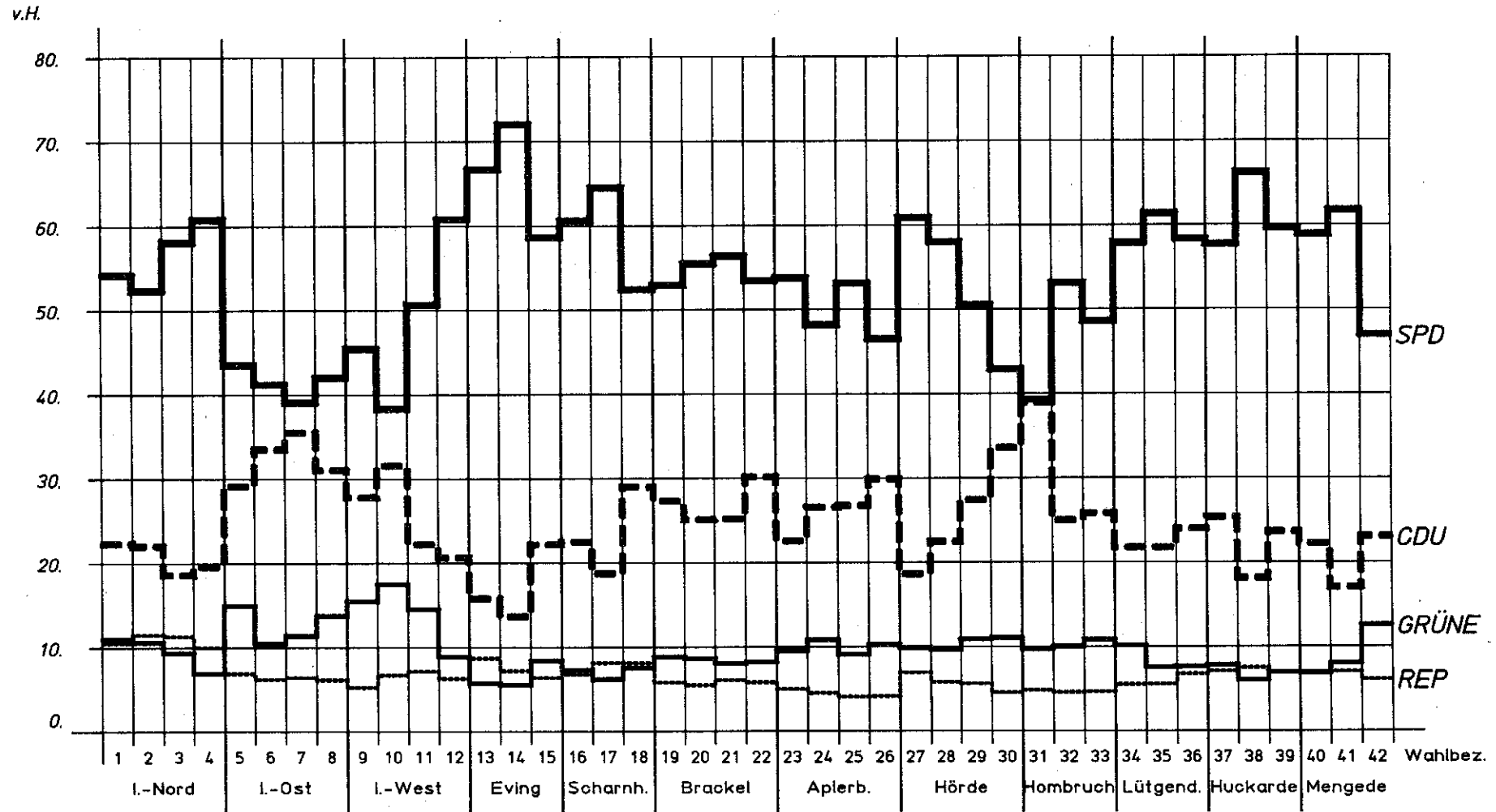
Ränder des Parteienspektrums wachsen

Übersicht 10: Das Ergebnis der Ratswahl nach den 42 Wahlbezirken und den 12 Stadtbezirken
- absolutes Ergebnis -

Wahlbezirk/ Stadtbezirk	Wahlbe- rech- tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
				SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Patri- oten	öDP	NPD	DOLL
1	7254	3756	3709	2010	828	407	74	0	0	0	390	0	0	0
2	10456	5265	5175	2709	1141	549	118	0	0	0	596	0	33	29
3	7422	3495	3437	1997	640	322	55	0	0	0	390	0	0	33
4	6269	3311	3246	1974	637	225	54	0	0	0	325	0	0	31
Innenstadt-Nord	31401	15827	15567	8690	3246	1503	301	0	0	0	1701	0	33	93
5	9350	5487	5424	2363	1583	811	239	0	0	0	376	13	0	39
6	14599	9416	9330	3847	3127	978	750	0	0	0	582	25	0	21
7	11825	7695	7616	2978	2706	869	572	0	0	0	491	0	0	0
8	9652	6234	6187	2603	1921	850	367	0	0	0	382	5	0	59
Innenstadt-Ost	45426	28832	28557	11791	9337	3508	1928	0	0	0	1831	5	38	119
9	9618	6315	6256	2869	1742	969	282	0	0	0	329	0	0	65
10	11169	6465	6406	2456	2023	1121	308	0	0	0	431	0	0	67
11	8597	4782	4732	2397	1052	687	156	0	0	0	340	22	32	46
12	12253	7659	7575	4609	1566	675	144	0	0	0	479	75	0	27
Innenstadt-West	41637	25221	24969	12331	6383	3452	890	0	0	0	1579	97	32	205
13	7147	4102	4031	2687	637	232	86	0	0	0	351	0	25	13
14	7960	4709	4658	3357	637	258	70	0	0	0	336	0	0	0
15	10628	6844	6780	3975	1505	570	247	0	0	0	434	0	0	0
Eving	25735	15655	15469	10019	2779	1060	403	0	0	0	1121	49	25	13
16	12023	7354	7273	4410	1637	531	164	0	0	0	493	0	0	38
17	12782	7540	7449	4806	1398	461	150	0	0	0	607	0	0	27
18	12025	6751	6665	3495	1936	502	154	0	0	0	542	0	0	36
Scharnhorst	36830	21645	21387	12711	4971	1494	468	0	0	0	1642	0	0	101
19	9296	6010	5941	3146	1626	527	253	0	0	0	347	42	0	0
20	12086	7850	7784	4319	1957	674	329	0	0	0	430	54	0	21
21	10184	6566	6490	3661	1637	523	228	0	0	0	397	44	0	0
22	13387	8054	7975	4264	2408	658	178	0	0	0	467	0	0	0
Brackel	44953	28480	28190	15390	7628	2382	988	0	0	0	1641	140	0	21
23	7729	5012	4963	2668	1121	476	160	0	264	0	251	0	0	23
24	11243	7355	7280	3508	1936	792	334	0	355	0	333	0	0	22
25	9992	6651	6598	3506	1768	602	322	0	92	0	273	23	0	12
26	15058	10320	10258	4772	3071	1061	630	0	218	0	430	54	0	22
Aplerbeck	44022	29338	29099	14454	7896	2931	1446	0	929	0	1287	77	0	79
27	8614	5047	5009	3052	935	498	136	0	0	0	351	9	0	28
28	10284	6059	5998	3483	1350	581	165	0	0	0	352	12	24	31
29	12334	8586	8528	4309	2343	932	426	0	0	0	486	32	0	0
30	12503	8832	8792	3777	2956	974	679	0	0	0	406	0	0	0
Hörde	43735	28524	28327	14621	7584	2985	1406	0	0	0	1595	9	44	24
31	15056	10932	10845	4262	4225	1056	771	0	0	0	531	0	0	0
32	14204	9486	9374	4982	2345	944	426	186	0	0	436	30	0	25
33	14147	9828	9742	4736	2520	1058	414	506	0	0	462	46	0	0
Hombruch	43407	30246	29961	13980	9090	3058	1611	692	0	0	1429	76	0	25
34	12114	7374	7289	4223	1589	741	298	0	0	0	407	0	0	31
35	12966	7158	7081	4348	1543	539	169	0	0	0	397	0	32	53
36	12346	7028	6937	4050	1667	533	213	0	0	0	474	0	0	0
Lütgendortmund	37426	21560	21307	12621	4799	1813	680	0	0	0	1278	0	32	84
37	8103	4723	4668	2697	1185	367	85	0	0	0	334	0	0	0
38	9071	5360	5291	3506	962	324	99	0	0	0	400	0	0	0
39	9398	5849	5775	3449	1367	403	121	0	0	0	405	30	0	0
Huckarde	26572	15932	15734	9652	3514	1094	305	0	0	0	1139	30	0	0
40	10168	5870	5809	3423	1294	403	131	0	0	0	400	102	56	0
41	9014	5181	5127	3166	876	415	103	0	0	0	364	203	0	0
42	10687	6333	6248	2936	1444	790	226	0	0	0	387	0	0	0
Mengede	29869	17384	17184	9525	3614	1608	460	0	0	0	1151	770	56	0
Dortmund gesamt	451013	278644	275751	145785	70841	26888	10886	692	929	0	17394	14	1321	202

Ergebnisse der Ratswahl 1989

nach den 42 Wahlbezirken

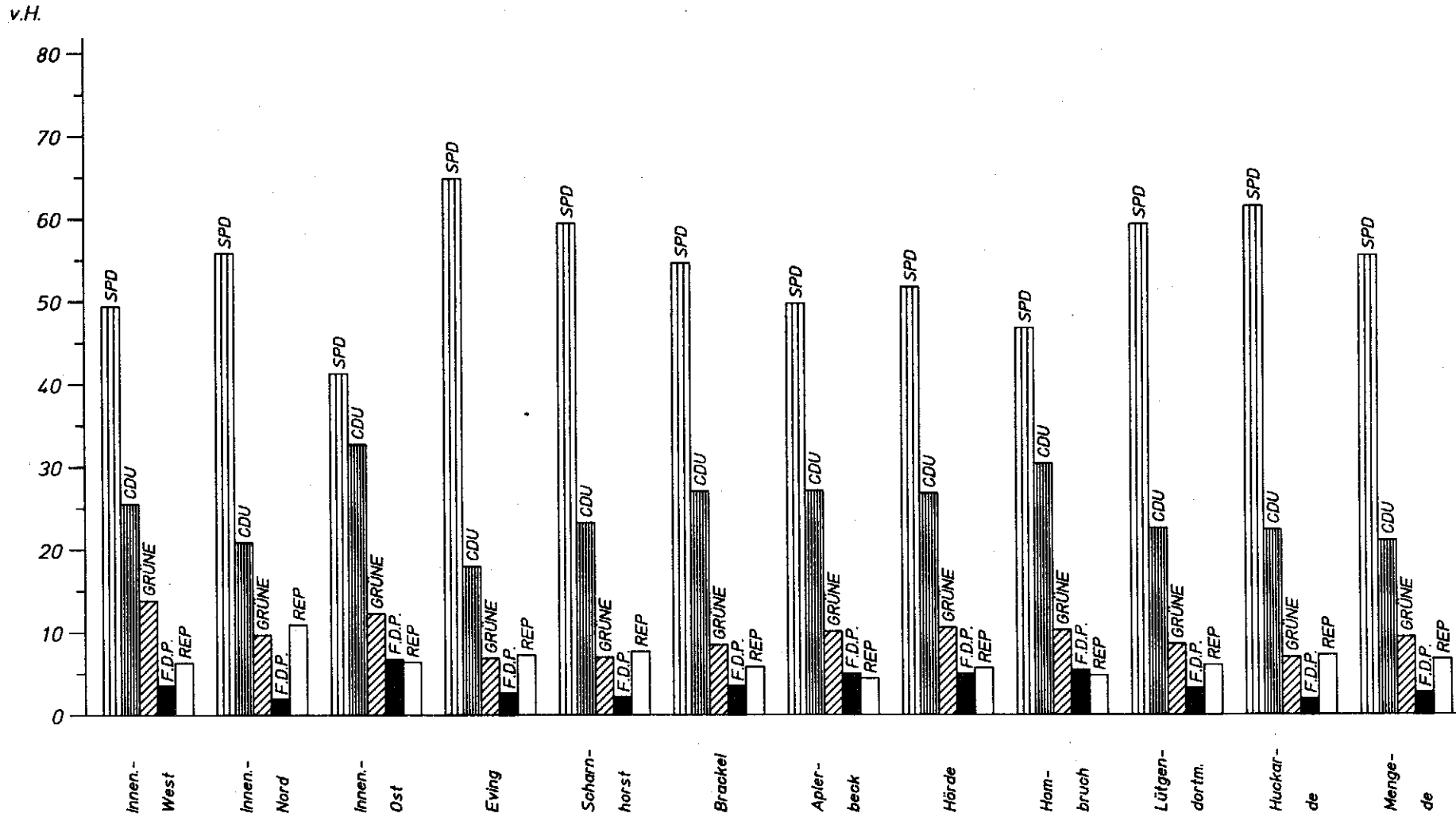


Übersicht 11: Das Ergebnis der Ratswahl nach den 42 Wahlbezirken und den 12 Stadtbezirken
- relatives Ergebnis -

Wahlbezirk/ Stadtbezirk	Wahlbe- teili- gung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf										
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Patri- oten	öDP	NPD	DOLL
1	51,78	54,19	22,32	10,97	2,00	0,00	0,00	10,51	0,00	0,00	0,00	0,00
2	50,35	52,35	22,05	10,61	2,28	0,00	0,00	11,52	0,00	0,00	0,64	0,56
3	47,09	58,10	18,62	9,37	1,60	0,00	0,00	11,35	0,00	0,00	0,00	0,96
4	52,82	60,81	19,62	6,93	1,66	0,00	0,00	10,01	0,00	0,00	0,00	0,96
Innenstadt-Nord	50,40	55,82	20,85	9,66	1,93	0,00	0,00	10,93	0,00	0,00	0,21	0,60
5	58,68	43,57	29,19	14,95	4,41	0,00	0,00	6,93	0,00	0,24	0,00	0,72
6	64,50	41,23	33,52	10,48	8,04	0,00	0,00	6,24	0,00	0,27	0,00	0,23
7	65,07	39,10	35,53	11,41	7,51	0,00	0,00	6,45	0,00	0,00	0,00	0,00
8	64,59	42,07	31,05	13,74	5,93	0,00	0,00	6,17	0,08	0,00	0,00	0,95
Innenstadt-Ost	63,47	41,29	32,70	12,28	6,75	0,00	0,00	6,41	0,02	0,13	0,00	0,42
9	65,66	45,86	27,85	15,49	4,51	0,00	0,00	5,26	0,00	0,00	0,00	1,04
10	57,88	38,34	31,58	17,50	4,81	0,00	0,00	6,73	0,00	0,00	0,00	1,05
11	55,62	50,66	22,23	14,52	3,30	0,00	0,00	7,19	0,00	0,46	0,68	0,97
12	62,51	60,84	20,67	8,91	1,90	0,00	0,00	6,32	0,00	0,99	0,00	0,36
Innenstadt-West	60,57	49,39	25,56	13,83	3,56	0,00	0,00	6,32	0,00	0,39	0,13	0,82
13	57,39	66,66	15,80	5,76	2,13	0,00	0,00	8,71	0,00	0,00	0,62	0,32
14	59,16	72,07	13,68	5,54	1,50	0,00	0,00	7,21	0,00	0,00	0,00	0,00
15	64,40	58,63	22,20	8,41	3,64	0,00	0,00	6,40	0,00	0,72	0,00	0,00
Eving	60,83	64,77	17,96	6,85	2,61	0,00	0,00	7,25	0,00	0,32	0,16	0,08
16	61,17	60,64	22,51	7,30	2,25	0,00	0,00	6,78	0,00	0,00	0,00	0,52
17	58,99	64,52	18,77	6,19	2,01	0,00	0,00	8,15	0,00	0,00	0,00	0,36
18	56,14	52,44	29,05	7,53	2,31	0,00	0,00	8,13	0,00	0,00	0,00	0,54
Scharnhorst	58,77	59,43	23,24	6,99	2,19	0,00	0,00	7,68	0,00	0,00	0,00	0,47
19	64,65	52,95	27,37	8,87	4,26	0,00	0,00	5,84	0,00	0,71	0,00	0,00
20	64,95	55,49	25,14	8,66	4,23	0,00	0,00	5,52	0,00	0,69	0,00	0,27
21	64,47	56,41	25,22	8,06	3,51	0,00	0,00	6,12	0,00	0,68	0,00	0,00
22	60,16	53,47	30,19	8,25	2,23	0,00	0,00	5,86	0,00	0,00	0,00	0,00
Brackel	63,36	54,59	27,06	8,45	3,50	0,00	0,00	5,82	0,00	0,50	0,00	0,07
23	64,85	53,76	22,59	9,59	3,22	0,00	5,32	5,06	0,00	0,00	0,00	0,46
24	65,42	48,19	26,59	10,88	4,59	0,00	4,88	4,57	0,00	0,00	0,00	0,30
25	66,56	53,14	26,80	9,12	4,88	0,00	1,39	4,14	0,00	0,35	0,00	0,18
26	68,53	46,52	29,94	10,34	6,14	0,00	2,13	4,19	0,00	0,53	0,00	0,21
Aplerbeck	66,64	49,67	27,13	10,07	4,97	0,00	3,19	4,42	0,00	0,26	0,00	0,27
27	58,59	60,93	18,67	9,94	2,72	0,00	0,00	7,01	0,18	0,00	0,00	0,56
28	58,92	58,07	22,51	9,69	2,75	0,00	0,00	5,87	0,00	0,20	0,40	0,52
29	69,61	50,53	27,47	10,93	5,00	0,00	0,00	5,70	0,00	0,38	0,00	0,00
30	70,64	42,96	33,62	11,08	7,72	0,00	0,00	4,62	0,00	0,00	0,00	0,00
Hörde	65,22	51,62	26,77	10,54	4,96	0,00	0,00	5,63	0,03	0,16	0,08	0,21
31	72,61	39,30	38,96	9,74	7,11	0,00	0,00	4,90	0,00	0,00	0,00	0,00
32	66,78	53,15	25,02	10,07	4,54	1,98	0,00	4,65	0,00	0,32	0,00	0,27
33	69,47	48,61	25,87	10,86	4,25	5,19	0,00	4,74	0,00	0,47	0,00	0,00
Hombruch	69,68	46,66	30,34	10,21	5,38	2,31	0,00	4,77	0,00	0,25	0,00	0,08
34	60,87	57,94	21,80	10,17	4,09	0,00	0,00	5,58	0,00	0,00	0,00	0,43
35	55,21	61,40	21,79	7,61	2,39	0,00	0,00	5,61	0,00	0,00	0,45	0,75
36	56,93	58,38	24,03	7,68	3,07	0,00	0,00	6,83	0,00	0,00	0,00	0,00
Lütgendortmund	57,61	59,23	22,52	8,51	3,19	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,15	0,39
37	58,29	57,78	25,39	7,86	1,82	0,00	0,00	7,16	0,00	0,00	0,00	0,00
38	59,09	66,26	18,18	6,12	1,87	0,00	0,00	7,56	0,00	0,00	0,00	0,00
39	62,24	59,72	23,67	6,98	2,10	0,00	0,00	7,01	0,00	0,52	0,00	0,00
Huckarde	59,96	61,34	22,33	6,95	1,94	0,00	0,00	7,24	0,00	0,19	0,00	0,00
40	57,73	58,93	22,28	6,94	2,26	0,00	0,00	6,89	0,00	1,76	0,96	0,00
41	57,48	61,75	17,09	8,09	2,01	0,00	0,00	7,10	0,00	3,96	0,00	0,00
42	59,26	46,99	23,11	12,64	3,62	0,00	0,00	6,19	0,00	7,44	0,00	0,00
Mengede	58,20	55,43	21,03	9,36	2,68	0,00	0,00	6,70	0,00	4,48	0,33	0,00
Dortmund gesamt	61,78	52,87	25,69	9,75	3,95	0,25	0,34	6,31	0,01	0,48	0,07	0,29

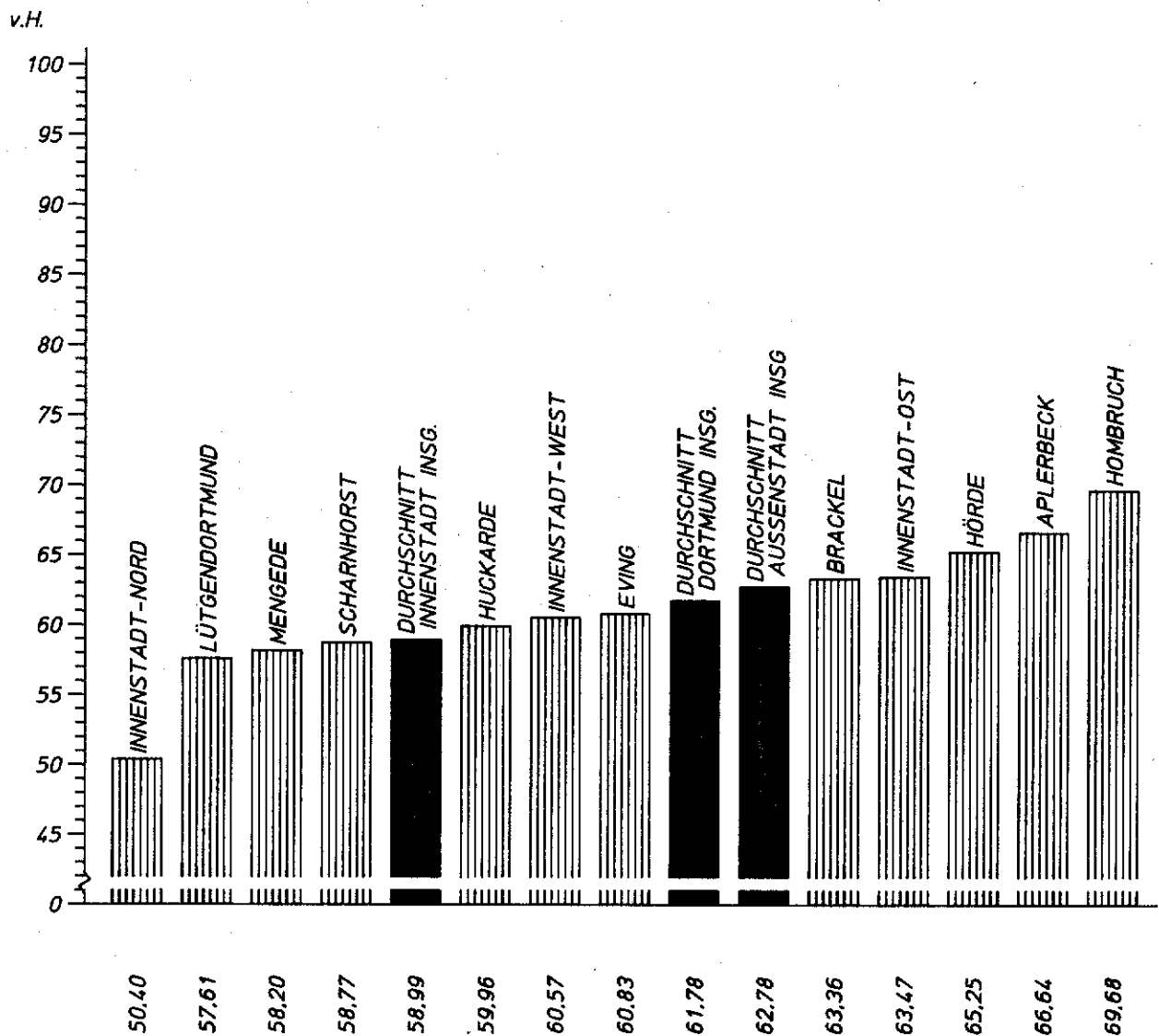
Ergebnisse der Ratswahl 1989

nach den 12 Stadtbezirken



Wahlbeteiligung in Dortmund

Ratswahl 1989



Die Erfolge der Republikaner sind - wie gesagt - in der nördlichen Innenstadt am größten, wo wahlbezirksweise über 11 % Stimmenanteile erzielt wurden; aber auch in Eving und Scharnhorst lag das Ergebnisniveau erkennbar über dem Gesamtdurchschnitt.

Die Wahlbeteiligung weist stadtbezirksweise große Unterschiede auf. Der niedrigste Stand wurde mit 50,4 % für die nördliche Innenstadt ermittelt, wo somit nur noch jeder zweite Wahlberechtigte von seinem Wahlrecht Gebrauch macht. Aber auch in der westlichen und nördlichen Außenstadt liegt der Nichtwähler-Anteil durchweg bei über 40 %. Lediglich im Dortmunder Süden klettert die Wahlbeteiligung auf über 65 %, in Hombruch auf fast 70 % an.

Schwächste Wahlbeteiligung in der Innenstadt-Nord

4. Die gewählten Ratsmitglieder

a) Die Sitzverteilung

Gemäß § 3 (2) KWahlG waren für den Dortmunder Rat 83 Vertreter zu wählen, darunter 42 in den Wahlbezirken. Der Wahlausgang führte zu folgender Sitzverteilung:

Die SPD errang 47 Sitze; damit mußte sie gegenüber ihrem Ergebnis von 1984 ein Mandat abgeben. Die CDU ist im neuen Rat mit 23 Mitgliedern (1984: 26 Sitze) vertreten. Die GRÜNEN haben ihren 84er Stand von 9 Sitzen ebenfalls nicht ganz halten können und sind jetzt mit 8 Mandaten repräsentiert. Alleiniger Gewinner dieser Abgaben sind die erstmals im Rat vertretenen Republikaner, die auf Anhieb 5 Sitze erringen konnten.

REP erstmals im Rat vertreten

b) Die direkt und indirekt gewählten Ratsmitglieder

Die direkt gewählten Ratsvertreter

Aufgrund der Wahlbezirksergebnisse wurden die folgenden 42 Bewerber direkt in den Rat gewählt.

Übersicht 12: Die direkt gewählten Ratsvertreter		
Wahlbezirk	N a m e	Partei
1	Königer, Ernst-Otto	SPD
2	Oesterle, Richard	SPD
3	Bogdahn, Detlef	SPD
4	Schröder, Theo	SPD
5	Dr. Bollermann, Gerd	SPD
6	Przytulla, Inge	SPD
7	Kompe, Gerhard	SPD
8	Müller, Lothar	SPD
9	Petermeier, Theo	SPD
10	Dr. Koch, Hans-Gerhard	SPD
11	Zeidler, Horst	SPD
12	Prof. Uhlmann, Theodor	SPD
13	Zeitler, Helga	SPD
14	Hüsken, Erwin	SPD
15	Teschendorf, Gerhard	SPD
16	Ludwig, Helmut	SPD
17	Drabig, Franz-Josef	SPD
18	Zupfer, Gertrud	SPD
19	Samtlebe, Günter	SPD
20	Hellmann, Friedhelm	SPD
21	Gerszewski, Gertrud	SPD
22	Sohn, Friedhelm	SPD
23	Wilhelm, Bernd	SPD
24	Neuhaus, Karl-Joachim	SPD
25	Böcker, Heinz	SPD
26	Liebig, Bärbel	SPD
27	Tech, Jan	SPD
28	Hellemeier, Fritz	SPD
29	Lapornik, Horst	SPD
30	Siekmann, Erwin	SPD
31	Deubel, Brunhilde	SPD
32	Ehlert, Josef	SPD
33	Hollmann, Ferdinand	SPD
34	Gottschling, Volker	SPD
35	Prüsse, Ernst	SPD
36	Nieswand, Günter	SPD
37	Sottmann, Lothar	SPD
38	Krauskopf, Annegret	SPD
39	Hahn, Rolf	SPD
40	Lütkehaus, Rudolf	SPD
41	Wendzinski, Marianne	SPD
42	Garus, Heinz Günter	SPD

Nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlverfahren standen der SPD, die in allen 42 Kommunalwahlbezirken erfolgreich war, auf Basis des Dortmunder Gesamtergebnisses noch weitere 5 Sitze zu. Die Ratssitze der CDU, der GRÜNEN sowie der Republikaner wurden sämtlich über die Reservelisten besetzt.

Die aus den Reservelisten gewählten Ratsvertreter

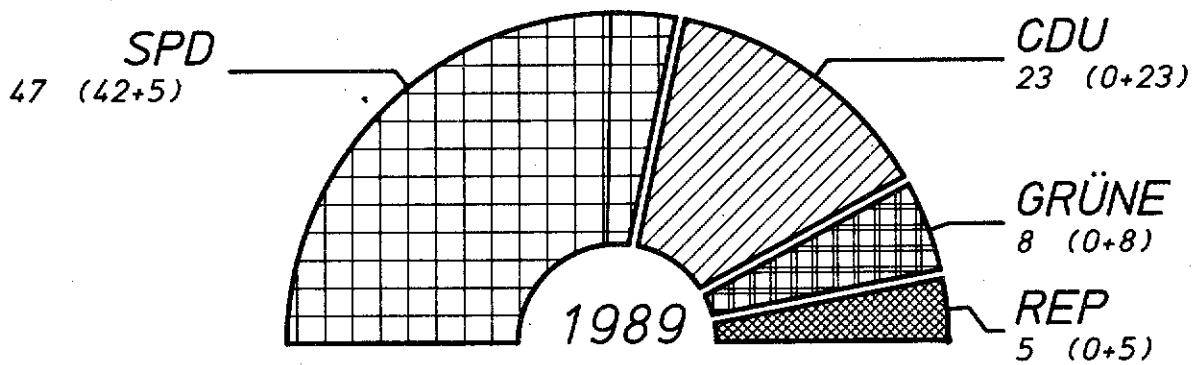
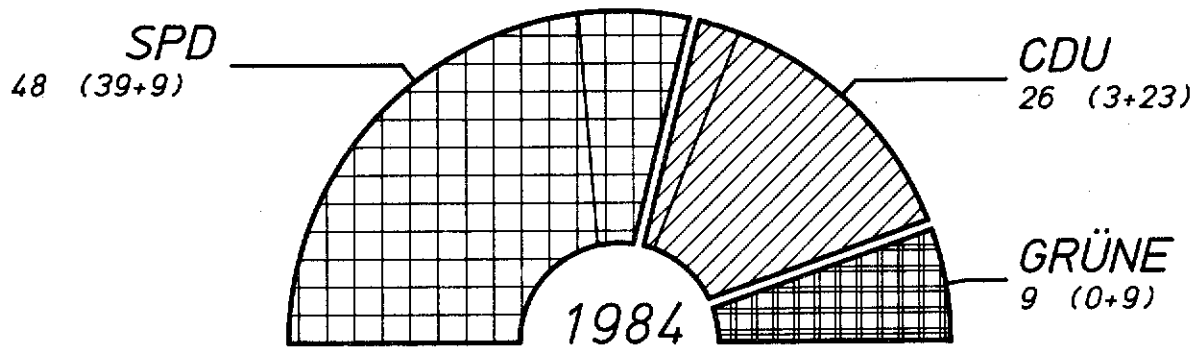
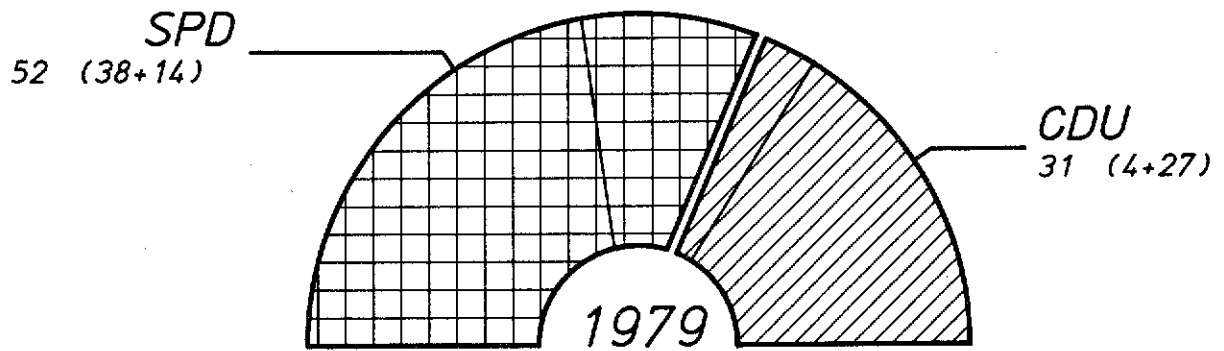
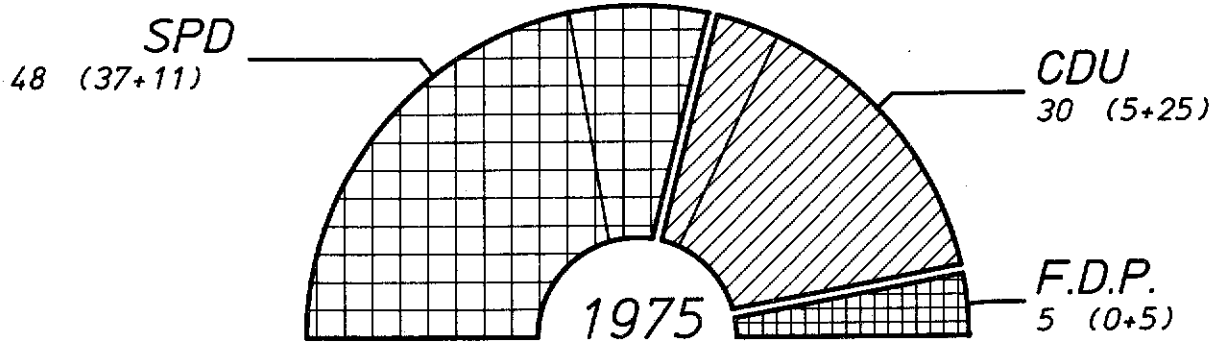
Übersicht 13: Die aus den Reservelisten gewählten Bewerber	
Partei	N a m e
SPD SPD SPD SPD SPD	Martens, Karl-Horst Riesel, Renate Dohmann, Edith Hinterberger, Elena Klempert, Erika-Christina
CDU CDU	Fritz, Erich Georg Ladage, Lorenz Liedschulte, Rosemarie Miksch, Adolf Schwill, Theodor Johannes Middendorf, Karl-Heinz Josef Hovermann, Hans Georg Wolbeck, Alfred Landfester, Gerhard Wilhelm Sommer, Arnold Wortmann, Walter Höltershinken, Christel Elisabeth Agnes Penning, Wolfgang Hermann Prochnow, Edgar Knoll, Horst-Erhardt Scholle, Ingeborg Rebbert, Heinz-Reinold Tönnies, Erwin Otto Johannes Knieling, Walter Paul Gerhard Helmut Wawrzynek-Lukaschewitz, Margarete Maria Jung, Hubert Jostes, Manfred Krause, Christiane
GRÜNE GRÜNE GRÜNE GRÜNE GRÜNE GRÜNE GRÜNE GRÜNE	Seehoff, Adelheid Dr. Kelber, Richard Dr. Waltz, Viktoria Dr. Müller, Sebastian Liesegang, Monika Mohr, Jürgen Müller, Marina Wessel, Rüdiger
REP REP REP REP REP	Mikulla, Günther Branghofer, Max Zieler, Manfred Münchow, Ernst Stamm, Eberhard

c) Daten zu den Ratsmitglieder

Die dem Wahlleiter vor der Wahl einzureichenden Wahlvorschläge der Parteien enthalten eine Reihe personenbezogener Daten. Da diese gemäß den § 27 und 28 (4) KWahlO bekannt zu machen waren (Dortmunder Bekanntmachung Nr. 36 vom 08.09.1989) und somit allgemein zugänglich sind, sollen hier die Angaben zum Geschlecht, Alter, Beruf, Geburtsort und Wohnsitzadresse für die 83 gewählten Ratsvertreter statistisch ausgewertet werden.

Daten zum/zur...

Sitzverteilung im Dortmunder Rat



Eingeklammerte Zahlen: 1.Zahl = direkt gewählt, 2.Zahl = aus der Reserveliste

Den folgenden Übersichten ist zu entnehmen, daß

- 74,7 % der Ratsmitglieder Männer sind; mit 21 sind im neuen Rat 8 Frauen mehr vertreten als in der letzten Amtsperiode,
- das Durchschnittsalter der Dortmunder Ratsmitglieder wieder gestiegen ist und nunmehr bei 50 Jahren und 4 Monaten liegt,

...Geschlecht,

...Alter,

Übersicht 14: Daten zu den Ratsvertretern										
M e r k m a l	P a r t e i								Ratsver- treter insgesamt	
	SPD		CDU		GRÜNE		REP			
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
1. Alter (in Jahren)										
unter 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis unter 40	1	3	1	3	3	-	-	-	5	6
40 bis unter 50	5	9	1	5	1	4	-	3	7	21
50 bis unter 60	3	18	3	7	-	-	-	-	6	25
60 bis unter 70	3	5	-	3	-	-	-	2	3	10
Durchschnittsalter ¹⁾	50J. 11M.	51J. 11M.	48J. 8M.	51J.	38J. 5M.	44J. 3M.	-	51J. 10M.	48J.	51J. 2M.
2. Soziale Stellung										
Selbständige/r	2	1	-	4	-	-	-	1	2	6
Beamten/Beamtin	-	7	-	5	1	2	-	2	1	16
Angestellte/r	3	19	3	9	3	2	-	2	9	32
Arbeiter/in	-	3	-	-	-	-	-	-	-	3
Rentner/in	1	4	-	-	-	-	-	-	1	4
Hausfrauen	6	-	1	-	-	-	-	-	7	-
Arbeitslose/r	-	1	1	-	-	-	-	-	1	1
3. Geburtsort										
Dortmund	2	22	4	7	2	-	-	1	8	30
Sonst. Geburtsort	10	13	1	11	2	4	-	4	13	32
Z u s a m m e n	12	35	5	18	4	4	-	5	21	62

¹⁾ Durchschnittsalter für Männer und Frauen zusammen: SPD 51 J.u. 8 Mon.; CDU 50 J. u. 6 Mon.; GRÜNE 41 J. u. 4 Mon.; REP 51 J. u. 10 Mon. Alle Ratsmitglieder: 50 J. u. 4 Mon.

- weiterhin unter den Gewählten die Angestellten (41) dominieren; doch auch die Beamten (17) und Selbständigen (8) sind stärker vertreten, als es ihrem Bevölkerungsanteil entspricht, während Arbeiter (alle 3 gewählten Arbeiter sind Mitglieder der SPD) und Hausfrauen (7) weit unterrepräsentiert sind; bemerkenswert ist, daß - bei einer Dortmunder Arbeitslosenquote von über 14 % - auch zwei Arbeitslose in den neuen Rat gewählt worden sind,

...sozialen Stellung,

- mit 38 Personen weniger als die Hälfte der Ratsvertreter gebürtige Dortmunder sind,

...Geburtsort,

Übersicht 15: Die Ratsmitglieder nach ihrem Wohnsitz					
Stadtbezirk	SPD	CDU	GRÜNE	REP	Ratsmitglieder zusammen
Innenstadt-West	3	-	-	3	6
Innenstadt-Nord	5	1	-	-	6
Innenstadt-Ost	5	3	3	-	11
Eving	3	1	-	-	4
Scharnhorst	4	1	2	-	7
Brackel	4	5	-	-	9
Aplerbeck	3	3	1	-	7
Hörde	5	4	2	-	11
Hombruch	5	1	-	2	8
Lütgendortmund	4	1	-	-	5
Huckarde	3	1	-	-	4
Mengede	3	2	-	-	5
Insgesamt	47	23	8	5	83

- 32 Ratsmitglieder erstmalig, 9 Mitglieder jedoch schon seit 5 und mehr Wahlperioden dem Rat angehören; mit 64 Jahren ist Th. J. Schwill (CDU) das älteste, Frau Monika Liesegang (GRÜNE) mit 33 Jahren das jüngste Ratsmitglied; damit ist letztere exakt in dem Jahr geboren, in dem Oberbürgermeister Günter Samtlebe erstmals Mitglied des Dortmunder Rates wurde,

...Dauer der Ratszugehörigkeit,

Übersicht 16: Die Ratsmitglieder nach der Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Rat ¹⁾										
Partei	Geschlecht	... Ratsmitglieder gehören dem Rat in der ... Wahlperiode an								Ratsmitglieder insgesamt
		erstmalig	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
SPD	weiblich	4	4	2	2	-	-	-	-	12
	männlich	11	7	8	5	3	-	-	1	35
	insgesamt	15	11	10	7	3	-	-	1	47
CDU	weiblich	2	3	-	-	-	-	-	-	5
	männlich	4	2	4	3	2	3	-	-	18
	insgesamt	6	5	4	3	2	3	-	-	23
GRÜNE	weiblich	4	-	-	-	-	-	-	-	4
	männlich	2	2	-	-	-	-	-	-	4
	insgesamt	6	2	-	-	-	-	-	-	8
REP	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	männlich	5	-	-	-	-	-	-	-	5
	insgesamt	5	-	-	-	-	-	-	-	5
Insge- samt	weiblich	10	7	2	2	-	-	-	-	21
	männlich	22	11	12	8	5	3	-	1	62
	insgesamt	32	18	14	10	5	3	-	1	83

¹⁾Nur unter Berücksichtigung ganzer Wahlperioden.

- die meisten Ratsmitglieder (jeweils 11) in der Innenstadt-Ost und Hörde wohnen, während Huckarde und Eving lediglich Wohnsitz von 4 Mitgliedern sind.

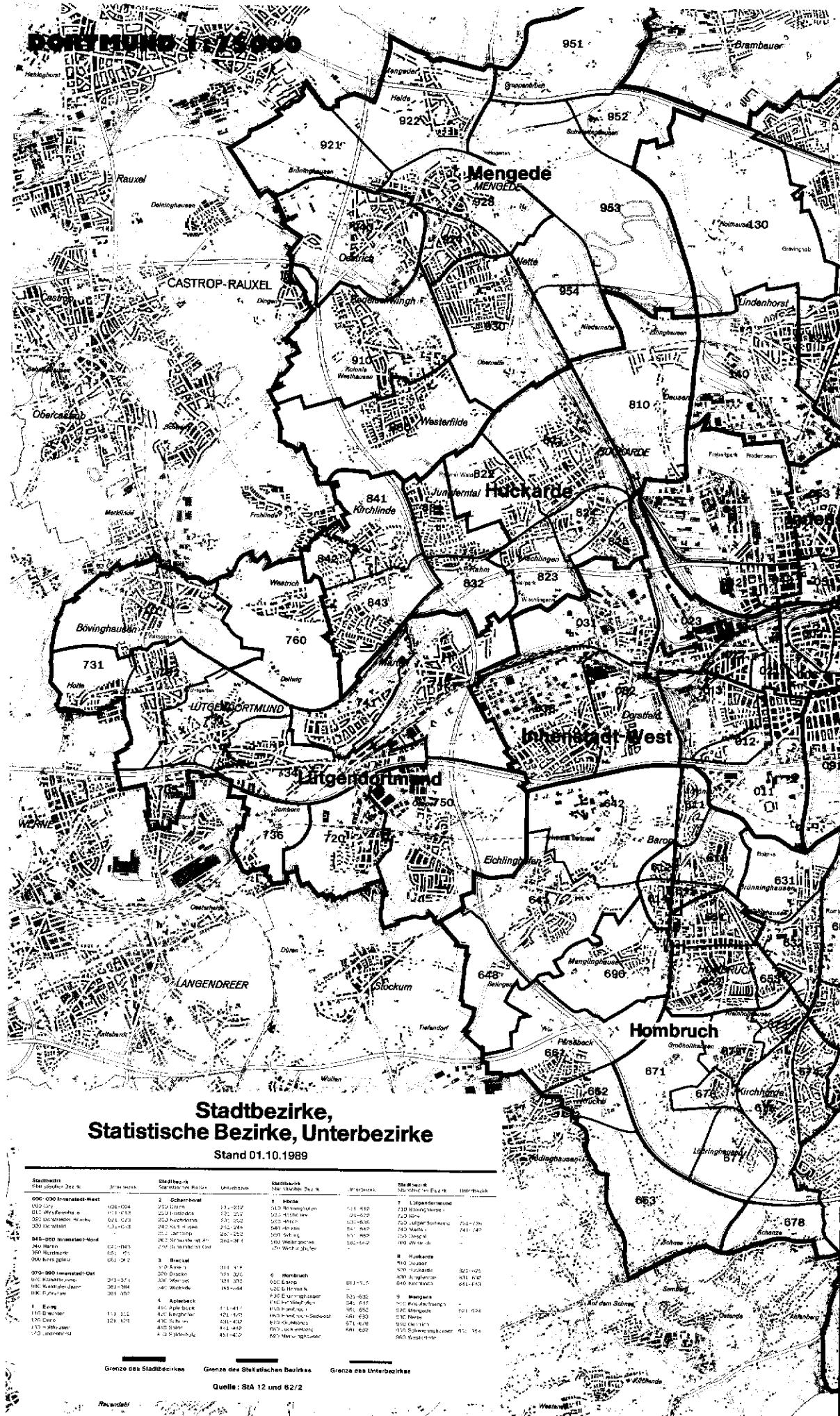
...Wohnort,

Listet man die Berufe der gewählten Ratsvertreter an, so fällt auf, daß im Dortmunder Rat das Spektrum der Berufs- und Arbeitswelt vielfältig abgebildet ist: Vom Augenoptiker bis zum Verwaltungsbeamten, vom Industriekaufmann zum Vorarbeiter liegen bei 69 berufstätigen Ratsmitgliedern insgesamt 20 unterschiedliche Nennungen vor.

...Beruf

Übersicht 17: Die Berufe der Ratsvertreter nach Parteien				
B e r u f s - b e z e i c h n u n g	A n z a h l			
	SPD	CDU	GRÜNE	REP
mehrmalige Nennungen: -----				
Angestellte	10	2	2	2
Ingenieure	4	4	1	2
Lehrer	1	2	1	2
Beamte	3	2	-	-
Arbeiter/Facharbeiter/Vor- arbeiter	4	-	-	-
Geschäftsführer	1	2	1	-
Juristen	1	3	-	-
Wissenschaftl. Referenten / Dozent	2	-	2	-
Techn. Berater / Techniker	2	1	-	-
Gewerkschaftssekretäre	-	2	-	-
Kauffrauen	1	1	-	-
Sozialwissenschaftler(in)	1	-	1	-
jeweils eine Nennung: -----				
Augenoptikermeister	-	1	-	-
Ausbildungsmeister	-	1	-	-
Energieberater	1	-	-	-
Hauswirtschaftsmeisterin	1	-	-	-
Kindergartenleiterin	1	-	-	-
Konstrukteur	1	-	-	-
Lokführer	-	-	-	1
Prokurist	1	-	-	-
ohne Berufsangabe: -----				
Hausfrauen	6	1	-	-
Rentner(in)	5	-	-	-
Arbeitslose	1	1	-	-
Z u s a m m e n	47	23	8	5

Überproportional stark (16 mal) im Rat vertreten sind wiederum die Angestellten (Verwaltungs-, kaufmännische und technische Angestellte). Auch die Berufsbezeichnungen Ingenieure (9 mal), Lehrer einschl. Studienrat (6 mal), Beamte (Bahn-, Polizei-, Verwaltungsbeamte), Arbeiter (einschl. Facharbeiter und Vorarbeiter), Juristen, wissenschaftliche Referenten, Geschäftsführer werden 4 mal und häufiger angeführt. Daneben erfolgt lediglich noch für technische Berater, Gewerkschaftssekretär, Kauffrau und Sozialwissenschaftler eine häufigere Nennung.



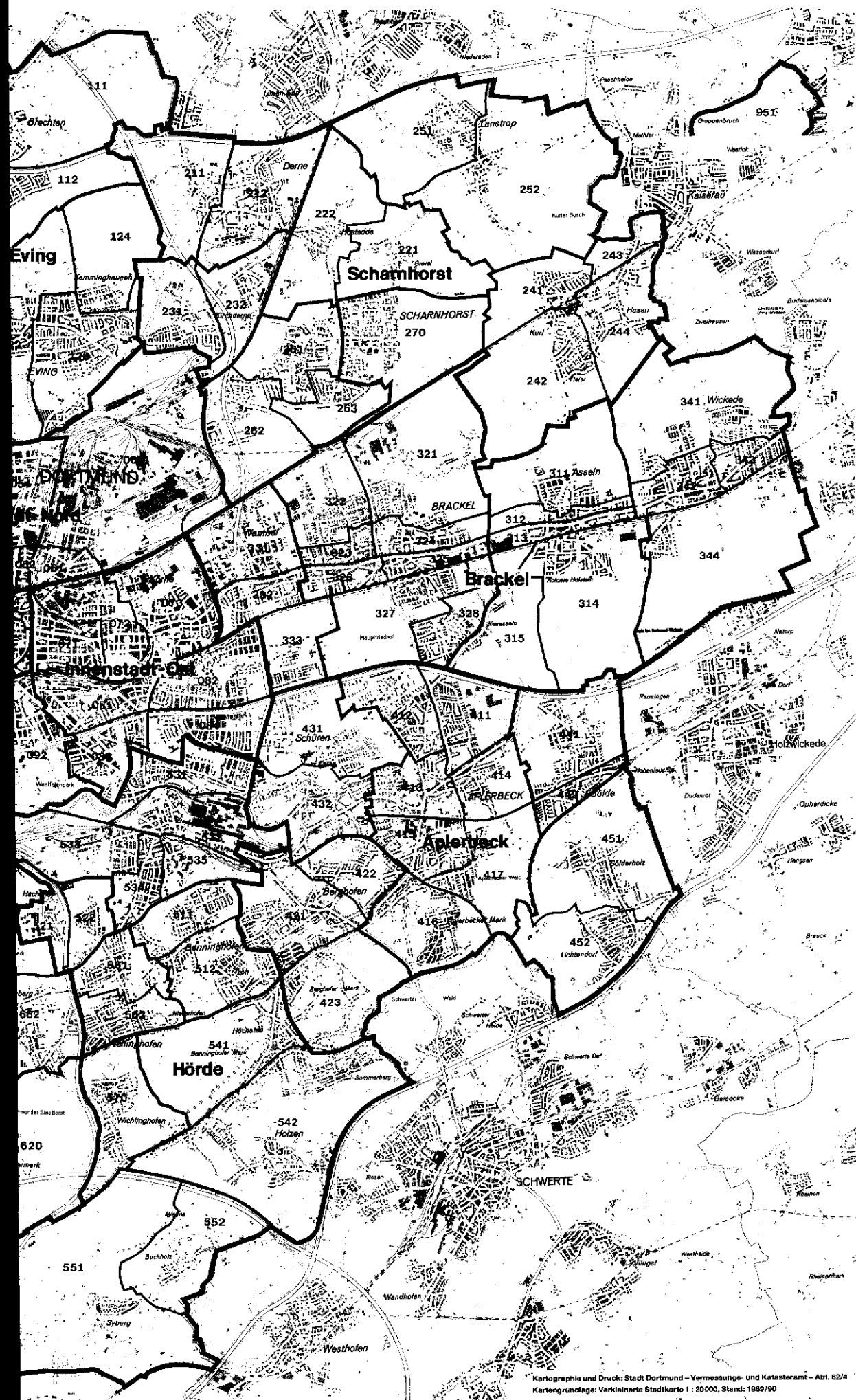
**Stadtbezirke,
Statistische Bezirke, Unterbezirke**

Stand 01.10.1989

Stadtbezirk Statistischer Bez. n.	Statistische Bezirke	Unterbezirke	Stadtbezirk Statistischer Bez. n.	Statistische Bezirke	Unterbezirke	Stadtbezirk Statistischer Bez. n.	Statistische Bezirke	Unterbezirke
006-030 Innenstadt-West	2 Schaberg		5 Hörde			10 Lütgendortmund		
002 GfR	212 Eilberg	11-212	513 Rönneberg	511-513	511-513	101 Lütgendortmund	101-102	101-102
003 Wulfenloh	213 Hordberg	11-213	514 Hordberg	514-515	514-515	103 Rönneberg	103-104	103-104
004 Dörmann	214 Hordberg	11-214	516 Hordberg	516-517	516-517	104 Rönneberg	104-105	104-105
005 Dörmann	215 Hordberg	11-215	518 Hordberg	518-519	518-519	105 Rönneberg	105-106	105-106
006 Dörmann	216 Hordberg	11-216	519 Hordberg	519-520	519-520	106 Rönneberg	106-107	106-107
007 Dörmann	217 Hordberg	11-217	520 Hordberg	520-521	520-521	107 Rönneberg	107-108	107-108
008 Dörmann	218 Hordberg	11-218	521 Hordberg	521-522	521-522	108 Rönneberg	108-109	108-109
009 Dörmann	219 Hordberg	11-219	522 Hordberg	522-523	522-523	109 Rönneberg	109-110	109-110
010 Dörmann	220 Hordberg	11-220	523 Hordberg	523-524	523-524	110 Rönneberg	110-111	110-111
011 Dörmann	221 Hordberg	11-221	524 Hordberg	524-525	524-525	111 Rönneberg	111-112	111-112
012 Dörmann	222 Hordberg	11-222	525 Hordberg	525-526	525-526	112 Rönneberg	112-113	112-113
013 Dörmann	223 Hordberg	11-223	526 Hordberg	526-527	526-527	113 Rönneberg	113-114	113-114
014 Dörmann	224 Hordberg	11-224	527 Hordberg	527-528	527-528	114 Rönneberg	114-115	114-115
015 Dörmann	225 Hordberg	11-225	528 Hordberg	528-529	528-529	115 Rönneberg	115-116	115-116
016 Dörmann	226 Hordberg	11-226	529 Hordberg	529-530	529-530	116 Rönneberg	116-117	116-117
017 Dörmann	227 Hordberg	11-227	530 Hordberg	530-531	530-531	117 Rönneberg	117-118	117-118
018 Dörmann	228 Hordberg	11-228	531 Hordberg	531-532	531-532	118 Rönneberg	118-119	118-119
019 Dörmann	229 Hordberg	11-229	532 Hordberg	532-533	532-533	119 Rönneberg	119-120	119-120
020 Dörmann	230 Hordberg	11-230	533 Hordberg	533-534	533-534	120 Rönneberg	120-121	120-121
021 Dörmann	231 Hordberg	11-231	534 Hordberg	534-535	534-535	121 Rönneberg	121-122	121-122
022 Dörmann	232 Hordberg	11-232	535 Hordberg	535-536	535-536	122 Rönneberg	122-123	122-123
023 Dörmann	233 Hordberg	11-233	536 Hordberg	536-537	536-537	123 Rönneberg	123-124	123-124
024 Dörmann	234 Hordberg	11-234	537 Hordberg	537-538	537-538	124 Rönneberg	124-125	124-125
025 Dörmann	235 Hordberg	11-235	538 Hordberg	538-539	538-539	125 Rönneberg	125-126	125-126
026 Dörmann	236 Hordberg	11-236	539 Hordberg	539-540	539-540	126 Rönneberg	126-127	126-127
027 Dörmann	237 Hordberg	11-237	540 Hordberg	540-541	540-541	127 Rönneberg	127-128	127-128
028 Dörmann	238 Hordberg	11-238	541 Hordberg	541-542	541-542	128 Rönneberg	128-129	128-129
029 Dörmann	239 Hordberg	11-239	542 Hordberg	542-543	542-543	129 Rönneberg	129-130	129-130
030 Dörmann	240 Hordberg	11-240	543 Hordberg	543-544	543-544	130 Rönneberg	130-131	130-131
031 Dörmann	241 Hordberg	11-241	544 Hordberg	544-545	544-545	131 Rönneberg	131-132	131-132
032 Dörmann	242 Hordberg	11-242	545 Hordberg	545-546	545-546	132 Rönneberg	132-133	132-133
033 Dörmann	243 Hordberg	11-243	546 Hordberg	546-547	546-547	133 Rönneberg	133-134	133-134
034 Dörmann	244 Hordberg	11-244	547 Hordberg	547-548	547-548	134 Rönneberg	134-135	134-135
035 Dörmann	245 Hordberg	11-245	548 Hordberg	548-549	548-549	135 Rönneberg	135-136	135-136
036 Dörmann	246 Hordberg	11-246	549 Hordberg	549-550	549-550	136 Rönneberg	136-137	136-137
037 Dörmann	247 Hordberg	11-247	550 Hordberg	550-551	550-551	137 Rönneberg	137-138	137-138
038 Dörmann	248 Hordberg	11-248	551 Hordberg	551-552	551-552	138 Rönneberg	138-139	138-139
039 Dörmann	249 Hordberg	11-249	552 Hordberg	552-553	552-553	139 Rönneberg	139-140	139-140
040 Dörmann	250 Hordberg	11-250	553 Hordberg	553-554	553-554	140 Rönneberg	140-141	140-141
041 Dörmann	251 Hordberg	11-251	554 Hordberg	554-555	554-555	141 Rönneberg	141-142	141-142
042 Dörmann	252 Hordberg	11-252	555 Hordberg	555-556	555-556	142 Rönneberg	142-143	142-143
043 Dörmann	253 Hordberg	11-253	556 Hordberg	556-557	556-557	143 Rönneberg	143-144	143-144
044 Dörmann	254 Hordberg	11-254	557 Hordberg	557-558	557-558	144 Rönneberg	144-145	144-145
045 Dörmann	255 Hordberg	11-255	558 Hordberg	558-559	558-559	145 Rönneberg	145-146	145-146
046 Dörmann	256 Hordberg	11-256	559 Hordberg	559-560	559-560	146 Rönneberg	146-147	146-147
047 Dörmann	257 Hordberg	11-257	560 Hordberg	560-561	560-561	147 Rönneberg	147-148	147-148
048 Dörmann	258 Hordberg	11-258	561 Hordberg	561-562	561-562	148 Rönneberg	148-149	148-149
049 Dörmann	259 Hordberg	11-259	562 Hordberg	562-563	562-563	149 Rönneberg	149-150	149-150
050 Dörmann	260 Hordberg	11-260	563 Hordberg	563-564	563-564	150 Rönneberg	150-151	150-151
051 Dörmann	261 Hordberg	11-261	564 Hordberg	564-565	564-565	151 Rönneberg	151-152	151-152
052 Dörmann	262 Hordberg	11-262	565 Hordberg	565-566	565-566	152 Rönneberg	152-153	152-153
053 Dörmann	263 Hordberg	11-263	566 Hordberg	566-567	566-567	153 Rönneberg	153-154	153-154
054 Dörmann	264 Hordberg	11-264	567 Hordberg	567-568	567-568	154 Rönneberg	154-155	154-155
055 Dörmann	265 Hordberg	11-265	568 Hordberg	568-569	568-569	155 Rönneberg	155-156	155-156
056 Dörmann	266 Hordberg	11-266	569 Hordberg	569-570	569-570	156 Rönneberg	156-157	156-157
057 Dörmann	267 Hordberg	11-267	570 Hordberg	570-571	570-571	157 Rönneberg	157-158	157-158
058 Dörmann	268 Hordberg	11-268	571 Hordberg	571-572	571-572	158 Rönneberg	158-159	158-159
059 Dörmann	269 Hordberg	11-269	572 Hordberg	572-573	572-573	159 Rönneberg	159-160	159-160
060 Dörmann	270 Hordberg	11-270	573 Hordberg	573-574	573-574	160 Rönneberg	160-161	160-161

Grenze des Stadtbezirkes Grenze des Statistischen Bezirkes Grenze des Unterbezirkes

Quelle: StA 12 und 62/2



5. Das Ergebnis in den Statistischen Bezirken und den Stimmbezirken

Bei der Zuordnung der Ergebnisse zu Statistischen Bezirken stellen sich zwei Probleme:

- Einmal können die Briefwahlergebnisse nicht entsprechend umgerechnet werden, da der räumliche Zuschnitt der (Brief-)Wahlbezirke in aller Regel ein anderer ist als der der Statistischen Bezirke.
- Zum anderen fügen sich in der Nähe der Grenzen der Statistischen Bezirke die Stimmbezirke nicht immer voll in einen Statistischen Bezirk ein, die Stimmbezirke werden also oftmals von Grenzen der Statistischen Bezirke durchschnitten.

Aus diesem Grunde mußten die Briefwahlergebnisse in den nachfolgenden beiden Übersichten völlig unberücksichtigt bleiben und die Stimmbezirke, die von statistischen Bezirksgrenzen durchschnitten werden, entsprechend ihrem einwohnermäßigen Schwerpunkt den jeweiligen Statistischen Bezirken zugeordnet werden. Gewisse Ergebnisverzerrungen, denen jedoch kein besonderes Gewicht beizumessen ist, müssen insoweit in Kauf genommen werden.

Die Ergebnisdarstellung soll nun in folgender Form erfolgen:

Zunächst wird in Übersicht 18 dargelegt, wie sich das Ergebnis in den Statistischen Bezirken für die vier größten Parteien darstellt, wenn das jeweilige Parteienergebnis für das gesamte Stadtgebiet gleich 1 gesetzt wird. Beispiel: Im Statistischen Bezirk 96, dem letzten der 62 Bezirke, erreichte die SPD das 1,180fache ihres Stadtdurchschnitts (oder 18,0 % mehr als im Stadtdurchschnitt); die CDU wiederum erzielte in diesem Bereich das 0,809fache ihres Stadtdurchschnitts (sie blieb damit hier um 19,1 % unter ihrem Gesamtergebnis). Um die Veränderungen, die gegenüber der vorangegangenen Kommunalwahl eingetreten sind, erkennbar werden zu lassen, sind die zuvor erläuterten Verhältniszahlen sowohl für die Kommunalwahl 1989 als auch für die Kommunalwahlen 1979 und 1984 in die Übersicht 18 aufgenommen worden.

In einer zweiten Übersicht ist dann angegeben, welche Rangfolgeplätze der einzelne Statistische Bezirk für die fünf nachgewiesenen Parteien aufweist (Übersicht 19). Ein Beispiel: Im Statistischen Bezirk 68 (Lücklemberg) hat die SPD ihr schlechtestes Ergebnis erzielt, ihr ist deshalb hier der Platz 62 zugewiesen worden. Umgekehrt war die CDU in diesem Bezirk am erfolgreichsten und hat deshalb den Rangfolgeplatz 1 erhalten. Auch in dieser Tabelle sind zum Vergleich die Ergebnisse (Rangfolgezahlen) der Kommunalwahlen 1979 und 1984 aufgenommen worden.

Ergebnisse nach Statistischen Bezirken und ...

Übersicht 18: Kennziffern des regionalen Wählerverhaltens auf der Basis der Statistischen Bezirke
(Gesamtergebnis jeder Partei bei den Kommunalwahlen 1979, 1984 und 1989 jeweils = 1)

Statistischer Bezirk	SPD			CDU			Bunte Liste	GRÜNE			F.D.P.			REP
	1979	1984	1989	1979	1984	1989	1979	1984	1989	1979	1984	1989	1989	
00 City	0,682	0,748	0,772	1,472	1,396	1,287	1,410	1,198	1,347	1,449	1,343	1,255	1,265	
01 Westfalenhalle	0,824	0,844	0,840	1,166	1,113	1,029	2,079	1,428	1,917	1,280	1,255	1,076	0,832	
02 Dorstfelder Brücke	0,968	0,963	0,929	1,049	0,999	0,929	1,367	1,216	1,516	0,733	0,769	0,826	1,103	
03 Dorstfeld	1,169	1,171	1,136	0,769	0,721	0,821	1,000	0,973	0,870	0,533	0,454	0,485	1,084	
04 Hafan	1,055	1,106	1,022	0,952	0,875	0,878	1,090	0,859	1,083	0,544	0,630	0,540	1,567	
05 Nordmarkt	1,085	1,123	1,028	0,896	0,859	0,800	1,255	0,801	0,991	0,518	0,574	0,519	1,941	
06 Borsigplatz	1,166	1,192	1,145	0,777	0,733	0,752	0,874	0,740	0,685	0,502	0,264	0,465	1,608	
07 Kaiserbrunnen	0,876	0,893	0,894	1,187	1,162	1,129	1,263	1,112	1,273	1,064	1,019	1,102	1,061	
08 Westfalendamm	0,667	0,639	0,679	1,433	1,443	1,416	1,187	1,247	1,222	2,056	3,347	2,652	0,958	
09 Ruhrallee	0,746	0,770	0,772	1,327	1,298	1,257	1,432	1,294	1,425	1,564	1,421	1,615	1,001	
11 Brechten	1,018	1,053	1,069	0,972	0,919	0,901	0,712	1,022	0,899	1,209	0,829	1,064	1,017	
12 Eving	1,236	1,307	1,308	0,643	0,602	0,567	0,655	0,587	0,555	0,736	0,468	0,468	1,238	
13 Holthausen	1,172	0,804	0,837	0,739	1,239	1,114	0,781	1,383	1,763	0,889	1,394	1,392	0,769	
14 Lindenhorst	1,200	1,268	1,258	0,704	0,661	0,646	0,734	0,675	0,675	0,767	0,542	0,447	1,179	
21 Derne	1,206	1,161	1,254	0,696	0,765	0,663	0,586	0,792	0,705	0,773	0,505	0,407	1,118	
22 Hostedde	0,917	0,873	0,980	1,156	1,158	1,100	0,680	1,184	1,006	1,131	0,792	0,729	1,035	
23 Kirchnerne	1,148	1,157	1,203	0,745	0,717	0,713	0,759	0,895	0,840	0,967	0,505	0,616	1,051	
24 Kurl-Husen	0,869	0,849	0,927	1,304	1,319	1,342	0,633	0,936	0,922	0,787	0,815	0,590	0,833	
25 Lanstrop	0,898	0,925	0,935	1,199	1,188	1,316	0,817	0,801	0,741	0,889	0,662	0,638	1,067	
26 Scharnhorst-Alt	1,257	1,236	1,301	0,608	0,556	0,572	0,676	0,850	0,593	0,729	0,523	0,473	1,237	
27 Scharnhorst-Ost	1,083	1,113	1,055	0,916	0,865	1,004	0,622	0,758	0,528	0,667	0,509	0,538	1,667	
31 Asseln	0,939	0,971	0,998	1,102	1,071	1,080	0,712	0,978	0,930	1,322	1,056	1,118	0,846	
32 Brackel	1,011	0,997	1,059	0,958	1,013	0,970	1,076	0,995	0,850	1,113	0,977	1,003	0,929	
33 Wambel	0,922	0,953	0,970	1,135	1,119	1,158	0,878	0,947	0,935	1,044	1,046	0,964	0,866	
34 Wickede	1,010	1,020	1,005	1,076	1,076	1,225	0,723	0,809	0,792	0,542	0,565	0,559	0,889	
41 Aplerbeck	0,915	0,851	0,877	1,095	1,167	1,093	0,971	1,238	1,140	1,496	1,560	1,366	0,692	
42 Berghofen	0,935	0,925	0,949	1,091	1,109	1,119	1,101	1,098	0,984	1,138	1,088	1,434	0,664	
43 Schüren	1,052	1,016	0,986	0,929	0,939	0,876	0,978	1,125	1,040	0,887	0,861	0,877	0,779	
44 Sölde	0,994	0,998	1,029	1,011	1,004	0,985	0,799	0,975	0,922	1,113	1,278	1,122	0,730	
45 Sülderholz	0,949	0,931	0,979	1,049	1,077	1,133	1,086	1,105	0,944	1,276	1,236	1,370	0,501	
51 Benninghofen	0,990	0,981	1,001	0,975	0,985	0,988	1,065	1,118	1,099	1,276	1,440	1,506	0,780	
52 Hachenev	1,014	1,042	0,842	0,927	0,963	1,268	0,982	0,938	1,453	1,444	0,991	0,898	0,841	
53 Hörde	1,117	1,125	1,116	0,832	0,805	0,799	0,928	0,927	1,012	0,684	0,690	0,704	1,031	
54 Holzen	0,822	0,791	0,823	1,257	1,362	1,367	1,101	1,073	1,098	1,480	1,338	1,784	0,676	
55 Syburg	0,701	0,629	0,716	1,347	1,395	1,262	1,885	1,710	1,702	1,704	1,907	2,749	0,498	
56 Wellinghofen	0,893	0,897	0,864	1,107	1,119	1,161	1,104	1,054	1,238	1,578	1,931	1,571	0,965	
57 Wichlinghofen	0,856	0,773	0,775	1,138	1,273	1,347	1,302	1,363	1,104	1,767	1,792	2,220	0,899	
61 Barop	0,879	0,835	0,820	1,139	1,217	1,117	1,399	1,228	1,134	1,284	1,324	0,988	0,744	
62 Bittermark	0,911	0,904	0,948	1,022	1,090	1,178	1,090	1,155	0,941	1,884	1,625	1,386	0,830	
63 Brünninghausen	0,975	0,973	0,926	0,985	1,016	1,204	1,065	1,042	0,976	1,404	1,532	1,392	0,734	
64 Eichlinghofen	1,078	1,004	0,935	0,828	0,826	0,889	1,399	1,420	1,243	0,996	1,306	1,400	0,624	
65 Hombruch-Mitte	1,045	1,057	1,062	0,934	0,905	0,939	0,835	1,038	0,928	0,998	0,727	0,762	0,750	
66 Hombruch-Südwest	0,997	0,991	0,972	0,992	0,970	0,987	0,924	1,180	1,142	1,184	0,894	1,200	0,920	
67 Kirchhörde	0,766	0,704	0,711	1,278	1,352	1,522	1,392	1,342	1,111	1,751	2,264	2,039	0,787	
68 Lücklemborg	0,589	0,610	0,598	1,626	1,624	1,776	1,255	1,108	1,055	1,727	2,403	2,613	0,557	
69 Menglinghausen	1,098	1,056	1,054	0,828	0,803	0,934	1,014	1,263	0,970	0,820	0,796	0,938	0,848	
71 Bövinghausen	0,985	0,988	0,940	1,093	1,108	1,187	0,694	0,792	0,849	0,759	0,894	0,682	1,430	
72 Kley	1,260	1,317	1,314	0,605	0,526	0,503	0,558	0,685	0,658	0,720	0,486	0,765	1,132	
73 Lütgendortmund	1,072	1,069	1,108	0,932	0,916	0,909	0,730	0,964	0,855	0,789	0,662	0,732	0,922	
74 Marten	1,108	1,136	1,162	0,885	0,860	0,849	0,781	0,814	0,818	0,618	0,500	0,602	0,842	
75 Oespel	1,023	0,961	0,942	0,897	0,998	0,900	1,371	1,149	1,572	1,156	1,565	1,631	0,807	
76 Westrich	1,207	1,192	1,280	0,658	0,718	0,697	0,655	0,802	0,622	1,053	1,051	0,881	0,679	
81 Deusen	1,079	1,109	1,173	0,972	0,850	0,963	0,568	0,954	0,750	0,469	0,389	0,257	0,727	
82 Huckarde	1,093	1,138	1,152	0,909	0,902	0,835	0,691	0,668	0,718	0,584	0,250	0,523	1,222	
83 Jungferntal	1,194	1,261	1,260	0,716	0,651	0,703	0,745	0,719	0,495	0,733	0,468	0,560	1,214	
84 Kirchlinde	1,056	1,068	1,086	0,961	0,982	1,008	0,799	0,793	0,759	0,731	0,602	0,495	1,136	
91 Bodelschwingh	1,027	1,066	1,017	1,029	0,939	0,938	0,791	0,926	0,880	0,596	0,620	0,775	1,057	
92 Mengede	0,970	0,977	0,893	1,085	1,094	0,961	0,860	0,916	1,244	0,847	0,829	0,805	0,939	
93 Nette	1,213	1,211	1,163	0,706	0,706	0,669	0,673	0,824	0,850	0,629	0,426	0,509	1,087	
94 Oestrich	1,077	1,081	1,031	0,912	0,889	0,670	0,993	0,992	1,187	0,702	0,616	0,642	1,126	
95 Schwieringhausen	0,838	0,766	0,745	1,335	1,412	1,043	1,169	1,256	1,993	0,658	0,315	1,322	0,731	
96 Westerfilde	1,178	1,198	1,180	0,770	0,769	0,809	0,633	0,726	0,539	0,629	0,486	0,455	1,095	

Übersicht 19: Parteien-Rangfolgeplätze¹⁾ in den Statistischen Bezirken bei den Kommunalwahlen 1979, 1984 und 1989

Statistischer Bezirk	SPD			CDU			Bunte Liste	GRÜNE			F.D.P.			REP
	1979	1984	1989	1979	1984	1989	1979	1984	1989	1979	1984	1989	1989	
00 City	60	58	56	2	4	8	4	14	9	11	14	19	6	
01 Westfalenhalle	55	51	51	12	19	27	1	2	2	16	19	24	42	
02 Dorstfelder Brücke	48	39	43	24	30	39	9	13	6	43	36	33	16	
03 Dorstfeld	11	10	15	52	54	48	26	34	41	59	57	55	19	
04 Hafen	25	19	27	36	43	44	19	44	23	57	41	49	4	
05 Nordmarkt	18	16	26	45	46	50	12	50	28	60	45	52	1	
06 Borsigplatz	12	8	14	50	53	52	34	56	54	61	61	58	3	
07 Kaiserbrunnen	51	47	46	11	15	19	11	21	10	26	25	23	21	
08 Westfalendamm	61	60	61	3	2	3	14	10	14	1	1	2	29	
09 Ruhrallee	58	56	56	6	9	11	3	7	8	8	12	8	27	
11 Brechten	30	26	19	32	38	41	48	29	39	19	31	25	26	
12 Eving	3	2	2	60	60	61	55	62	59	42	55	57	7	
13 Holthausen	10	53	52	54	11	22	41	4	3	32	13	13	48	
14 Lindenhorst	7	3	6	57	58	59	45	60	55	40	47	60	11	
21 Derne	6	11	7	58	52	58	60	53	53	39	50	61	15	
22 Hostedde	45	48	33	13	16	23	52	15	27	23	35	39	24	
23 Kirchderne	13	12	8	53	56	53	43	43	46	31	50	44	23	
24 Kurl-Husen	52	50	44	7	8	6	57	39	37	38	33	46	41	
25 Lanstrop	48	43	41	10	13	7	37	50	51	32	39	43	20	
26 Scharnhorst-Alt	2	5	3	61	61	60	53	45	58	46	48	56	8	
27 Scharnhorst-Ost	19	17	22	41	44	29	59	55	61	50	49	50	2	
31 Asseln	42	38	31	18	26	25	48	32	35	14	22	22	38	
32 Brackel	32	32	21	35	28	33	22	30	43	24	27	26	31	
33 Wambel	44	41	36	16	17	17	33	37	34	28	24	28	36	
34 Wickede	33	28	29	23	25	12	47	48	48	58	46	48	35	
41 Aplerbeck	46	49	48	19	14	24	30	11	17	9	9	17	55	
42 Berghofen	43	43	37	21	20	20	17	24	29	22	21	11	58	
43 Schüren	26	29	32	39	36	45	29	19	25	34	30	32	47	
44 Sölde	35	31	25	28	29	32	38	33	37	24	18	21	53	
45 Söldeholz	41	42	34	24	24	18	21	23	32	17	20	16	61	
51 Benninghofen	36	35	30	31	32	30	23	20	21	17	11	10	46	
52 Hacheney	31	27	50	40	35	9	28	38	7	12	26	30	40	
53 Hörde	14	15	16	47	49	51	31	40	26	49	38	40	25	
54 Holzen	56	54	53	9	6	4	17	25	22	10	15	6	57	
55 Syburg	59	61	59	4	5	10	2	1	4	6	5	1	62	
56 Wellinghofen	49	46	49	17	17	16	16	26	13	7	4	9	28	
57 Wichlinghofen	53	55	55	15	10	5	10	5	20	3	6	4	34	
61 Barop	50	52	54	14	12	21	5	12	18	15	16	27	50	
62 Bittermark	47	45	38	27	23	15	19	17	33	2	7	15	43	
63 Brünninghausen	38	37	45	30	27	13	23	27	30	13	10	13	51	
64 Eichlinghofen	21	30	41	48	48	43	5	3	12	30	17	12	59	
65 Hombruch-Mitte	27	24	20	37	40	36	36	28	36	29	37	37	49	
66 Hombruch-Südwest	34	33	35	29	34	31	32	16	16	20	28	20	33	
67 Kirchhörde	57	59	60	8	7	2	7	6	19	4	3	5	45	
68 Lücklemborg	62	62	62	1	1	1	12	22	24	5	2	3	60	
69 Menglinghausen	16	25	23	48	50	38	25	8	31	36	34	29	37	
71 Bövinghausen	37	34	40	20	21	14	50	53	45	41	28	41	5	
72 Kley	1	1	1	62	62	62	62	59	56	47	53	36	13	
73 Lütgendortmund	23	21	17	38	39	40	46	35	42	37	39	38	32	
74 Marten	15	14	12	46	45	46	41	47	47	54	52	45	39	
75 Oespel	29	40	39	44	31	42	8	18	5	21	8	7	44	
76 Westrich	5	8	4	59	55	55	55	49	57	27	23	31	56	
81 Deusen	20	18	10	32	47	34	61	36	50	62	59	62	54	
82 Huckarde	17	13	13	43	41	47	51	61	52	56	62	51	9	
83 Jungferntal	8	4	5	55	59	54	44	58	62	43	55	47	10	
84 Kirchlinde	24	22	18	34	33	28	38	52	49	45	44	54	12	
91 Bodelschwingh	28	23	28	26	36	37	40	41	40	55	42	35	22	
92 Mengede	39	36	47	22	22	35	35	42	11	35	31	34	30	
93 Nette	4	6	11	56	57	57	54	46	43	52	58	53	18	
94 Oestrich	22	20	24	42	42	56	27	31	15	48	43	42	14	
95 Schwieringhausen	54	57	58	5	3	26	15	9	1	51	60	18	52	
96 Westerfilde	9	7	9	51	51	49	57	57	60	52	53	59	17	

¹⁾ Bei gleichen Kennziffern in Übersicht 18 sind mehrfach gleiche Rangfolgenplätze vergeben.

Der interessierte Leser - angesprochen ist vor allem der politisch Tätige - wird den beiden Tabellen die seinen Raum betreffenden Informationen entnehmen können. Er muß sich hierbei der eingefügten Karte des Stadtgebietes mit den Statistischen Bezirken bedienen, um den Raumbezug herstellen zu können. Die Berechnung des tatsächlichen Parteienergebnisses im Statistischen Bezirk kann vorgenommen werden, indem das Gesamtergebnis einer Partei mit dem jeweiligen für diese Partei geltenden Faktor im Statistischen Bezirk multipliziert wird: Beispiel für die SPD im Statistischen Bezirk 96: $53,92 \% \times 1,180 = 63,63 \%$.

Die Gesamtstimmenanteile für die fünf Parteien lauten (jeweils ohne Briefwahl) für 1989: SPD: 53,92; CDU: 24,81; F.D.P.: 3,80; GRÜNE: 9,68; REP: 6,34. Die Vergleichsanteile lauten für 1979: SPD: 58,59; CDU: 33,24; F.D.P.: 4,50; Bunte Liste: 2,78 und für 1984: SPD: 56,60; CDU: 29,73; F.D.P.: 2,16; GRÜNE: 10,60.

Die dominierende Stellung, die die SPD in Dortmund einnimmt, wird unterstrichen, wenn man stimmbezirksweise darstellt, wie oft SPD und CDU einander mit absoluter oder relativer Mehrheit übertrafen (Übersicht 20). In den 620 Stimmbezirken (ohne Briefwahl) lag die SPD in 402 Fällen mit absoluter und in 179 Fällen mit einfacher Mehrheit vor der CDU. Die Oppositionspartei hingegen lag nur in 2 Fällen mit absoluter und in 36 Fällen mit einfacher Mehrheit vor der SPD, wobei die Bezirke Innenstadt-Ost und Hombruch am stärksten zu den Erfolgen der CDU beitrugen; in einem Stimmbezirk war eine Patt-Situation gegeben.

...nach Stimmbezirken

Übersicht 20: Die Stimmbezirke mit SPD- und CDU-Mehrheiten nach Stadtbezirken ¹⁾					
Stadtbezirk	S P D		C D U		Stimmbezirke insgesamt
	abs.	einf.	abs.	einf.	
	Mehrheit		Mehrheit		
Innenstadt-West	25	33	-	2	60
Innenstadt-Nord	43	3	-	-	46
Innenstadt-Ost	17	39	1	13	70
Innenstadt zus.	85	75	1	15	176
Eving	36	3	-	1	40
Scharnhorst	36	6	-	3	45
Brackel	44	12	-	-	56
Aplerbeck	28	26	-	1	55
Hörde	38	17	-	4	59
Hombruch	28	20	1	9	58
Lütgendortmund	43	6	-	1	50
Huckarde	31	5	-	-	36
Mengede	33	9	-	2	44
Außenstadt zus.	317	104	1	21	443
Dortmund insgesamt	402	179	2	36	619

¹⁾ 0704 wurde weder SPD noch CDU zugerechnet, da in diesem Stimmbezirk beide Parteien gleichauf lagen.

Eine weitere tabellarische Zusammenstellung gibt Auskunft über die prozentuale Verteilung der Stimmbezirksergebnisse für die einzelnen Parteien (Übersicht 21). Dieser Tabelle kann beispielsweise entnommen werden, daß die SPD am häufigsten Ergebnisse zwischen 50 und 60 % erzielte, daß die CDU 10 Ergebnisse unter 10 % hinnehmen mußte oder daß die GRÜNEN in 6 Stimmbezirken Ergebnisse über 25 % für sich verbuchen konnten (jeweils einschließlich der 64 Briefwahlbezirke).

Häufigkeitsverteilung der Stimmbezirksergebnisse

Übersicht 21: Die Häufigkeitsverteilung der Stimmenanteile der Parteien (einschl. Briefwahlbezirke)

Prozentualer Anteil an den gültigen Stimmen von ... bis unter ...	Auf die Parteien entfallende Stimmbezirke									
	S P D		C D U		GRÜNE		F.D.P.		R E P	
	Innenstadt	Außenstadt	Innenstadt	Außenstadt	Innenstadt	Außenstadt	Innenstadt	Außenstadt	Innenstadt	Außenstadt
0 bis 1					1	2	15	42	1	5
1 bis 2						3	33	94	1	6
2 bis 3					4	7	32	98	1	17
3 bis 4					1	19	28	90	6	54
4 bis 5					2	30	30	59	31	96
5 bis 10			2	8	63	270	49	97	116	278
10 bis 15			12	49	77	127	7	7	37	29
15 bis 20	2	1	31	97	34	25	1		4	2
20 bis 25	1	1	47	109	9	4	2			
25 bis 30	6	4	46	116	5					
30 bis 35	13	16	26	71	1					
35 bis 40	23	19	15	18						
40 bis 45	30	37	15	10						
45 bis 50	31	65	2	8						
0 bis 50	106	143	196	486	197	487	197	487	197	487
50 bis 55	40	79	1							
55 bis 60	19	100		1						
60 bis 65	14	65								
65 bis 70	11	51								
70 bis 75	5	33								
75 bis 80	2	12								
80 bis 85		3								
85 bis 90		1								
50 bis 100	91	344	1	1	0	0	0	0	0	0
0 bis 100	197	487	197	487	197	487	197	487	197	487

Um das Bild über die kleinräumige Wahlbeteiligung abzurunden, ist in Übersicht 22 die prozentuale Verteilung derselben wiedergegeben; schließlich setzen zwei Übersichten mit den jeweils 20 Stimmbezirken der höchsten und niedrigsten Wahlbeteiligung den Schlußpunkt unter dieses Kapitel (Übersichten 23 und 24).

Höchste und niedrigste Wahlbeteiligung

Übersicht 22: Die Stimmbezirke nach der Wahlbeteiligung (ohne Briefwahl)			
Wahlbeteiligung (%)	Anzahl der Stimmbezirke		
	Innenstadt	Außenstadt	ges. Stadtgebiet
von 50 bis unter 55	25	31	56
von 55 bis unter 60	30	36	66
von 60 bis unter 65	26	75	101
von 65 bis unter 70	39	106	145
von 70 bis unter 75	41	104	145
von 75 bis unter 80	15	66	81
von 80 bis unter 85	1	25	26
von 85 bis unter 90	-	-	-
90 und mehr	-	-	-
I n s g e s a m t	177	443	620
Davon blieben unter dem Durchschnitt der / des			
Innenstadt	80	142	222
ges. Stadtgebietes	97	187	284
Außenstadt	103	207	310

Übersicht 23: Die 20 Stimmbezirke mit der höchsten Wahlbeteiligung		
Stimmbezirk	Name und Anschrift des Wahllokals	Wahlbeteiligung
4312	Busenberg-Grundschule, Busenbergstraße 5	79,7 %
4316	Busenberg-Grundschule, Busenbergstraße 5	79,5 %
6301	Olpketal-Grundschule, Olpketalstraße 81	79,1 %
2102	Kirchderner Grundschule, Merckenbuschweg 41	79,0 %
6191	Fritz Heuner Heim, Stockumer Straße 274	78,5 %
6311	Kirchhörder-Grundschule, Kobbendelle 6	78,3 %
1190	Seniorenwohnstätte, Süggelweg 2	78,3 %
2112	Brockhaus, Lanstroper Straße 90	77,6 %
3210	Kleing. Am Funkturm, Westfälische Straße 245	77,5 %
5402	Wichlinghofer Grundschule, Vinklöther Mark 11	77,4 %
2101	Hansa-Klause, Im Karrenberg 89	77,2 %
6114	Ostenberg-Grundschule, Baroper Kirchweg 5	77,0 %
6221	Aufbaugymnasium, Klüsenerkamp 15	76,9 %
4290	Altenheim Sölde, Rosenstraße 65	76,9 %
6216	Haus Dehler, Zillestraße 408	76,6 %
6305	Haus Bittermark, Sichelstraße 20	76,4 %
6212	Zum Alten Krug, Löttringhauser Straße 57 a	76,4 %
6302	Haus Bergfrieden, Heideblick 40	75,8 %
0770	Gesamtschule Gartenstadt, Hueckstraße 26	75,8 %
6315	Blickpunkt, Langeloh 18	75,7 %

Übersicht 24: Die 20 Stimmbezirke mit der niedrigsten Wahlbeteiligung		
Stimmbezirk	Name und Anschrift des Wahllokals	Wahlbeteiligung
2209	Kautsky-Grundschule, Kautskystraße 23	37,0 %
0503	Zur Goldenen 111, Bornstraße 111	37,8 %
7114	Haus Werning, Provinzialstraße 309	39,8 %
0504	Haus Grobe, Altonaer Straße 2	41,9 %
0211	Haus König, Beuthstraße 1	42,3 %
0502	Diesterweg-Grundschule, Heroldstraße 35	43,2 %
7106	Bürgerkrug, Provinzialstraße 349	43,3 %
0612	Oesterholz-Grundschule, Oesterholzstraße 69	43,4 %
1306	Jakobstuben, Jakobstraße 20	43,4 %
0407	Stadt. Altenheim, Schützenstraße 103	43,6 %
9314	Altenbegegnungsstätte, Speckestraße 19	44,0 %
2107	Michaelsklause, Altenderner Straße 69	44,3 %
0714	Zum Schwarzen Kamp, Klönnestraße 75	44,4 %
5103	Zum Phönix, Am Remberg 20	44,4 %
7206	Hellweg-Schänke, Provinzialstraße 75	44,6 %
0453	DAB-Eck, Leibnizstraße 20	45,0 %
7302	Ehemalige Hauptschule Marten, Froschlake 45	45,1 %
0401	Gartenverein Hafenwiese, Schützenstraße 190	45,5 %
0406	Hauptschule Lützowstraße, Lützowstraße 75	45,5 %
0501	Kronen-Eck, Münsterstraße 71	45,6 %

ERGEBNISSE DER SONDERAUSZÄHLUNG

Seit eh und je bilden die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik einen Hauptteil der Wahlanalyse. Mit diesen Ergebnissen, die in 65 ausgewählten mittels entsprechend gekennzeichneteter Stimmzettel bzw. durch eine Aufbereitung der Wählerverzeichnisse dieser Sonderbezirke erstellt werden, sollen Erkenntnisse über die Nichtwähler - sie bilden mit 38,2 % weit vor der CDU die zweitstärkste "Partei" - und über die Parteienwähler gewonnen werden.

Daß die in den Sonderbezirken angefallenen Ergebnisse Aussagen für Dortmund insgesamt zulassen, belegen die Zahlen der Übersicht 25: Um maximal 0,35 Prozentpunkten (bei der F.D.P.) weichen die repräsentativen Ergebnisse von den Gesamtergebnissen (ohne Briefwahl) lediglich ab.

**Gute Repräsentanz
der Sonderbezirke**

Übersicht 25: Gegenüberstellung des Wahlergebnisses der Sonderbezirke und des Dortmunder Gesamtergebnisses		
Wahlbeteiligung Stimmen Parteien	Sonderbezirke (ohne Briefwahl) in v. H.	Gesamtergebnis (ohne Briefwahl) in v.H.
Wahlbeteiligung	56,8	58,3
Gültige Stimmen	99,2	98,9
Ungültige Stimmen	0,8	1,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf		
S P D	53,86	53,92
C D U	24,73	24,81
G R Ü N E	9,80	9,68
F. D. P.	3,45	3,80
R E P	6,43	6,34
Sonstige	1,72	1,45

Über zwei Einschränkungen muß man sich bei der Interpretation der Zahlen indes im klaren sein.

- a) Wenn auch die Sonderbezirksergebnisse - so wie sie in Übersicht 25 dargestellt sind - mit den Dortmunder Gesamtergebnissen in guter Übereinstimmung sind, muß man doch in Rechnung stellen, daß der Unsicherheitsgrad wächst, je mehr diese Globalzahlen - wie es nachfolgend geschieht - aufgespalten werden. Da die Auswahl der Sonderbezirke nicht nach dem Zufallsprinzip erfolgen konnte (sie sind zum großen Teil vom Bundeswahlleiter vorgegeben), lassen sich stichprobentheoretische Aussagen zur Beurteilung der Ergebnisse nicht machen.
- b) Da die Wahlscheininhaber durchweg per Brief und nicht in ihrem Wahllokal wählen, ist das Briefwahlergebnis nur in einigen nachfolgenden Übersichten enthalten. Je höher somit der Anteil der Briefwähler ist, um so mehr wird das hier ausgewiesene Ergebnis von der Wirklichkeit - wenn auch sicherlich nicht gravierend - abweichen.

**Einschränkungen zur
Repräsentanz**

1. Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht

Die Frage, in welchem Umfang die männlichen und weiblichen Wahlberechtigten der verschiedenen Altersstufen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, steht stets im besonderen Interesse repräsentativ-statistischer Wahlergebnisuntersuchungen. Dies gilt erst recht dann, wenn die Wahlbeteiligung - wie zur jetzigen Kommunalwahl - auf einem erschreckend niedrigen Niveau liegt.

Um eine Antwort auf die gestellte Frage geben zu können, soll zunächst die Wahlbeteiligung in Abhängig-

Die Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht

Übersicht 26: Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht in v. H.		
Altersgruppe von ... bis unter ...	Wahlbeteiligung	
	unter	ohne
	Berücksichtigung der Briefwahl	
M ä n n e r		
18 - 21 Jahre	54,3	51,1
21 - 25 Jahre	45,4	41,6
25 - 30 Jahre	45,8	41,8
30 - 35 Jahre	47,9	44,1
35 - 40 Jahre	55,0	50,9
40 - 45 Jahre	58,5	55,5
45 - 50 Jahre	60,3	57,2
50 - 60 Jahre	69,4	66,3
60 - 70 Jahre	78,8	75,5
70 Jahre und älter	75,8	71,4
Männer zusammen	61,1	57,3
F r a u e n		
18 - 21 Jahre	46,8	42,7
21 - 25 Jahre	42,2	38,3
25 - 30 Jahre	44,6	40,7
30 - 35 Jahre	51,5	47,2
35 - 40 Jahre	53,5	50,7
40 - 45 Jahre	59,0	55,5
45 - 50 Jahre	62,8	59,1
50 - 60 Jahre	68,3	64,8
60 - 70 Jahre	73,6	69,6
70 Jahre und älter	67,4	61,3
Frauen zusammen	60,9	56,4
M ä n n e r u n d F r a u e n		
18 - 21 Jahre	50,4	46,8
21 - 25 Jahre	43,8	39,9
25 - 30 Jahre	45,2	41,3
30 - 35 Jahre	49,6	45,6
35 - 40 Jahre	54,3	50,8
40 - 45 Jahre	58,7	55,5
45 - 50 Jahre	61,6	58,1
50 - 60 Jahre	68,8	65,5
60 - 70 Jahre	75,8	72,1
70 Jahre und älter	69,8	64,2
I n s g e s a m t	61,0	56,8

keit vom Alter und Geschlecht der Wahlberechtigten dargestellt werden. Danach soll der Frage nachgegangen werden, ob die jetzt beobachteten Verhaltensmuster von jenen abweichen, die für frühere Kommunalwahlen galten. Schließlich sollen weitere auf die Wahlbeteiligung Einfluß nehmende Faktoren aufgezeigt werden (nachfolgendes Kapitel).

Wie Übersicht 26 erkennen läßt, sind vor allem folgende alters- und geschlechtsspezifische Besonderheiten zur jetzigen Kommunalwahl auffällig:

- a) Jüngere Menschen sind ausgesprochen wahlmüde: Etwa bis zum 35. Lebensjahr gibt es mehr Nichtwähler als Wähler; lediglich die jüngsten Männer, die es auf eine Wahlbeteiligung von immerhin 54,3 % bringen, passen nicht so ganz in dieses Schema. Hier wirkt sich offensichtlich aus, daß die jüngsten Wahlberechtigten noch in den elterlichen Haushalten wohnen und deshalb auch das elterliche Wahlverhalten "abfärbt", während im Alter danach nach Gründung eigener Haushalte erst allmählich der übliche Verhaltensstandard übernommen wird.
- b) Mit zunehmendem Alter nimmt das Desinteresse an der Wahl ab, Wähler überwiegen mehr und mehr. In dieses Schema passen allerdings nicht - wie dargestellt - die jüngsten Wahlberechtigten - sie sind nicht die wahlmüdesten - und auch nicht die ältesten Wahlberechtigten - sie erreichen nicht die höchsten Wahlbeteiligungswerte.
- c) Geringfügig übertreffen die Männer die Frauen in der Wahlbeteiligung, wenn auch nicht in jedem Altersbereich. Für die extremen Altersbereiche, also die jüngeren und älteren Wähler, gilt allerdings, daß die Männer ein wesentlich größeres Wahlinteresse zeigen als die Frauen.

Geht man nun der Frage nach, ob sich das altersbezogene Wahlverhalten hinsichtlich der Teilnahme an der Wahl gravierend verändert hat (Übersicht 27), so stößt man sehr bald auf das Problem des von Wahl zu Wahl sich verändernden Wahlbeteiligungsniveaus, das einen direkten Vergleich unmöglich macht. Durch folgende Standardisierung wird eine Vergleichsbarmachung der einzelnen Wahlbeteiligungswerte indes erreicht: Es werden die prozentualen Abweichungen errechnet, um die ein Altersgruppenwert von seinem Gesamtwert abweicht. Beispiel: Im Jahre 1964 erreichten die 18- bis 30jährigen mit 62,6 % einen Wahlbeteiligungswert, der um 14,4 % unter dem Wert lag, der für alle Altersgruppen im Jahre 1964 mit 73,1 % ausgewiesen worden war.

Die so ermittelten, in den rechten Teil der Übersicht eingegangenen Abweichungen lassen erkennen, daß die zuvor zu den Punkten a) und b) gemachten generellen Aussagen - nämlich: junge Menschen sind in besonderem Maße wahlmüde, und: mit zunehmendem Alter steigt das Wahlinteresse - auch früher galten. Deutlich wird aber auch, daß der Einbruch in der Wahlbeteiligung

**Der Wahlmüdigkeit
jüngerer Wahlberechtigten bis zum 35.
Lebensjahr...**

**...steht eine relativ
hohe Wahlbeteiligung
der älteren Wähler
gegenüber**

**Männer im Durch-
schnitt wahlfrüher**

**Einbruch in der Wahl-
beteiligung nur bei
jüngeren, nicht jedoch
bei älteren Wahlbe-
rechtigten**

Übersicht 27: Die Wahlbeteiligung nach Altersgruppen seit 1964												
Altersgruppen	Tatsächliche Wahlbeteiligung (mit Briefwahl)						prozentuale Abweichung vom Gesamtwert					
	1964	1969	1975	1979	1984	1989	1964	1969	1975	1979	1984	1989
18 bis 30 J.	62,6	48,8	74,5	47,8	48,2	45,7	-14,4	-25,0	-11,9	-26,7	-22,9	-25,1
30 bis 40 J.	70,9	58,9	83,5	60,2	53,9	51,8	- 3,0	- 9,5	- 1,3	- 7,7	-13,8	-15,1
40 bis 50 J.	76,6	68,5	87,3	69,3	62,7	60,3	+ 4,8	+ 5,2	+ 3,2	+ 6,3	+ 0,3	- 1,1
50 bis 60 J.	79,1	71,8	90,3	73,7	72,4	68,8	+ 8,2	+10,3	+ 6,7	+13,0	+15,8	+12,8
60 bis 70 J.	79,3	76,0	89,9	75,1	73,5	75,8	+ 8,5	+16,7	+ 6,3	+15,2	+17,6	+24,3
70 J. u. ä.	69,3	65,7	84,1	72,0	70,2	69,8	- 5,2	+ 0,9	- 0,6	+10,4	+12,3	+14,4
Insgesamt	73,1	65,1	84,6	65,2	62,5	61,0	X	X	X	X	X	X

vor allem bei den jüngeren Wählern stattfand. Im Gegensatz hierzu weisen die älteren Wahlberechtigten eine bemerkenswerte Verhaltenskonstanz auf: Insbesondere die 60- bis 70jährigen haben sehr dazu beigetragen, daß die gesamte Wahlbeteiligung nicht noch niedriger ausgefallen ist.

2. Weitere Einflußfaktoren der Wahlbeteiligung

Neben dem Alter und Geschlecht gibt es eine Reihe weiterer Faktoren, die auf die Höhe der Wahlbeteiligung Einfluß nehmen. Nachfolgend soll die Abhängigkeit der Wahlbeteiligung von dem Familienstand und von der Wohndauer in Dortmund aufgezeigt werden.

Übersicht 28: Die Wahlbeteiligung in Abhängigkeit vom Familienstand			
Familienstand	Männliche Wahlberechtigte	Weibliche Wahlberechtigte	Wahlberechtigte insgesamt
ledig	50,1	52,1	51,0
verheiratet	68,4	65,2	66,8
geschieden	45,0	46,8	46,0
verwitwet	68,5	64,8	65,3

Geht man der Frage nach, welchen Einfluß der Familienstand auf die Wahlbeteiligung hat, so bestätigt sich das von früheren Wahlen bekannte Bild: Erschreckend ist die Wahlbeteiligung mit 46,0 % bei den geschiedenen Wahlberechtigten; hier sind offensichtlich die persönlichen Verhältnisse entscheidend ausschlaggebend für das Desinteresse an der Wahl. Einen unterdurchschnittlichen Wert erzielen mit 51,0 % auch die ledigen Wahlberechtigten, deren in aller Regel niedriges Alter bei der Wahlabstinenz mit zum Tragen kommen dürfte. Dagegen erreichen die verwitweten Wahlberechtigten, die durchweg durch ein höheres Alter gekennzeichnet sind, bereits einen weit über dem Durchschnitt liegenden Wahlbeteiligungswert (65,3 %). Den größten Wahleifer legen die verheirateten Wahlberechtigten an den Tag; sie suchen am häufigsten (66,8 %) das Wahllokal auf.

Verheiratete sind die eifrigsten Wähler...

Was die Wohndauer - d. h. die Zahl der Jahre, die der einzelne Wahlberechtigte mit Wohnsitz in Dortmund verbracht hat - anbelangt, so zeigt sich wiederum ein eindeutiger Zusammenhang zwischen ihr und der Wahlbeteiligung: Während "junge" Dortmunder nur auf eine Wahlbeteiligung von 36,1 % kamen, suchten unter den "alten" Dortmundern immerhin 63,1 % der Wahlberechtigten das Wahllokal auf. Mit zunehmender Wohndauer wächst somit offensichtlich das Interesse an der Wahl, sicherlich aber auch der von der Nachbarschaft ausgehende soziale Zwang zur Ausübung des Wahlrechts.

...ebenso alteingesessene Dortmunder

Übersicht 29: Die Wahlbeteiligung in Abhängigkeit von der Wohndauer (in v. H.)			
Dortmunder seit ...	Wahlberechtigte		
	männlich	weiblich	insgesamt
weniger als 1 Jahr	35,8	36,5	36,1
1 bis unter 2 Jahren	39,5	39,7	39,6
2 bis unter 4 Jahren	44,4	43,4	43,9
4 Jahren und mehr	63,5	62,7	63,1

3. Die Parteien und ihre Wähler

Alter und Geschlecht haben nicht nur Einfluß auf die Wahlbeteiligung, sie sind auch in erheblichem Umfang ergebnisbestimmend. In welchem Maße dies für die jetzige Kommunalwahl gilt, zeigt die Übersicht 30:

- a) Die SPD ist um so erfolgreicher, je höher das Alter der Wählenden ist; dies gilt für Männer und Frauen gleichermaßen. Die Ergebnisspanne reicht - grob betrachtet - von 43 % bei den jüngsten männlichen Wählern bis zu 56 % bei den ältesten weiblichen Wählern. Außerdem zeigt sich, daß die Frauen eine größere Präferenz für diese Partei haben als die Männer.
- b) Eine noch eindeutigeren Abhängigkeit vom Alter der Wählenden ist für die CDU festzustellen: Entfallen nur rd. 19 % der jüngsten Wähler auf diese Partei, so liegt der entsprechende Anteilswert für die ältesten Wähler bei fast 32 % und damit um rd. drei Viertel höher. Das weibliche Element überwiegt erkennbar.
- c) Genau umgekehrt stellt sich die Situation für die GRÜNEN dar, die sich als Partei überwiegend junger Wähler präsentieren. Sie übertreffen dabei im Altersbereich bis zu rd. 35 Jahren sogar die CDU und entwickeln sich so zur zweitstärksten Partei jüngerer Menschen. Nur noch leicht überwiegen die männlichen Wähler.

SPD und CDU bei älteren Wählern erfolgreicher als bei jüngeren Wählern

GRÜNE bei jüngeren Wählern erfolgreicher als CDU

Übersicht 30: Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Wähler nach Parteien und Altersgruppen							
Altersgruppe	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonstige	Wähler insges.
	M ä n n e r						
18 - 25 J.	43,1	20,0	17,8	4,1	11,8	3,2	100
25 - 35 J.	50,1	14,7	23,3	2,8	6,8	2,4	100
35 - 45 J.	54,5	17,4	17,1	2,6	6,2	2,1	100
45 - 60 J.	53,3	26,9	4,7	3,3	10,5	1,2	100
60 J. u. ä.	54,9	28,4	2,4	2,9	10,3	1,1	100
Zusammen	52,4	23,2	10,2	3,1	9,3	1,7	100
	F r a u e n						
18 - 25 J.	50,1	18,2	20,6	3,7	4,8	2,7	100
25 - 35 J.	50,7	14,7	26,3	2,9	2,7	2,7	100
35 - 45 J.	54,7	19,2	15,5	3,2	4,6	2,9	100
45 - 60 J.	57,4	26,5	5,4	4,6	4,7	1,4	100
60 J. u. ä.	56,3	33,6	2,0	3,7	3,3	1,0	100
Zusammen	55,1	26,1	9,4	3,8	3,9	1,7	100
	M ä n n e r u n d F r a u e n						
18 - 25 J.	46,5	19,1	19,1	3,9	8,4	3,0	100
25 - 35 J.	50,4	14,7	24,7	2,9	4,8	2,5	100
35 - 45 J.	54,6	18,3	16,3	2,9	5,4	2,5	100
45 - 60 J.	55,3	26,7	5,1	3,9	7,6	1,3	100
60 J. u. ä.	55,8	31,6	2,2	3,4	6,0	1,1	100
Zusammen	53,9	24,7	9,8	3,5	6,4	1,7	100

d) Die REP haben ihre stärkste Wählerschaft bei den jüngsten und den älteren Wählern etwa ab dem 45. Lebensjahr. Die männlichen Wähler haben ein außerordentliches Übergewicht.

REP-Wähler überwiegend jung oder alt

Setzt man die so beschriebenen Ergebnisse in einen Vergleich zu den beiden vorangegangenen Kommunalwahlen (Übersicht 31), so wird folgendes deutlich:

a) Die Wählerstruktur der SPD hat sich nicht erst zu dieser Wahl völlig verschoben - waren früher die jungen Wähler die Hauptstütze der Partei, so sind es jetzt die älteren Wähler. Besonders gravierend war der Einbruch bei den jüngsten männlichen Wählern.

Ergebnisverluste der SPD bei jüngeren Wählern

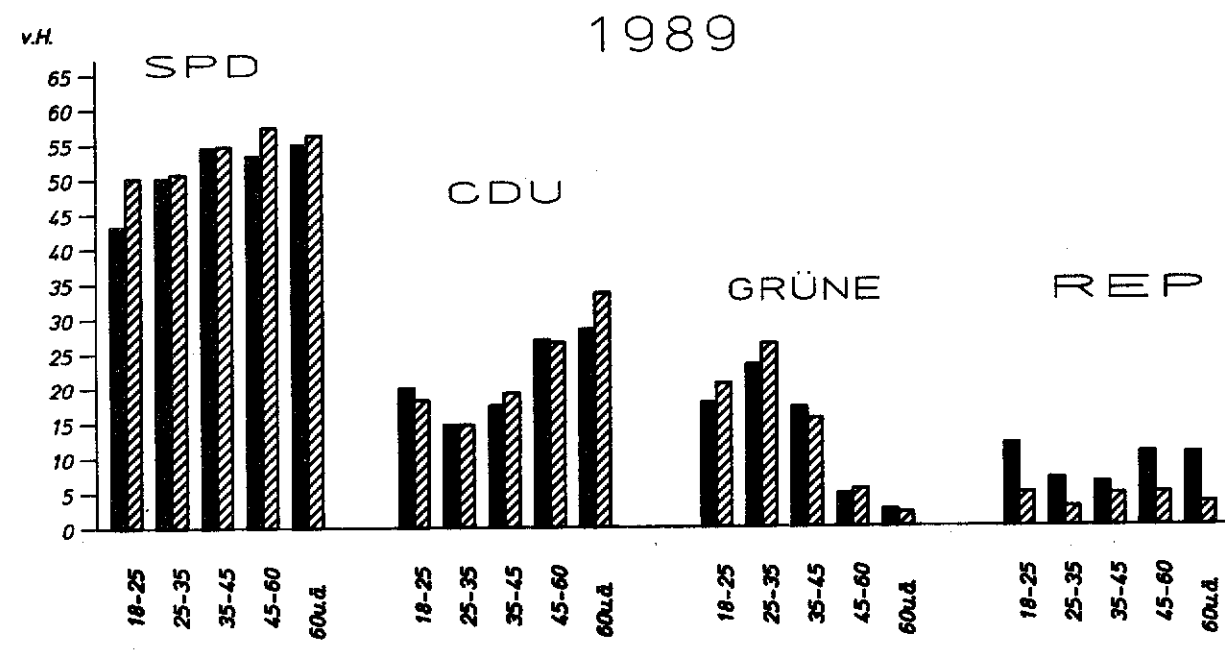
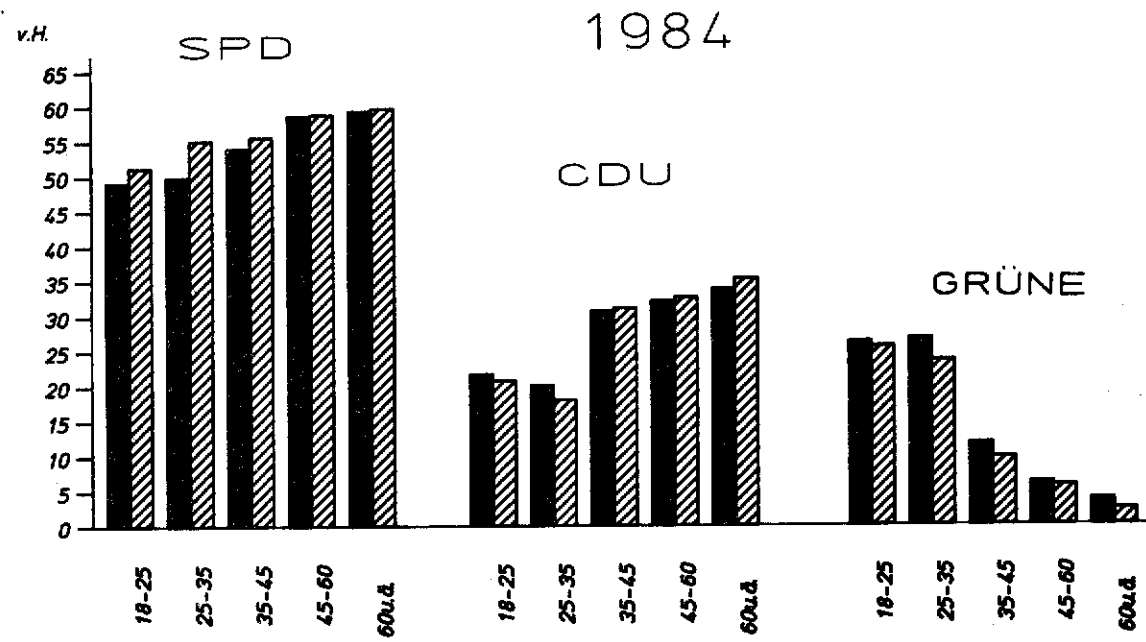
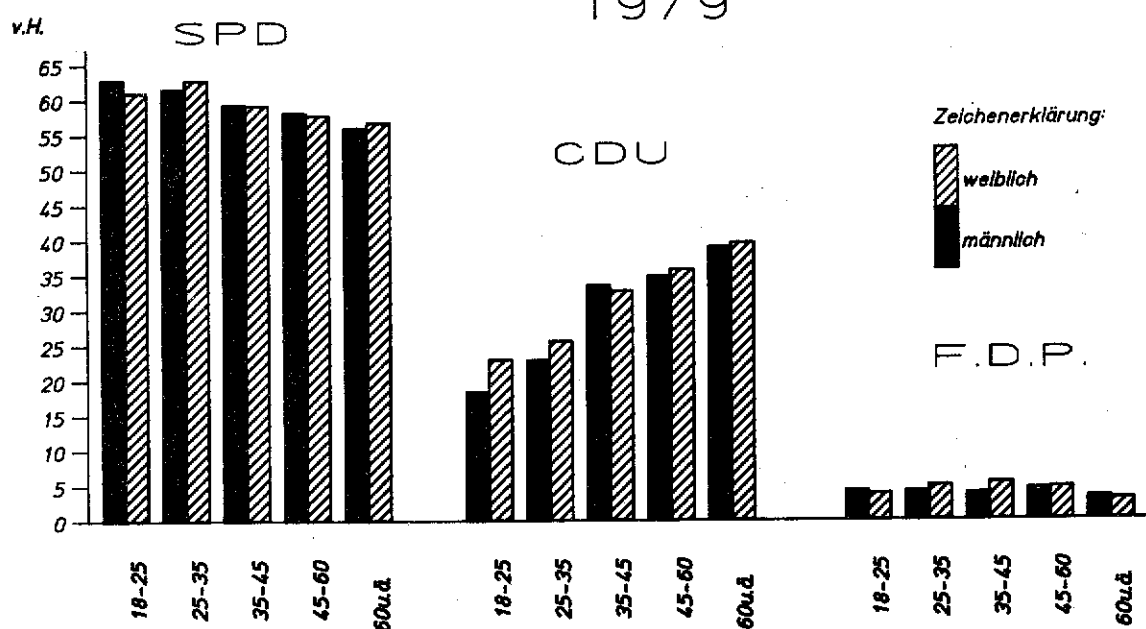
b) Die Verluste der CDU bei jüngeren Wählern halten sich in Grenzen. Gravierend sind dagegen die Verluste, die bei den Wählern im mittleren Alter hinzunehmen waren. Aber auch bei den älteren männlichen Wählern zeichnen sich hohe Verluste ab.

CDU verliert Wähler in den mittleren und älteren Altersgruppen

c) Die GRÜNEN erzielten im Altersbereich von 25 bis 35 Jahren eine Stabilisierung ihres Stimmenanteils, im Altersbereich von 35 bis 45 Jahren konnte die Position sogar auffällig verbessert werden. In allen anderen Altersbereichen jedoch mußten Ergebnisverluste hingenommen werden.

GRÜNE legen in dem Altersbereich von 35-45 Jahren zu

Wähler der Parteien nach Alter und Geschlecht 1979



Übersicht 31: Die Stimmenanteile der Parteien nach Altersgruppen und Geschlecht bei den Kommunalwahlen 1975, 1979, 1984 und 1989															
Altersgruppe	S P D				C D U				G R Ü N E		F. D. P.				RE P
	1975	1979	1984	1989	1975	1979	1984	1989	1984	1989	1975	1979	1984	1989	1989
M ä n n e r															
18 bis unter 25	64,6	62,8	49,1	43,1	23,5	18,4	21,7	20,0	26,3	17,8	8,0	4,2	1,7	4,1	11,8
25 bis unter 35	58,4	61,5	49,9	50,1	32,2	22,9	20,1	14,7	26,7	23,3	7,9	4,1	1,8	2,8	6,8
35 bis unter 45	58,5	59,3	54,0	54,5	34,5	33,5	30,7	17,4	11,7	17,1	5,8	3,8	2,2	2,6	6,2
45 bis unter 60	59,4	58,1	58,6	53,3	33,5	34,8	32,1	26,9	6,1	4,7	6,0	4,4	2,0	3,3	10,5
60 und älter	56,3	56,0	59,3	54,9	37,6	39,0	33,8	28,4	3,7	2,4	4,6	3,2	2,3	2,9	10,3
Z u s a m m e n	58,8	58,7	55,6	52,4	33,4	32,3	29,4	23,2	11,7	10,2	6,2	3,9	2,0	3,1	9,3
F r a u e n															
18 bis unter 25	64,5	61,0	51,2	50,1	24,5	23,0	20,8	18,2	25,6	20,6	8,3	3,8	1,6	3,7	4,8
25 bis unter 35	57,5	62,8	55,1	50,7	33,3	25,6	18,0	14,7	23,6	26,3	8,0	4,9	1,8	2,9	2,7
35 bis unter 45	54,6	59,2	55,6	54,7	38,2	32,7	31,1	19,2	9,7	15,5	6,9	5,3	2,4	3,2	4,6
45 bis unter 60	55,7	57,8	58,8	57,4	37,4	35,8	32,6	26,5	5,7	5,4	6,1	4,6	2,3	4,6	4,7
60 und älter	55,0	56,8	59,7	56,3	40,2	39,6	35,3	33,6	2,3	2,0	4,3	2,9	2,3	3,7	3,3
Z u s a m m e n	56,3	58,5	57,5	55,1	36,8	34,5	30,5	26,1	9,1	9,4	6,1	4,1	2,2	3,8	3,9
M ä n n e r u n d F r a u e n															
18 bis unter 25	64,5	62,0	50,1	46,5	24,0	20,5	21,3	19,1	26,0	19,1	8,2	4,0	1,6	3,9	8,4
25 bis unter 35	58,0	62,1	52,4	50,4	32,8	24,2	19,1	14,7	25,1	24,7	7,9	4,5	1,8	2,9	4,8
35 bis unter 45	56,6	59,3	54,9	54,6	36,3	33,1	30,9	18,3	10,7	16,3	6,3	4,6	2,3	2,9	5,4
45 bis unter 60	57,4	58,0	58,7	55,3	35,7	35,3	32,4	26,7	5,9	5,1	6,0	4,5	2,2	3,9	7,6
60 und älter	55,5	56,4	59,5	55,8	39,2	39,4	34,7	31,6	2,8	2,2	4,4	3,0	2,3	3,4	6,0
Z u s a m m e n	57,5	58,6	56,6	53,9	35,2	33,5	30,0	24,7	10,3	9,8	6,1	4,0	2,1	3,5	6,4

Eine weitere Tabelle (Übersicht 32) schließlich gibt Aufschluß über die Altersstruktur der Wähler der einzelnen Parteien; sie läßt die zuvor schon angesprochenen Altersstrukturunterschiede noch deutlicher erkennen - beispielsweise sind 50,4 % der CDU-Wählerinnen 60 Jahre und älter, für die GRÜNEN lautet die entsprechende Prozentzahl nur 8,4 %.

Parteibezogene Altersstrukturen

Übersicht 32: Die Altersstruktur der männlichen und weiblichen Wähler								
Altersgruppe	Ungült. Stimmen	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.	Wähler insges.
M ä n n e r								
18 - 25 J.	10,6	8,2	8,6	17,3	13,4	12,6	18,6	10,0
25 - 35 J.	8,2	15,6	10,3	37,0	14,8	11,9	22,3	16,3
35 - 45 J.	11,8	15,6	11,2	25,0	12,5	10,0	18,6	15,0
45 - 60 J.	25,9	30,9	35,2	14,0	32,6	34,3	40,4	30,4
60 J. u. ä.	43,5	29,7	34,7	6,6	26,7	31,2	18,6	28,4
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100
F r a u e n								
18 - 25 J.	3,5	7,3	5,6	17,5	7,9	9,9	12,6	8,0
25 - 35 J.	7,1	12,5	7,7	37,9	10,6	9,5	21,0	13,6
35 - 45 J.	6,2	12,5	9,3	20,7	10,8	14,8	21,0	12,6
45 - 60 J.	29,2	27,7	27,0	15,4	32,3	32,3	22,4	26,6
60 J. u. ä.	54,0	40,0	50,4	8,4	38,4	33,5	22,9	39,1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100
M ä n n e r u n d F r a u e n								
18 - 25 J.	6,6	7,7	6,9	17,4	10,1	11,7	15,4	8,9
25 - 35 J.	7,6	13,9	8,8	37,5	12,4	11,1	21,6	14,9
35 - 45 J.	8,6	13,9	10,1	22,8	11,5	11,6	19,9	13,7
45 - 60 J.	27,8	29,2	30,6	14,7	32,4	33,7	22,1	28,4
60 J. u. ä.	49,5	35,3	43,5	7,5	33,5	32,0	20,9	34,1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

4. Die Briefwähler nach Alter und Geschlecht

Ergänzend zu den Auswertungen der Sonderbezirksergebnisse sollen noch die Briefwähler - genauer gesagt: die Wahlscheinantragsteller - auf alters- und geschlechtsbezogene Verhaltensunterschiede untersucht werden.

Folgende Aussagen lassen sich anhand der in Übersicht 33 aufgeführten Verhältniszahlen gewinnen:

- a) Die Wähler bis etwa zum 50. Lebensjahr machen am wenigsten von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch.
- b) Erst vom 50. Lebensjahr an steigt die Briefwahlquote, wobei die ältesten Wahlberechtigten die eifrigsten Briefwähler sind. Damit wird deutlich, daß unter den Gründen, die zur Briefwahl führen,

Hoher Briefwähleranteil bei alten Wahlberechtigten

Übersicht 33:		Die Antragsteller der Briefwahl nach Alter und Geschlecht		
Altersgruppe von ... bis unter ...	Anteil der Antragsteller an den Wahlberechtigten in v. H.			
	Männer	Frauen	Insgesamt	
18 bis 21 Jahre	6,6	7,1	6,9	
21 bis 25 Jahre	6,4	6,3	6,4	
25 bis 30 Jahre	6,9	6,7	6,8	
30 bis 35 Jahre	6,9	8,1	7,5	
35 bis 40 Jahre	8,3	5,6	7,0	
40 bis 45 Jahre	6,8	7,9	7,3	
45 bis 50 Jahre	7,3	9,1	8,2	
50 bis 60 Jahre	9,1	9,9	9,5	
60 bis 70 Jahre	13,4	13,1	13,2	
70 Jahre u. älter	15,3	15,8	15,7	
I n s g e s a m t	9,1	10,3	9,7	

dem Alter offensichtlich besondere Bedeutung zukommt und daß das Instrument der Briefwahl den Zweck, die Wahlrechtsausübung insbesondere dann zu ermöglichen, wenn aus Altersgründen der Gang zur Urne nicht möglich oder unzumutbar ist, erfüllt.

Frauen nutzen Briefwahl häufiger

c) Frauen nutzen die Briefwahl häufiger als Männer.

5. Die Entwicklung der Wahlbeteiligung am Wahltag

Das Kapitel über die repräsentative Wahlstatistik soll abgeschlossen werden durch eine Übersicht über die Wahlbeteiligung am Wahltag. Hierbei sind den Wahlberechtigten (ohne diejenigen, die einen Wahlschein für die Briefwahl beantragt hatten) die im Wahllokal Wählenden gegenübergestellt. Die Zahlen lassen eine ziemlich gleichmäßige Verteilung über den Wahltag erkennen.

Wahlbeteiligung am Wahltag

Übersicht 34: Die Wahlbeteiligung am Wahltag	
Uhrzeit (von 8.00 bis ...)	Wahlbeteiligung
10.45 Uhr	11,9 %
13.00 Uhr	25,4 %
15.00 Uhr	38,1 %
17.00 Uhr	50,9 %
18.00 Uhr	58,3 %

WEITERE ANALYTISCHE AUSSAGEN

1. ... zur Homogenität des Wahlverhaltens

Wie stark die Stimmbezirksergebnisse der einzelnen Parteien um ihren gesamtstädtischen Durchschnitt streuen und inwieweit sich hierbei gravierende Unterschiede zwischen den einzelnen Parteien feststellen lassen, sind die Fragen, denen im folgenden nachgegangen werden soll.

Als Maß der Streuung wird der sog. Variationskoeffizient herangezogen, der die Standardabweichung in Beziehung zum Mittelwert setzt und damit vergleichbare (relativierte) Ergebnisse liefert. Die Erörterung der Ergebnisse wird deutlich machen, was sich hinter diesem Koeffizienten verbirgt.

Variationskoeffizient

Übersicht 35: Die relative Streuung der Parteien-Stimmenanteile				
Partei	Kommunalwahl			
	1975	1979	1984	1989
SPD	20,0	20,6	22,4	21,6
CDU	30,7	31,9	34,0	34,6
GRÜNE	-	-	36,1	50,7
F. D. P.	45,8	65,7	166,4	99,1
REP	-	-	-	43,5

Für die SPD errechnet sich ein Wert von 21,6 % zur Kommunalwahl 1989. Das besagt, daß die SPD-Stimmbezirksergebnisse im (quadratischen) Durchschnitt um 21,6 % um das SPD-Gesamtergebnis von 52,9 % schwanken. Bei der CDU ist der Schwankungsbereich der Einzelergebnisse um das Gesamtergebnis dieser Partei (25,7 %) größer; er liegt im Durchschnitt bei 34,6 %. Bestätigt wird somit, daß die örtlichen Ergebnisse der CDU einer stärkeren Schwankung unterliegen als die der SPD. Die SPD spricht somit die vorhandenen sozialen Schichten, die sich nicht gleichmäßig über das gesamte Stadtgebiet verteilen, sondern jeweils räumlich konzentriert auftreten, wesentlich gleichmäßiger an als die CDU, deren Wähler stärker schichtenbezogen sind. Erwartungsgemäß fallen die Koeffizienten mit 43,5 % für die REP, mit 50,7 % für die GRÜNEN und gar mit 99,1 % für die F.D.P. höher aus. Gleichwohl überrascht, daß die räumlichen Erfolge der REP eine geringere Streuungsbreite aufweisen als die Ergebnisse der GRÜNEN.

Größte räumliche Ergebnisstabilität für die SPD

2. ... zu den Stimmenanteilen der Parteien untereinander

Daß SPD und CDU spiegelbildliche Ergebnisse - hohen CDU-Anteilen stehen geringe SPD-Anteile gegenüber und umgekehrt - erzielen, ist bekannt und auch bei der Ergebniserörterung in vorangegangenen Kapiteln bereits zur Sprache gebracht worden. Wie eng aber ist dieser spiegelbildliche Zusammenhang zwischen den beiden stärksten Parteien und welche Zusammenhänge bestehen, wenn man auch die F.D.P., die REP und die GRÜNEN in die Betrachtung miteinbezieht?

Zur Beantwortung dieser Fragen bildet der sog. Pearson-Bravais'sche Korrelationskoeffizient ein geeignetes Maß. Er kann Werte zwischen + 1 und - 1 annehmen. Liegt ein positiver Zusammenhang zwischen zwei Variablen vor (die Stimmenanteile der Partei X und die Stimmenanteile der Partei Y sind überwiegend gleichgerichtet), ist auch das Vorzeichen positiv; ist der Zusammenhang dagegen überwiegend gegensätzlich (wie bei den Stimmenanteilen der SPD und CDU), ist das Vorzeichen negativ. Je strammer der Zusammenhang ist, um so näher wird der Koeffizient bei + 1 oder - 1 liegen, je lockerer die Beziehungen zwischen den beiden Variablen sind, um so mehr wird der Wert gegen 0 tendieren. Berechnungsgrundlage bilden wiederum die Stimmbezirksergebnisse.

a) Für die SPD ergeben sich folgende Werte:

zur CDU	: - 0,85
zu den GRÜNEN	: - 0,63
zu den REP	: + 0,14
zur F.D.P.	: - 0,71

Der hohe negative Wert zur CDU (- 0,85) bestätigt den bekannten Sachverhalt, daß immer dann, wenn die SPD erfolgreich ist, die CDU ein schlechtes Ergebnis aufweist (und umgekehrt). Er läßt damit die noch immer gegebene Polarisierung zwischen diesen beiden Parteien sichtbar werden, wenn auch ein Vergleich zur Kommunalwahl 1984, bei der ein Koeffizient von - 0,94 ermittelt worden war, erkennen läßt, daß der Grad der Polarisierung abgenommen hat. Die Ränder des Parteienspektrums gewinnen eben - wie dargelegt - an Bedeutung, was nicht ohne Folgen auf den Wähler austausch zwischen SPD und CDU bleibt.

Einen ebenfalls negativen Zusammenhang zeigt das Ergebnis zur F.D.P. auf; mit - 0,71 ist dieser Zusammenhang auch noch beachtlich eng. Das Wählerreservoir der F.D.P. liegt somit nicht in den Bereichen, wo die SPD ihre größten Erfolge erzielt.

Messung der Parteienzusammenhänge

Grad der Polarisierung zwischen SPD und CDU nimmt ab

Daß auch die Beziehungen zu den GRÜNEN rechnerisch ein negatives Vorzeichen aufweisen (- 0,63), überrascht insoweit nicht, als schon zuvor dargelegt wurde, daß die GRÜNEN in den SPD-Hochburgen nur vergleichsweise schlechte Ergebnisse erreichen konnten (und umgekehrt).

Der positive Koeffizient (+ 0,14) zu den REP macht deutlich, daß die statistischen Zusammenhänge zwar positiv sind, sie aber gleichwohl absolut nicht überbewertet werden dürfen.

b) Für die CDU wurden folgende Werte ermittelt:

zur SPD : - 0,85
zu den GRÜNEN : + 0,23
zu den REP : - 0,28
zur F.D.P. : + 0,59

Korrelationskoeffizienten für die Parteien

Da - wie ausgeführt wurde - das Ergebnis der CDU zur SPD wie aber auch das der SPD zur F.D.P. gegenläufig ist, überrascht es nicht, daß CDU- und F.D.P.-Ergebnisse einen positiven Zusammenhang aufweisen (+ 0,59). Das Wählerreservoir beider Parteien ist somit in besonderem Maße ein gleiches.

Auch zu den GRÜNEN ergibt sich mit + 0,23 ein schwach positives Ergebnis, dem ein negativer Koeffizient (- 0,28) zu den REP gegenübersteht.

c) Für die GRÜNEN gelten folgende Werte:

zur SPD : - 0,63
zur CDU : + 0,23
zu den REP : - 0,19
zur F.D.P. : + 0,36

d) Für die REP schließlich lauten die Werte:

zur SPD : + 0,14
zur CDU : - 0,28
zu den GRÜNEN : - 0,19
zur F.D.P. : - 0,30

Parteienspektrum fächert sich weiter auf

Auch diese Ergebnisse machen somit deutlich, daß das Parteienspektrum sich weiter auffächert und immer weniger durch eine zweipolarige Konstellation gekennzeichnet ist, wenngleich mit der SPD ein ergebnisbestimmender Hauptpol gegeben ist.

3. ... zum Briefwahlergebnis

Von allen bisherigen Wahlen ist bekannt, daß die SPD im Briefwahlergebnis wesentlich schlechter abschneidet als in ihrem Gesamtergebnis, während sich die Situation für die CDU, F.D.P. und GRÜNEN umgekehrt darstellt. Auch zu dieser Wahl wird dieser Sachverhalt - wie der Übersicht 36 entnommen werden kann - bestätigt: Die CDU rückt mit 30,64 % etwas näher an die SPD (46,97 %) heran, die F.D.P. verbessert ihr

CDU-Wähler nutzen Briefwahl überdurchschnittlich, SPD-Wähler unterdurchschnittlich ...

Ergebnis auf 4,79 % (Gesamtergebnis: 3,95 %), die GRÜNEN auf 10,12 % (9,75 %).

Interessant ist in diesem Zusammenhang die Frage, welchen Einfluß das Briefwahlergebnis auf das Gesamtergebnis hat. Hierzu ist das Dortmunder Gesamtergebnis jeweils mit und ohne Briefwahlergebnis dem Briefwahlergebnis gegenübergestellt worden (Übersicht 36).

Hätten die Briefwähler keine Gelegenheit zur Stimmabgabe, würde die SPD noch 1,05 Prozentpunkte hinzugewinnen und die CDU 0,88 Prozentpunkte verlieren. Bei der F.D.P. (- 0,15 Prozentpunkte) und den GRÜNEN (- 0,07 Prozentpunkte) wirken sich diese Verluste nicht so gravierend aus.

Als weiteres Ergebnis bleibt hervorzuheben, daß der Einfluß der Briefwähler auf das Gesamtergebnis abgenommen hat. 1979 ergab sich für die SPD noch eine negative Differenz von 1,3 Prozentpunkten (jetzt: 1,05) und für die CDU eine positive von 1,1 Prozentpunkten (jetzt: 0,88).

...bei abnehmenden Differenzen

Übersicht 36: Das Briefwahlergebnis und das Gesamtergebnis						
P a r t e i	Briefwahl		Dortmund insgesamt			
	abso- lut	in v. H.	ohne Briefwahl		mit Briefwahl	
			absolut	in v.H.	absolut	in v.H.
S P D	19 533	46,97	126 252	53,92	145 785	52,87
C D U	12 741	30,64	58 100	24,81	70 841	25,69
G R Ü N E	4 210	10,12	22 678	9,68	26 888	9,75
F. D. P.	1 994	4,79	8 892	3,80	10 886	3,95
U B L	86	0,21	606	0,26	692	0,25
B L i	132	0,32	797	0,34	929	0,34
R E P	2 548	6,13	14 846	6,34	17 394	6,31
Patrioten	3	0,01	11	0,00	14	0,01
Ö D P	174	0,42	1 147	0,49	1 321	0,48
N P D	14	0,03	188	0,08	202	0,07
D O L L	154	0,37	645	0,28	799	0,29
Insgesamt	41 589	100	234 162	100	275 751	100

44 623 Wahlscheine wurden - wie weiter oben ausgeführt wurde - ausgestellt. Wie erklärt sich nun die Differenz zu den in Übersicht 36 ausgewiesenen 41.589 Briefwählern?

In Übersicht 37 ist dargestellt, daß neben den 41.793 Briefwählern (einschl. ungültiger Stimmen) noch 306 (= 0,7 %) Antragsteller die ausgestellten Wahlscheine nutzten, um in einem Wahllokal ihrer Wahl das Stimmrecht auszuüben.

1.082 der dem Wahlamt zugesandten Briefe konnten nicht in das Ergebnis eingehen, da sie entweder wegen formaler Mängel von den Wahlvorständen zurückgewiesen werden mußten (2,1 % der ausgestellten Wahlscheine), zu spät eingingen (0,2 %) oder nicht zugeordnet werden konnten (0,1 %). Für die 924 zurückgewiesenen Wahlbriefe waren in zwei Dritteln aller Fälle der fehlende bzw. nicht gültige Wahlschein ausschlagge-

Gründe für ungültige Briefwahl

Übersicht 37: Auswertung über die ausgestellten Briefwahlunterlagen		
Ausgestellte Wahlscheine	44 623	(= 100 %)
Briefwähler (gültige Stimmen)	41 589	93,2 %
Ungültige Stimmen	204	0,5 %
Wahlscheinwähler im Wahllokal	306	0,7 %
Zurückgewiesene Wahlbriefe	924	2,1 %
darunter		
fehlender bzw. kein gültiger Wahlschein	626	
fehlende Unterschrift auf dem Wahlschein	138	
Zu spät eingegangene Wahlbriefe	108	0,2 %
Nicht zuordnungsfähige Briefe (Rücksendung im blauen Wahlumschlag)	50	0,1 %
Nicht zurückgesandte Briefe	1 442	3,2 %

bend, des weiteren fehlte auf etwa jedem 7. dieser Wahlscheine die Unterschrift. Die übrigen Rückweisungsgründe hatten kaum Bedeutung.

Bemerkenswert ist, daß 3,2 % (1.442 Briefe) aller ausgestellten Wahlscheinunterlagen überhaupt nicht genutzt wurden, die Antragsteller also ihr Stimmrecht gar nicht wahrnahmen.

4. ... zu Bestimmungsgrößen des Wahlausgangs

Hier nun soll es darum gehen, einige Bestimmungsgrößen, die auf das Wahlergebnis Einfluß genommen haben, aufzuzeigen. Bei allen in diesem Kapitel aufgeführten Tabellen geschieht dies in folgender Weise:

- Zunächst einmal wird in den oberen Tabellenhälften dargestellt, welche Parteienergebnisse der Kommunalwahl 1989 (ohne Briefwahl) sich ergeben, wenn man den Raumbezug auf drei Einheiten - nämlich Gebiete mit überdurchschnittlichem, durchschnittlichem, unterdurchschnittlichem Anteil der ... (z. B. Arbeiter an den Erwerbstätigen insgesamt) - reduziert; zugrunde liegen die 170 Statistischen Unterbezirke, die in eine Rangfolge je nach Merkmal gebracht und dann drei zahlenmäßig annähernd gleichen Gruppen (Terzilen) zugeordnet werden.
- Die beschriebenen Verfahrensschritte gelten auch für die unteren Tabellenhälften. Dargestellt werden indes die Ergebnisveränderungen, die im Ergebnisvergleich zur Kommunalwahl 1984 für die drei Raumtypen eingetreten sind.

Erläuterung des Tabellenaufbaus

a) Soziographische Bestimmungsgrößen

Bei der Auswertung der Ergebnisse der zurückliegenden Europawahl hat sich gezeigt, daß es vor allem die vier aus den jüngsten Volkszählungsdaten ableitbaren Bestimmungsgrößen

- Ausländeranteil an der Bevölkerung
- Arbeiteranteil an den Erwerbstätigen
- Erwerbslosenanteil an den Erwerbspersonen
- Anteil der im Dienstleistungssektor Tätigen an den Erwerbstätigen

sind, die als gebietstypisierende Merkmale Ergebnisunterschiede aufzeigen. Auf sie soll die Betrachtung deshalb auch hier begrenzt bleiben.

Für die SPD zeigt sich, daß die Ergebnisse alles in allem um so besser sind, je höher vor Ort der Anteil der Ausländer, der Erwerbslosen und der Arbeiter und je geringer der Anteil der im Dienstleistungsbereich Tätigen ist. Um jedoch keinen Zweifel aufkommen zu lassen: Selbst in den für sie durch ungünstige Ergebnisse gekennzeichneten Gebieten bleibt die SPD mit klarem Abstand zur CDU vorne. In keinem der hier definierten Gebietstypen wird der CDU somit auf Grund der Wahlergebnisse größere politische Kompetenz eingeräumt.

Für die Dortmunder Oppositionsparteien CDU und GRÜNE (aber auch für die F.D.P.) gelten die umgekehrten Zusammenhänge zwischen den vier genannten Bestimmungsgrößen und den für die jeweils drei Raumtypen ausgewiesenen Ergebnissen: Die Ergebnisse dieser Parteien sind um so besser, je niedriger die Anteilswerte der Ausländer, der Erwerbslosen und der Arbeiter sind und je mehr die Einwohnerstruktur durch Personen geprägt ist, die im Dienstleistungsbereich tätig sind; einzig das Merkmal Ausländer verhält sich bei den GRÜNEN indifferent.

Ein positiver korrelativer Ergebniszusammenhang ist für die SPD zu den Republikanern erkennbar: Hohen SPD-Werten entsprechen hohe Werte der Rechtspartei und umgekehrt. Dies läßt vermuten, daß es auch einen Wanderungsstrom ehemaliger (oder potentieller Jung-)Wähler der SPD hin zu den Republikanern gegeben hat.

Was zeigt nun ein Ergebnisvergleich der Kommunalwahlen 1984 und 1989 bezogen auf die hier verwendeten Gebietstypen? Auf diese Frage geben die unteren Tabellenhälften eine Antwort:

Gute SPD-Ergebnisse bei hohem Ausländer-, Erwerbslosen- und Arbeiteranteil

Bessere Ergebnisse für CDU, GRÜNE und F.D.P. bei hohem Anteil der im Dienstleistungsbereich Tätigen

SPD- und REP-Ergebnisse

Übersicht 38: Das Wahlergebnis nach dem Anteil der Ausländer¹⁾
für 3 Gebietstypen
a) Prozentuale Ergebnisse ohne Briefwahl

Gebiete mit ... Anteil der Ausländer	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
überdurchschn. Anteil (5,0% - 50,8%)	57,84	21,33	9,16	2,54	7,63	1,49
durchschn. Anteil (2,3% - 5,0%)	51,86	26,70	10,10	4,28	5,69	1,38
unterdurchschn. Anteil (0,2% - 2,3%)	50,79	27,48	9,91	5,05	5,28	1,48
insgesamt	53,92	24,81	9,68	3,80	6,34	1,45

Das Wahlergebnis nach dem Anteil der Ausländer¹⁾ für 3 Gebietstypen
b) Veränderungen gegenüber dem Ergebnis der Ratswahl 1984
(in Prozentpunkten ohne Briefwahl)

Gebiete mit ... Anteil der Ausländer	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
überdurchschn. Anteil (5,0% - 50,8%)	-4,02	-4,84	-0,36	+1,17	+7,63	+0,40
durchschn. Anteil (2,3% - 5,0%)	-1,91	-5,04	-1,08	+1,83	+5,69	+0,52
unterdurchschn. Anteil (0,2% - 2,3%)	-1,39	-5,14	-1,61	+2,05	+5,28	+0,80
insgesamt	-2,68	-4,92	-0,92	+1,64	+6,34	+0,54

¹⁾Anteil der Ausländer an der Hauptwohnbevölkerung insgesamt.

Übersicht 39: Das Wahlergebnis nach dem Anteil der Arbeiter¹⁾
für 3 Gebietstypen
a) Prozentuale Ergebnisse ohne Briefwahl

Gebiete mit ... Anteil der Arbeiter	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
überdurchschn. Anteil (45,8% - 74,5%)	61,30	19,93	7,79	2,06	7,85	1,07
durchschn. Anteil (31,7% - 45,7%)	54,88	24,64	9,55	3,56	5,68	1,68
unterdurchschn. Anteil (8,7% - 31,2%)	44,25	30,75	12,06	6,08	5,18	1,68
insgesamt	53,92	24,81	9,68	3,80	6,34	1,45

Das Wahlergebnis nach dem Anteil der Arbeiter¹⁾ für 3 Gebietstypen
b) Veränderungen gegenüber dem Ergebnis der Ratswahl 1984
(in Prozentpunkten ohne Briefwahl)

Gebiete mit ... Anteil der Arbeiter	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
überdurchschn. Anteil (45,8% - 74,5%)	-4,15	-3,82	-0,66	+0,94	+7,85	-0,15
durchschn. Anteil (31,7% - 45,7%)	-1,91	-5,19	-1,23	+1,65	+5,68	+0,99
unterdurchschn. Anteil (8,7% - 31,2%)	-1,40	-6,18	-0,98	+2,42	+5,18	+0,95
insgesamt	-2,68	-4,92	-0,92	+1,64	+6,34	+0,54

¹⁾Anteil der Arbeiter an den Erwerbstätigen insgesamt.

Übersicht 40: Das Wahlergebnis nach dem Anteil der Erwerbslosen ¹⁾ für 3 Gebietstypen a) Prozentuale Ergebnisse ohne Briefwahl						
Gebiete mit ... Anteil der Erwerbslosen	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Anteil (12,4% - 30,0%)	59,20	20,83	8,70	2,39	7,66	1,21
durchschn. Anteil (9,0% - 12,4%)	53,70	25,27	10,00	3,71	5,74	1,58
unterdurchschn. Anteil (3,9% - 8,9%)	45,12	30,97	10,89	6,36	5,01	1,65
insgesamt	53,92	24,81	9,68	3,80	6,34	1,45
Das Wahlergebnis nach dem Anteil der Erwerbslosen ¹⁾ für 3 Gebietstypen b) Veränderungen gegenüber dem Ergebnis der Ratswahl 1984 (in Prozentpunkten ohne Briefwahl)						
Gebiete mit ... Anteil der Erwerbslosen	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Anteil (12,4% - 30,0%)	-4,10	-4,25	-0,48	+1,09	+7,66	+0,07
durchschn. Anteil (9,0% - 12,4%)	-1,70	-5,22	-1,18	+1,63	+5,74	+0,74
unterdurchschn. Anteil (3,9% - 8,9%)	-1,17	-6,06	-1,37	+2,52	+5,01	+1,07
insgesamt	-2,68	-4,92	-0,92	+1,64	+6,34	+0,54

¹⁾ Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen insgesamt.

Übersicht 41: Das Wahlergebnis nach dem Anteil der Tätigen im Dienstleistungssektor ¹⁾ für 3 Gebietstypen a) Prozentuale Ergebnisse ohne Briefwahl						
Gebiete mit ... Anteil der Tätigen im Dienstleistungssektor	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Anteil (62,4% - 88,9%)	44,80	30,04	12,22	5,90	5,44	1,60
durchschn. Anteil (54,5% - 62,4%)	55,15	24,08	9,50	3,51	6,04	1,72
unterdurchschn. Anteil (36,4% - 54,4%)	61,62	20,42	7,37	2,02	7,55	1,02
insgesamt	53,92	24,81	9,68	3,80	6,34	1,45
Das Wahlergebnis nach dem Anteil der Tätigen im Dienstleistungssektor ¹⁾ b) Veränderungen gegenüber dem Ergebnis der Ratswahl 1984 (in Prozentpunkten ohne Briefwahl)						
Gebiete mit ... Anteil der Tätigen im Dienstleistungssektor	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Anteil (62,4% - 88,9%)	-1,53	-6,26	-0,80	+2,31	+5,44	+0,84
durchschn. Anteil (54,5% - 62,4%)	-2,46	-5,21	-0,99	+1,69	+6,04	+0,93
unterdurchschn. Anteil (36,4% - 54,4%)	-3,89	-3,40	-1,00	+0,90	+7,55	-0,15
insgesamt	-2,68	-4,92	-0,92	+1,64	+6,34	+0,54

¹⁾ Anteil der Erwerbstätigen in den Wirtschaftszweigen Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute, Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung und sonstige Dienstleistungen an den Erwerbstätigen insgesamt.

Die SPD verliert im Vergleich zur vorangegangenen Kommunalwahl dort am stärksten, wo die Anteile der Arbeiter, Arbeitslosen und Ausländer am höchsten und umgekehrt die Anteile der im Dienstleistungssektor Tätigen am niedrigsten sind. In ihren Hochburgen muß sie also besondere Stimmenverluste hinnehmen, während sie dort, wo sie schwach war, mit geringen Verlusten davonkam. Ebenso verlor die CDU in allen Raumtypen, dies um so mehr, je CDU-freundlicher die Gebiete sind (nämlich Gebiete mit niedrigen Anteilen der Arbeiter, Ausländer und Erwerbslosen und hohen Anteilen der Tätigen im Dienstleistungssektor).

Ergebnisvergleich...

Die GRÜNEN haben in Gebieten mit hohem Ausländer-, Arbeiter- und Erwerbslosenanteil am wenigsten im Vergleich der beiden Wahlen von 1984 und 1989 verloren.

...mit der vorangegangenen...

Die Gewinne (genauer: die Ergebnisse) der Republikaner sind um so höher, je SPDorientierter die Gebietstypen sind. Dennoch reichen die SPD-Verluste vom Umfang her nicht aus, die Republikaner-Gewinne zu erklären; dies gilt insbesondere dort, wo die SPD schwach verlor. Mithin können die Republikaner-Gewinne in erster Linie nur mit den Verlusten der CDU und erst in zweiter Linie mit Verlusten der SPD in Verbindung gebracht werden.

...Kommunalwahl

b) Hochburgen der Parteien und Wahlbeteiligung als Bestimmungsgrößen

Die Ergebnisse der Parteien zu dieser Wahl wie die Ergebnisveränderungen von Wahl zu Wahl werden auch durch die räumlich unterschiedlichen Hochburgen der Parteien mitbestimmt; und auch von der Wahlbeteiligung, die im Wahlgebiet eine große Schwankungsbreite aufweist, geht eine das Ergebnis beeinflussende Wirkung aus.

Im Vergleich zur Kommunalwahl 1984 hat die SPD in ihren Hochburgen Boden eingebüßt, während sie dort nur mäßig verlor, wo sie 1984 schwach war. Die CDU hat überall verloren, besonders dort, wo sie ihre besten Ergebnisse hatte. Die Verluste der GRÜNEN waren ebenfalls dort am größten, wo diese Partei 1984 am besten war. Die drei größten Parteien haben somit alle in ihren Hochburgen die größten Stimmeneinbußen hinnehmen müssen.

Verluste der Parteien in ihren Hochburgen jeweils am stärksten

Die unterschiedliche Höhe der Stimmenanteilsverluste macht deutlich, daß die Gewinne der Republikaner in erster Linie aus Verlusten der CDU und dann erst der SPD resultieren; aber auch die - vergleichsweise geringen - Verluste der GRÜNEN sind in diesem Ergebniszusammenhang zu sehen.

Übersicht 42: Das Wahlergebnis nach dem Stimmenanteil der SPD für 3 Gebietstypen

a) Prozentuale Ergebnisse ohne Briefwahl

Gebiete mit ... Stimmenanteil der SPD	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Anteil (56,9% - 78,1%)	63,61	19,09	7,11	2,41	6,90	0,88
durchschn. Anteil (50,0% - 56,9%)	53,34	25,38	9,93	3,37	6,35	1,62
unterdurchschn. Anteil (18,8% - 49,9%)	41,15	32,03	12,94	6,31	5,55	2,01
insgesamt	53,92	24,81	9,68	3,80	6,34	1,45

Das Wahlergebnis nach dem Stimmenanteil der SPD für 3 Gebietstypen
b) Veränderungen gegenüber dem Ergebnis der Ratswahl 1984
(in Prozentpunkten ohne Briefwahl)

Gebiete mit ... Stimmenanteil ¹⁾ der SPD	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Anteil (60,3% - 78,8%)	-3,92	-3,49	-1,16	+1,07	+7,46	+0,05
durchschn. Anteil (51,4% - 60,2%)	-2,33	-4,79	-0,94	+1,65	+5,65	+0,77
unterdurchschn. Anteil (15,5% - 51,3%)	-0,87	-7,40	-0,64	+2,36	+5,58	+0,98
insgesamt	-2,68	-4,92	-0,92	+1,64	+6,34	+0,54

¹⁾Bezogen auf die Ratswahl 1984.

Übersicht 43: Das Wahlergebnis nach dem Stimmenanteil der CDU für 3 Gebietstypen

a) Prozentuale Ergebnisse ohne Briefwahl

Gebiete mit ... Stimmenanteil der CDU	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Anteil (28,0% - 49,3%)	43,92	32,84	10,79	5,71	5,66	1,08
durchschn. Anteil (22,3% - 27,8%)	53,69	24,72	10,35	3,56	6,01	1,67
unterdurchschn. Anteil (8,9% - 22,2%)	62,73	18,01	8,07	2,40	7,26	1,54
insgesamt	53,92	24,81	9,68	3,80	6,34	1,45

Das Wahlergebnis nach dem Stimmenanteil der CDU für 3 Gebietstypen
b) Veränderungen gegenüber dem Ergebnis der Ratswahl 1984
(in Prozentpunkten ohne Briefwahl)

Gebiete mit ... Stimmenanteil ¹⁾ der CDU	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Anteil (33,4% - 54,3%)	-0,74	-7,12	-0,86	+2,45	+5,56	+0,72
durchschn. Anteil (26,8% - 33,3%)	-2,93	-5,28	-0,36	+1,55	+6,06	+0,95
unterdurchschn. Anteil (11,7% - 26,8%)	-3,80	-3,05	-1,47	+1,09	+7,18	+0,06
insgesamt	-2,68	-4,92	-0,92	+1,64	+6,34	+0,54

¹⁾Bezogen auf die Ratswahl 1984.

Übersicht 44: Das Wahlergebnis nach dem Stimmenanteil der GRÜNEN für 3 Gebietstypen

a) Prozentuale Ergebnisse ohne Briefwahl

Gebiete mit ... Stimmenanteil der GRÜNEN	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Anteil (10,7% - 24,5%)	45,02	27,76	13,73	5,25	6,07	2,17
durchschn. Anteil (8,4% - 10,7%)	52,63	26,52	9,56	4,17	5,76	1,35
unterdurchschn. Anteil (4,1% - 8,4%)	62,00	20,89	6,70	2,31	7,11	0,99
insgesamt	53,92	24,81	9,68	3,80	6,34	1,45

Das Wahlergebnis nach dem Stimmenanteil der GRÜNEN für 3 Gebietstypen
b) Veränderungen gegenüber dem Ergebnis der Ratswahl 1984
(in Prozentpunkten ohne Briefwahl)

Gebiete mit ... Stimmenanteil ¹⁾ der GRÜNEN	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Anteil (12,2% - 23,0%)	-1,29	-6,47	-1,30	+2,28	+5,38	+1,39
durchschn. Anteil (9,7% - 12,1%)	-2,15	-5,17	-1,03	+1,73	+6,02	+0,61
unterdurchschn. Anteil (3,9% - 9,6%)	-3,87	-3,71	-0,65	+0,98	+7,44	-0,19
insgesamt	-2,68	-4,92	-0,92	+1,64	+6,34	+0,54

¹⁾Bezogen auf die Ratswahl 1984.

Übersicht 45: Das Wahlergebnis nach der Höhe der Wahlbeteiligung für 3 Gebietstypen

a) Prozentuale Ergebnisse ohne Briefwahl

Gebiete mit ... Höhe der Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Höhe (67,9% - 78,4%)	47,26	29,98	10,52	5,78	4,96	1,49
durchschn. Höhe (60,7% - 67,8%)	54,13	24,27	10,27	3,84	5,85	1,63
unterdurchschn. Höhe (42,4% - 60,5%)	58,62	21,52	8,49	2,29	7,84	1,24
insgesamt	53,92	24,81	9,68	3,80	6,34	1,45

Das Wahlergebnis nach der Höhe der Wahlbeteiligung für 3 Gebietstypen
b) Veränderungen gegenüber dem Ergebnis der Ratswahl 1984
(in Prozentpunkten ohne Briefwahl)

Gebiete mit ... Höhe ¹⁾ der Wahlbeteiligung	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst.
Überdurchschn. Höhe (67,1% - 79,3%)	-1,36	-5,23	-1,45	+2,38	+5,06	+0,59
durchschn. Höhe (61,2% - 67,0%)	-2,12	-5,34	-0,85	+1,58	+5,88	+0,85
unterdurchschn. Höhe (41,9% - 61,1%)	-4,13	-4,38	-0,59	+1,08	+7,79	+0,22
insgesamt	-2,68	-4,92	-0,92	+1,64	+6,34	+0,54

¹⁾Bezogen auf die Ratswahl 1984.

Die Ergebnisse der CDU, F.D.P. und GRÜNEN fallen um so besser aus, je höher die Wahlbeteiligung örtlich ist. Für die SPD gilt das Gegenteil. Diese Partei mußte im übrigen auch dort die größten Stimmenverluste gegenüber der vorangegangenen Kommunalwahl hinnehmen, wo das Wahlbeteiligungsniveau niedrig lag.

5. ... zum Ergebnis im zeitlichen und räumlichen Vergleich

a) Vergleiche zu vorangegangenen Wahlen

Zur Bewertung des Ausgangs der diesjährigen Ratswahl macht es Sinn, die Entwicklung der zurückliegenden Ratswahlergebnisse darzustellen (Übersicht 46).

Betrachtet man die Entwicklungsreihen, so fällt zunächst einmal auf, daß die SPD seit der ersten Gemeindevahl 1946 ununterbrochen mit großem Vorsprung zur CDU den Wahlausgang für sich bestimmen konnte. Daß dies auch in den ersten Jahren nach Kriegsende mit Werten nicht weit unter 50 % möglich war, war keinesfalls selbstverständlich. Als Folge der Übernahme des Erbes der alten katholischen Zentrumspartei, die auch in den Industriegebieten des heutigen Nordrhein-Westfalens einst eine mächtige Stellung innehatte, hatte die CDU landesweit die besseren Startvoraussetzungen; als Folge der außen- und wirtschaftspolitischen Erfolge der damaligen CDU-Bundesregierung unter Konrad Adenauer konnte die CDU dann auch noch in den 50er Jahren mächtig zulegen. Dies galt allerdings nicht für Dortmund, wo die SPD von Beginn an den besseren Start hatte und gleichwohl ihre Position noch ausbauen konnte, dies sicherlich auch durch teilweise Aufnahme des Wählerstammes der damaligen KPD, die es selbst 1952 noch auf 6,0 % brachte (in der Tabelle bei den "Sonstigen" einbezogen). Die CDU hingegen blieb stets im Stimmenanteilsbereich von etwa 30 bis 35 % - lediglich bei der Bundestagswahl 1957 übertraf

Historische Entwicklung der Ratswahlergebnisse seit 1946

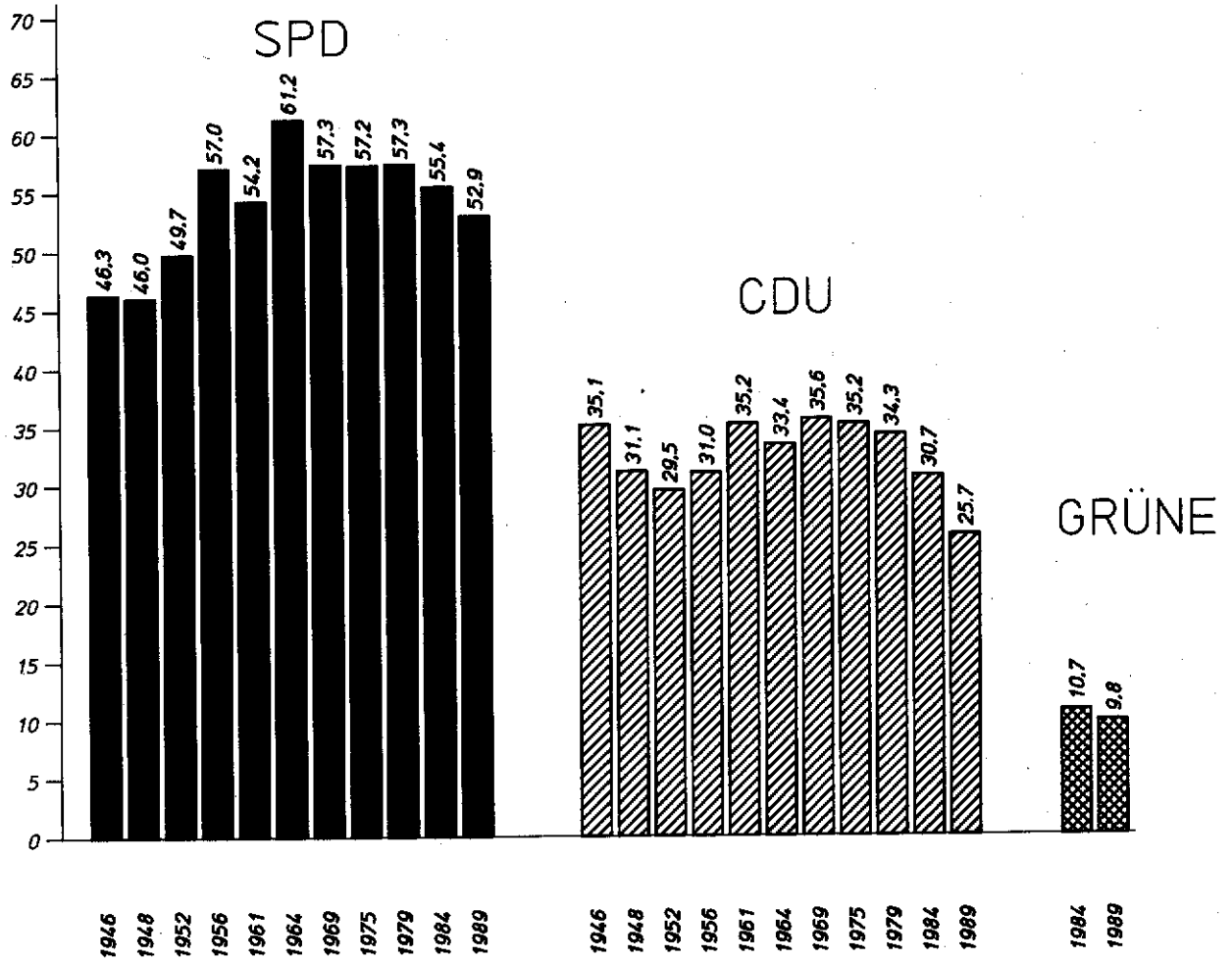
Übersicht 46: Ergebnisse der Ratswahlen seit 1946 in v. H.

Wahljahr	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE ¹⁾	Sonstige
1946	82,9	46,3	35,1	3,6	-	15,0
1948	66,4	46,0	31,1	7,8	-	15,1
1952	74,2	49,7	29,5	10,9	-	9,9
1956	76,6	57,0	31,0	6,7	-	5,3
1961	75,9	54,2	35,2	7,8	-	2,8
1964	73,5	61,2	33,4	5,4	-	-
1969	65,5	57,3	35,6	5,3	-	1,8
1975	85,1	57,2	35,2	6,2	-	1,4
1979	66,8	57,3	34,3	4,6	2,8	1,0
1984	62,1	55,4	30,7	2,3	10,7	0,9
1989	61,8	52,9	25,7	3,9	9,8	7,7

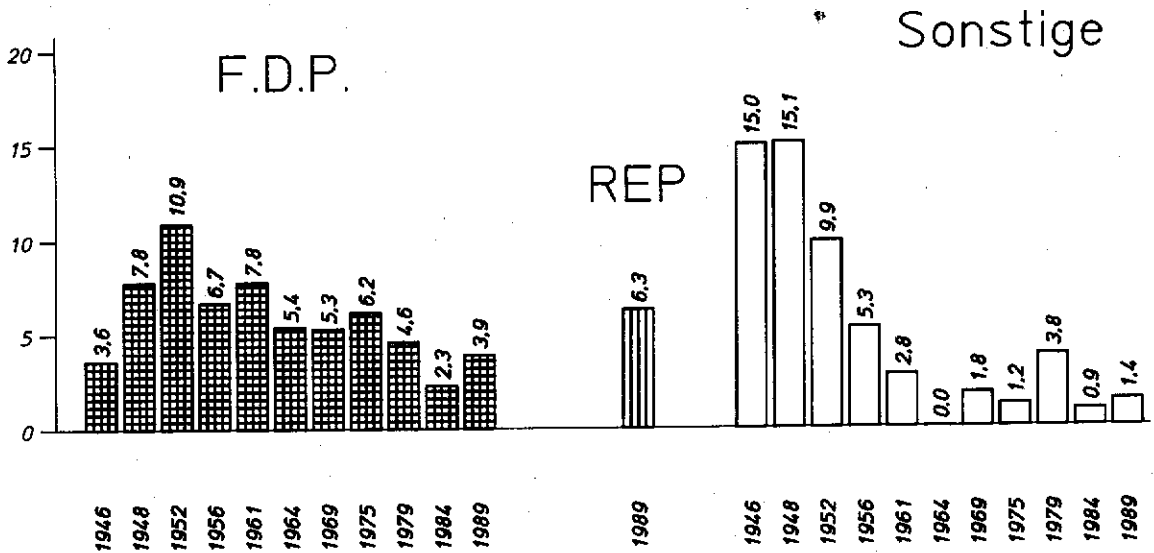
1) 1979 Bunte Liste.

Kommunalwahlergebnisse seit 1946

v.H.



v.H.



sie einmal in Dortmund mit 41,8 % die 40 %-Marke. Der Prozeß der "Sozialdemokratisierung" des Reviers setzte insoweit auch und gerade hier im östlichen Ruhrgebiet ein und erfaßte erst zeitlich versetzt westliche Teile, in denen die SPD auf niedrigerem Niveau begann. Konfessionelle Unterschiede in der Einwohnerstruktur mögen die Ursachen für den versetzten Entwicklungsschub gewesen sein.

Den Höhepunkt ihrer Entwicklung erlebte die SPD 1964 mit einem Anteilswert von 61,2 %. Damit war auf kommunaler Ebene (nicht nur in Dortmund) die Entwicklung vorweggenommen, die 1972 die SPD bundesweit zur stärksten Fraktion im Bundestag machte. Seit 1964 geht es nun bei der SPD in leichten Schritten kontinuierlich stimmenanteilmäßig bergab, wenngleich sich noch immer stattliche absolute Mehrheiten ergeben.

1964 bestes SPD-Ergebnis

Ein Zenit wie bei der SPD ist bei der CDU nicht auszumachen - die Ergebnisse schwanken mehrfach. Dennoch zeichnet sich ab, daß diese Partei seit 1975 in großen Sprüngen Boden verloren hat. Eine Ursache dieser Entwicklung ist das Erscheinen neuer Parteien auf dem Wählermarkt. Sie haben mit Sicherheit auch bei der SPD zu einem Abschmelzen ihres Stimmenanteils beigetragen. Größer waren jedoch die Opfer, die die CDU und F.D.P. bringen mußten.

CDU mit großen Verlusten in jüngster Vergangenheit

Diese Entwicklung setzte ein mit der Bunten Liste im Jahre 1979, setzte sich fort mit den GRÜNEN und findet nunmehr ihren (vorläufigen) Abschluß mit den Republikanern.

Auch bei langfristiger Betrachtung wird somit erkennbar, daß beide großen Parteien inzwischen an Gewicht verloren haben, daß das linke Parteienspektrum insoweit eine Stärkung erfahren hat, als mit den GRÜNEN sich eine neue Partei links von der Mitte etabliert hat und gleichzeitig die F.D.P. zur Bedeutungslosigkeit abgesunken ist, und daß das rechte Parteienspektrum sich weiter auffächert.

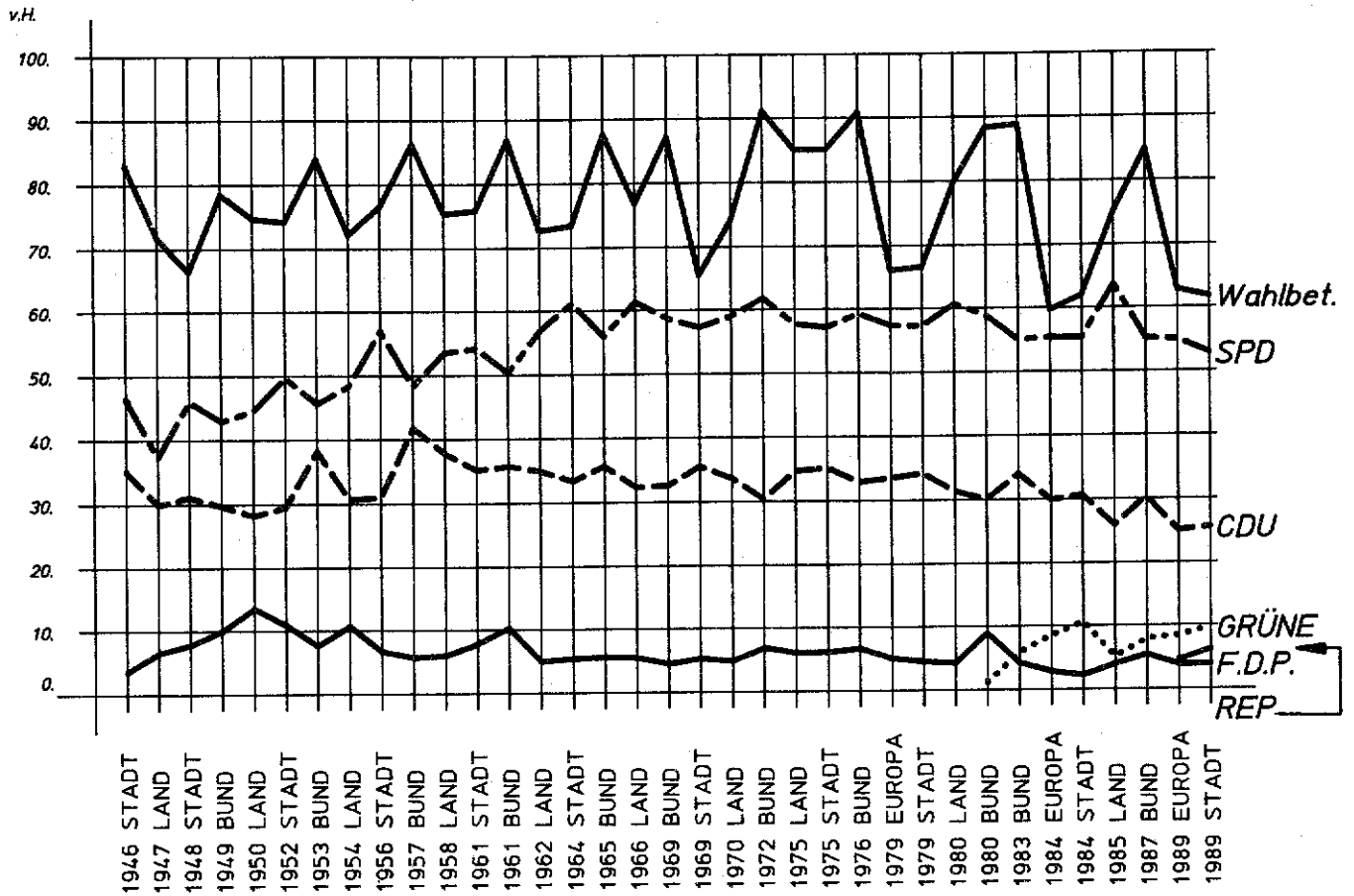
Die großen Parteien verlieren an Gewicht

Auffällig ist weiterhin, daß die Wahlbeteiligung sehr unterschiedliche Höhen und Tiefen aufweist und sie sich bei alles in allem abnehmender Tendenz nunmehr auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau zu stabilisieren beginnt.

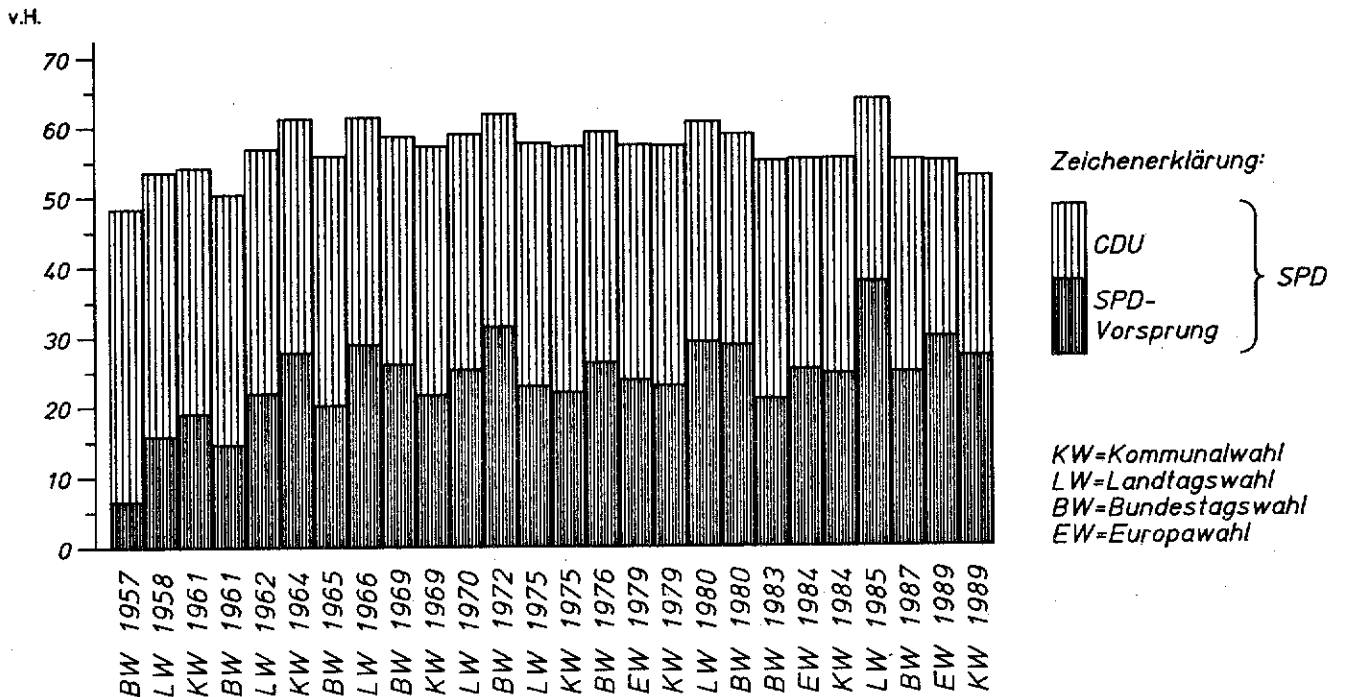
Wahlbeteiligung tendenziell abnehmend

Noch größere Spannen tun sich in der Wahlbeteiligung auf, wenn man die anderen Wahlarten in die Betrachtung mit einbezieht. Tut man dies - wie in den beigefügten Grafiken geschehen -, so läßt sich auch der Zusammenhang erkennen, der im Zeitablauf zwischen der Wahlbeteiligung und den Parteienergebnissen der verschiedenen Wahlen besteht; deutlich wird:

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile



SPD-Vorsprung vor der CDU



- Den jeweiligen Bonner Regierungsparteien gelingt es nur bei Bundestagswahlen - bei Wahlen also, die die höchste Wahlbeteiligung aufweisen -, ihre Anhänger umfassend an die Urnen mit der Folge zu bringen, daß ihre Ergebnisse dann relativ gut ausfallen ("Regierungsbonus").
- Umgekehrt sind die Bonner Oppositionsparteien bei zwischen den Bundestagswahlen liegenden Wahlen mit geringerer Wahlbeteiligung bei der Mobilisierung ihres Wählerpotentials erfolgreicher als die Regierungsparteien; es ergeben sich daraus Ergebnisverschiebungen zu ihren Gunsten ("Oppositionsbonus").
- So erklärt es sich auch, daß der SPD-Vorsprung vor der CDU - wie die Grafik erkennen läßt - bei Bundestagswahlen am größten war, als die SPD in Bonn in der Regierungsverantwortung stand, nämlich in den Jahren 1969 bis 1982. Vor und nach diesem Zeitraum fiel der Regierungsbonus der CDU zu, so daß die SPD-Vorsprünge bei Bundestagswahlen (nicht jedoch bei den anderen Wahlen) dann vergleichsweise gering ausfallen mußten.
- Nicht immer waren es die beiden großen Parteien, die vom Regierungs- bzw. Oppositionsbonus profitierten. So kam zur Bundestagswahl 1980 dem kleineren Partner (F.D.P.) der beiden damaligen Regierungsparteien die höhere Wahlbeteiligung zugute. Bei der Europawahl 1984 und der darauf folgenden Kommunalwahl des gleichen Jahres fiel den GRÜNEN (und nicht der SPD) der Oppositionsbonus zu; erst das Landtagswahlergebnis 1985 mit dem SPD-Rekordergebnis paßt wieder in das alte Schema.
- Die beiden jüngsten Wahlen machen deutlich, daß der Oppositionsbonus nicht mehr die SPD begünstigt; vielmehr sind es GRÜNE und Republikaner, die von den Veränderungen im Wählerverhalten profitieren. Insoweit zeigt sich auch hier die schon beschriebene Auffächerung auf dem Wählermarkt, die der CDU besondere Stimmenverluste abverlangt und beide große Parteien an Gewicht verlieren läßt.

Mit zwei weiteren Ergebnisgegenüberstellungen soll dieses Kapitel über Zeitvergleiche von Ratswahlergebnissen abgeschlossen werden (Übersichten 47 und 48).

Zunächst einmal ist dargestellt, wie sich die stadtbezirksbezogenen Ergebnisse im Vergleich der Jahre 1975 - dem Jahr der Bildung der jetzigen Stadtbezirke - und 1989 verändert haben; langfristige Ergebnisverschiebungen werden damit sichtbar.

"Regierungsbonus"

"Oppositionsbonus"

Wählermobilisierung...

**...bei Betrachtung
aller Wahlen**

**Vergleich der Stadt-
bezirksergebnisse
1975 und 1989**

Übersicht 47: Die Ergebnisse der Ratswahlen 1975 und 1989 nach Stadtbezirken							
Stadtbezirk	1975 1989	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	REP	Sonstige
Innenstadt-Nord	1975 1989 Zu-/Abnahme	63,0 55,8 - 7,2	31,6 20,9 -10,7	4,0 1,9 - 2,1	- 9,7 + 9,7	- 10,9 +10,9	1,5 0,8 - 0,7
Innenstadt-Ost	1975 1989 Zu-/Abnahme	42,8 41,3 - 1,5	47,0 32,7 -14,3	9,0 6,8 - 2,2	- 12,3 + 12,3	- 6,4 + 6,4	1,2 0,6 - 0,6
Innenstadt-West	1975 1989 Zu-/Abnahme	52,8 49,4 - 3,4	39,1 25,6 -13,5	6,4 3,6 - 2,8	- 13,8 + 13,8	- 6,3 + 6,3	1,7 1,3 - 0,4
Eving	1975 1989 Zu-/Abnahme	68,8 64,8 - 4,0	24,7 18,0 - 6,7	5,2 2,6 - 2,6	- 6,9 + 6,9	- 7,2 + 7,2	1,3 0,6 - 0,7
Scharnhorst	1975 1989 Zu-/Abnahme	63,0 59,4 - 3,6	30,4 23,2 - 7,2	5,0 2,2 - 2,8	- 7,0 + 7,0	- 7,7 + 7,7	1,6 0,5 - 1,1
Brackel	1975 1989 Zu-/Abnahme	55,8 54,6 - 1,2	35,9 27,1 - 8,8	6,7 3,5 - 3,2	- 8,4 + 8,4	- 5,8 + 5,8	1,6 0,6 - 1,0
Aplerbeck	1975 1989 Zu-/Abnahme	54,6 49,7 - 4,9	36,8 27,1 - 9,7	7,6 5,0 - 2,6	- 10,1 +10,1	- 4,4 + 4,4	1,1 3,7 + 2,6
Hörde	1975 1989 Zu-/Abnahme	57,6 51,6 - 6,0	34,3 26,8 - 7,5	6,8 5,0 - 1,8	- 10,5 +10,5	- 5,6 + 5,6	1,4 0,5 - 0,9
Hombruch	1975 1989 Zu-/Abnahme	52,4 46,7 - 5,7	38,9 30,3 - 8,6	7,4 5,4 - 2,0	- 10,2 +10,2	- 4,8 + 4,8	1,3 2,6 + 1,3
Lütgendortmund	1975 1989 Zu-/Abnahme	62,5 59,2 - 3,3	31,3 22,5 - 8,8	5,1 3,2 - 1,9	- 8,5 + 8,5	- 6,0 + 6,0	1,1 0,5 - 0,6
Huckarde	1975 1989 Zu-/Abnahme	63,6 61,3 - 2,3	31,2 22,3 - 8,9	4,2 1,9 - 2,3	- 7,0 + 7,0	- 7,2 + 7,2	1,1 0,2 - 0,9
Mengede	1975 1989 Zu-/Abnahme	62,3 55,4 - 6,9	31,9 21,0 -10,9	4,8 2,7 - 2,1	- 9,4 + 9,4	- 6,7 + 6,7	1,0 4,8 + 3,8
D o r t m u n d i n s g e - s a m t	1975 1989 Zu-/Abnahme	57,2 52,9 - 4,3	35,2 25,7 - 9,5	6,2 3,9 - 2,2	- 9,8 + 9,8	- 6,3 + 6,3	1,4 1,4 0,0

Es zeichnet sich für die SPD ab, daß sie in der nördlichen Innenstadt am stärksten verloren hat; auch in Hörde und Mengede sind die Verluste noch überdurchschnittlich hoch. Dagegen hat sie in der östlichen Innenstadt und in Brackel sich einigermaßen behaupten können.

Die CDU hat in der westlichen und östlichen Innenstadt weitaus mehr als im Stadtdurchschnitt an Einfluß verloren. Und selbst in der nördlichen Innenstadt und in Mengede, also dort, wo die Randparteien auf ein offensichtlich größeres Protestpotential stoßen, waren ihre Verluste noch außerordentlich.

Innenstadt-Ost und Brackel mit den geringsten SPD-Verlusten (1989 gegenüber 1975)

Höchste CDU-Verluste in Innenstadt-Ost und -West (1989 gegenüber 1975)

Übersicht 48: Gewinne und Verluste der Parteien in den 42 Wahlbezirken
und den 12 Stadtbezirken im Vergleich zur Ratswahl 1984
- Veränderungen in Prozentpunkten -

Wahlbezirk/ Stadtbezirk	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonstige
1	-8,89	- 3,65	+2,24	+0,48	+10,51	-0,69
2	-7,00	- 6,50	+0,98	+0,95	+11,52	+0,05
3	-6,99	- 5,84	+1,06	+0,65	+11,35	-0,22
4	-5,93	- 2,88	-1,02	+1,10	+10,01	-1,28
Innenstadt-Nord	-7,38	- 4,80	+0,92	+0,82	+10,93	-0,48
5	-3,66	- 7,12	+2,29	+1,87	+ 6,93	-0,32
6	+0,21	- 6,63	-1,52	+1,50	+ 6,24	+0,19
7	-0,55	- 7,36	-0,98	+3,21	+ 6,45	-0,76
8	-0,87	- 8,40	+0,11	+3,02	+ 6,17	-0,02
Innenstadt-Ost	-1,00	- 7,29	-0,31	+2,39	+ 6,41	-0,21
9	-3,20	- 6,58	+2,84	+1,67	+ 5,26	+0,02
10	+0,02	- 9,40	+1,17	+1,62	+ 6,73	-0,14
11	-4,01	- 7,42	+1,75	+1,65	+ 7,19	+0,85
12	-5,15	- 1,19	-1,41	+0,99	+ 6,32	+0,42
Innenstadt-West	-3,12	- 5,84	+0,93	+1,44	+ 6,32	+0,26
13	-4,68	- 4,13	-0,86	+0,91	+ 8,71	+0,05
14	-3,75	- 3,03	-0,06	+0,63	+ 7,21	-1,01
15	-2,56	- 4,24	-1,74	+1,82	+ 6,40	+0,32
Eving	-3,78	- 3,64	-0,91	+1,24	+ 7,25	-0,16
16	+0,16	- 4,14	-1,62	+1,07	+ 6,78	-2,25
17	+0,68	- 3,45	-3,20	+0,78	+ 8,15	-2,96
18	-3,81	- 2,05	-1,61	+0,88	+ 8,13	-1,54
Scharnhorst	-0,93	- 3,21	-2,17	+0,91	+ 7,68	-2,28
19	-1,14	- 5,55	-1,09	+1,80	+ 5,84	+0,14
20	+1,84	- 6,89	-2,36	+1,86	+ 5,52	+0,02
21	-0,92	- 4,33	-2,34	+1,35	+ 6,12	+0,13
22	-4,04	- 1,83	-0,39	+0,93	+ 5,86	-0,53
Brackel	-1,08	- 4,59	-1,53	+1,46	+ 5,82	-0,08
23	-2,25	- 6,11	-2,94	+1,23	+ 5,06	+5,01
24	-2,68	- 7,26	-1,07	+1,93	+ 4,57	+4,51
25	-0,84	- 4,57	-2,06	+2,19	+ 4,14	+1,13
26	-0,50	- 6,46	-2,17	+2,72	+ 4,19	+2,23
Aplerbeck	-1,45	- 6,15	-2,00	+2,15	+ 4,42	+3,02
27	-3,24	- 4,78	+0,23	+1,05	+ 7,01	-0,28
28	-3,35	- 3,28	-0,48	+1,21	+ 5,87	+0,02
29	-4,92	- 2,48	-0,07	+1,81	+ 5,70	-0,05
30	+1,00	- 7,46	-1,83	+4,07	+ 4,62	-0,39
Hörde	-2,66	- 4,44	-0,62	+2,28	+ 5,63	-0,19
31	-0,50	- 3,24	-2,84	+2,19	+ 4,90	-0,50
32	-4,15	- 2,99	-1,81	+2,37	+ 4,65	+1,93
33	-3,66	- 4,80	-2,66	+1,62	+ 4,74	+4,76
Hombruch	-2,50	- 3,82	-2,46	+2,03	+ 4,77	+1,97
34	-2,82	- 4,85	+0,24	+2,25	+ 5,58	-0,40
35	-0,21	- 4,92	-2,12	+0,99	+ 5,61	+0,64
36	-1,72	- 4,24	-1,61	+1,34	+ 6,83	-0,60
Lütgendortmund	-1,59	- 4,68	-1,14	+1,54	+ 6,00	-0,12
37	-2,07	- 4,16	-0,81	+0,57	+ 7,16	-0,68
38	-2,49	- 3,33	-1,95	+1,04	+ 7,56	-0,83
39	-1,51	- 5,75	-0,61	+1,43	+ 7,01	-0,57
Huckarde	-2,06	- 4,42	-1,11	+1,05	+ 7,24	-0,69
40	-4,64	- 3,47	-1,71	+0,81	+ 6,89	+2,13
41	-6,58	- 4,44	-0,38	+1,08	+ 7,10	+3,21
42	-5,96	-10,81	+2,00	+1,70	+ 6,19	+6,87
Mengede	-5,63	- 6,48	+0,02	+1,21	+ 6,70	+4,18
Dortmund gesamt	-2,52	- 4,99	-0,95	+1,66	+ 6,31	+0,50

Die F.D.P.-Verluste verteilen sich ohne allzu große Schwankungsbreite über die Stadtbezirke.

Eine weitere tabellarische Übersicht zeigt die Veränderungen, die im Vergleich der beiden letzten Kommunalwahlen in den 42 Wahlbezirken und 12 Stadtbezirken eingetreten sind.

Die SPD hat in ihren Hochburgen - dieses Ergebnis wurde bereits zuvor in einem anderen Zusammenhang dargelegt - deutliche Stimmenverluste hinnehmen müssen, so ergaben sich beispielsweise für die Wahlbezirke 13 und 14 Rückgänge von 4,68 bzw. 3,76 Prozentpunkten. Noch höher waren die Verluste in der nördlichen Innenstadt und im Mengeder Raum (bis zu - 8,89 Prozentpunkten).

Die CDU mußte überall Stimmenverluste hinnehmen; am größten waren diese im Wahlbezirk 42. Damit haben beide Parteien in Mengede am stärksten Macht verloren.

Die GRÜNEN waren - wie auch die ÖDP - Nutznießer dieser Entwicklung in Mengede; außerdem erreichten die GRÜNEN in Wahlbezirken der Innenstadt noch nennenswerte Positionsverbesserungen.

Ergebnis-Veränderungen 1989/1984 nach Wahlbezirken

b) Überörtliche Vergleiche

Betrachtet man zunächst den Ausgang der Kommunalwahl 1984 in den 19 größten Städten Nordrhein-Westfalens, so hat die SPD (42,5 %) bei landesweit nur knappem Vorsprung gegenüber der CDU (42,2 %) in 13 der angeführten Kommunen die Mehrheit erzielen können, darunter in 8 sogar die absolute Mehrheit. Die CDU-Mehrheit in den 6 weiteren Städten erreichte in keinem Fall die 50 %-Grenze. Die GRÜNEN traten in 13 Städten an und erzielten Ergebnisse von 8,6 bis 12,6 % (landesweit: 8,1 %).

Vor diesem Hintergrund und den zuvor gemachten Ausführungen interessiert besonders, ob sich die für Dortmund festzustellende Entwicklung in den weiteren, insbesondere in den vom 84er Ergebnis her ähnlich strukturierten Städten ebenfalls aufzeigen läßt bzw. ob unterschiedliche Verläufe festzustellen sind. Dazu seien noch einmal drei wichtige Aussagen der bisherigen Ausführungen angeführt:

Überörtliche Ergebnisvergleiche...

1. Der Abwärtstrend der Wahlbeteiligung beginnt sich auf niedrigerem Niveau zu stabilisieren.

Übersicht 49: Städtevergleich zu den Ratswahlen 1984 und 1989													
S T A D T	Kommunalwahl 1989 in v. H.							Veränderungen (Prozentpunkte) zur Kommunalwahl 1984					
	Wahl- be- teiligung	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige		Wahl- be- teiligung	SPD	CDU	1)		
						zu- sammen	dar. REP.				GRÜNE	F.D.P.	Sonst.
Köln	59,8	42,1	30,5	11,7	7,0	8,7	7,4	+ 1,9	- 4,3	- 7,3	+ 0,9	+ 2,5	+ 8,2
Essen	58,0	50,5	32,4	9,8	5,2	2,2	-	- 3,0	- 1,8	- 3,2	+ 1,0	+ 2,5	+ 1,5
D O R T M U N D	61,8	52,9	25,7	9,8	3,9	7,7	6,3	- 0,3	- 2,5	- 5,0	- 0,9	+ 1,6	+ 6,8
Düsseldorf	62,6	39,7	37,5	9,9	6,0	7,0	6,2	+ 1,5	- 0,4	- 6,1	- 0,3	+ 0,8	+ 6,1
Duisburg	56,0	61,9	26,4	7,7	3,4	0,5	-	- 0,9	+ 4,0	- 3,6	- 0,9	+ 0,8	- 0,4
Bochum	63,4	54,1	26,5	11,3	3,6	4,5	-	- 1,1	- 1,0	- 2,1	+ 2,0	+ 1,7	- 0,6
Wuppertal	58,8	44,3	32,8	9,4	9,5	4,0	-	- 1,5	- 0,4	- 5,1	- 1,2	+ 3,6	+ 3,1
Bielefeld	66,7	39,0	34,6	10,1	6,5	9,8	-	- 1,0	- 2,3	- 4,8	- 3,4	+ 1,2	+ 9,4
Gelsenkirchen	59,1	53,1	26,0	9,6	2,5	8,9	7,4	- 1,4	- 5,6	- 2,9	+ 0,2	+ 1,0	+ 7,4
Bonn	65,4	30,6	40,6	11,1	10,1	7,6	4,9	+ 2,0	+ 1,7	- 8,2	- 1,4	+ 0,6	+ 7,3
Mönchengladbach	58,8	36,5	42,6	8,0	7,1	5,8	4,4	+ 1,8	+ 2,7	- 1,8	- 1,6	- 1,4	+ 2,2
Münster	69,0	35,1	43,4	12,2	8,3	0,9	-	+ 2,4	+ 3,7	- 2,7	- 3,3	+ 1,8	+ 0,4
Krefeld	63,0	39,6	42,6	8,2	5,8	3,8	3,7	+ 2,6	+ 2,4	- 6,3	- 1,2	+ 1,6	+ 3,5
Aachen	69,4	38,5	40,7	10,9	5,4	4,4	4,4	+ 3,2	+ 1,3	- 8,5	+ 0,8	+ 2,2	+ 4,1
Oberhausen	56,6	57,8	29,0	7,7	5,2	0,3	-	- 2,4	- 1,5	- 2,1	+ 1,0	+ 2,3	+ 0,3
Hagen	60,3	47,6	32,0	7,7	5,2	7,4	7,2	- 2,9	- 1,1	- 4,5	- 2,1	+ 0,9	+ 6,8
Mülheim a. d. Ruhr	63,7	50,0	28,8	12,3	6,6	2,3	1,3	- 1,8	- 1,0	- 2,5	- 0,3	+ 1,9	+ 1,8
Herne	57,4	56,6	26,7	8,6	2,2	5,9	-	- 1,9	- 0,1	- 1,3	- 0,2	+ 1,1	+ 0,6
Hamm	66,1	45,2	35,8	7,1	3,5	8,3	7,1	- 2,6	- 4,0	- 5,8	+ 0,5	+ 1,1	+ 8,1
Nordrhein-Westfalen i n s g e s a m t	65,6	43,0	37,5	8,3	6,5	4,7	2,3	- 0,2	+ 0,5	- 4,7	+ 0,2	+ 1,7	+ 2,4

1) In Essen, Münster und Hamm treten die 'GAL' Grüne Alternative Liste an, in Bielefeld die 'GRÜ/BLB' DIE GRÜNEN Kreisverband Bielefeld/Bunte Liste, in Oberhausen die 'BL/OD' Wählergemeinschaft Bunte Liste Oberhausener Demokraten und in Herne die 'WG GRÜNE' Wählergemeinschaft DIE GRÜNEN Herne.
 2) Hier ist nur das Ergebnis der GRÜNEN zugrunde gelegt.

2. Die Ergebnisverschiebungen rechts von der Mitte sind gravierender als die auf der linken Seite.

3. In ihren Hochburgen muß die SPD zwar Verluste hinnehmen, behauptet sich indes gleichwohl.

...zu den 19 größten Städten...

Die Entwicklung der Wahlbeteiligung ist im Kommunalvergleich 1989 zu 1984 höchst unterschiedlich verlaufen: Zunahmen von bis zu 3,2 Prozentpunkten (Aachen) stehen Abnahmen bis zu 3,0 Punkten (Essen) gegenüber. Landesweit hat sich die Wahlbeteiligung knapp um 0,2 Punkte verringert, dies bedeutet dennoch gegenüber der Europawahl vom 18. Juni 89 eine Steigerung um 3,3 Punkte.

Die SPD hat mit + 0,5 Prozentpunkten landesweit leicht zulegen können; dabei reicht die Spannweite von + 4,0 (Duisburg) bis - 5,6 (Gelsenkirchen). Die CDU hat demgegenüber nur Verluste hinnehmen müssen: Bei landesdurchschnittlich - 4,7 Prozentpunkten reichen die Abnahmen von - 1,3 (Herne) bis - 8,5 (Aachen). Die höchsten Verluste verzeichneten CDU und SPD dort, wo die Republikaner angetreten waren und besonders gute Ergebnisse erzielen konnten. Deutlich wird somit, daß CDU und SPD Stimmen an die Republikaner abgegeben haben.

...und zum Landesergebnis

Die SPD hat in den weiter oben angesprochenen 8 Städten die absolute Mehrheit von 1984 bei überwiegend leichten Verlusten behaupten können. Auch in den 6 weiteren Städten ist es ihr möglich gewesen, die relative Mehrheit zu wahren. Sie hat darüber hinaus in der Landeshauptstadt die Mehrheitsverhältnisse zu ihren Gunsten wenden können.

In 13 nordrhein-westfälischen Städten mit 170.000 und mehr Einwohnern wird die F.D.P. in der neuen Wahlperiode im Rat vertreten sein. Den Republikanern gelang auf Anhieb der Einstieg in 6 Kommunalparlamente, die GRÜNEN bzw. die ihr nahestehenden Gruppierungen sind in allen Städten präsent und erreichen wiederum 7 mal einen Anteilswert von 10 und mehr Prozent.

DIE WAHL DER BEZIRKSVERTRETUNGEN

Nachfolgend sollen die Besonderheiten aufgezeigt werden, die sich durch die unterschiedliche Stimmabgabe bei der Ratswahl einerseits und der Bezirksvertretungswahl andererseits ergeben, sowie das Wahlergebnis der 12 Stadtbezirke und die Sitzverteilung in den Vertretungen dieser Bezirke in tabellarischer und grafischer Form dokumentiert werden.

1. Die Ergebnisse

- 6 Parteien und 1 Wählergruppe gelang der Sprung über die 5 %-Hürde. Damit erweitert sich das Parteienspektrum in den einzelnen Bezirksvertretungen gegenüber der letzten Legislaturperiode nicht unerheblich. Waren bislang in allen Bezirksvertretungen durchweg nur 3 Parteien (in Aplerbeck anstelle der GRÜNEN die BLI) anzutreffen, so werden nunmehr bis zu 5 (in der Innenstadt-Ost und Aplerbeck) in den einzelnen Stadtbezirken vertreten sein.
- Auffallend ist, daß in den 6 Stadtbezirken, in denen die Republikaner nicht zur Bezirksvertretungswahl kandidierten, das entsprechende Wählerpotential überwiegend den sonstigen Parteien zugute kam und daß sich im übrigen das Protestwählerverhalten in einer um 54,2 % höheren Zahl von ungültigen Stimmen gegenüber der Ratswahl niederschlägt.
- Die 4 Parteien, die in sämtlichen 12 Stadtbezirken kandidierten, weisen ausnahmslos ein gegenüber der Ratswahl höheres Bezirksvertretungsergebnis auf, wobei die GRÜNEN mit einem Plus von 0,66 Prozentpunkten die höchste Differenz zu verzeichnen haben.
- Nach einer Pause von 5 Jahren ist die F.D.P. wieder in 3 Stadtbezirken präsent.
- Der BLI, die diesmal getrennt von den GRÜNEN antrat, gelang als einziger Wählergruppe der Einzug in eine Bezirksvertretung. Da die GRÜNEN in Aplerbeck nur einen knapp unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegenden Stimmenanteil erzielten, kann davon ausgegangen werden, daß die BLI einen zumindest teilweise von den GRÜNEN sich unterscheidenden Wählerbereich ansprach.
- Den Republikanern gelang der Einzug in alle Bezirke, in denen sie sich zur Wahl gestellt hatten.

Verluste der beiden großen Parteien bei starker Flügelbildung

Übersicht 50: Das Ergebnis der Wahl der Bezirksvertretungen
- absolutes Ergebnis -

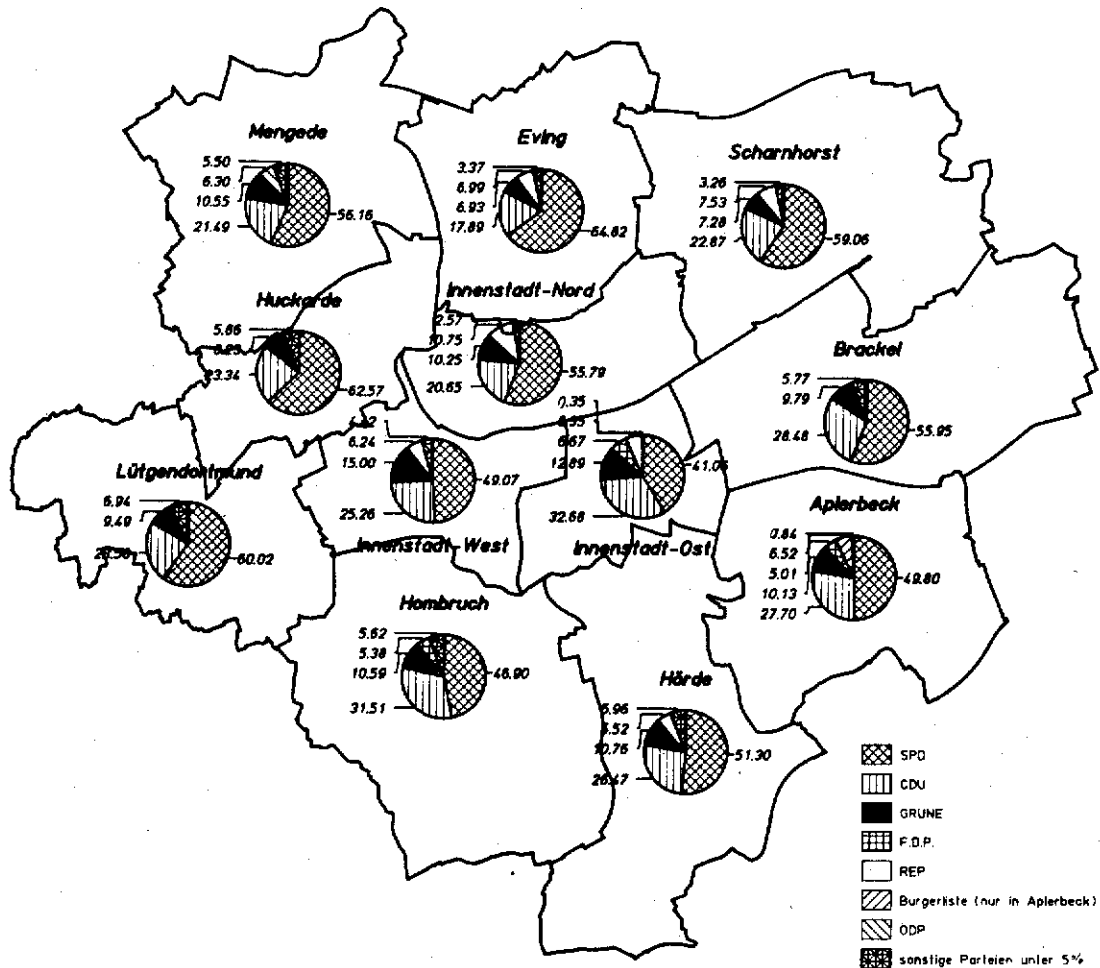
Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
				SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	B. L. I. ¹⁾	öDP	REP	NPD	DOLL ²⁾	DKP	AMB ³⁾	UBL ⁴⁾		
Innenstadt-Nord	31401	15827	15509	8652	3202	1590	280	-	-	-	1667	118	-	-	-	-	-
Innenstadt-Ost	45426	28832	28393	11658	9279	3660	1894	-	-	-	1804	-	-	-	-	-	-
Innenstadt-West	41637	25221	24893	12214	6288	3735	882	-	-	-	1554	51	-	-	-	-	-
Eving	25735	15655	15444	10011	2763	1070	374	-	-	-	1079	64	-	-	-	-	-
Scharnhorst	36830	21645	21301	12580	4872	1551	442	-	-	-	1605	-	-	251	-	-	-
Brackel	44953	28480	27882	15601	7940	2731	1110	-	-	-	500	-	-	-	-	-	-
Aplerbeck	44022	29338	28972	14429	8024	2935	1452	1888	-	-	1557	62	-	-	161	-	-
Hörde	28524	28220	28220	14476	7471	3036	1359	-	-	-	98	-	-	-	-	-	-
Hornbruch	43407	30246	29769	13962	9381	3152	1602	-	-	-	237	-	-	-	-	-	-
Lütgendortmund	37426	21560	21161	12700	4986	2008	749	-	-	-	-	543	175	-	-	-	-
Huckarde	26572	15932	15582	9749	3637	1283	364	-	-	-	-	482	-	-	-	-	-
Mengede	29869	17384	17045	9573	3663	1799	455	-	-	-	1073	-	-	-	-	-	-
Dortmund gesamt	451013	278644	274171	145605	71506	28550	10963	1888	2502	9266	1869	175	251	161	1435	-	-

Übersicht 51: Das Ergebnis der Wahl der Bezirksvertretungen
- relatives Ergebnis -

Stadtbezirk	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf															
		SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	B. L. I. ¹⁾	öDP	REP	NPD	DOLL ²⁾	DKP	AMB ³⁾	UBL ⁴⁾				
Innenstadt-Nord	50,40	55,79	20,65	10,25	1,81	-	-	-	10,75	0,76	-	-	-	-	-	-	-
Innenstadt-Ost	63,47	41,06	32,68	12,89	6,67	0,35	-	-	6,35	-	-	-	-	-	-	-	-
Innenstadt-West	60,57	49,07	25,26	15,00	3,54	0,68	-	-	6,24	0,20	-	-	-	-	-	-	-
Eving	60,83	64,82	17,89	6,93	2,42	0,54	-	-	6,99	0,41	-	-	-	-	-	-	-
Scharnhorst	58,77	59,06	22,87	7,28	2,08	-	-	-	7,53	-	-	1,18	-	-	-	-	-
Brackel	63,36	55,95	28,48	9,79	3,98	1,79	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aplerbeck	66,64	49,80	27,70	10,13	5,01	0,84	-	-	0,84	0,22	-	-	-	-	0,57	-	-
Hörde	65,22	51,30	26,47	10,76	4,82	0,35	-	-	5,52	-	-	-	-	-	-	-	-
Hornbruch	69,68	46,90	31,51	10,59	5,38	0,80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lütgendortmund	57,61	60,02	23,56	9,49	3,54	-	-	-	-	2,57	0,83	-	-	-	-	-	-
Huckarde	59,96	62,57	23,34	8,23	2,34	-	-	-	-	3,52	-	-	-	-	-	-	-
Mengede	58,20	56,16	21,49	10,55	2,67	-	-	-	6,30	-	-	-	-	-	-	-	-
Dortmund gesamt	61,78	53,11	26,08	10,41	4,00	0,69	0,91	3,38	0,68	0,06	0,09	0,06	0,06	0,06	0,52	-	-

1) Bürgerliste Aplerbeck
2) Dortmund Linke Liste
3) Alternatives Wahlbündnis Hörde
4) Unabhängige Bürgerliste

Wahl zu den Bezirksvertretungen Ergebnisse in Prozent



- Die ÖDP ist lediglich in einem von 8 Stadtbezirken vertreten, in denen sie um Wählerstimmen geworben hatte.

2. Die Sitzverteilung

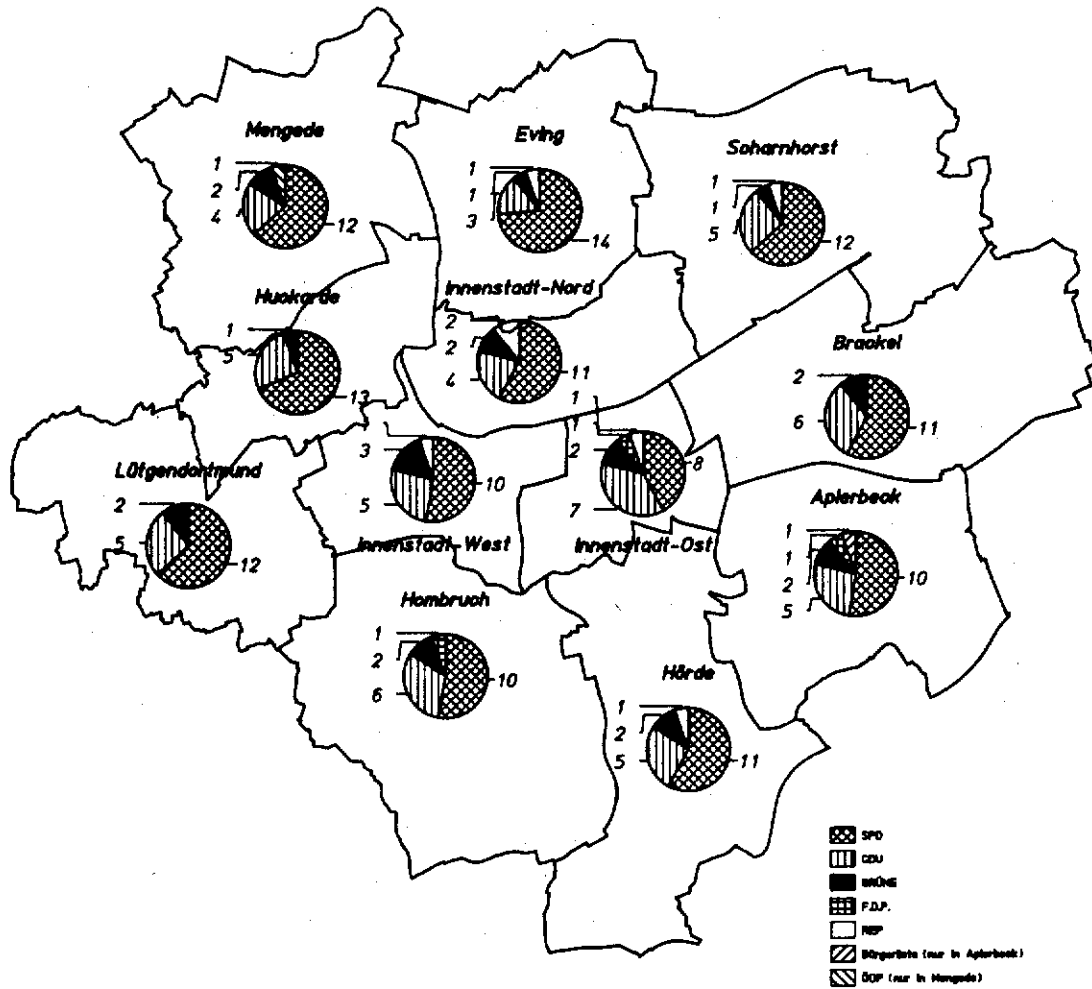
- Auch bei dieser Wahl entfallen auf die SPD mit 134 von 228 Sitzen die meisten Mandate. Allerdings mußte sie gegenüber 1984 einen Verlust von 5 Sitzen hinnehmen, behielt aber in 11 der 12 Stadtbezirke die absolute, in der Innenstadt-Ost ihre relative Mehrheit.
- Ebenso wie die SPD hatte auch die CDU eine Einbuße an Sitzen zu verzeichnen. Mit 60 erlangten Mandaten verlor sie gegenüber der letzten Wahl 8 Sitze.

- Lediglich die GRÜNEN vermochten von den bislang in den Stadtbezirken vertretenen Parteien ihre Position - auch als Folge ihres Antretens in Aplerbeck - um weitere 3 auf nunmehr 22 Sitze auszubauen.
- Während die F.D.P. mit 3 Sitzen das bei der letzten Wahl verlorene Terrain zum Teil zurückgewinnen konnte, erlangten die Republikaner auf Anhieb 7 Sitze, der ÖDP fiel im Stadtbezirk Mengede 1 Sitz zu. Die BLI ist zukünftig nur noch mit einem Sitz (bislang 2) in Aplerbeck vertreten.

**F.D.P. ,BLI und ÖDP
parlamentarisch ver-
treten**

Übersicht 52: Die Sitzverteilung in den Vertretungen der 12 Stadtbezirke seit 1975								
Stadtbezirk	Sitzzahl							
	Jahr	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	REP	öDP
Innenstadt-West	1975	10	8	-	1	-	-	-
	1979	11	8	-	-	-	-	-
	1984	11	6	2	-	-	-	-
	1989	10	5	3	-	-	1	-
Innenstadt-Nord	1975	13	6	-	-	-	-	-
	1979	13	6	-	-	-	-	-
	1984	13	5	1	-	-	-	-
	1989	11	4	2	-	-	2	-
Innenstadt-Ost	1975	9	9	-	1	-	-	-
	1979	9	9	-	1	-	-	-
	1984	9	8	2	-	-	-	-
	1989	8	7	2	1	-	1	-
Eving	1975	13	5	-	1	-	-	-
	1979	14	5	-	-	-	-	-
	1984	14	4	1	-	-	-	-
	1989	14	3	1	-	-	1	-
Scharnhorst	1975	13	6	-	-	-	-	-
	1979	13	6	-	-	-	-	-
	1984	12	5	2	-	-	-	-
	1989	12	5	1	-	-	1	-
Brackel	1975	11	7	-	1	-	-	-
	1979	11	7	-	1	-	-	-
	1984	11	6	2	-	-	-	-
	1989	11	6	2	-	-	-	-
Aplerbeck	1975	11	7	-	1	-	-	-
	1979	11	7	-	1	-	-	-
	1984	11	6	-	-	2	-	-
	1989	10	5	2	1	1	-	-
Hörde	1975	11	7	-	1	-	-	-
	1979	11	7	-	1	-	-	-
	1984	11	6	2	-	-	-	-
	1989	11	5	2	-	-	1	-
Hombruch	1975	10	8	-	1	-	-	-
	1979	11	7	-	1	-	-	-
	1984	10	7	2	-	-	-	-
	1989	10	6	2	1	-	-	-
Lütgendortmund	1975	12	6	-	1	-	-	-
	1979	13	6	-	-	-	-	-
	1984	12	5	2	-	-	-	-
	1989	12	5	2	-	-	-	-
Huckarde	1975	13	6	-	-	-	-	-
	1979	13	6	-	-	-	-	-
	1984	13	5	1	-	-	-	-
	1989	13	5	1	-	-	-	-
Mengede	1975	13	6	-	-	-	-	-
	1979	13	6	-	-	-	-	-
	1984	12	5	2	-	-	-	-
	1989	12	4	2	-	-	-	1
Dortmund insgesamt	1975	139	81	-	8	-	-	-
	1979	143	80	-	5	-	-	-
	1984	139	68	19	-	2	-	-
	1989	134	60	22	3	1	7	1

Sitzverteilung



ANHANG

	Seite
Die Ergebnisse der Kommunalwahlen seit 1975 nach Stadtbezirken	76
Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken	84
Auf die Landtagswahlkreise 1990 umgerechnete Ergebnisse	116
Auf die Bundestagswahlkreise 1987 umgerechnete Ergebnisse	118

Die Ergebnisse der Kommunalwahlen seit 1975 nach Stadtbezirken

Innenstadt - West									
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl								
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989		
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	41 831		39 377		37 849		36 976		
Wahlscheine	5 028		3 994		4 040		4 661		
Wahlberechtigte zus. Wähler	46 859		43 371		41 889		41 637		
Wahlbeteiligung in %	83,5		64,91		61,46		60,57		
Ungültige Stimmen	365		259		292		252		
Gültige Stimmen	38 774		27 896		25 452		24 969		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	
S P D	20 465	52,8	14 844	53,2	13 363	52,5	12 331	49,4	
C D U	15 155	39,1	10 314	37,0	7 992	31,4	6 383	25,6	
G R Ü N E	-	-	-	-	3 282	12,9	3 452	13,8	
F. D. P.	2 485	6,4	1 260	4,5	541	2,1	890	3,6	
D K P	511	1,3	294	1,1	219	0,9	-	-	
Bunte Liste	-	-	1 184	4,2	-	-	-	-	
R E P	-	-	-	-	-	-	1 579	6,3	
Sonstige	158 ¹⁾	0,4	-	-	54 ²⁾	0,2	334 ³⁾	1,3	

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD, F.A.P. und EAP

3) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

Innenstadt - Nord									
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl								
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989		
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	40 385		34 712		31 632		29 278		
Wahlscheine	2 831		2 215		2 044		2 123		
Wahlberechtigte zus. Wähler	43 216		36 927		33 676		31 401		
Wahlbeteiligung in %	78,1		57,84		53,22		50,40		
Ungültige Stimmen	357		212		285		260		
Gültige Stimmen	33 384		21 148		17 637		15 567		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	
S P D	21 027	63,0	13 355	63,2	11 148	63,2	8 690	55,8	
C D U	10 532	31,6	6 399	30,3	4 524	25,7	3 246	20,9	
G R Ü N E	-	-	-	-	1 541	8,7	1 503	9,7	
F. D. P.	1 321	4,0	505	2,4	196	1,1	301	1,9	
D K P	337	1,0	215	1,0	132	0,8	-	-	
Bunte Liste	-	-	674	3,2	-	-	-	-	
R E P	-	-	-	-	-	-	1 701	10,9	
Sonstige	167 ¹⁾	0,5	-	-	96 ²⁾	0,5	126 ³⁾	0,8	

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD, F.A.P. und EAP

3) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

Innenstadt - Ost									
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl								
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989		
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	43 969		42 538		40 996		39 536		
Wahlscheine	6 435		5 773		5 297		5 890		
Wahlberechtigte zus.	50 404		48 311		46 293		45 426		
Wähler	43 419		32 995		29 750		28 832		
Wahlbeteiligung in %	86,1		68,30		64,26		63,47		
Ungültige Stimmen	347		215		269		275		
Gültige Stimmen	43 072		32 780		29 481		28 557		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	
S P D	18 443	42,8	14 271	43,5	12 466	42,3	11 791	41,3	
C D U	20 228	47,0	14 770	45,1	11 787	40,0	9 337	32,7	
G R Ü N E	-	-	-	-	3 713	12,6	3 508	12,3	
F. D. P.	3 880	9,0	2 291	7,0	1 285	4,4	1 928	6,8	
D K P	521	1,2	292	0,9	164	0,6	-	-	
Bunte Liste	-	-	1 156	3,5	-	-	-	-	
R E P	-	-	-	-	-	-	1 831	6,4	
Sonstige	- ¹⁾	-	-	-	66 ²⁾	0,2	162 ³⁾	0,6	

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD, F.A.P. und EAP

3) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

Innenstadt zusammen									
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl								
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989		
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	126 185		116 627		110 477		105 790		
Wahlscheine	14 294		11 982		11 381		12 674		
Wahlberechtigte zus.	140 479		128 609		121 858		118 464		
Wähler	116 299		82 510		73 416		69 880		
Wahlbeteiligung in %	82,8		64,16		60,25		58,99		
Ungültige Stimmen	1 069		686		846		787		
Gültige Stimmen	115 230		81 824		72 570		69 093		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	
S P D	59 935	52,0	42 470	51,9	36 977	51,0	32 812	47,5	
C D U	45 915	39,8	31 483	38,5	24 303	33,5	18 966	27,5	
G R Ü N E	-	-	-	-	8 536	11,8	8 463	12,3	
F. D. P.	7 686	6,7	4 056	5,0	2 022	2,8	3 119	4,5	
D K P	1 369	1,2	801	1,0	515	0,7	-	-	
Bunte Liste	-	-	3 014	3,7	-	-	-	-	
R E P	-	-	-	-	-	-	5 111	7,4	
Sonstige	325 ¹⁾	0,3	-	-	217 ²⁾	0,3	622 ³⁾	0,9	

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) KPD, F.A.P. und EAP

3) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

E v i n g									
Wahlberechtigte Stimmen Partei	S t a d t v e r t r e t e r w a h l								
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989		
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	27 069		25 201		24 264		23 676		
Wahlscheine	1 864		1 632		1 809		2 059		
Wahlberechtigte zus. Wähler	28 933		26 833		26 073		25 735		
Wahlbeteiligung in %	84,8		65,86		60,43		60,83		
Ungültige Stimmen	194		120		178		186		
Gültige Stimmen	24 336		17 552		15 579		15 469		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	
S P D	16 735	68,8	12 025	68,5	10 679	68,5	10 019	64,8	
C D U	6 017	24,7	4 363	24,9	3 366	21,6	2 779	18,0	
G R Ü N E	-	-	-	-	1 209	7,8	1 060	6,8	
F. D. P.	1 265	5,2	673	3,8	212	1,4	403	2,6	
D K P	197	0,8	149	0,9	94	0,6	-	-	
Bunte Liste	-	-	331	1,9	-	-	-	-	
R E P	-	-	-	-	-	-	1 121	7,3	
Sonstige	122 ¹⁾	0,5	112 ²⁾	0,1	193 ³⁾	0,1	87 ⁴⁾	0,6	

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) EAP

3) KPD, F.A.P. und EAP

4) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

S c h a r n h o r s t									
Wahlberechtigte Stimmen Partei	S t a d t v e r t r e t e r w a h l								
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989		
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	35 205		35 190		34 544		34 404		
Wahlscheine	2 438		2 126		2 385		2 426		
Wahlberechtigte zus. Wähler	37 643		37 316		36 929		36 830		
Wahlbeteiligung in %	84,3		64,10		60,19		58,77		
Ungültige Stimmen	253		208		296		258		
Gültige Stimmen	31 495		23 711		21 932		21 387		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	
S P D	19 834	63,0	14 982	63,2	13 239	60,4	12 711	59,4	
C D U	9 584	30,4	7 140	30,1	5 801	26,4	4 971	23,2	
G R Ü N E	-	-	-	-	2 008	9,2	1 494	7,0	
F. D. P.	1 562	5,0	846	3,6	280	1,3	468	2,2	
D K P	480	1,5	258	1,1	529	2,4	-	-	
Bunte Liste	-	-	472	2,0	-	-	-	-	
R E P	-	-	-	-	-	-	1 642	7,7	
Sonstige	35 ¹⁾	0,1	13 ²⁾	0,1	75 ³⁾	0,3	101 ⁴⁾	0,5	

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) EAP

3) KPD, F.A.P. und EAP

4) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

Brackel									
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl								
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989		
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	40 961		41 622		41 748		40 911		
Wahlscheine	3 634		3 233		3 371		4 042		
Wahlberechtigte zus. Wähler	44 595		44 855		45 119		44 953		
Wahlbeteiligung in %	86,7		68,09		63,73		63,36		
Ungültige Stimmen	365		244		340		290		
Gültige Stimmen	38 307		30 296		28 415		28 190		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
S P D	21 391	55,8	17 326	57,2	15 819	55,7	15 390	54,6	
C D U	13 735	35,9	10 610	35,0	8 994	31,6	7 628	27,1	
G R Ü N E	-	-	-	-	2 836	10,0	2 382	8,5	
F. D. P.	2 563	6,7	1 360	4,5	580	2,0	988	3,5	
D K P	359	1,0	218	0,7	115	0,4	-	-	
Bunte Liste	-	-	765	2,5	-	-	-	-	
R E P	-	-	-	-	-	-	1 641	5,8	
Sonstige	259 ¹⁾	0,6	172 ²⁾	0,1	613 ³⁾	0,2	161 ⁴⁾	0,6	

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) EAP

3) KPD, F.A.P. und EAP

4) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

Aplerbeck									
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl								
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989		
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	37 115		37 989		39 476		38 782		
Wahlscheine	3 710		3 603		4 011		5 240		
Wahlberechtigte zus. Wähler	40 825		41 592		43 487		44 022		
Wahlbeteiligung in %	88,1		71,01		66,49		66,64		
Ungültige Stimmen	290		201		289		239		
Gültige Stimmen	35 659		29 334		28 625		29 099		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
S P D	19 469	54,6	16 109	54,9	14 634	51,1	14 454	49,7	
C D U	13 109	36,8	10 508	35,8	9 527	33,3	7 896	27,1	
G R Ü N E	-	-	-	-	3 455	12,1	2 931	10,1	
F. D. P.	2 703	7,6	1 673	5,7	807	2,8	1 446	5,0	
D K P	348	1,0	210	0,7	133	0,5	-	-	
Bunte Liste	-	-	834	2,8	-	-	-	-	
R E P	-	-	-	-	-	-	1 287	4,4	
Sonstige	301 ¹⁾	0,1	- ²⁾	-	693 ³⁾	0,2	1 085 ⁴⁾	3,7	

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) EAP

3) KPD, F.A.P. und EAP

4) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

H ö r d e								
Wahlberechtigte Stimmen Partei	S t a d t v e r t r e t e r w a h l							
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	40 208		39 991		39 515		38 994	
Wahlscheine	4 175		4 058		4 285		4 741	
Wahlberechtigte zus. Wähler	44 383		44 049		43 800		43 735	
Wahlbeteiligung in %	87,3		70,04		66,68		65,22	
Ungültige Stimmen	335		255		340		197	
Gültige Stimmen	38 420		30 599		28 868		28 327	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %
S P D	22 131	57,6	17 329	56,6	15 667	54,3	14 621	51,6
C D U	13 170	34,3	10 471	34,2	9 011	31,2	7 584	26,8
G R Ü N E	-	-	-	-	3 221	11,2	2 985	10,5
F. D. P.	2 597	6,8	1 594	5,2	776	2,7	1 406	5,0
D K P	381	1,0	252	0,8	125	0,4	-	-
Bunte Liste	-	-	932	3,1	-	-	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	1 595	5,6
Sonstige	141 ¹⁾	0,3	21 ²⁾	0,1	68 ³⁾	0,2	136 ⁴⁾	0,5

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) EAP

3) KPD, F.A.P. und EAP

4) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

H o m b r u c h								
Wahlberechtigte Stimmen Partei	S t a d t v e r t r e t e r w a h l							
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	37 207		38 136		38 696		37 780	
Wahlscheine	4 080		4 322		4 488		5 627	
Wahlberechtigte zus. Wähler	41 287		42 458		43 184		43 407	
Wahlbeteiligung in %	88,5		73,44		68,17		69,68	
Ungültige Stimmen	327		229		284		285	
Gültige Stimmen	36 227		30 953		29 155		29 961	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %
S P D	18 985	52,4	16 386	52,9	14 332	49,2	13 980	46,7
C D U	14 080	38,9	11 396	36,8	9 959	34,2	9 090	30,3
G R Ü N E	-	-	-	-	3 692	12,7	3 058	10,2
F. D. P.	2 693	7,4	1 892	6,1	975	3,3	1 611	5,4
D K P	469	1,3	243	0,8	167	0,6	-	-
Bunte Liste	-	-	1 015	3,3	-	-	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	1 429	4,8
Sonstige	1 ¹⁾	-	21 ²⁾	0,1	30 ³⁾	0,1	793 ⁴⁾	2,6

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) EAP

3) KPD, F.A.P. und EAP

4) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

L ü t g e n d o r t m u n d									
Wahlberechtigte Stimmen Partei	S t a d t v e r t r e t e r w a h l								
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989		
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	34 822		34 007		34 260		34 094		
Wahlscheine	2 847		2 821		2 654		3 332		
Wahlberechtigte zus. Wähler	37 669		36 828		36 914		37 426		
Wahlbeteiligung in %	83,9		65,12		57,03		57,61		
Ungültige Stimmen	311		202		222		253		
Gültige Stimmen	31 284		23 782		20 831		21 307		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	
S P D	19 561	62,5	14 944	62,8	12 670	60,8	12 621	59,2	
C D U	9 776	31,3	7 265	30,6	5 667	27,2	4 799	22,5	
G R Ü N E	-	-	-	-	2 011	9,6	1 813	8,5	
F. D. P.	1 594	5,1	869	3,7	345	1,7	680	3,2	
D K P	353	1,1	185	0,8	110	0,5	-	-	
Bunte Liste	-	-	519	2,2	-	-	-	-	
R E P	-	-	-	-	-	-	1 278	6,0	
Sonstige	-1)	-	-2)	-	283)	0,1	1164)	0,5	

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) EAP

3) KPD, F.A.P. und EAP

4) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

H u c k a r d e									
Wahlberechtigte Stimmen Partei	S t a d t v e r t r e t e r w a h l								
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989		
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	26 847		25 664		25 126		24 267		
Wahlscheine	1 814		1 709		1 775		2 305		
Wahlberechtigte zus. Wähler	28 661		27 373		26 901		26 572		
Wahlbeteiligung in %	84,2		64,61		59,46		59,96		
Ungültige Stimmen	215		124		185		198		
Gültige Stimmen	23 927		17 561		15 810		15 734		
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	
S P D	15 209	63,6	11 135	63,4	10 025	63,4	9 652	61,3	
C D U	7 464	31,2	5 360	30,5	4 229	26,7	3 514	22,3	
G R Ü N E	-	-	-	-	1 275	8,1	1 094	7,0	
F. D. P.	1 002	4,2	528	3,0	141	0,9	305	1,9	
D K P	206	0,9	166	1,0	107	0,7	-	-	
Bunte Liste	-	-	372	2,1	-	-	-	-	
R E P	-	-	-	-	-	-	1 139	7,2	
Sonstige	461)	0,2	-2)	-	333)	0,2	304)	0,2	

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) EAP

3) KPD, F.A.P. und EAP

4) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

M e n g e d e								
Wahlberechtigte Stimmen Partei	S t a d t v e r t r e t e r w a h l							
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	27 357		28 081		27 585		27 692	
Wahlscheine	1 911		1 874		1 851		2 177	
Wahlberechtigte zus. Wähler	29 268		29 955		29 436		29 869	
Wahlbeteiligung in %	85,0		60,04		58,31		58,20	
Ungültige Stimmen	227		182		215		200	
Gültige Stimmen	24 652		19 001		16 948		17 184	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %
S P D	15 349	62,3	11 904	62,7	10 349	61,1	9 525	55,4
C D U	7 863	31,9	5 873	30,9	4 662	27,5	3 614	21,0
G R Ü N E	-	-	-	-	1 582	9,3	1 608	9,4
F. D. P.	1 188	4,8	638	3,4	248	1,5	460	2,7
D K P	225	0,9	154	0,8	90	0,5	-	-
Bunte Liste	-	-	432	2,3	-	-	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	1 151	6,7
Sonstige	27 ¹⁾	0,1	- ²⁾	-	17 ³⁾	0,1	826 ⁴⁾	4,8

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) EAP

3) KPD, F.A.P. und EAP

4) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

A u ß e n s t a d t z u s a m m e n								
Wahlberechtigte Stimmen Partei	S t a d t v e r t r e t e r w a h l							
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	306 791		305 881		305 214		300 600	
Wahlscheine	26 473		25 378		26 629		31 949	
Wahlberechtigte zus. Wähler	333 264		331 259		331 843		332 549	
Wahlbeteiligung in %	86,1		67,69		62,83		62,78	
Ungültige Stimmen	2 517		1 765		2 349		2 106	
Gültige Stimmen	284 307		222 789		206 163		206 658	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %
S P D	168 664	59,3	132 140	59,3	117 414	57,0	112 973	54,7
C D U	94 798	33,3	72 986	32,8	61 216	29,7	51 875	25,1
G R Ü N E	-	-	-	-	21 289	10,3	18 425	8,9
F. D. P.	17 167	6,0	10 073	4,5	4 364	2,1	7 767	3,8
D K P	3 018	1,1	1 835	0,8	1 470	0,7	-	-
Bunte Liste	-	-	5 672	2,6	-	-	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	12 283	5,9
Sonstige	660 ¹⁾	0,2	83 ²⁾	0,0	410 ³⁾	0,2	3 335 ⁴⁾	1,6

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) EAP

3) KPD, F.A.P. und EAP

4) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL

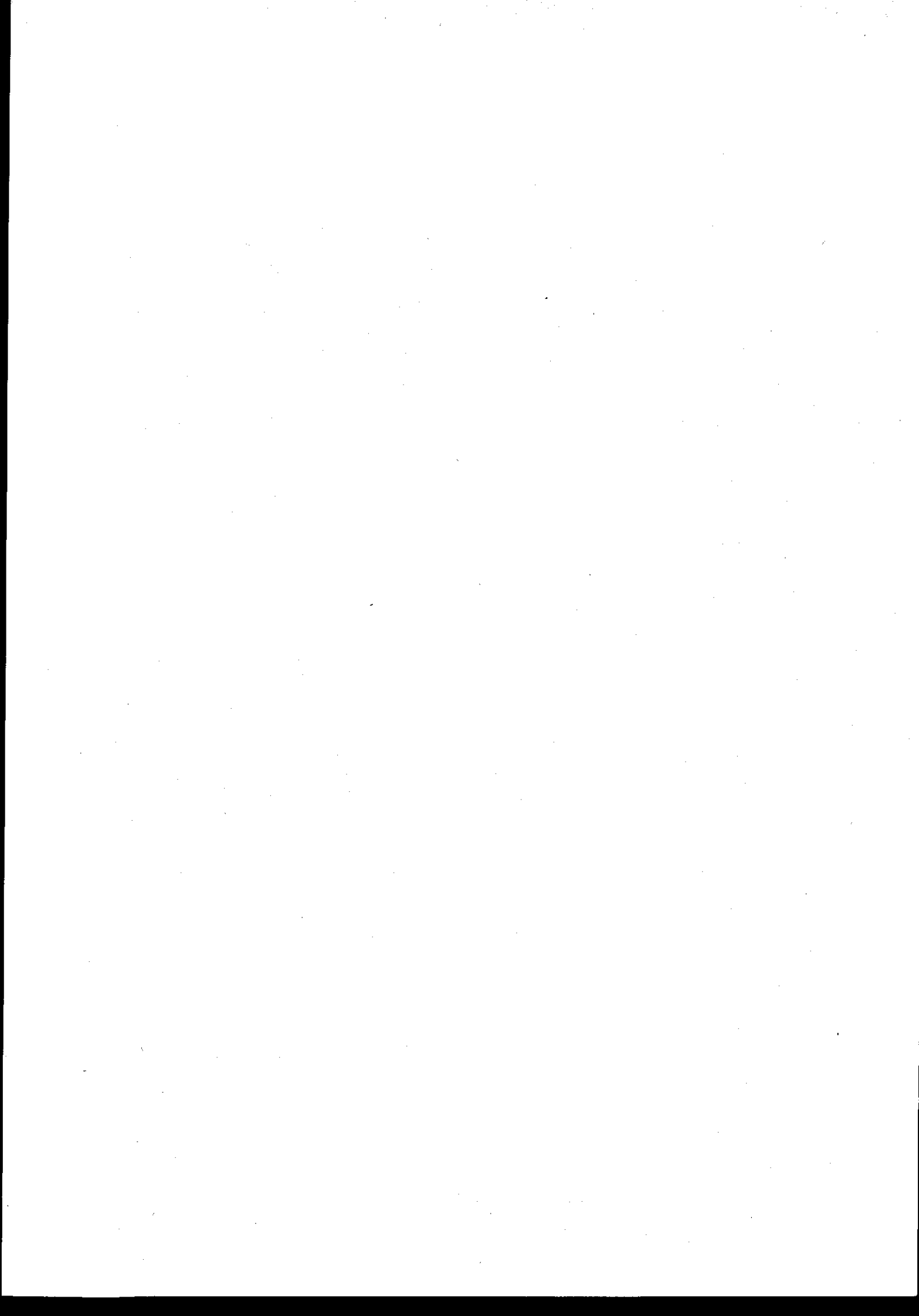
Dortmund insgesamt								
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtvertreterwahl							
	04.05.1975		30.09.1979		30.09.1984		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	432 976		422 508		415 691		406 390	
Wahlscheine	40 767		37 360		38 010		44 623	
Wahlberechtigte zus. Wähler	473 743		459 868		453 701		451 013	
Wahlbeteiligung in %	85,1		66,77		62,14		61,78	
Ungültige Stimmen	3 586		2 451		3 195		2 893	
Gültige Stimmen	399 537		304 613		278 733		275 751	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %
S P D	228 599	57,2	174 610	57,3	154 391	55,4	145 785	52,9
C D U	140 713	35,2	104 469	34,3	85 519	30,7	70 841	25,7
G R Ü N E	-	-	-	-	29 825	10,7	26 888	9,8
F. D. P.	24 853	6,2	14 129	4,6	6 386	2,3	10 886	4,0
D K P	4 387	1,1	2 636	0,9	1 985	0,7	-	-
Bunte Liste	-	-	8 686	2,9	-	-	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	17 394	6,3
Sonstige	985 ¹⁾	0,3	832 ²⁾	0,0	6273 ³⁾	0,2	3 957 ⁴⁾	1,4

1) KPD und 4 Einzelbewerber

2) EAP

3) KPD, F.A.P. und EAP

4) UBL Hombruch, Bürgerliste Aplerbeck, Patrioten, öDP, NPD, DOLL



Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zurüch ausgestellt Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.-bezirk	Anschrift des Wahllokals	Ausgewählte Wahlberechtigte	Ausgewählte Wähler insgesamt	Wahlbeteiligung %	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																													
						Ratswahl										Bezirksvertretungswahl																			
						ungültig ¹⁾	gültig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Parteien	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	BKP	AWB	UBL				
0001	STADTBÜCHEREI MARKT	12	815	124	339	56,8	3	336	141	90	56	21	0	0	23	0	0	0	0	0	5	134	92	52	21	0	5	21	3	0	0	0	0	0	
0002	HALLINCKRODT-GYMNASIUM SÜDRANDWEG	2	879	116	337	51,5	0	337	144	107	53	14	0	0	19	0	0	0	0	0	0	139	111	53	13	0	0	20	0	0	0	0	0	0	
0003	FRITZ-HENßLER-HAUS GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE	33	895	111	307	46,7	8	299	127	97	20	12	0	0	42	0	0	0	0	0	1	132	98	20	15	0	1	40	1	0	0	0	0	0	
0004	KATHE-KOLLWITZ-GYMNAS ERZBERGERSTRASSE	1	785	157	350	64,6	0	350	156	104	38	26	0	0	25	0	0	0	0	0	0	132	105	40	25	0	3	24	1	0	0	0	0	0	
0005	WILHELM-HANSNANN-HAUS HÄRKISCHE STRASSE	21	689	106	265	53,8	2	263	118	65	46	13	0	0	19	0	0	0	0	0	2	116	71	40	13	0	2	17	0	0	0	0	0	0	
0006	FRITZ-HENßLER-HAUS GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE	33	784	85	335	53,6	6	329	142	103	34	15	0	0	34	0	0	0	0	0	1	134	99	35	15	0	3	33	3	0	0	0	0	0	0
0007	HAUS BISPLINGHOFF ANALIENSTRASSE	33	585	60	292	60,2	3	289	113	90	54	12	0	0	19	0	0	0	0	0	1	111	87	56	11	0	4	18	0	0	0	0	0	0	0
0008	VERWALTUNGSSCHULE KÖNIGSWALL	44	852	122	411	62,6	2	409	189	134	31	12	0	0	43	0	0	0	0	0	0	192	133	33	12	0	0	40	0	0	0	0	0	0	0
0009	MÜTTERBERATUNGSSTELLE EISENMARKT	3	748	188	291	64,0	1	289	99	131	35	10	0	0	12	0	0	0	0	0	2	90	118	45	12	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0
0010	PETRISCHULE BEURHAUSSTRASSE	15	722	108	333	61,1	6	327	108	112	65	17	0	0	20	0	0	0	0	0	5	103	110	71	20	0	3	20	0	0	0	0	0	0	0
0011	STADTYMNASIUM HEILIGER WEG	25	234	20	105	53,4	1	104	43	29	19	5	0	0	7	0	0	0	0	0	1	44	26	20	4	0	3	8	0	0	0	0	0	0	0
0012	LANGERMANNNSCHULE ESSENER STRASSE	7	661	77	316	59,5	0	316	124	68	86	6	0	0	21	0	0	0	0	0	11	122	64	101	1,6	0,0	0,6	6,3	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0013	LANGERMANNNSCHULE ESSENER STRASSE	7	578	66	325	67,6	0	322	108	59	112	15	0	0	15	0	0	0	0	0	13	101	56	124	15	0	6	16	0	0	0	0	0	0	0
0014	LANGERMANNNSCHULE ESSENER STRASSE	7	580	71	318	67,1	2	316	116	75	89	16	0	0	13	0	0	0	0	0	7	106	76	107	16	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0
0015	LANGERMANNNSCHULE ESSENER STRASSE	7	836	90	453	65,0	11	442	184	97	112	23	0	0	23	0	0	0	0	0	3	181	102	116	25	0	3	23	0	0	0	0	0	0	
0016	LANGERMANNNSCHULE ESSENER STRASSE	7	526	74	236	58,9	1	235	89	73	49	9	0	0	13	0	0	0	0	0	2	84	71	54	10	0	0	12	1	0	0	0	0	0	
0095	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	726	-	3	723	246	295	95	42	0	0	40	0	0	0	0	0	5	238	285	108	45	0	8	36	2	0	0	0	0	0	
0096	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	726	-	6	720	209	294	127	40	0	0	43	0	0	0	0	0	7	197	287	146	44	0	4	43	0	0	0	0	0	0	
0101	WILHELM-RÖNTGEN-REALSCHULE KREUZSTRASSE	159	895	120	455	64,2	6	449	228	103	57	29	0	0	26	0	0	0	0	0	6	229	98	66	28	0	4	24	1	0	0	0	0	0	
0102	STUDIENSEMINAR LINDENANNSTRASSE	8	635	80	359	69,1	6	353	159	104	61	15	0	0	12	0	0	0	0	0	2	152	98	66	17	0	2	14	0	0	0	0	0	0	
0103	ZUR SONNE ROSEGGERSTRASSE	32	640	95	342	68,3	0	342	134	109	64	16	0	0	16	0	0	0	0	0	3	129	108	74	16	0	0	15	0	0	0	0	0	0	
0104	STUDIENSEMINAR LINDENANNSTRASSE	8	386	41	193	60,6	1	192	85	39	47	8	0	0	11	0	0	0	0	0	2	90	35	46	6	0	0	11	0	0	0	0	0	0	

1) Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. 2) Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnisse; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
 (Wahlbeteiligung: Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Wahl- rech- tigte	Ausge- stell- te Wahl- schei- ne	Wahl- lin- ge- samt	Wahl- be- tei- lung %	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																													
							Ratswahl										Bezirksvertretungswahl																			
							un- gültig ¹⁾	gültig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F. D. P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL					
0105	LANGERNANNSCHULE ESSENER STRAÙE	540	59	286	63,9	0	286	124	67	64	15	0	0	0	12	0	0	0	0	4	124	65	68	15	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	
0106	LIEBIG GRUNDSCHULE HARNACKSTRASSE	858	99	439	62,7	1	438	167	106	116	19	0	0	0	27	0	0	0	0	3	161	105	118	17	0	4	25	1	0	0	0	0	0	0		
0107	IM FÄßCHEN KREUZSTRASSE	561	94	281	66,8	2	279	100	101	40	21	0	0	0	15	0	0	0	0	2	102	103	43	15	0	1	16	0	0	0	0	0	0	0	0	
0108	HOTEL DREES HOHE STRASSE	628	73	322	62,9	5	317	135	66	80	18	0	0	0	15	0	0	0	0	3	131	64	86	17	0	2	15	0	0	0	0	0	0	0	0	
0109	ALTENSTUBE VON-DER-RECKE-STRASSE	594	62	345	68,5	2	343	172	98	44	11	0	0	0	15	0	0	0	0	3	174	94	46	9	0	2	10	1	0	0	0	0	0	0	0	
0110	FREIZEITZENTRUM NEUER GRABEN	644	97	359	70,8	0	359	170	96	54	7	0	0	0	27	0	0	0	0	5	166	90	58	10	0	2	23	2	0	0	0	0	0	0	0	
0111	WESTFALENSCHÄNKE KREUZSTRASSE	596	82	299	63,9	6	293	185	57	23	11	0	0	0	14	0	0	0	0	3	185	57	25	8	0	2	14	0	0	0	0	0	0	0	0	
0112	ZUM VOLMARSTEINER PLATZ ALTHOFFSTRASSE	692	62	408	67,9	13	395	190	95	65	13	0	0	0	29	0	0	0	0	3	201	100	62	15	0	1	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0113	ALTENSTUBE VON-DER-RECKE-STRASSE	533	54	314	69,0	9	305	186	65	33	6	0	0	0	12	0	0	0	0	3	188	69	41	2	0	0	12	1	0	0	0	0	0	0	0	
0114	ZVS SONNENSTRASSE	671	79	406	72,3	1	405	211	119	33	7	0	0	0	29	0	0	0	0	6	209	117	38	8	0	2	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0115	ZUM VOLMARSTEINER PLATZ ALTHOFFSTRASSE	489	43	296	69,3	0	296	141	105	31	7	0	0	0	12	0	0	0	0	0	139	96	36	7	0	1	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0190	THEODOR FLIEDNER HEIN WITTEKINDSTRASSE	256	11	122	52,0	5	293	147	65	10,5	2,4	0	0	0	4,1	0	0	0	0	0	47,8	33,0	12,4	2,4	0	0	3	4,1	0	0	0	0	0	0	0	0
0195	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	563	-	3	560	200	212	68	48	0	0	0	28	0	0	0	0	4	199	208	73	48	0	0	0	29	0	0	0	0	0	0	0	0
0196	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	526	-	6	527	35,7	37,9	12,1	8,6	0	0	0	5,0	0	0	0	0	0,7	35,7	37,3	13,1	8,6	0	0	0	5,2	0	0	0	0	0	0	0	0
0201	TRONPETE KLEINE BEURHAUSSTRASSE	577	51	295	60,0	5	290	108	79	65	14	0	0	0	14	0	2	1	7	104	86	77	11	0	1	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0202	BUERGERKRUG WILHELMSTRASSE	696	99	346	63,9	3	343	162	90	42	11	0	0	0	30	0	0	0	3	5	166	88	48	7	0	0	32	2	0	0	0	0	0	0	0	0
0203	ZUM PROPELLER LANGE STRASSE	746	99	359	61,4	1	358	163	82	58	19	0	0	0	29	0	1	3	3	158	81	66	19	0	1	28	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0204	ELSA-BRANDSTRÖM-GRUNDSCHULE ADLERSTRASSE	700	54	353	58,1	6	347	158	86	73	9	0	0	0	16	0	2	0	3	148	90	83	9	0	2	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0205	ZUM ADLER PAULINENSTRASSE	617	53	307	58,3	4	304	173	53	40	6	0	0	0	24	0	1	1	6	172	55	46	3	0	3	24	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0206	ELSA-BRANDSTRÖM-GRUNDSCHULE LANGE STRASSE	607	35	290	53,5	7	283	145	73	35	2	0	0	0	15	0	1	10	2	148	72	37	3	0	1	17	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0207	ELSA-BRANDSTRÖM-GRUNDSCHULE LANGE STRASSE	416	29	227	61,5	2	225	107	59	38	8	0	0	0	11	0	1	0	1	105	57	43	7	0	1	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0208	EUGEN-KRAUTSCHEID-HAUS LANGE STRASSE	1380	103	614	52,0	5	609	345	120	61	23	0	0	0	45	0	2	6	7	346	122	66	23	0	3	48	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschritt des Wahllokals	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																																		
		Ausge- Wahl- rech- tigte	Wahl- schei- ne	Wahl- ins- ge- samt	Wahl- be- tei- lung %	Abgegebene Stimmen	Ratswahl												Bezirksvertretungswahl																	
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL					
0209	EUGEN-KRAUTSCHEID-HAUS LANGE STRAÙE	1009	107	456	55,8	4	452	224	116	46	11	0	0	48	0	1	5	1	227	112	41	13	0	1	54	3	0	0	0	0	0	0	0	0		
0210	ELSA-BRÄNDSTRÖM-SCHULE ADLERSTRASSE	799	76	375	56,4	1	374	203	61	70	7	0	0	25	0	2	2	4	200	62	78	7	0	2	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
0211	HAUS KÖNIG BEUTHSTRASSE	819	39	308	42,4	6	302	191	54	31	9	0	0	16	0	1	0	0	192	56	32	8	0	1	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
0212	VEREINSHEIM IN WIESENGRUND RHEINLANDDAMM	231	40	107	63,6	1	106	72	11	5	3	0	0	11	0	4	0	0	71	11	6	5	0	3	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
0295	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	745	-	6	739	346	168	123	34	0	0	56	0	4	1	7	340	178	129	29	0	4	51	1	0	0	0	0	0	0	0	0		
0301	GUTENBERG-GRUNDSCHULE ARMINIUSSTRASSE	876	61	491	63,0	6	485	264	125	39	3	0	0	47	0	6	0	0	267	124	38	2	0	5	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0302	ZUM KRONENWIRT THUSMELDASTRASSE	731	60	373	59,2	5	368	176	100	48	7	0	0	27	0	9	0	1	178	97	49	5	0	8	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0303	GUTENBERG-GRUNDSCHULE ARMINIUSSTRASSE	1013	98	523	61,3	7	516	299	135	50	7	0	0	23	0	1	0	1	291	132	48	7	0	1	20	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0304	HAUS SCHMIDT WILHELMPLATZ	389	46	188	60,2	1	187	89	52	29	8	0	0	9	0	0	0	0	88	50	31	7	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0305	ZUR BAUERNSTUBE DORSTFELDER HELLEWEG	501	32	242	54,7	10	232	141	47	28	3	0	0	13	0	0	0	0	143	49	29	3	0	0	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0306	HAUS DÜPPE WITTENER STRASSE	1075	68	490	51,9	7	483	236	132	47	10	0	0	42	0	11	0	5	238	121	48	9	0	11	46	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0307	HAUS DÜPPE WITTENER STRASSE	1195	131	634	64,0	8	626	342	155	53	18	0	0	45	0	10	0	3	341	149	60	21	0	11	46	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0308	FUNKE-HÖH KARL-FUNKE-STRASSE	1154	121	658	67,5	6	652	431	108	60	11	0	0	37	0	5	0	0	438	108	54	12	0	3	36	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0309	ZUR SUDPFANNE OBERBANK	913	64	497	61,4	4	493	267	113	49	9	0	0	41	0	11	0	3	264	107	53	9	0	12	41	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0310	BERGSCHÄNKE WITTENER STRASSE	698	31	413	63,6	3	410	293	58	28	4	0	0	27	0	0	0	0	289	56	31	4	0	0	27	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0311	UNLAND WITTENER STRASSE	745	77	427	67,7	6	421	284	69	27	11	0	0	25	0	3	0	2	284	70	29	9	0	3	22	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0312	HAUS VOSS AM HARTWEG	696	87	369	65,5	1	368	268	52	11	6	0	0	29	0	2	0	0	269	48	12	7	0	2	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0313	GASTSTÄTTE FINE FRAU FINE FRAU	448	62	247	69,0	4	243	158	43	14	8	0	0	19	0	1	0	0	160	43	13	9	0	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0314	DAB KRUG FINE FRAU	722	94	425	71,9	4	421	282	77	33	8	0	0	21	0	0	0	0	280	76	35	8	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0315	VEREINSHEIM GLUECKAUF AM HARTWEG	373	54	220	73,5	3	217	157	36	14	2	0	0	7	0	0	0	1	154	33	19	2	0	1	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0316	BERGSCHÄNKE WITTENER STRASSE	724	64	396	63,5	5	391	296	35	23	4	0	0	32	0	1	0	0	294	36	25	3	0	3	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0395	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	555	-	1	554	338	113	59	14	0	0	18	0	7	0	5	333	104	70	15	0	9	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnisse; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Wahlbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																															
		Ausge- stelt- te Wahl- schei- ne	Wahl- er- ge- b- nis %	Wahl- be- tei- lung %	Abgegebene Stimmen	Ratswahl										Bezirksvertretungswahl																	
						un- gült- ig ¹⁾	gült- ig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL			
0396	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	511	-	3	508	288	116	63	11	0	0	17	0	8	0	5	288	115	72	13	0	6	15	0	0	0	0	0	0	0	0
0401	GARTENVEREIN HAFENWIESE SCHÜTZENSTRASSE	891	52	353	45,5	2	351	202	47	68	3	0	0	31	0	0	0	192	45	74	3	0	0	32	0	0	0	0	0	0	0	0	
0402	ZUM HIRSCH SCHÜTZENSTRASSE	933	62	453	55,2	12	441	247	97	49	9	0	0	39	0	0	0	55,5	13,0	21,4	0,9	0,0	0,0	9,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0403	NACKLÄNDER-HOF MÜNSTERSTRASSE	866	68	443	59,0	3	440	220	125	28	12	0	0	55	0	0	0	211	123	27	11	0	0	54	1	0	0	0	0	0	0	0	
0404	FRIEDRICH-LIST-REALSCH UHLANDSTRASSE	1010	110	575	67,8	1	574	309	151	6,4	13	0	0	58	0	0	0	49,4	28,8	6,3	2,6	0,0	0,0	12,6	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0405	HELMHOLTZ-GYMNASIUM MÜNSTERSTRASSE	873	60	397	52,3	9	388	212	77	43	4	0	0	52	0	0	0	214	85	42	6	0	0	49	0	0	0	0	0	0	0	0	
0406	HAUPTSCHULE LÜTZOWSTR. LÜTZOWSTRASSE	883	45	357	45,5	13	344	217	68	21	12	0	0	26	0	0	0	230	65	32	4	0	0	23	3	0	0	0	0	0	0	0	
0407	STÄDT. ALTENHEIM SCHÜTZENSTRASSE	998	72	363	43,6	1	362	191	92	40	7	0	0	32	0	0	0	176	77	41	5	0	0	29	2	0	0	0	0	0	0	0	
0408	SCHILLERSCHÄNKE HAYDNSTRASSE	800	48	350	49,8	6	344	178	67	53	7	0	0	39	0	0	0	177	66	55	7	0	0	38	2	0	0	0	0	0	0	0	
0445	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	465	-	0	465	234	104	62	7	0	0	58	0	0	0	232	99	67	8	0	0	55	1	0	0	0	0	0	0	0	
0451	HAUS DISCHER GNEISENAUSTRASSE	747	56	390	59,7	9	381	214	74	43	5	0	0	42	0	0	2	212	70	48	4	0	0	42	4	0	0	0	0	0	0	0	
0452	HAUS GÖBBELN SCHÜTZENSTRASSE	931	80	392	50,7	8	384	200	80	48	10	0	0	40	0	0	1	206	79	47	11	0	0	39	3	0	0	0	0	0	0	0	
0453	DAB-ECK LEIBNIZSTRASSE	976	47	393	45,1	8	385	219	72	33	13	0	0	41	0	0	5	220	69	36	13	0	0	44	5	0	0	0	0	0	0	0	
0454	DIETRICH-KEUNING-HAUS LEOPOLDSTRASSE	758	24	344	48,5	1	343	184	45	43	8	0	0	55	0	0	7	187	43	41	6	0	0	54	9	0	0	0	0	0	0	0	
0455	DIETRICH-KEUNING-HAUS LEOPOLDSTRASSE	853	74	323	46,5	15	308	165	69	33	8	0	0	31	0	0	1	169	72	30	9	0	0	32	0	0	0	0	0	0	0	0	
0456	HS IN DER LANDWEHR SCHARNHORSTSTRASSE	956	89	419	53,1	11	412	219	101	40	7	0	0	39	0	0	4	222	94	46	4	0	0	39	5	0	0	0	0	0	0	0	
0457	HAUS GÖBBELN SCHÜTZENSTRASSE	996	48	501	55,1	7	494	277	106	46	6	0	0	56	0	0	3	272	105	45	6	0	0	53	5	0	0	0	0	0	0	0	
0458	LEO-HAUS WESTERBLEICHSTRASSE	884	60	395	51,5	12	383	193	100	38	10	0	0	39	0	0	1	182	99	43	10	0	0	39	1	0	0	0	0	0	0	0	
0459	KRONEN-KLAUSE TREIBSTRASSE	944	43	422	49,3	12	410	224	84	47	6	0	0	46	0	0	0	231	81	43	4	0	0	54	1	0	0	0	0	0	0	0	
0460	DIESTERWEG-GRUNDSCHULE HEROLDSTRASSE	812	55	371	52,5	5	366	168	80	52	7	0	0	52	0	0	2	168	80	53	8	0	0	55	3	0	0	0	0	0	0	0	
0461	DIESTERWEG-GRUNDSCHULE HEROLDSTRASSE	721	41	298	47,0	6	292	170	55	17	11	0	0	36	0	0	2	171	58	16	11	0	0	36	2	0	0	0	0	0	0	0	
0462	HAUS SCHLÜTER HEROLDSTRASSE	878	54	395	51,1	0	395	188	110	28	11	0	0	56	0	0	2	185	100	26	12	0	0	57	4	0	0	0	0	0	0	0	

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Wahlbezirken
(Wahlbeteiligung: Wähler zusätzlich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.-bezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte	Ausgestellte Wahlscheine	Wahlberechtigte insgesamt	Wahlbeteiligung %	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																								
							Ratswahl													Bezirksvertretungswahl											
							un-gültig ¹⁾	gültig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	tri- total	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL
0495	DORTBERGHAUS	-	-	622	-	0	622	288	165	81	16	0	0	63	0	0	3	6	296	164	81	17	0	0	57	6	0	0	0	0	0
	KATHARINENSTRASSE	9	-	-	-	1	621	46,3	26,5	13,0	2,6	0,0	0,0	10,1	0,0	0,0	0,5	1,0	47,7	26,4	13,0	2,7	0,0	0,0	9,2	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0501	KRONEN-ECK	681	31	280	45,7	11	269	148	42	38	9	0	0	26	0	0	0	153	44	42	9	0	0	27	3	0	0	0	0	0	
	MÜNSTERSTRASSE	71	-	-	-	2	278	55,0	15,6	14,1	3,3	0,0	0,0	9,7	0,0	0,0	0,0	2,2	55,0	15,8	15,1	3,2	0,0	0,0	9,7	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
0502	DIESTERWEG-GRUNDSCHULE	662	54	232	43,2	2	230	128	49	26	1	0	0	25	0	0	0	1	127	49	27	3	0	0	25	0	0	0	0	0	
	HEROLDSTRASSE	35	-	-	-	1	231	55,7	21,3	11,3	0,4	0,0	0,0	10,9	0,0	0,0	0,0	0,4	55,0	21,2	11,7	1,3	0,0	0,0	10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0503	ZUR GOLDENEN 111	606	23	206	37,8	4	202	112	30	20	6	0	0	32	0	0	0	2	111	33	21	4	0	0	34	1	0	0	0	0	
	BORNSTRASSE	111	-	-	-	2	204	55,4	14,9	9,9	3,0	0,0	0,0	15,8	0,0	0,0	1,0	1	54,4	16,2	10,3	2,0	0,0	0,0	16,7	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
0504	HAUS GROBE	720	41	261	41,9	4	257	135	58	32	3	0	0	26	0	0	0	3	134	59	34	2	0	0	27	0	0	0	0	0	
	ALTONAER STRASSE	2	-	-	-	5	256	52,5	22,6	12,5	1,2	0,0	0,0	10,1	0,0	0,0	1,2	1	52,3	23,0	13,3	0,8	0,0	0,0	10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0505	BURGHOLZ-SCHÄNKE	672	64	265	49,0	7	258	167	45	20	1	0	0	25	0	0	0	0	169	47	21	0	0	0	21	4	0	0	0	0	
	HAYDNSTRASSE	57	-	-	-	3	262	64,7	17,4	7,8	0,4	0,0	0,0	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0	64,5	17,9	8,0	0,0	0,0	0,0	8,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
0506	HAUS DIEKMANN	572	39	243	49,3	3	240	129	45	29	6	0	0	29	0	0	0	2	128	46	34	5	0	0	29	0	0	0	0	0	
	BURGHOLZSTRASSE	34	-	-	-	1	242	53,8	18,8	12,1	2,5	0,0	0,0	12,1	0,0	0,0	0,8	1	52,9	19,0	14,0	2,1	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0507	STAMM	616	55	258	50,8	5	253	156	33	28	0	0	0	28	0	0	0	8	152	33	39	0	0	0	27	2	0	0	0	0	
	BERGHANNSTRASSE	9	-	-	-	5	253	61,7	13,0	11,1	0,0	0,0	0,0	11,1	0,0	0,0	3,2	1	60,1	13,0	15,4	0,0	0,0	0,0	10,7	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	
0508	LUKAS-KIRCHE	545	38	240	51,0	0	240	158	37	15	2	0	0	28	0	0	0	0	157	34	19	2	0	0	24	4	0	0	0	0	
	ALSENSTRASSE	110	-	-	-	0	240	65,8	15,4	6,3	0,8	0,0	0,0	11,7	0,0	0,0	0,0	0,0	65,4	14,2	7,9	0,8	0,0	0,0	10,0	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	
0509	WESTPALEN-STUBEN	623	22	311	53,5	5	306	190	54	17	8	0	0	35	0	0	0	2	194	50	17	6	0	0	34	7	0	0	0	0	
	KALLINCRODTSTRASSE	55	-	-	-	3	308	62,1	17,6	5,6	2,6	0,0	0,0	11,4	0,0	0,0	0,0	0,7	63,0	16,2	5,5	1,9	0,0	0,0	11,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	
0510	HAUS ALTING	601	43	238	46,8	4	234	124	61	19	2	0	0	24	0	0	0	4	127	59	23	2	0	0	21	2	0	0	0	0	
	MÜNSTERSTRASSE	161	-	-	-	4	234	53,0	26,1	8,1	0,9	0,0	0,0	10,3	0,0	0,0	1,7	1	54,3	25,2	9,8	0,9	0,0	0,0	9,0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	
0511	SPORTLER-KRONE	534	39	245	53,2	5	240	140	46	16	8	0	0	30	0	0	0	0	139	50	17	5	0	0	30	3	0	0	0	0	
	EBERSTRASSE	30	-	-	-	1	244	58,3	19,2	6,7	3,3	0,0	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	57,0	20,5	7,0	2,0	0,0	0,0	12,3	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
0512	ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE	499	30	230	52,1	2	228	149	29	8	2	0	0	40	0	0	0	0	146	27	9	2	0	0	39	0	0	0	0	0	
	BURGHOLZSTRASSE	114	-	-	-	7	223	65,4	12,7	3,5	0,9	0,0	0,0	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	65,5	12,1	4,0	0,9	0,0	0,0	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0590	ALTENHEIM-BURGHOLZ	91	0	52	57,1	1	51	40	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	41	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	EBERSTRASSE	49	-	-	-	1	51	78,4	21,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,4	19,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0595	DORTBERGHAUS	-	-	434	-	5	429	221	100	54	7	0	0	42	0	0	0	5	219	106	59	7	0	0	33	5	0	0	0	0	
	KATHARINENSTRASSE	9	-	-	-	5	429	51,5	23,3	12,6	1,6	0,0	0,0	9,8	0,0	0,0	1,2	1	51,0	24,7	13,8	1,6	0,0	0,0	7,7	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
0601	ACTIEN-BECHER	497	41	248	58,1	10	238	151	48	13	3	0	0	20	0	0	0	3	153	47	15	3	0	0	23	2	0	0	0	0	
	ENSCHEDER STRASSE	25	-	-	-	5	243	63,4	20,2	5,5	1,3	0,0	0,0	8,4	0,0	0,0	1,3	1	63,0	19,3	6,2	1,2	0,0	0,0	9,5	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	
0602	KONRADI	528	35	232	50,6	5	227	141	47	17	0	0	0	21	0	0	0	1	139	44	24	0	0	0	17	3	0	0	0	0	
	OESTERHOLZSTRASSE	8	-	-	-	5	227	62,1	20,7	7,5	0,0	0,0	0,0	9,3	0,0	0,0	0,4	1	61,2	19,4	10,6	0,0	0,0	0,0	7,5	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	
0603	ZUM BORSIGPLATZ	465	38	190	49,0	0	190	104	39	23	2	0	0	21	0	0	0	1	106	40	21	2	0	0	19	2	0	0	0	0	
	BORSIGPLATZ	5	-	-	-	0	190	54,7	20,5	12,1	1,1	0,0	0,0	11,1	0,0	0,0	0,5	1	55,8	21,1	11,1	1,1	0,0	0,0	10,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
0604	OESTERHOLZ-GRUNDSCHULE	374	36	138	46,5	3	135	88	19	11	1	0	0	15	0	0	0	1	86	20	13	0	0	0	15	1	0	0	0	0	
	OESTERHOLZSTRASSE	69	-	-	-	3	135	65,2	14,1	8,1	0,7	0,0	0,0	11,1	0,0	0,0	0,7	1	63,7	14,8	9,6	0,0	0,0	0,0	11,1	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	
0605	HAUS HUSHOF	595	49	284	56,0	3	281	190	52	8	5	0	0	25	0	0	0	1	188	53	9	5	0	0	24	2	0	0	0	0	
	OESTERLANDWEHR	2	-	-	-	3	281	67,6	18,5	2,8	1,8	0,0	0,0	8,9	0,0	0,0	0,4	1	66,9	18,9	3,2	1,8	0,0	0,0	8,5	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	
0606	ALTENTAGESSTÄTTE	454	30	211	53,1	4	207	107	55	17	3	0	0	24	0	0	0	1	97	55	20	4	0	0	21	1	0	0	0	0	
	FLURSTRASSE	70	-	-	-	13	198	51,7	26,6	8,2	1,4	0,0	0,0	11,6	0,0	0,0	0,5	1	49,0	27,8	10,1	2,0	0,0	0,0	10,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	
0607	HAUS SCHOTTE	475	25	235	54,7	2	233	172	17	13	3	0	0	25	0	0	0	3	164	17	16	5	0	0	23	2	0	0	0	0	
	KANENER STRASSE	1	-	-	-	8	227	73,8	7,3	5,6	1,3	0,0	0,0	10,7	0,0	0,0	1,3	1	72,2	7,5	7,0	2,2	0,0	0,0	10,1	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimbezirken
(Wahlbeteiligung: Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Ausge- be- rech- tigte	Wahl- schei- ne	Wäh- ler- ins- ge- samt	Wahl- tei- li- gung %	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																													
							Ratswahl													Bezirksvertretungswahl																
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL					
0716	KLEINGARTENANLAGE HALLESCHER STRASSE	273	18	151	61,9	2	149	108	18	14	2	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	111	16	13	3	0	0	6	0	0	0	0	0	0
0745	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	504	-	4	500	171	205	73	21	0	0	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	165	210	79	18	0	1	27	0	0	0	0	0	0
0746	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	447	-	0	447	158	138	79	28	0	0	34	0	3	0	7	152	134	90	30	0	4	34	0	4	34	0	0	0	0	0	0	0	0
0751	FROHES SCHAFFEN HANNOVERSCHE STRASSE	65	600	57	328	64,2	2	326	143	118	29	14	0	0	22	0	0	0	145	114	28	17	0	0	21	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0
0752	ZEHNTHOF KÖRNER HELLWEG	65	1078	120	583	65,2	6	577	317	160	49	21	0	0	29	0	1	0	304	154	51	20	0	1	29	0	1	29	0	0	0	0	0	0	0	
0753	HAUS GOBBRECHT KÖRNER HELLWEG	42	686	85	299	56,0	1	298	162	84	24	14	0	0	12	0	0	0	166	78	26	14	0	0	12	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0
0754	SENIORENHEIM AN BERTHOLDSHOF	29	859	65	405	54,7	13	392	185	124	37	17	0	0	26	0	2	0	189	131	38	17	0	2	25	0	2	25	0	0	0	0	0	0	0	0
0755	ZUR LENTENINSEL GÜNTHERSTRASSE	140	401	42	183	56,1	5	178	104	35	16	10	0	0	12	0	1	0	108	32	14	11	0	1	13	0	1	13	0	0	0	0	0	0	0	0
0756	ALT KÖRNE KÖRNER HELLWEG	76	677	53	319	54,9	2	317	178	74	29	11	0	0	25	0	0	0	173	72	29	10	0	0	22	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0
0757	ALT KÖRNE KÖRNER HELLWEG	76	893	95	499	66,5	0	499	246	145	58	18	0	0	29	0	0	0	249	138	55	16	0	3	28	0	3	28	0	0	0	0	0	0	0	0
0758	HELLWEG-SCHÄNKE KÖRNER HELLWEG	118	645	57	345	62,3	5	340	179	98	33	13	0	0	15	0	1	0	228	116	66	13	0	1	15	0	1	15	0	0	0	0	0	0	0	0
0759	LIBORI GRUNDSCHULE PADERBORN STRASSE	109	938	92	480	61,0	7	473	230	152	38	17	0	0	36	0	0	0	236	145	36	17	0	1	40	0	1	40	0	0	0	0	0	0	0	0
0760	TREMONIASCHULE WINKELRIEDWEG	4	953	111	499	64,0	5	494	242	110	60	28	0	0	41	0	3	0	228	116	66	30	0	1	41	0	1	41	0	0	0	0	0	0	0	0
0761	TREMONIASCHULE WINKELRIEDWEG	4	562	111	267	67,3	9	258	119	67	32	28	0	0	11	0	0	0	122	73	32	26	0	1	12	0	1	12	0	0	0	0	0	0	0	0
0762	HOHWART-GRUNDSCHULE WINKELRIEDWEG	2	647	105	346	69,7	5	341	186	84	33	12	0	0	25	0	1	0	187	82	35	12	0	0	26	0	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0
0763	HELIAND KIRCHENGANG SAAL WESTFALENDAMM	190	674	85	360	66,0	5	355	84	142	53	47	0	0	27	0	2	0	84	154	48	44	0	2	26	0	2	26	0	0	0	0	0	0	0	0
0764	GEMEINDEHAUS HELIAND STILLE CASSE	22	1013	138	572	70,1	2	570	252	178	66	49	0	0	25	0	0	0	252	182	61	49	0	0	26	0	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0
0765	KATH PFARRAMT ST MARTIN GABELSBERGERSTRASSE	32	1014	160	586	73,6	3	583	166	222	84	77	0	0	30	0	3	0	167	224	82	73	0	4	31	0	4	31	0	0	0	0	0	0	0	0
0766	BERUFSBILDUNGSSTELLE FA 2 UNTERE BRINKSTRASSE	80	555	89	298	69,7	1	297	126	94	31	25	0	0	19	0	0	0	126	93	34	27	0	0	14	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0
0767	HOHWART-GRUNDSCHULE WINKELRIEDWEG	2	676	84	347	63,8	2	345	160	97	28	15	0	0	40	0	5	0	164	87	27	18	0	5	40	0	5	40	0	0	0	0	0	0	0	0
0768	KERSCHENSTEINER SCHULE JOSEPH-CREMER-STRASSE	25	443	93	221	70,9	1	220	61	89	9	47	0	0	14	0	0	0	59	89	12	46	0	1	13	0	1	13	0	0	0	0	0	0	0	
0769	GESAMTSCHULE GARTENSTADT HUECKSTRASSE	26	572	148	271	73,3	1	270	44	137	27	44	0	0	18	0	0	0	46	140	25	44	0	0	16	0	0	16	0	0	0	0	0	0	0	

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnisse; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimbezirken
(Wahlbeteiligung: Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.-bezirk	Anschrift des Wahllokals	Wahlberechtigte	Ausgestellte Wahlscheine	Wahlbeteiligung %	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																														
							Ratswahl										Bezirksvertretungswahl																				
							un-gültig ¹⁾	gültig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa-tri-oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL						
0770	GESAMTSCHULE GARTENSTADT HUECKSTRASSE	26	713	136	406	76,0	3	403	63	174	56	96	0	0	0	12	0	1	0	0	1	63	174	59	91	0	1	12	0	0	0	0	0	0	0	0	
0795	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	622	-	2	620	198	261	65	51	0	0	0	39	0	2	0	4	199	260	68	50	0	4	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0796	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	604	-	3	601	205	235	67	45	0	0	0	47	0	1	0	1	208	239	67	41	0	1	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0797	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	576	-	0	604	34	139	11	7,5	0	0	0	7,8	0	0	2	0	0	2	34,4	39,6	11,1	6,8	0	0	2	7,9	0	0	0	0	0	0	0
0801	BERSWORDT-GRUNDSCHULE ROBERT-KOCH-STRASSE	50	666	127	337	69,7	1	336	145	103	50	14	0	0	0	24	0	0	0	0	125	108	56	13	0	2	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0802	BERSWORDT-GRUNDSCHULE ROBERT-KOCH-STRASSE	50	536	51	304	66,2	12	325	43	230	7	4,2	0	0	0	7,1	0	0	0	0	38,5	33,2	17,2	4,0	0	0	0,6	6,5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0803	HAUPTSCHULE AM OSTPARK DAVIDISSTRASSE	13	414	39	224	63,5	0	224	125	51	23	15	0	0	0	10	0	0	0	0	126	50	24	13	0	1	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0804	ZUM PRASIDENTEN VON-DER-TANN-STRASSE	13	461	38	217	55,3	5	212	113	39	36	13	0	0	0	11	0	0	0	0	116	43	35	10	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0805	ZUM PRASIDENTEN VON-DER-TANN-STRASSE	13	561	68	282	62,4	11	271	127	73	30	12	0	0	0	29	0	0	0	0	131	73	30	13	0	0	32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0806	GRAFENBURG AN BERTHOLDSDHOF	85	757	87	424	67,5	12	412	217	110	36	13	0	0	0	36	0	0	0	0	227	115	32	11	0	2	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0807	LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE LANDGRAFENSTRASSE	3	724	65	371	60,2	3	368	150	133	40	17	0	0	0	28	0	0	0	0	148	131	42	18	0	2	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0808	LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE LANDGRAFENSTRASSE	3	675	133	352	71,9	3	349	104	152	44	33	0	0	0	16	0	0	0	0	102	147	40	39	0	1	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0809	LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE LANDGRAFENSTRASSE	3	715	119	367	68,0	10	357	114	138	44	42	0	0	0	19	0	0	0	0	29,7	42,9	11,7	11,4	0	0	0,3	4,1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0810	LUDWIG-STEIL-HAUS IN DEFDAHL	61	636	105	331	68,6	3	328	119	134	35	25	0	0	0	15	0	0	0	0	121	130	38	23	0	1	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0811	LUDWIG-STEIL-HAUS IN DEFDAHL	61	481	44	270	65,3	0	270	104	94	32	21	0	0	0	19	0	0	0	0	102	96	30	21	0	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0812	KAUFM. SCHULEN III SCKELLSTRASSE	7	825	109	472	70,4	2	470	194	164	41	43	0	0	0	28	0	0	0	0	186	167	41	37	0	4	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0813	KAUFM. SCHULEN III SCKELLSTRASSE	7	627	94	308	64,1	6	302	125	84	46	21	0	0	0	26	0	0	0	0	123	83	48	19	0	3	28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0814	KAUFM. SCHULEN III SCKELLSTRASSE	7	548	82	276	65,3	1	275	120	90	34	20	0	0	0	11	0	0	0	0	119	89	33	23	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0815	KAUFM. SCHULEN III SCKELLSTRASSE	7	449	63	209	60,6	2	207	95	55	33	10	0	0	0	14	0	0	0	0	98	55	29	9	0	0	3	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0816	KAUFM. SCHULEN III SCKELLSTRASSE	7	576	124	285	71,0	1	284	124	111	52	34	0	0	0	13	0	0	0	0	67	103	58	34	0	2	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0817	GARTENVEREIN V 1906 TEWAGSTRASSE	41	874	133	492	71,5	2	490	166	197	47	55	0	0	0	25	0	0	0	0	160	193	47	59	0	0	7	5,0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0818	LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE LANDGRAFENSTRASSE	1	624	58	277	53,7	5	272	119	84	33	13	0	0	0	23	0	0	0	0	117	76	36	16	0	4	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Ausge-		Wahl- be- teiler ins- ge- samt	Wahl- teil- ung % ¹⁾	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																														
		Wahl- rech- tigste	Wahl- schei- ne				Ratswahl											Bezirksvertretungswahl																			
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL						
0819	LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE LANDGRAFENSTRASSE	676	111	358	69,4	2	356	100	162	40	35	0	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	97	160	41	31	0	1	20	0	0	0	0	0	0	
0895	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	778	-	4	774	262	325	67	65	0	0	55	0	0	0	0	0	0	0	0	259	332	68	61	0	1	51	0	0	0	0	0	0	0	
0896	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	761	-	4	757	266	314	65	60	0	0	52	0	0	0	0	0	0	0	0	266	304	70	61	0	3	52	0	0	0	0	0	0	0	
0901	ZUM LANDGRAFEN CHEMNITZER STRASSE	635	87	360	70,4	2	358	151	134	31	22	0	0	17	0	0	0	0	0	0	0	0	35,2	40,2	9,3	8,1	0,0	0,4	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0902	LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE LANDGRAFENSTRASSE	703	150	370	74,0	4	366	141	148	36	23	0	0	16	0	0	0	2	134	144	38	23	0	0	17	0	0	17	0	0	0	0	0	0	0	0	
0903	GEWERBLICHE SCHULEN III RUHRALLEE	612	99	304	65,8	3	301	108	116	42	10	0	0	22	1	0	0	2	101	115	46	10	0	2	19	0	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0904	WILHELM-HANSMANN-HAUS MÄRKISCHE STRASSE	320	56	178	73,1	5	173	81	42	21	17	0	0	12	0	0	0	0	80	47	21	14	0	1	13	0	0	13	0	0	0	0	0	0	0	0	
0905	ACHSENATOR RUHRALLEE	529	66	275	64,5	1	274	109	92	23	30	0	0	18	0	0	0	2	111	91	27	25	0	0	16	0	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	
0906	BONIFATIUS-GEHEINDEHAUS BONIFATIUSSTRASSE	423	50	244	69,5	7	237	82	76	33	23	0	0	23	0	0	0	0	90	78	31	22	0	1	22	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	
0907	RUHRHOF RUHRALLEE	622	71	305	60,5	4	301	128	97	28	22	0	0	25	0	0	0	1	128	98	29	21	0	3	24	0	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	
0908	ALTE MÜHLE ALTER MÜHLENWEG	452	55	215	59,7	1	214	90	60	34	9	0	0	17	0	0	0	4	93	54	37	7	0	0	19	0	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0	
0909	ALTE MÜHLE ALTER MÜHLENWEG	663	53	355	61,5	0	355	154	77	86	19	0	0	14	0	0	0	5	145	75	95	16	0	0	14	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	
0910	ZUR HOHENSYBURG CHEMNITZER STRASSE	488	54	234	59,0	3	231	91	61	47	14	0	0	17	0	0	0	1	89	64	50	15	0	1	14	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	
0911	WILHELM-HANSMANN-HAUS MÄRKISCHE STRASSE	796	87	348	54,6	2	346	163	92	50	16	0	0	22	0	0	0	3	162	91	53	18	0	1	17	0	0	17	0	0	0	0	0	0	0	0	
0912	ZUR HOHENSYBURG CHEMNITZER STRASSE	651	105	349	69,7	0	349	191	81	49	7	0	0	17	0	0	0	4	189	78	51	5	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	
0913	WILHELM-HANSMANN-HAUS MÄRKISCHE STRASSE	679	82	369	66,4	0	369	141	94	79	23	0	0	19	0	0	0	13	132	89	95	21	0	1	19	0	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0	
0914	SOZIALAKADEMIE HOHE STRASSE	493	83	244	66,3	0	244	101	69	40	14	0	0	18	1	0	0	1	94	71	39	14	0	0	18	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0	0	
0915	ZUM LANDGRAFEN CHEMNITZER STRASSE	852	114	469	68,4	1	468	176	167	50	34	0	0	39	0	0	0	2	181	161	46	38	0	1	39	0	0	39	0	0	0	0	0	0	0	0	
0916	SOZIALAKADEMIE HOHE STRASSE	734	90	401	66,9	7	394	208	97	52	13	0	0	18	0	0	0	6	208	92	59	16	0	0	18	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0995	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	606	-	4	602	233	211	70	45	0	0	37	1	0	0	5	239	207	68	45	0	2	38	0	0	38	0	0	0	0	0	0	0	0	
0996	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	608	-	3	605	255	207	79	26	0	0	31	2	0	0	5	255	206	84	25	0	1	33	0	0	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1101	MINISTER-STEIN-SCHULE GRETELWEG	471	22	288	65,8	4	284	214	30	12	4	0	0	24	0	0	0	0	216	30	13	2	0	0	23	1	0	23	1	0	0	0	0	0	0		

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Wahl- rech- tigste	Ausge- te- schei- ne	Wahl- ins- ge- samt	Wahl- be- tei- lung X	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																									
						un- gültig ¹⁾	gültig ¹⁾	Ratswahl										Bezirksvertretungswahl															
								SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL			
1102	HERDER-GRUNDSCHULE GRETTELWEG	15	518	37	266	58,5	0	266	183	42	14	4	0	0	20	0	3	0	0	181	45	16	3	0	2	17	2	0	0	0	0	0	0
1103	FELDMANN BERGSTRASSE	126	795	43	480	65,0	6	474	337	76	24	2	0	0	35	0	0	0	337	78	24	3	0	0	35	1	0	0	0	0	0	0	
1104	HEUNER BERGSTRASSE	133	936	112	420	56,8	8	412	249	81	45	10	0	0	26	0	1	0	0	245	82	50	9	0	1	29	2	0	0	0	0	0	
1105	PARKHAUS WORTMANN EVINGER STRASSE	387	312	30	162	61,5	1	161	54	55	26	8	0	0	15	0	3	0	0	57	53	27	7	0	3	11	1	0	0	0	0	0	
1106	BENTHAUS WITTICHSTRASSE	34	435	52	252	69,9	6	246	111	68	42	13	0	0	12	0	0	0	115	71	41	12	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	
1107	GRAS EVINGER STRASSE	599	931	95	524	66,5	3	521	303	128	32	16	0	0	30	0	12	0	0	295	123	32	15	0	18	28	2	0	0	0	0	0	
1108	HAUS SCHROEDER BRAMBauerSTRASSE	38	738	83	422	68,4	2	420	247	84	51	13	0	0	23	0	2	0	0	245	89	48	16	0	1	22	0	0	0	0	0	0	
1109	HEIDE-ECK OETRINGHAUSER STRASSE	63	872	67	502	65,3	17	485	350	63	24	12	0	0	36	0	0	0	0	355	60	22	18	0	0	40	1	0	0	0	0	0	
1110	ZUM SCHUTZENHOF IN DORFE	27	715	45	416	64,5	4	412	201	120	42	26	0	0	20	0	3	0	0	201	125	42	23	0	3	16	2	0	0	0	0	0	
1111	HAUS HIDDENMANN EVINGER STRASSE	549	929	112	509	66,8	0	509	268	139	44	22	0	0	30	0	6	0	0	267	139	46	21	0	6	29	0	0	0	0	0	0	
1112	BRECHTENER GRUNDSCHULE AN BIRKENBAUM	35	479	40	264	63,5	1	263	158	49	23	11	0	0	21	0	1	0	0	157	46	27	9	0	4	16	0	0	0	0	0	0	
1113	BRECHTENER GRUNDSCHULE AN BIRKENBAUM	35	852	53	506	65,6	2	504	331	77	44	15	0	0	35	0	2	0	0	332	72	44	10	0	5	35	0	0	0	0	0	0	
1114	ZUM HAIENPARK VEREINSHALLE HAIENWEG	200	642	64	383	69,6	0	383	231	75	35	15	0	0	24	0	2	0	0	229	77	33	15	0	3	25	1	0	0	0	0	0	
1115	ZUM SCHARFEN ECK EVINGER STRASSE	606	897	111	459	63,5	6	453	225	129	37	28	0	0	31	0	3	0	0	223	129	42	27	0	3	27	2	0	0	0	0	0	
1190	SENIORENWOHNSTÄTTE SÜGELWEG	2	106	2	81	78,3	2	79	68	8	0	3	0	0	0	0	0	0	0	67	9	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1195	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	910	-	1	909	445	281	75	45	0	0	52	0	11	0	0	438	286	81	40	0	11	49	2	0	0	0	0	0	
1201	POSTHORN-ECK BAYRISCHE STRASSE	216	719	47	417	64,5	0	417	296	52	25	6	0	0	38	0	0	0	0	296	48	21	7	0	0	2	36	2	0	0	0	0	
1202	KETTLER-GRUNDSCHULE FALLÄCKERWEG	23	837	46	430	56,9	7	423	319	51	20	6	0	0	27	0	0	0	0	322	50	18	6	0	0	26	3	0	0	0	0	0	
1203	HESSISCHER HOF HESSISCHE STRASSE	118	847	35	381	49,1	7	374	249	53	19	5	0	0	48	0	0	0	0	252	54	13	5	0	5	47	1	0	0	0	0	0	
1204	EVINGER LAMPE PREUßISCHE STRASSE	117	901	31	454	53,8	0	454	330	56	26	7	0	0	35	0	0	0	0	333	56	25	4	0	0	32	2	0	0	0	0	0	
1205	HAUS TEUBER PREUßISCHE STRASSE	165	765	59	438	65,0	11	427	297	52	28	12	0	0	38	0	0	0	0	314	45	23	12	0	1	37	3	0	0	0	0	0	
1206	HAUS BLEICH BAYRISCHE STRASSE	137	694	56	379	62,7	5	374	231	94	26	6	0	0	17	0	0	0	0	230	91	27	6	0	0	19	1	0	0	0	0	0	

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zusätzlich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Ausge- Wahl- rech- tigste	Wahl- stell- schei- ne	Wäh- ler- ins- ge- samt	Wahl- be- teil- ung X	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																							
							Ratswahl										Bezirksvertretungswahl													
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB
2207	GESAMTSCHULE HACKENROTHWEG	684	40	356	57,9	1	355	198	92	20	13	0	0	31	0	0	0	1	198	94	20	11	0	0	29	0	0	2	0	0
2208	STADT BEGEGNUNGSZENTRUM GLEIWITZSTRASSE	939	55	384	46,8	12	372	222	80	12	7	0	0	50	0	0	0	1	214	72	12	4	0	0	54	0	0	2	0	0
2209	KAUTSKY-GRUNDSCHULE KAUTSKYSTRASSE	1011	32	342	37,0	7	335	189	89	11	4	0	0	39	0	0	0	3	195	89	7	4	0	0	38	0	0	2	0	0
2210	PAUL-DOHRMANN-SCHULE SANDEROTH	965	47	419	48,3	10	409	246	110	14	5	0	0	31	0	0	0	3	235	107	11	5	0	0	29	0	0	16	0	0
2211	OLLER KOTTEN DROOTE	1067	46	474	48,7	6	468	255	115	31	3	0	0	61	0	0	0	3	255	112	33	3	0	0	60	0	0	6	0	0
2212	TREFFPUNKT-CAFE BUSCHEI	969	69	459	54,5	7	452	254	90	34	15	0	0	56	0	0	0	3	259	88	30	16	0	0	54	0	0	8	0	0
2295	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	686	-	1	685	346	166	73	25	0	0	64	0	0	0	11	346	158	77	24	0	0	65	0	0	14	0	0
2301	RITTERSCHÄNKE WAMBELER HEIDE	512	36	235	52,9	1	234	160	30	9	7	0	0	28	0	0	0	0	160	28	5	7	0	0	28	0	0	6	0	0
2302	ZUM POSTILLON GEISHERG	943	69	464	56,5	3	461	360	40	19	6	0	0	35	0	0	0	1	354	42	22	6	0	0	32	0	0	5	0	0
2303	IM KRUG ZUM GRÜNEN KRANZ WESTHOLZ	1164	81	658	63,5	16	642	422	112	45	12	0	0	49	0	0	0	2	421	112	53	13	0	0	50	0	0	4	0	0
2304	JUGENDHEIM IGBE AN BELLWINKELHOF	793	45	461	63,8	4	457	380	32	19	4	0	0	20	0	0	0	2	370	30	18	3	0	0	20	0	0	15	0	0
2305	ZUR ALTEN EICHE WESTHOLZ	1056	106	583	65,2	1	582	331	123	47	19	0	0	61	0	0	0	1	325	122	52	18	0	0	62	0	0	1	0	0
2306	IM GRUNEWALD RYBNIKSTRASSE	949	80	523	63,5	6	517	400	48	22	5	0	0	40	0	0	0	2	395	50	25	5	0	0	34	0	0	12	0	0
2307	ZUM PRÖSTERCHEN GLEIWITZSTRASSE	845	56	548	71,5	5	543	379	87	28	5	0	0	42	0	0	0	2	377	87	26	3	0	0	38	0	0	8	0	0
2308	HAUPTSCHULE SCHARNHORST GLEIWITZSTRASSE	816	64	523	71,9	7	516	340	89	38	13	0	0	35	0	0	0	1	326	86	49	16	0	0	37	0	0	0	0	0
2309	BONHOEFFER-GRUNDSCHULE HOSTEDDER STRASSE	514	58	264	62,6	10	254	126	80	22	5	0	0	17	0	0	0	4	126	86	22	6	0	0	15	0	0	7	0	0
2310	BUSCHEI-GRUNDSCHULE BUSCHEI	907	31	389	46,3	9	380	232	94	17	6	0	0	31	0	0	0	0	223	97	18	6	0	0	33	0	0	5	0	0
2311	BUSCHEI-GRUNDSCHULE BUSCHEI	760	36	393	56,4	11	382	200	96	35	16	0	0	34	0	0	0	1	200	102	36	12	0	0	36	0	0	0	0	0
2312	STADTBÜCHEREI HACKENROTHWEG	632	15	279	46,5	6	273	135	86	11	7	0	0	33	0	0	0	1	134	86	9	8	0	0	35	0	0	5	0	0
2313	BEGEGNUNGSZENTRUM SCHARNHORST GLEIWITZSTRASSE	612	27	262	47,2	4	258	167	50	9	2	0	0	29	0	0	0	1	160	48	10	2	0	0	5	0	0	24	0	0
2314	FRANZISKUS GEMEINDE GLEIWITZSTRASSE	933	23	449	50,6	1	448	294	89	13	4	0	0	46	0	0	0	2	281	79	16	4	0	0	43	0	0	6	0	0
2315	SCHULTE-EBBERT LEVERINGSTRASSE	458	46	253	65,3	1	252	101	98	25	13	0	0	14	0	0	0	1	96	96	29	14	0	0	14	0	0	0	0	0

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Von den gültigen Stimmen entfallen auf ²⁾																															
		Wahl- rech- tigste	Ausge- stell- te schei- ne	Wäh- ler- ins- ges- amt	Wahl- be- tei- lung X	Abgegebene Stimmen	Ratswahl											Bezirksvertretungswahl															
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL		
2316	HAUS WATERLAND TETTENBACHSTRASSE	17	880	81	472	62,3	3	469	288	88	48	9	0	0	33	0	0	0	0	0	3	305	82	49	4	0	0	26	0	0	3	0	0
2395	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	784	-	3	781	491	156	54	17	0	0	60	0	0	0	0	3	478	153	62	15	0	0	61	0	0	11	0	0	
3101	HÖHWART-ECK AUF DEM HÖHWART	75	269	21	125	54,3	1	124	69	27	14	7	0	0	7	0	0	0	0	0	77	26	13	7	0	1	0	0	0	0	0	0	
3102	ALTENTAGESSTÄTTE AKAZIENSTRASSE	2	772	91	445	69,4	16	429	226	123	42	14	0	0	22	0	2	0	0	0	230	136	48	15	0	7	0	0	0	0	0	0	
3103	ZUM NUßBAUM AKAZIENSTRASSE	85	635	65	395	72,4	1	394	201	110	39	20	0	0	16	0	8	0	0	0	191	115	48	24	0	9	0	0	0	0	0	0	
3104	KLEINGARTEN AN NUßBAUM AKAZIENSTRASSE	101	683	81	401	70,6	7	394	239	82	32	12	0	0	27	0	2	0	0	0	245	90	38	17	0	3	0	0	0	0	0	0	
3105	BERENSMANN WANDLER HELLWEG	115	980	103	537	65,3	11	526	231	195	53	21	0	0	19	0	7	0	0	0	225	198	58	25	0	14	0	0	0	0	0	0	
3106	ALT-WAMBEL RÜSCHEBRINKSTRASSE	39	784	67	427	63,0	3	424	227	131	33	15	0	0	17	0	1	0	0	0	228	132	42	17	0	1	0	0	0	0	0	0	
3107	DORFSCHÄNKE RÜSCHEBRINKSTRASSE	16	546	53	302	65,0	5	297	157	80	20	13	0	0	25	0	2	0	0	0	154	96	25	16	0	3	0	0	0	0	0	0	
3108	KLEINGARTEN AM SEND SENDSTRASSE	130	736	64	370	59,0	9	361	193	99	34	6	0	0	29	0	0	0	0	0	52,4	32,7	8,5	5,4	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
3109	JUGENDHEIN BRACKEL BRAUKSWEG	15	1037	91	620	68,6	4	616	424	96	46	17	0	0	26	0	7	0	0	0	420	106	51	20	0	14	0	0	0	0	0	0	
3110	JUGENDHEIN BRACKEL BRAUKSWEG	15	855	127	453	67,8	2	451	222	133	34	33	0	0	27	0	2	0	0	0	224	141	36	38	0	9	0	0	0	0	0	0	
3111	KLEING WILHELM HANSMANN BREIERSPFAD	155	385	38	176	55,6	1	175	79	59	14	8	0	0	15	0	0	0	0	0	73	68	19	11	0	1	0	0	0	0	0	0	
3112	FROBELSCHULE SENDSTRASSE	100	780	49	416	59,6	2	414	208	117	38	18	0	0	30	0	3	0	0	0	209	122	46	21	0	9	0	0	0	0	0	0	
3113	JÜTTENTELGE AN WESTHECK	64	834	83	463	65,5	3	460	237	98	49	25	0	0	44	0	7	0	0	0	235	120	60	27	0	15	0	0	0	0	0	0	
3195	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	880	-	4	876	433	276	79	44	0	0	43	0	1	0	0	0	435	290	82	53	0	11	0	0	0	0	0	0	
3201	ZUM REICHSHOF AN WESTHECK	29	1068	128	572	65,5	5	567	338	116	52	21	0	0	33	0	6	0	1	0	326	125	67	23	0	10	0	0	0	0	0	0	
3202	HELLWEG-SCHÄNKE BRACKELER HELLWEG	70	481	56	246	62,8	6	240	123	58	32	8	0	0	17	0	2	0	0	0	130	66	31	10	0	3	0	0	0	0	0	0	
3203	VHS-GEBÄUDE OBERDORFSTRASSE	23	514	51	316	71,4	1	315	176	86	18	15	0	0	15	0	5	0	0	0	180	85	21	16	0	11	0	0	0	0	0	0	
3204	FICHTE-GRUNDSCHULE HASLINDESTRAßE	44	909	106	493	65,9	1	492	213	163	42	30	0	0	38	0	6	0	0	0	212	173	49	29	0	12	0	0	0	0	0	0	
3205	ERICH-KÄSTNER-GRUNDSCHULE FLUGHAFENSTRASSE	73	929	105	549	70,4	6	543	328	133	33	23	0	0	22	0	1	0	3	0	325	133	45	26	0	8	0	0	0	0	0	0	
3206	BAUER-ECK BAUERSTRASSE	21	1237	130	606	59,5	7	599	293	182	60	27	0	0	33	0	3	0	1	0	298	194	68	30	0	9	0	0	0	0	0	0	

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

Seite 15 von 32

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Ausge- be- rech- tigte	Wahl- schei- ne	Wäh- ler- ins- ge- samt	Wahl- teil- ung X	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																														
						un- gültig ¹⁾	gültig ¹⁾	Ratswahl								Bezirksvertretungswahl																						
								SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- loten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL								
3207	BEZ.-VERW.-STELLE BRACKEL BRACKELER HELLWEG 170	887	96	418	57,9	3	415	208	124	35	19	0	0	26	0	2	0	1	209	138	41	20	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
3208	GESCHW.-SCHOLL-GESAMTSCHULE HAFERFELDSTRASSE 3	1253	138	701	67,0	4	697	424	121	79	28	0	0	36	0	6	0	3	422	129	86	31	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
3209	PÄDÄG.FORUM I.SCHULZENTRUM HAFERFELDSTRASSE 5	835	86	442	63,2	5	437	236	122	46	19	0	0	11	0	1	0	2	228	125	50	17	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3210	KLEING.AM FUNKTURM WESTFÄLISCHE STRASSE 245	696	76	464	77,6	6	458	267	121	26	18	0	0	26	0	0	0	0	275	124	29	19	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3211	AUGUSTINUS-GRUNDSCHULE FLUGHAFENSTRASSE 75	774	83	455	69,5	4	451	253	102	52	16	0	0	24	0	1	0	3	248	110	60	18	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3212	ZUM HOLDERBAUM BALSTERSTRASSE 117	695	70	352	60,7	3	350	188	105	27	10	0	0	18	0	2	0	0	189	106	34	12	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3213	REICHSHOF-GRUNDSCHULE AM WESTHECK 73	445	16	263	62,7	3	260	205	19	11	3	0	0	20	0	1	0	1	210	24	13	4	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3214	PÄDÄG.FORUM I.SCHULZENTRUM HAFERFELDSTRASSE 5	833	84	459	65,2	7	452	281	97	31	14	0	0	18	0	10	0	1	286	106	36	15	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3215	VHS-GEBAUDE OBERDORFSTRASSE 23	530	31	335	69,1	2	333	199	68	37	12	0	0	14	0	2	0	1	200	70	44	12	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3295	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE 9	-	-	616	-	3	613	318	176	38	28	0	0	45	0	5	0	3	318	194	50	31	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3296	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE 9	-	-	563	-	1	562	269	164	55	38	0	0	34	0	1	0	1	272	179	59	44	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3301	FICHTE-GRUNDSCHULE HASLINDENSTRASSE 44	865	91	493	67,5	2	491	286	123	33	9	0	0	36	0	4	0	0	285	132	45	12	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3302	ALTENTAGESSTÄTTE NEUASSELN BREDOWSTRASSE 49	921	113	549	71,9	5	544	336	125	32	16	0	0	33	0	2	0	0	337	128	46	17	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3303	ZUM NEUASSELNER APLERBECKER STRASSE 230	363	31	219	60,9	2	217	114	61	20	3	0	0	19	0	0	0	0	108	60	27	5	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3304	ZUM FUNKTURM AM FUNKTURM 34	745	69	428	66,7	9	419	299	73	9	4	0	0	31	0	3	0	0	302	81	15	6	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
3305	HAUS KERZAN APLERBECKER STRASSE 234	700	60	337	56,7	5	332	186	71	52	13	0	0	10	0	0	0	0	192	74	53	13	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3306	HAUS REINHOLD ASSELNER HELLWEG 95	845	69	456	62,1	4	452	252	120	29	18	0	0	24	0	9	0	0	260	131	33	16	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3307	DEUTSCHES ROTES KREUZ BRIEFWEG 14	646	44	399	68,6	8	391	223	111	30	10	0	0	15	0	2	0	0	227	120	29	14	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3308	ZUM GOLDENEN LOEWEN DONNERSTRASSE 18	581	54	313	63,2	2	311	192	73	26	12	0	0	8	0	0	0	0	190	75	27	12	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3309	ZUM KRONEN ASSELNER HELLWEG 152	966	97	505	62,3	3	502	222	163	54	25	0	0	35	0	3	0	0	222	172	58	29	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3310	ZUM KAENPCHEN KÜSTERAMP 24	868	70	502	65,9	9	493	270	141	33	15	0	0	32	0	2	0	0	274	132	44	20	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3311	HAUS THEILKE ASSELNER HELLWEG 125	784	79	416	63,1	14	402	190	138	33	16	0	0	22	0	3	0	0	203	148	38	17	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung: Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																																
		Wahl- rech- tigte	Ausge- stell- te Wahl- schei- ne	Wäh- ler- ins- ges- amt	Wahl- be- tei- ligung %	Abgegebene Stimmen	Ratswahl											Bezirksvertretungswahl																
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL			
4104	DORFERD SÖLDER KIRCHWEG	1168	107	634	63,4	2	632	289	180	73	38	0	21	30	0	0	0	0	1	274	174	85	36	43	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4105	APLERBECKER-GRUNDSCHULE KÖLN-BERLINER-STRASSE	693	124	357	69,4	2	355	136	112	52	28	0	13	13	0	0	0	0	1	140	114	46	26	27	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4106	RESTAURANT KROATIA HARSBRUCHSTRASSE	774	119	419	69,5	8	411	156	124	68	23	0	28	11	0	0	0	1	150	119	64	23	48	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4107	HAUS HANS HARSBRUCHSTRASSE	1008	148	520	66,3	0	520	204	153	78	31	0	22	30	0	0	0	2	197	160	75	25	46	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4108	ZUR TAUBE OSTKIRCHSTRASSE	580	64	307	64,0	4	303	143	86	36	11	0	13	13	0	0	0	1	143	80	27	12	34	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4109	EV KIRCHENGEMEINDE WEIÖE-EWALD-STRASSE	891	98	505	67,7	2	503	266	120	45	15	0	28	29	0	0	0	0	266	122	45	17	46	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4110	VHS-GEBAUDE KÖLN-BERLINER-STRASSE	917	126	498	67,2	4	486	182	157	68	20	0	42	17	0	0	0	0	177	151	53	20	74	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4111	RODENBERG-KLAUSE RINGOFENSTRASSE	816	69	466	65,6	4	462	312	73	27	12	0	12	24	0	0	0	2	314	74	31	14	24	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4112	ZUR RINGOFEN HOSBACHSTRASSE	545	39	340	69,5	4	336	215	52	17	11	0	21	20	0	0	0	0	228	47	21	13	25	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4113	ALTENZENTRUM ST. EWALDI WEIÖE-EWALD-STRASSE	907	77	477	61,1	15	462	231	110	48	18	0	31	24	0	0	0	0	243	109	48	16	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4114	ZUR TAUBE OSTKIRCHSTRASSE	563	44	347	69,4	3	344	226	64	22	9	0	4	16	0	0	0	3	230	62	18	12	17	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4195	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	609	-	6	603	271	185	53	35	0	23	32	0	0	0	4	265	186	51	27	60	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4196	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	549	-	4	545	231	154	74	34	0	24	27	0	0	0	1	226	160	75	33	48	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4201	ZUR KRONEN ECKE HÖVELTICHSTRASSE	949	112	503	64,8	6	497	268	107	52	27	0	9	30	0	4	0	0	263	115	62	30	21	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4202	UNTER DEN LINDEN GERANIENSTRASSE	853	84	472	65,2	2	470	255	121	36	25	0	7	24	0	2	0	0	260	130	38	20	17	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4203	SÖLDER HOF SÖLDER STRASSE	794	77	371	56,4	3	368	210	85	32	13	0	7	18	0	3	0	0	207	90	38	13	15	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4204	ALTENBEGEGNUNGSSTÄTTE SÖLDER STRASSE	874	104	531	72,7	2	529	251	160	65	21	0	12	18	0	1	0	1	254	170	60	16	23	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4205	LICHTENDORFER GRUNDSCHULE BODIECKSTRASSE	860	150	481	73,4	2	479	293	99	41	20	0	9	13	0	2	0	2	280	107	44	23	19	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4206	ZUR BERGESHOEH LICHTENDORFER STRASSE	1053	114	609	68,7	6	603	338	163	53	22	0	6	19	0	2	0	0	333	181	51	25	12	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4207	ZUR MUEHLE SÖLDER STRASSE	896	121	509	70,3	3	506	289	128	39	20	0	4	22	0	4	0	0	297	134	33	18	16	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4208	EV. KIRCHENPAVILLON SÖLDERHOLZ AM MÜHLENWINKEL	789	142	450	75,0	4	446	201	128	55	34	0	12	16	0	0	0	0	206	132	58	29	18	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4209	ENSCHERTAL-GRUNDSCHULE SÖLDER STRASSE	599	46	270	52,8	11	259	177	39	17	7	0	1	12	0	1	0	5	180	42	20	8	9	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschritt des Wahllokals	Wahl- rech- tigte	Ausge- stell- te Wahl- schei- ne	Wahl- ler ins- ge- samt	Wahl- be- tei- li- gung X	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																										
							Ratswahl										Bezirksvertretungswahl																
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	tri- nten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL		
4210	HAUS SIEVERT EICHHOLZSTRASSE	1081	119	642	70,4	5	637	292	205	73	36	0	2	23	0	2	0	2	299	220	69	38	7	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4211	HAUS ROSENBERG RÖMERSTRASSE	1131	140	606	66,0	3	603	337	183	31	30	0	4	17	0	1	0	0	337	192	31	28	7	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4290	ALTENHEIM SOELDE ROSENSTRASSE	113	20	73	82,3	2	71	48	20	0	2	0	0	1	0	0	0	0	48	22	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4295	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	623	-	2	621	323	174	42	40	0	8	33	0	0	0	0	315	184	47	41	25	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4296	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	511	-	2	509	224	156	66	23	0	11	27	0	1	0	1	226	157	58	24	31	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4301	APLERBECKER MARK GRUNDSCHULE SCHWERTER STRASSE	847	101	531	74,6	7	524	235	154	66	28	0	20	15	0	5	0	1	315	152	71	29	39	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4302	ZUM ARMEN DORFWIRT SCHWERTER STRASSE	955	107	495	63,0	2	493	228	134	46	30	0	26	22	0	5	0	2	229	129	46	34	46	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4303	APLERBECKER MARK GRUNDSCHULE SCHWERTER STRASSE	899	110	529	71,1	4	526	202	170	70	42	0	15	24	0	2	0	1	195	162	77	48	36	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4304	KLASEN KLEINE SCHWERTER STRASSE	1035	175	521	67,2	3	518	252	125	76	23	0	21	19	0	1	0	1	249	130	73	22	40	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4305	HAUS LANGE WITTBÄUCKER STRASSE	610	77	352	70,3	0	352	162	115	33	14	0	9	15	0	3	0	1	160	121	34	14	18	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4306	HAUS HEINSOTH BERGHOFFER STRASSE	452	44	207	55,5	3	204	132	42	14	4	0	2	7	0	0	0	3	130	43	24	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4307	ZUM STEIGERTURN ZNEEBUSCHSTRASSE	539	55	292	64,4	2	290	161	84	17	13	0	5	9	0	1	0	0	164	88	19	11	7	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4308	DORFERUG BERGHOFFER STRASSE	989	138	519	66,4	5	514	239	163	50	36	0	8	15	0	1	0	2	236	166	53	36	17	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4309	GRUNDSCHULE HIRSCHWEG HIRSCHWEG	1118	211	538	67,0	2	536	273	133	61	39	0	5	21	0	2	0	2	269	139	70	33	23	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4310	HAUS HEINSOTH BERGHOFFER STRASSE	848	104	449	65,2	3	446	193	130	54	36	0	10	18	0	3	0	2	191	140	57	32	20	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4311	BUSENBERG-GRUNDSCHULE BUSENBERGSTRASSE	821	107	491	72,8	4	487	228	154	43	30	0	4	26	0	2	0	0	230	159	51	34	10	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4312	BUSENBERG-GRUNDSCHULE BUSENBERGSTRASSE	620	116	379	79,8	2	377	144	129	47	31	0	0	24	0	1	0	1	144	133	58	33	5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4313	ALTENTAGESSTÄTTE AN OLDENDIEK	1038	191	553	71,7	2	551	170	245	61	44	0	2	23	0	5	0	1	165	250	62	53	15	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4314	HAUS HEINSOTH BERGHOFFER STRASSE	504	66	288	70,2	1	287	133	88	27	19	0	4	14	0	2	0	0	136	92	30	16	9	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4315	WIETHAUS-STUBEN HERRENSTRASSE	1111	132	656	70,9	2	654	271	219	69	40	0	14	34	0	5	0	2	279	215	73	39	40	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4316	BUSENBERG-GRUNDSCHULE BUSENBERGSTRASSE	628	81	418	79,5	6	412	307	45	31	12	0	6	8	0	2	0	1	311	45	34	12	11	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4317	ZUM ARMEN DORFWIRT SCHWERTER STRASSE	695	117	355	67,9	3	352	200	87	25	15	0	10	14	0	1	0	0	198	85	27	12	20	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Von den gültigen Stimmen entfallen auf ²⁾																																	
		Ausge- be- rech- tigte	Ausge- stell- te Wahl- schei- ne	Wahl- berech- tig- te	Wahl- teil- ung %	Abgege- bene Stimmen	Ratswahl												Bezirksvertretungswahl																
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL				
4318	WIETHAUS-STUBEN HERRENSTRASSE	813	98	483	71,5	1	482	184	140	52	59	0	21	23	0	3	0	0	184	138	42	52	59	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
4319	BUSENBERG-GRUNDSCHULE BUSENBERGSTRASSE	536	44	305	65,1	1	304	230	32	23	5	0	1	13	0	0	0	0	38,2	28,6	8,7	10,8	12,2	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
4395	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	658	-	3	655	287	219	59	48	0	10	30	0	2	0	0	292	210	57	50	40	4	0	0	0	0	0	0	0	0			
4396	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	668	-	3	665	292	222	61	32	0	9	47	0	0	0	2	292	239	57	38	32	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
4397	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	633	-	4	629	249	241	76	30	0	16	9	0	8	0	0	248	224	73	38	34	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
4401	ZUM STEIGERTURM KNEEBUSCHSTRASSE	724	43	464	70,0	14	450	299	84	28	5	0	6	27	0	0	0	1	316	92	30	5	18	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
4402	ZUM STEIGERTURM KNEEBUSCHSTRASSE	537	82	298	70,8	0	298	148	85	36	12	0	5	12	0	0	0	0	148	85	35	12	15	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
4403	AM SPORTPLATZ SCHREINER STRASSE	753	69	407	63,2	3	404	208	87	54	16	0	21	17	0	0	0	1	199	88	62	12	31	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4404	EV. GEMEINDERHAUS GEVELSBERGSTRASSE	998	71	515	58,7	8	507	276	117	25	14	0	35	35	0	0	0	5	275	117	26	14	69	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4405	PIK BUDE BERGHEISTERSTRASSE	664	55	379	65,4	5	374	226	83	21	10	0	17	16	0	0	0	1	220	84	20	7	39	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4406	DORFSCHAENKE NEINBERGSTRASSE	887	71	467	60,7	4	463	255	100	54	11	0	21	19	0	0	0	3	255	97	48	16	40	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4407	ZUM ERLENBACH ERLENBACHSTRASSE	855	96	480	67,4	3	477	240	96	63	24	0	34	18	0	0	0	2	238	95	56	23	59	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4408	JUGENDFREIZEITSTÄTTE BERGPARTIE	906	83	486	62,8	0	486	220	135	54	21	0	27	25	0	0	0	4	218	140	46	28	47	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4409	FRIEDRICH-EBERT-GRUNDSCHULE BERGHEISTERSTRASSE	711	63	440	70,7	3	437	269	73	38	8	0	31	17	0	0	0	1	277	77	24	7	46	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4410	STAHLLECK MARKSCHEIDERSTRASSE	694	71	396	67,3	5	395	61,6	16,7	8,7	1,8	0,0	1,7	3,9	0,0	0,0	0,2	63,7	17,7	5,5	1,6	10,6	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
4495	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	680	-	8	672	337	182	55	25	0	31	37	0	0	0	5	346	176	49	23	65	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5101	BÜRGERTREFF STEINKÜHLERWEG	873	83	473	63,7	3	470	316	85	26	8	0	0	34	0	0	0	1	303	85	33	11	0	0	0	35	2	0	0	0	0	0	0	0	
5102	VEREINSHEIN H BOECKLER HUESTRAßE	803	52	438	61,0	4	434	274	73	34	11	0	0	39	2	0	0	1	274	71	32	12	0	0	0	37	1	0	0	0	2	0	0	0	
5103	ZUM PHÖNIX AM RENBERG	313	14	125	44,4	0	125	63,1	16,8	7,8	2,5	0,0	0,0	9,0	0,5	0,0	0,2	63,9	16,6	7,5	2,8	0,0	0,0	8,6	0,2	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
5104	HECKENKRUG HOCHFELDER STRASSE	873	82	522	69,2	3	519	384	72	29	7	0	0	25	1	0	0	1	377	78	30	9	0	1	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5105	HAUS GOLDSTROM FABSTRASSE	664	55	256	46,8	4	252	141	58	20	8	0	0	24	0	0	0	1	134	59	25	8	0	0	2	24	0	0	0	0	1	0	0	0	
5106	VEREINSHAUS OTTO HUE STEINKÜHLERWEG	774	39	477	66,7	2	475	335	64	39	5	0	0	31	0	0	0	1	337	62	35	5	0	0	30	2	0	0	0	4	0	0	0	0	

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler ruzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschritt des Wahllokals	Ausge- Wahl- rech- tigke- te	Ausge- stell- te Wahl- schei- ne	Wahl- ins- ges- amt	Wahl- teil- gung %	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																												
							Ratswahl										Bezirksvertretungswahl																		
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWS	UBL				
5215	HAUS SIEBERS WELLINGHOFER STRAÙE	101	617	82	355	70,8	2	353	239	59	31	8	0	0	0	14	0	0	0	0	0	1	1	245	52	27	8	0	0	14	1	0	0	2	0
5216	SPRUNGTUCH WELLINGHOFER STRAÙE	150	688	58	349	59,2	6	348	208	72	42	6	0	0	0	17	0	1	1	1	1	1	207	65	40	8	0	2	17	1	0	0	3	0	
5217	MUTTER WEBER'S SPEISEKAMMER CLARENBERG	17	871	50	408	52,6	2	406	263	83	24	10	0	0	0	19	0	1	5	1	1	255	79	25	9	0	0	20	4	0	0	2	0		
5295	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	903	-	8	895	481	257	85	26	0	0	0	39	0	5	1	1	1	492	249	78	24	0	6	39	1	0	0	9	0		
5301	HÜTTENHOSP. SCHWESTERWOHNH. AM MARKSBACH	28	495	47	298	69,7	2	296	169	50	33	10	0	0	0	32	0	2	0	0	0	0	169	52	32	11	0	1	31	1	0	0	1	0	
5302	GEWERBLICHE SCHULEN V HACHENEYER STRASSE	185	744	72	450	70,2	1	449	185	155	74	5	0	0	0	28	0	2	0	0	0	0	184	154	76	6	0	1	27	1	0	0	0	0	
5303	HAUS WIENOLD BENNINGHOFER STRASSE	146	1000	89	629	71,8	5	624	380	122	77	24	0	0	0	19	0	2	0	0	0	0	381	118	80	21	0	4	20	1	0	0	1	0	
5304	SCHUGGERT BRÜCKERHOFSTRASSE	98	1097	117	639	68,9	3	637	259	195	93	60	0	0	0	28	0	2	0	0	0	0	266	193	83	63	0	2	25	0	0	0	2	0	
5305	AWO-ALTENSTUBE AUF DER KURWEIDE	22	786	60	447	64,5	4	443	314	68	24	9	0	0	0	27	0	1	0	0	0	0	304	66	31	10	0	1	29	0	0	0	0	0	
5306	HAUPTSCH BENNINGHOFEN OVERGÜNNE	125	479	44	305	72,9	1	304	210	60	17	2	0	0	0	14	0	1	0	0	0	0	208	60	17	2	0	0	14	1	0	0	0	0	
5307	HAUPTSCH BENNINGHOFEN OVERGÜNNE	125	1089	118	649	70,4	5	644	369	169	40	31	0	0	0	34	0	1	0	0	0	0	368	168	37	35	0	0	33	0	0	0	3	0	
5308	ALTER GODEKIN GODEKINSTRASSE	138	839	122	431	65,9	2	429	275	77	40	9	0	0	0	26	0	2	0	0	0	0	267	78	43	9	0	2	26	1	0	0	0	0	
5309	LIEBERFELD-GS PAVILLON RISPENSTRASSE	40	583	88	335	72,6	3	332	122	123	35	29	0	0	0	23	0	0	0	0	0	0	119	121	33	31	0	1	23	0	0	0	1	0	
5310	LIEBERFELD-GRUNDSCHULE RISPENSTRASSE	40	1117	172	644	73,1	2	642	206	259	63	67	0	0	0	45	0	2	0	0	0	0	200	254	71	67	0	1	45	1	0	0	0	0	
5311	LIEBERFELD-GRUNDSCHULE RISPENSTRASSE	40	995	168	550	72,2	3	547	240	153	81	26	0	0	0	41	0	6	0	0	0	0	241	155	77	23	0	8	39	1	0	0	1	0	
5312	HAUS MITTELMANN-HEINEN WELLINGHOFER ANTSSTRASSE	1	901	89	557	71,7	7	550	351	107	48	21	0	0	0	22	0	1	0	0	0	0	344	104	53	22	0	1	22	0	0	0	1	0	
5313	ALTENBEGEGNUNGSSTÄTTE WELLINGHOFER ANTSSTRASSE	23	850	77	490	66,7	4	486	192	142	91	33	0	0	0	23	0	5	0	0	0	0	188	139	99	32	0	2	21	2	0	0	2	0	
5314	HALLENBAD EICHSPELD	5	791	82	493	72,7	4	489	241	140	58	27	0	0	0	22	0	1	0	0	0	0	235	145	57	24	0	1	25	0	0	0	0	0	
5315	ALTENBEGEGNUNGSSTÄTTE WELLINGHOFER ANTSSTRASSE	23	568	68	317	67,8	1	316	153	90	38	12	0	0	0	22	0	1	0	0	0	0	151	88	41	13	0	0	21	0	0	0	1	0	
5395	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	668	-	5	663	319	224	45	30	0	0	0	45	0	0	0	0	0	0	318	226	51	29	0	1	38	2	0	0	1	0	
5396	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	684	-	7	677	324	209	75	31	0	0	0	35	0	3	0	0	0	0	318	199	78	33	0	3	37	0	0	0	4	0	
5401	PARKHOTEL LANDHAUS SYBURG WESTHOFENER STRASSE	1	821	115	458	69,8	2	456	163	142	89	51	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	165	138	90	45	0	3	11	1	0	0	0	0	

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Wahlbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Wahl- be- rech- tigte	Ausge- stell- te Wahl- schei- ne	Wahl- er- ge- bun- g	Wahl- be- tei- li- gung X	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																											
							Ratswahl										Bezirksvertretungswahl																	
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL			
5402	WICHLINGHOFER GRUNDSCHULE VINKLÖTHER MARK	1060	152	670	77,5	3	667	294	219	72	52	0	0	30	0	0	0	0	0	0	291	218	75	53	0	1	27	1	0	0	0	0	0	0
5403	WICHLINGHOFER GRUNDSCHULE VINKLÖTHER MARK	1068	133	617	70,2	3	614	241	209	65	56	0	0	43	0	0	0	0	0	0	228	211	72	52	0	3	40	1	0	0	0	0	2	0
5404	FLORIANBLICK WITTBÄUCKERSTRASSE	467	58	280	72,4	2	278	144	90	16	12	0	0	16	0	0	0	0	0	0	144	85	17	12	0	0	15	1	0	0	0	5	0	
5405	HASELHOFF WITTBÄUCKER STRASSE	728	115	417	73,1	2	415	206	123	36	27	0	0	23	0	0	0	0	0	0	51,6	30,5	6,1	4,3	0,0	0,0	5,4	0,4	0,0	0,0	1,8	0,0	0	0
5406	LOH-GRUNDSCHULE BENNINGHOFER STRASSE	910	127	559	75,4	3	556	281	145	61	42	0	0	27	0	0	0	0	0	0	277	147	64	41	0	2	21	2	0	0	1	0	0	
5407	LOH-GRUNDSCHULE BENNINGHOFER STRASSE	1058	131	640	72,9	1	639	253	207	96	59	0	0	24	0	0	0	0	0	0	250	207	97	55	0	4	21	1	0	0	3	0	0	
5408	HAUS LEDENDECKER KREISSTRASSE	1209	142	669	67,1	6	663	364	197	54	26	0	0	22	0	0	0	0	0	0	352	197	57	27	0	3	24	0	0	0	0	0	0	
5409	HEIDEKRUG HEIDEWEG	980	104	524	64,1	2	522	297	123	52	29	0	0	21	0	0	0	0	0	0	297	120	54	25	0	1	21	1	0	0	0	0	0	
5410	HAUS UEBERACKER WITTBÄUCKER STRASSE	889	136	482	69,5	1	481	163	213	53	31	0	0	21	0	0	0	0	0	0	163	204	55	32	0	1	20	4	0	0	0	0	0	
5411	EISENBERG SONNERBERGWEG	1057	145	607	71,1	6	479	33,9	44,3	11,0	6,4	0,0	0,0	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	34,0	42,6	11,5	6,7	0,0	0,2	4,2	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
5412	EISENBERG SONNERBERGWEG	831	131	474	72,8	1	473	145	192	71	41	0	0	24	0	0	0	0	0	0	147	186	75	40	0	0	20	2	0	0	0	0	0	
5413	HAUS HUNKE SYBURGER STRASSE	460	63	272	72,8	0	272	118	86	31	25	0	0	12	0	0	0	0	0	0	115	85	30	24	0	4	13	0	0	0	1	0	0	
5414	HÖCHSTENER-GRUNDSCHULE LÜHRMANNSTRASSE	965	134	583	74,3	2	581	238	199	71	50	0	0	23	0	0	0	0	0	0	235	189	79	48	0	0	22	1	0	0	3	0	0	
5495	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	789	-	6	785	315	303	62	57	0	0	48	0	0	0	0	0	0	312	305	65	52	0	5	43	1	0	0	3	0	0	
5496	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	791	-	2	789	330	284	71	65	0	0	39	0	0	0	0	0	0	316	285	82	62	0	4	37	2	0	0	1	0	0	
6101	EVGL. KIRCHENGEMEINDE EICHLINGHOFER STRASSE	655	100	371	71,9	1	370	193	77	48	24	5	0	23	0	0	0	0	0	0	196	84	47	21	0	2	0	0	0	0	0	0	18	0
6102	EVGL GEMEINDERHAUS PERSEBECKER STRASSE	835	93	535	75,2	4	531	314	107	53	29	5	0	18	0	5	0	0	0	0	53,3	22,8	12,8	5,7	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,9	0	
6103	EICHLINGHOFER GRUNDSCHULE STORTSWEG	659	73	426	75,7	2	424	251	101	30	12	6	0	18	0	6	0	0	0	0	59,4	21,5	10,1	5,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,2	0	
6104	HAUS SCHWERTER STOCKUMER STRASSE	886	162	417	65,3	2	415	205	96	49	18	30	0	16	0	1	0	0	0	0	205	97	49	19	0	4	0	0	0	0	0	0	40	0
6105	HAUS WOLF BAROPER STRASSE	1009	115	585	69,4	1	584	192	128	108	42	88	0	21	0	5	0	0	0	0	166	136	107	34	0	6	0	0	0	0	0	128	0	
6106	AWO-ALTENSTUBE STOCKUMER STRASSE	943	141	499	67,9	7	492	237	138	45	25	23	0	23	0	1	0	0	0	0	226	144	42	25	0	2	0	0	0	0	0	0	48	0
6107	GOLDENER ERNTEKRANZ STOCKUMER STRASSE	559	51	340	69,9	2	338	187	89	33	5	9	0	15	0	0	0	0	0	0	184	85	29	9	0	1	0	0	0	0	0	13	0	
						19	321	55,3	26,3	9,8	1,5	2,7	0,0	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	57,3	26,5	9,0	2,8	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	0	

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Wahl- rech- tige	Ausge- stell- te Wahl- schei- ne	Wahl- bere- chti- gung X	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																									
						Ratswahl										Bezirksvertretungswahl															
						un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL	
6108	HAUS PÄHLER AM KOHLRÜCKEN	800	87	514	75,1	16	498	220	169	33	23	31	0	21	0	1	0	0	227	174	32	21	0	3	0	0	0	0	0	0	51
6109	BRÜCKENKOPF STOCKUMER STRASSE	923	122	491	66,4	2	489	203	103	68	26	54	0	33	0	2	0	0	195	99	71	21	0	7	0	0	0	0	0	84	
6110	ALT-BAROP BAROPER BAHNHOFSTRASSE	860	91	510	69,9	2	508	218	139	65	17	38	0	30	0	1	0	0	207	146	60	21	0	2	0	0	0	0	0	63	
6111	AWO-ALTENSTUBE STOCKUMER STRASSE	770	75	416	63,8	3	413	218	82	52	5	44	0	11	0	1	0	0	212	81	52	6	0	2	0	0	0	0	0	56	
6112	SCHUEERMANN WENGLINGHAUSER STRASSE	889	120	524	72,4	6	518	257	144	55	26	5	0	30	0	1	0	0	265	153	57	26	0	4	0	0	0	0	0	10	
6113	AWO-SENIORENZENTRUM GROTENKAMP	956	83	619	73,4	3	616	354	146	56	15	4	0	38	0	3	0	0	51,5	29,7	11,1	5,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	
6114	OSTENBERG-GRUNDSCHULE BAROPER KIRCHWEG	753	115	465	77,0	0	465	115	165	65	17	75	0	23	0	5	0	0	105	140	58	13	0	3	0	0	0	0	0	135	
6115	AWO-ALTENSTUBE AM STURMWALD	985	62	580	65,2	5	575	352	117	52	13	9	0	30	0	2	0	0	360	125	57	10	0	7	0	0	0	0	0	17	
6116	HANSA-STUBE WENGLINGHAUSER STRASSE	737	75	451	71,4	7	444	245	118	29	20	4	0	26	0	2	0	0	251	126	31	18	0	4	0	0	0	0	0	9	
6117	RÜPINGSBACH WENGLINGHAUSER STRASSE	584	55	307	62,0	6	301	153	71	43	14	4	0	15	0	1	0	0	159	73	46	10	0	1	0	0	0	0	0	12	
6191	FRITZ HEUNER HEIM STOCKUMER STRASSE	150	15	109	82,7	6	103	63	31	2	6	1	0	0	0	0	0	0	64	33	1	8	0	0	0	0	0	0	0	1	
6192	STAEDT ALTENHEIM HANSHANNSTRASSE	194	3	107	56,7	5	102	68	26	4	4	0	0	0	0	0	0	0	68	26	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	
6195	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	812	-	0	812	353	260	80	39	33	0	43	0	4	0	0	344	278	87	32	0	7	0	0	0	0	0	59	
6196	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	750	-	6	744	338	213	88	34	38	0	28	0	5	0	0	335	211	92	35	0	8	0	0	0	0	0	64	
6201	HELENE-LANGE-GYMNASIUM AM HONBRUCHSFELD	563	57	293	62,2	1	292	200	37	17	2	9	0	21	0	0	0	6	203	44	26	3	0	0	0	0	0	0	0	10	
6202	HELENE-LANGE-GYMNASIUM AM HONBRUCHSFELD	478	37	255	61,1	3	252	179	30	20	5	2	0	15	0	0	0	1	183	37	24	4	0	1	0	0	0	0	0	4	
6203	AWO-ZENTRUM TETSCHENER STRASSE	931	78	543	66,7	6	537	322	100	54	19	10	0	32	0	0	0	0	316	117	62	18	0	5	0	0	0	0	0	19	
6204	AWO-ZENTRUM TETSCHENER STRASSE	740	42	437	64,7	8	429	320	60	27	5	3	0	13	0	1	0	0	321	64	30	6	0	2	0	0	0	0	0	11	
6205	HARKORT-GRUNDSCHULE BEHRINGSTRASSE	852	96	448	63,8	4	444	235	128	27	14	18	0	22	0	0	0	0	237	136	28	14	0	2	0	0	0	0	0	28	
6206	HAUS TACKE HONBRUCHER STRASSE	477	45	259	63,7	7	252	114	79	25	11	5	0	14	0	1	0	3	124	79	29	9	0	1	0	0	0	0	0	11	
6207	WUPPERECK WUPPERSTRASSE	711	79	349	60,2	8	341	176	102	25	15	6	0	16	0	1	0	0	149,0	131,2	11,5	3,6	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,3	
6208	WILH.-OBERHAUS-HEIM ESCHENSTRASSE	848	74	473	64,5	5	468	212	152	53	9	20	0	21	0	0	0	1	207	162	53	8	0	3	0	0	0	0	0	38	
						2	471	45,3	32,5	11,3	1,9	4,3	0,0	4,5	0,0	0,0	0,0	0,2	43,9	34,4	11,3	1,7	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	

1) Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. 2) Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Wahl- be- rech- tigte	Ausge- stell- te Wahl- schei- ne	Wahl- er- fol- ge- samt	Wahl- teil- ung %	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																											
							Ratswahl										Bezirksvertretungswahl																	
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL			
6209	STÄDT. UNTERSUCHUNGSSTELLE LEOSTRAßE	13	454	37	253	63,9	0	253	135	70	25	5	5	0	10	0	2	0	1	131	71	30	6	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	8
6210	VERWALTUNGSSTELLE HONBRUCH HARKORTSTRASSE	58	705	51	399	63,8	6	393	212	99	44	9	11	0	16	0	0	0	2	214	108	42	10	0	1	0	0	0	0	0	0	0	16	
6211	SÜDBLICK LÖTTRINGHAUSER STRASSE	46	712	74	429	70,6	8	423	240	112	21	9	8	0	32	0	1	0	0	253	118	24	7	0	2	0	0	0	0	0	0	0	17	
6212	ZUM ALTEN KRUG LÖTTRINGHAUSER STRASSE	57	584	81	365	76,4	3	362	193	100	39	11	4	0	15	0	0	0	0	195	103	46	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9	
6213	BUERGERCASINO GROTENBACHSTRASSE	31	870	81	499	66,7	9	490	283	87	63	27	12	0	17	0	1	0	0	284	92	64	24	0	4	0	0	0	0	0	0	21		
6214	HAUS MARQUARDT GROTENBACHSTRASSE	48	828	91	473	68,1	5	468	217	136	55	22	17	0	19	0	1	0	1	216	141	55	27	0	2	0	0	0	0	0	0	27		
6215	LANGELOH-GRUNDSCHULE LÖTTRINGHAUSER STRASSE	237	1110	108	647	68,0	15	632	288	158	83	50	5	0	43	0	5	0	0	305	180	82	41	0	7	0	0	0	0	0	0	18		
6216	HAUS DEHLER ZILLESTRASSE	408	561	90	340	76,6	4	336	248	46	21	3	8	0	10	0	0	0	0	253	47	22	4	0	0	0	0	0	0	0	0	9		
6217	ZUM FORSTHAUS KRUCKELER STRASSE	120	225	30	128	70,2	3	125	56	41	14	8	2	0	2	0	0	0	2	55	43	15	8	0	1	0	0	0	0	0	0	2		
6218	BAHNHOFSGASTSTAETTE KRUCKELER STRASSE	268	802	138	425	70,2	4	421	210	105	39	22	7	0	33	0	4	0	1	220	114	42	22	0	6	0	0	0	0	0	0	11		
6219	ZUR BUCHE	64	404	42	251	72,5	6	245	122	46	49	19	2	0	4	0	2	0	1	119	48	53	20	0	2	0	0	0	0	0	0	3		
6220	JUGENDHEIM HÖLLERS-HOF HOHLE EICHE	81	574	83	303	67,2	3	300	142	80	40	21	1	0	12	0	2	0	2	136	91	44	19	0	2	0	0	0	0	0	0	9		
6221	AUFBAUGYMNASIUM KLÜSERNERSKAMP	15	775	133	463	76,9	2	461	150	175	52	52	16	0	15	0	0	0	1	141	176	60	52	0	0	0	0	0	0	0	0	33		
6295	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	756	-	1	754	392	213	64	45	9	0	23	0	5	0	3	389	223	67	44	0	7	0	0	0	0	0	0	18		
6296	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	598	-	2	696	336	189	87	43	6	0	31	0	4	0	0	349	194	86	35	0	6	0	0	0	0	0	0	22		
6301	OLPKETAL-GRUNDSCHULE OLPKETALSTRASSE	81	1142	230	676	79,3	14	662	188	327	51	64	0	0	22	0	0	0	0	191	329	69	65	0	3	0	0	0	0	0	0	10		
6302	HAUS BERGFRIEDEN HEIDEBLICK	40	831	182	448	75,8	3	445	145	201	58	29	0	0	12	0	0	0	0	145	201	50	33	0	3	0	0	0	0	0	0	11		
6303	FORSTHAUS LÜCKENBERG KIRCHHÖRDER STRASSE	116	806	134	441	71,3	5	441	138	173	48	58	0	0	24	0	0	0	0	142	183	45	51	0	2	0	0	0	0	0	0	9		
6304	HAUS BITTERMARCK SICHELSTRASSE	20	839	82	528	72,7	5	523	310	111	42	26	0	0	34	0	0	0	0	302	122	44	32	0	10	0	0	0	0	0	0	11		
6305	HAUS BITTERMARCK SICHELSTRASSE	20	887	132	546	76,4	5	541	234	200	55	30	0	0	22	0	0	0	0	234	205	55	30	0	7	0	0	0	0	0	0	10		
6306	ALT BRÜNNINGHAUSEN AM BAHNHOF TIERPARK	23	919	113	554	72,6	9	545	257	153	75	28	0	0	32	0	0	0	0	260	166	69	27	0	4	0	0	0	0	0	0	23		
6307	HAUPTSCHULE RENNINGHAUSEN AM HONBRUCHSFELD	55	813	150	453	74,2	3	450	261	114	44	15	0	0	16	0	0	0	0	265	109	44	14	0	6	0	0	0	0	0	0	5		
							10	443	58,0	25,3	9,8	3,3	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	59,8	24,6	9,9	3,2	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1		

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																																		
		Ausge- Wahl- rech- tigte	Wahl- stell- schei- ne	Wäh- ler- ins- ge- samt	Wahl- be- teil- ung X	Abgegeben Stimmen	Ratswahl										Bezirksvertretungswahl																			
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	tri- loten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL					
6308	MINNA-SATTLER-ZENTRUM MERGELTEICHSTRASSE	993	163	614	78,2	8	606	361	174	24	14	0	0	33	0	0	0	0	0	0	0	0	0	354	180	33	24	0	6	0	0	0	0	0	0	9
6309	KIRCHHÖRDER-GRUNDSCHULE KOBBEDELLE	1062	175	556	68,8	1	555	163	272	46	52	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0	0	167	263	55	53	0	7	0	0	0	0	0	0	7	
6310	OLPKETAL-GRUNDSCHULE OLPKETALSTRASSE	949	156	540	73,3	1	539	155	245	62	58	0	0	19	0	0	0	0	0	0	0	0	152	241	58	58	0	2	0	0	0	0	0	0	14	
6311	KIRCHHÖRDER-GRUNDSCHULE KOBBEDELLE	1269	252	743	78,4	4	739	210	343	89	64	0	0	33	0	0	0	0	0	0	0	0	213	340	83	61	0	5	0	0	0	0	0	0	22	
6312	KIRCHHÖRDER-GRUNDSCHULE KOBBEDELLE	1100	196	561	68,8	3	558	229	218	43	42	0	0	26	0	0	0	0	0	0	0	0	221	216	46	46	0	3	0	0	0	0	0	0	12	
6313	AUGUSTINUM KIRCHHÖRDER STRASSE	843	148	483	74,9	1	482	78	282	42	65	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	75	285	37	67	0	4	0	0	0	0	0	0	0	2,1
6314	ALTENHEIM KIRCHHÖRDE WEIÖE TAUBE	798	107	482	73,8	11	471	145	206	52	34	0	0	34	0	0	0	0	0	0	0	0	149	222	55	37	0	4	0	0	0	0	0	0	6	
6315	BLICKPUNKT LANGELON	644	83	405	75,8	1	404	181	134	50	21	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0	0	119	130	48	19	0	6	0	0	0	0	0	0	13	
6316	LANGELON-GRUNDSCHULE LÖTTRINGHAUSER STRASSE	509	48	292	66,8	4	288	199	44	17	7	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	200	46	17	9	0	4	0	0	0	0	0	0	9	
6391	HERMANN-KEINER-HAUS MERGELTEICHSTRASSE	244	35	148	75,0	6	142	63	27	31	14	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	63	25	29	16	0	3	0	0	0	0	0	0	7	
6392	ERNA-DAVID-ZENTRUM MERGELTEICHSTRASSE	408	56	209	65,0	3	206	155	38	3	6	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	156	40	3	7	0	0	0	0	0	0	0	0	3	
6395	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	795	-	2	793	307	337	59	46	0	0	44	0	0	0	0	0	0	0	0	299	347	64	56	0	7	0	0	0	0	0	0	11	
6396	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	781	-	1	780	266	324	73	51	0	0	66	0	0	0	0	0	0	0	0	263	345	77	64	0	7	0	0	0	0	0	0	17	
6397	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	677	-	2	675	217	302	62	47	0	0	27	0	0	0	0	0	0	0	0	218	313	84	39	0	8	0	0	0	0	0	0	9	
7101	ZUR SCHEUNE BOCKENFELDER STRASSE	1048	98	526	59,5	2	524	357	89	39	15	0	0	24	0	0	0	0	0	0	0	0	343	97	48	18	0	0	0	6	1	0	0	0	0	
7102	ZUR ALTEN ESCHEN BOCKENFELDER STRASSE	976	51	531	59,6	9	522	365	92	24	20	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	372	94	36	16	0	0	0	10	3	0	0	0	0	
7103	ALT BÖVINGHAUSEN BOCKENFELDER STRASSE	799	97	393	61,3	14	379	191	107	33	16	0	0	32	0	0	0	0	0	0	0	0	209	112	27	18	0	0	0	18	1	0	0	0	0	
7104	BRÜCKENSCHÄNKE BÖVINGHAUSER STRASSE	791	43	356	50,4	8	348	144	148	27	4	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	134	150	31	8	0	0	0	8	2	0	0	0	0	
7105	BRAUHAUS PROVINZIALSTRASSE	824	71	413	58,7	1	412	229	95	43	6	0	0	37	0	0	0	0	0	0	0	0	234	95	47	9	0	0	0	12	2	0	0	0	0	
7106	BÜRGERKRUG PROVINZIALSTRASSE	816	65	288	43,3	9	279	149	71	25	7	0	0	27	0	0	0	0	0	0	0	0	153	73	28	10	0	0	0	6	7	0	0	0	0	
7107	FIRST-STUBEN PROVINZIALSTRASSE	922	71	429	54,2	9	420	234	116	23	12	0	0	35	0	0	0	0	0	0	0	0	244	128	20	11	0	0	0	13	7	0	0	0	0	
7108	HAUS SCHAAKE HARPEMER HELLWEG	606	28	253	46,4	2	251	177	39	15	8	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	178	42	14	7	0	0	0	5	2	0	0	0	0	

1) Jeweils 1. Zeile: Ratswahl; jeweils 2. Zeile: Bezirksvertretungswahl. 2) Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

- 108 -

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Wahl- rech- tigte	Ausge- stell- te Wahl- schei- ne	Wahl- bere- chtig- te	Wahl- teil- ung %	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																												
							Ratswahl										Bezirksvertretungswahl																		
							SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL						
7109	MARTIN-LUTHER-KING-HAUS HOLTESTRAÙE	840	77	479	66,2	1	478	285	98	58	19	0	0	0	18	0	0	0	0	0	0	287	100	60	20	0	0	0	0	8	2	0	0	0	0
7110	HAUS PLESKEN PROVINZIALSTRASSE	657	65	353	63,6	3	477	59,6	20,5	12,1	4,0	0,0	0,0	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,2	21,0	12,6	4,2	0,0	0,0	0,0	1,7	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0		
7111	HAUS WAGENER PROVINZIALSTRASSE	688	66	387	65,8	2	385	222	107	21	12	0	0	0	23	0	0	0	0	0	229	113	24	8	0	0	0	0	4	6	0	0	0	0	
7112	HAUS NIEDERHOFF PROVINZIALSTRASSE	780	68	410	61,3	3	384	57,7	27,8	5,5	3,1	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	59,6	29,4	6,3	2,1	0,0	0,0	0,0	1,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0		
7113	VOLKSGARTENRESTAURANT VOLKSGARTENSTRASSE	771	97	411	65,9	8	403	237	105	27	16	0	0	18	0	0	0	0	0	0	241	107	31	16	0	0	0	12	2	0	0	0	0		
7114	HAUS WERNING PROVINZIALSTRASSE	500	30	169	39,8	0	169	70	54	14	5	0	0	26	0	0	0	0	0	0	74	37	16	8	0	0	0	11	1	0	0	0	0		
7115	EMILS TENNE PROVINZIALSTRASSE	566	49	278	57,8	3	275	175	65	11	3	0	0	21	0	0	0	0	0	0	172	60	14	4	0	0	0	10	3	0	0	0	0		
7116	JÄGERHOF PROVINZIALSTRASSE	762	101	351	59,3	11	340	205	53	49	7	0	0	26	0	0	0	0	0	0	217	61	46	11	0	0	0	11	4	0	0	0	0		
7195	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	508	-	7	501	291	126	33	15	0	0	36	0	0	0	0	0	0	298	132	30	15	0	0	0	21	3	0	0	0	0		
7196	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	493	-	2	491	272	144	26	14	0	0	35	0	0	0	0	0	0	273	146	31	20	0	0	0	14	5	0	0	0	0		
7201	HAUS KERSTEN WESTRICHER STRASSE	1110	91	556	58,3	16	540	316	111	50	19	0	0	36	0	0	4	4	4	316	124	68	18	0	0	0	21	2	0	0	0	0			
7202	ZUR ALTEN POST THERESENSTRASSE	911	107	451	61,3	5	446	236	119	43	14	0	0	24	0	0	2	8	8	232	129	47	19	0	0	0	9	10	0	0	0	0			
7203	BIERPUB PIANO LÜTGENDORTMUNDER STRASSE	758	67	359	56,2	4	355	221	76	12	5	0	0	36	0	0	5	0	0	223	80	20	8	0	0	0	16	0	0	0	0	0			
7204	RITTER-HELM LÜTGENDORTMUNDER STRASSE	778	49	328	48,5	2	326	201	79	26	3	0	0	14	0	0	0	3	3	200	80	29	6	0	0	0	6	2	0	0	0	0			
7205	BIERHAUS 1905 LÜTGENDORTMUNDER HELLEWEG	762	39	369	53,5	9	360	220	76	34	10	0	0	16	0	0	3	1	1	227	80	33	14	0	0	0	9	1	0	0	0	0			
7206	HELLWEG-SCHÄNKE PROVINZIALSTRASSE	796	55	300	44,6	5	295	197	63	19	6	0	0	8	0	0	2	0	0	202	64	22	6	0	0	0	4	0	0	0	0	0			
7207	HAUS BÜCHTER LÜTGENDORTMUNDER HELLEWEG	670	61	309	55,2	2	307	184	72	20	14	0	0	15	0	0	2	0	0	190	77	19	12	0	0	0	9	0	0	0	0	0			
7208	VERKEHRSHOF WERNER STRASSE	502	41	241	56,2	1	240	141	57	24	5	0	0	6	0	0	0	7	7	136	58	25	7	0	0	0	4	7	0	0	0	0			
7209	ALTE ZIEGELZEI LINBECKER STRASSE	628	95	240	53,3	0	240	114	65	33	3	0	0	19	0	0	0	6	6	109	72	39	4	0	0	0	7	8	0	0	0	0			
7210	ZUM TREFFPUNKT VORSTENSTRASSE	608	32	317	57,4	2	315	236	39	18	3	0	0	12	0	0	5	2	2	240	41	18	3	0	0	0	11	2	0	0	0	0			
7211	RITTER-RANCH FLASPOETE	1206	101	625	60,2	3	622	395	131	49	15	0	0	31	0	0	1	0	1	402	135	49	18	0	0	0	10	2	0	0	0	0			
7212	HAUS HOHMANN FLASPOETE	1361	102	662	56,1	2	660	390	144	45	15	0	0	57	0	0	2	7	7	387	148	54	17	0	0	0	19	11	0	0	0	0			

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- sirk	Anschrift des Wahllokals	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																																						
		Ausge- Wahl- stell- Wahl- Wahl- Abgegebene be- rech- Wahl- ins- li- un- gült- gült- te- Wahl- schei- ge- ung- gült- gült- re- re- ne- ge- ung- tig ¹⁾ tig ¹⁾ ch- sch- ne- samt X tig ¹⁾ tig ¹⁾											Ratswahl																	Bezirksvertretungswahl										
		SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL																
7213	DORFKRUG	636	68	311	59,6	5	306	196	67	22	6	0	0	15	0	0	0	0	200	73	24	6	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	SOMBORNER STRAÙE	69				3	308	64,1	21,9	7,2	2,0	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	64,9	23,7	7,8	1,9	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
7214	KRONENECK	391	25	201	57,8	2	199	120	47	19	3	0	0	8	0	0	1	1	119	50	22	3	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	LANGENDREERSTRASSE	95				5	196	60,3	23,6	9,5	1,5	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,5	0,5	60,7	25,5	11,2	1,5	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
7215	TANTE ANNA	555	36	226	47,2	3	223	158	37	10	4	0	0	13	0	0	0	1	162	38	13	4	0	0	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0					
	GERMANIASTRASSE	25				5	221	70,9	16,6	4,5	1,8	0,0	0,0	5,8	0,0	0,0	0,4	0,4	73,3	17,2	5,9	1,8	0,0	0,0	0,0	0,9	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
7216	ZUM ROSSBACH	608	40	321	59,4	10	311	224	53	10	3	0	0	18	0	0	1	2	224	65	13	4	0	0	0	7	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	GERMANIASTRASSE	17				6	315	72,0	17,0	3,2	1,0	0,0	0,0	5,8	0,0	0,0	0,3	0,6	71,1	20,6	4,1	1,3	0,0	0,0	0,0	2,2	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
7217	ZUM TREFFPUNKT	686	59	343	58,6	3	340	240	51	19	5	0	0	20	0	0	3	2	247	48	26	6	0	0	0	11	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	VORSTENSTRASSE	1				3	340	70,6	15,0	5,6	1,5	0,0	0,0	5,9	0,0	0,0	0,9	0,6	72,6	14,1	7,6	1,8	0,0	0,0	0,0	3,2	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
7295	DORTBERGHAUS	-	-	518	-	1	517	302	137	32	11	0	0	31	0	0	1	3	296	149	42	15	0	0	0	9	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	KATHARINENSTRASSE	9				3	515	58,4	26,5	6,2	2,1	0,0	0,0	6,0	0,0	0,2	0,6	6	57,5	28,9	8,2	2,9	0,0	0,0	0,0	1,7	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
7296	DORTBERGHAUS	-	-	481	-	2	479	257	119	54	25	0	0	18	0	0	0	6	254	134	52	27	0	0	0	4	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	KATHARINENSTRASSE	9				2	479	53,7	24,8	11,3	5,2	0,0	0,0	3,8	0,0	0,0	1,3	6	53,0	28,0	10,9	5,6	0,0	0,0	0,0	0,8	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
7301	ZUM GÖTERHAHNHOF	708	63	308	52,4	4	304	157	93	28	10	0	0	12	0	0	0	4	161	93	29	11	0	0	0	6	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	KAROLINENSTRASSE	17				1	307	51,6	30,6	9,2	3,3	0,0	0,0	3,9	0,0	0,0	1,3	6	52,4	30,3	9,4	3,6	0,0	0,0	0,0	2,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7302	EHEMALIGE HAUPTSCHULE MARTEN	617	38	240	45,1	5	235	165	32	14	4	0	0	15	0	0	0	5	168	32	13	5	0	0	0	12	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	FROSCHLAKE	45				4	236	70,2	13,6	6,0	1,7	0,0	0,0	6,4	0,0	0,0	2,1	6	71,2	13,6	5,5	2,1	0,0	0,0	0,0	5,1	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
7303	HAUS KALTHOFF	738	65	352	56,5	0	352	197	92	33	7	0	0	23	0	0	0	0	201	86	33	11	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	SCHULTE-HEUTHAUS-STRASSE	39				15	337	56,0	26,1	9,4	2,0	0,0	0,0	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	59,6	25,5	9,8	3,3	0,0	0,0	0,0	0,9	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7304	UNIONSCHAENKE	901	95	497	65,7	10	487	347	66	33	12	0	0	29	0	0	0	0	366	69	33	11	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	KÄMPCHENSTRASSE	2				5	492	71,3	13,6	6,8	2,5	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	74,4	14,0	6,7	2,2	0,0	0,0	0,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7305	DORFKRUG	1115	97	606	63,0	8	598	406	80	38	22	0	0	50	0	0	0	2	417	89	40	19	0	0	0	26	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	KLEVBREDE	77				11	595	67,9	13,4	6,4	3,7	0,0	0,0	8,4	0,0	0,0	0,3	6	70,1	15,0	6,7	3,2	0,0	0,0	0,0	4,4	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
7306	HAUS RÜHMANN	933	92	540	67,7	8	532	393	56	32	13	0	0	37	0	0	0	1	386	46	38	11	0	0	0	18	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	DORNEYSTRASSE	33				38	502	73,9	10,5	6,0	2,4	0,0	0,0	7,0	0,0	0,0	0,2	6	76,9	9,2	7,6	2,2	0,0	0,0	0,0	3,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7307	HAUS KEILHOLZ	871	119	467	67,3	7	460	203	118	74	32	0	0	30	0	0	0	3	199	112	86	42	0	0	0	12	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	IN DER OEVERSCHIEDT	144				11	456	44,1	25,7	16,1	7,0	0,0	0,0	6,5	0,0	0,0	0,7	6	43,6	24,6	18,9	9,2	0,0	0,0	0,0	2,6	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7308	KEGLERKLAUSE	797	94	418	64,2	4	414	219	83	63	28	0	0	21	0	0	0	0	222	88	67	27	0	0	0	8	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	OESPELER DORFSTRASSE	6				4	414	52,9	20,0	15,2	6,8	0,0	0,0	5,1	0,0	0,0	0,0	0,0	53,6	21,3	16,2	6,5	0,0	0,0	0,0	1,9	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7309	ALTENTAGESSTÄTTE	863	108	498	70,2	3	495	240	120	92	29	0	0	13	0	0	0	1	226	115	98	37	0	0	0	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	KLEVBREDE	32				15	483	48,5	24,2	18,6	5,9	0,0	0,0	2,6	0,0	0,0	0,2	6	46,8	23,8	20,3	7,7	0,0	0,0	0,0	0,8	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7310	ZUR ROSENAU	775	52	366	53,9	6	360	233	65	34	11	0	0	13	0	0	0	4	237	66	33	10	0	0	0	7	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	HOHBRINKSTRASSE	24				9	357	64,7	18,1	9,4	3,1	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0	1,1	66,4	18,5	9,2	2,8	0,0	0,0	0,0	2,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
7311	STEINHAMMER-GRUNDSCHULE	426	43	190	54,7	4	186	105	46	22	4	0	0	9	0	0	0	0	107	51	20	5	0	0	0	5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	SCHULTE-HEUTHAUS-STRASSE	28				0	190	56,5	24,7	11,8	2,2	0,0	0,0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	56,3	26,8	10,5	2,6	0,0	0,0	0,0	2,6	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
7312	ZUM REVIERPARK	409	28	239	65,3	1	238	127	60	36	9	0	0	6	0	0	0	0	129	65	36	7	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	WISCHLINGER WEG	186				1	238	53,4	25,2	15,1	3,8	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	54,2	27,3																				

St.- be- zirk	Anschritt des Wahllokals	Wahl- rech- tigte	Ausge- stell- te Wahl- schei- ne	Wahl- bere- chtig- te	Wahl- teil- ung X	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																											
						un- gäl- tig ¹⁾	gäl- tig ¹⁾	Ratswahl							Bezirksvertretungswahl																				
								SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL					
7316	HAUS LEITHE BÄRENBRUCH	11	494	58	262	64,8	1	261	156	49	32	6	0	0	16	0	0	0	0	0	2	153	55	38	5	0	0	0	0	6	3	0	0	0	0
7317	OESPEL-KLEY-GRUNDSCHULE AUF DER LINNERT	6	775	92	395	62,8	4	391	232	72	39	2,3	0,0	0,0	6,1	0,0	0,0	0,0	0,8	0	2	226	81	48	1,9	0,0	0,0	0,0	2,3	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
7395	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	568	-	4	564	293	157	53	28	0	0	31	0	0	0	2	288	156	69	31	0	0	0	0	14	2	0	0	0	0		
7396	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	564	-	4	560	52,0	27,8	9,4	5,0	0,0	0,0	5,5	0,0	0,0	0,4	0	5	51,4	27,9	12,3	5,5	0,0	0,0	0,0	2,5	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0		
8101	HANGENEY GRUNDSCHULE HANGENEYSTRASSE	60	786	40	406	56,7	2	404	271	74	20	7	0	0	32	0	0	0	0	266	72	26	6	0	0	0	0	18	0	0	0	0	0		
8102	HANGENEY GRUNDSCHULE HANGENEYSTRASSE	60	821	46	465	62,2	9	388	67,1	18,3	5,0	1,7	0,0	0,0	7,9	0,0	0,0	0,0	0	68,6	18,6	6,7	1,5	0,0	0,0	0,0	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
8103	ZUM LUSTIGEN MUSIKANTEN IN DORLOH	65	874	66	471	61,4	6	465	307	76	37	11	0	0	34	0	0	0	0	311	77	42	11	0	0	0	0	15	0	0	0	0	0		
8104	HAUS GRAF KIRCHLINDER STRASSE	3	1164	92	557	55,8	5	552	367	121	28	7	0	0	29	0	0	0	0	374	120	34	8	0	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0	
8105	HAUS LEFFLER FROBLINDER STRASSE	35	900	86	424	56,7	2	422	210	133	43	8	0	0	28	0	0	0	0	207	134	50	7	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	
8106	SÄNGERHEIM WESTERWIKSTRASSE	59	922	68	506	62,3	5	501	249	162	46	7	0	0	37	0	0	0	0	250	162	55	10	0	0	0	0	23	0	0	0	0	0	0	
8107	HAUS BÖLLHOFF WESTERWIKSTRASSE	1	943	103	520	66,1	7	513	242	177	44	13	0	0	37	0	0	0	0	257	175	43	15	0	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	
8108	HAUS RATTE FROBLINDER STRASSE	67	1069	67	481	51,3	17	464	240	154	18	9	0	0	43	0	0	0	0	246	166	14	12	0	0	0	0	32	0	0	0	0	0	0	
8109	HAUS BERKAU BÄRENBRUCH	66	624	64	321	61,7	1	320	211	52	22	5	0	0	30	0	0	0	0	218	48	25	7	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	
8195	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	572	-	1	571	298	160	66	8	0	0	39	0	0	0	0	310	164	69	11	0	0	0	0	17	0	0	0	0	0	0	
8201	KARL-EXIUS-HAUS WESTHUSENER STRASSE	16	528	37	263	56,8	4	259	187	36	14	0	0	0	22	0	0	0	0	184	38	18	0	0	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	
8202	KARL-EXIUS-HAUS WESTHUSENER STRASSE	16	530	29	276	57,5	1	275	197	33	19	2	0	0	24	0	0	0	0	200	35	18	3	0	0	0	0	16	0	0	0	0	0	0	
8203	VEREINSH SOLIDARITÄT HAMERTUSSTRASSE	20	564	36	288	57,4	5	283	189	30	29	3	0	0	32	0	0	0	0	192	34	30	4	0	0	0	0	14	0	0	0	0	0	0	
8204	HANSA-GRUNDSCHULE WELKENERSTRASSE	24	416	15	232	59,4	8	224	166	21	13	1	0	0	23	0	0	0	0	175	20	15	1	0	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	
8205	HAUPTSCHULE KIRCHLINDE JUNGFERNTALSTRASSE	60	669	43	339	57,1	4	335	233	46	21	8	0	0	27	0	0	0	0	241	46	17	6	0	0	0	0	17	0	0	0	0	0	0	
8206	HAUPTSCHULE KIRCHLINDE JUNGFERNTALSTRASSE	60	878	57	488	62,1	13	475	334	65	23	3	0	0	50	0	0	0	0	338	75	32	5	0	0	0	0	21	0	0	0	0	0	0	
8207	EV JUGENDHEIM WILLSTÄTTERSTRASSE	57	840	16	430	53,1	8	471	70,3	13,7	4,8	0,6	0,0	0,0	10,5	0,0	0,0	0,0	0	71,8	15,9	6,8	1,1	0,0	0,0	0,0	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
8208	RITTER TREFF JUNGFERNTALSTRASSE	55	934	79	495	61,5	4	491	337	89	14	8	0	0	43	0	0	0	0	332	89	34	6	0	0	0	0	14	0	0	0	0	0	0	

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

111

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung: Wähler zurückgelassene Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																														
		Ausge- be- rech- tigte	Wahl- schei- ne	Wahl- be- teil- ung %	Wahl- be- teil- ung %	Abgegeben Stimmen	Ratswahl											Bezirksvertretungswahl														
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL	
8209	JUNGFERTAL-GRUNDSCHULE JUNGFERTALSTRASSE	946	69	501	60,3	3	498	329	89	24	15	0	0	41	0	0	0	322	91	30	18	0	0	0	23	0	0	0	0	0	0	0
8210	ALFRED-ADLER-SCHULE RAHNER STRASSE	808	90	415	62,5	1	414	277	85	25	12	0	0	15	0	0	0	274	86	26	12	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0
8211	HAUS SAHN RAHNER STRASSE	702	77	336	58,8	8	328	189	80	26	14	0	0	19	0	0	0	193	83	30	14	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0
8212	PIZZERIA VECCHIA ROMA RAHNER STRASSE	416	43	202	58,9	3	199	112	56	12	4	0	0	15	0	0	0	109	58	18	6	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0
8213	SCHLENKE RAHNER STRASSE	840	101	431	63,3	2	429	258	111	24	13	0	0	23	0	0	0	258	105	31	13	0	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0
8295	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	664	-	5	659	384	158	71	13	0	0	33	0	0	0	378	164	82	14	0	0	0	18	0	0	0	0	0	0	0
8301	ZUM RITTERKRUG DEUSENER STRASSE	977	82	649	74,8	4	645	414	154	45	6	0	0	26	0	0	0	405	156	55	8	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0	0
8302	STÄDT. BETRIEBSHOF DEUSENER STRASSE	194	29	71	51,5	0	71	39	17	7	1	0	0	7	0	0	0	39	20	7	4	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
8303	GLÜCKAUF-SCHRANKE RAHNER STRASSE	688	57	360	60,6	5	355	198	97	35	4	0	0	18	0	3	0	199	102	38	4	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0
8304	HUCKARDER KRONE HUCKARDER STRASSE	786	197	300	63,2	3	297	136	101	24	10	0	0	22	0	4	0	138	108	31	11	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0
8305	HAVERS ALFRIEDSTRASSE	666	51	350	60,2	4	346	165	115	31	8	0	0	25	0	2	0	167	116	38	9	0	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0
8306	DONSCHÄNKE KIRCHPLATZ	888	97	466	63,4	5	461	265	112	23	14	0	0	43	0	4	0	277	121	29	15	0	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0
8307	SCHNITZLER HUCKARDER STRASSE	581	48	318	63,0	9	309	207	47	22	3	0	0	25	0	5	0	217	54	26	5	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0
8308	DONSCHÄNKE KIRCHPLATZ	668	81	329	61,4	5	324	235	38	11	6	0	0	33	0	1	0	235	45	16	8	0	0	0	15	0	0	0	0	0	0	0
8309	HAUS TRECKMANN PARSEVALSTRASSE	414	39	215	61,4	7	208	121	63	4	4	0	0	15	0	1	0	129	66	7	3	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0
8310	TEGETHOFF VARZINER STRASSE	573	48	279	57,1	8	271	173	45	22	2	0	0	24	0	5	0	175	55	32	1	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0
8311	RITTERECK WENGEDER STRASSE	475	41	191	48,8	6	185	116	32	13	11	0	0	13	0	0	0	113	32	18	23	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
8312	RITTERKRUG WENGEDER STRASSE	777	56	368	54,6	7	361	211	93	27	6	0	0	23	0	1	0	214	95	35	11	0	0	0	7	0	0	0	0	0	0	0
8313	ALTENTAGESSTÄTTE PARSEVALSTRASSE	681	92	417	74,7	3	414	249	86	39	14	0	0	25	0	1	0	236	84	50	17	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0	0
8314	BURGSCHÄNKE BURCHEISTERKAMP	1030	63	600	64,4	6	594	414	85	41	10	0	0	44	0	0	0	412	92	43	14	0	0	0	23	0	0	0	0	0	0	0
8395	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	-	-	936	-	2	934	506	282	59	22	0	0	62	0	3	0	525	293	65	28	0	0	0	22	0	0	0	0	0	0	0
9101	HAUS HUBBERTY STRÜNKEDESTRASSE	277	16	180	70,8	2	178	66	41	43	8	0	0	5	0	15	0	68	40	39	8	0	21	0	3	0	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Ausge- be- rech- tigte	Wahl- stell- schei- ne	Wahl- ler ins- gesamt	Wahl- be- tei- li- gung %	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																									
							Ratswahl										Bezirksvertretungswahl															
							un- gültig ¹⁾	gültig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL	
9102	ZUM TREFFPUNKT AUF DEM BRAUCK	98	705	40	357	56,3	12	345	193	46	42	4	0	0	29	0	31	0	0	198	40	56	4	0	38	0	13	0	0	0	0	0
9103	WILHELM-REIN-SCHULE CASTROPER STRAÙE	121	739	55	311	49,5	0	311	162	49	53	9	0	0	21	0	17	0	0	170	49	54	5	0	21	0	9	0	0	0	0	
9104	AWO-ALTENSTUBE HOBESTADT	5	905	38	412	49,7	2	410	228	75	35	9	0	0	40	0	23	0	0	227	80	38	12	0	37	0	11	0	0	0	0	
9105	WILHELM-REIN-SCHULE CASTROPER STRAÙE	121	910	50	477	57,9	15	462	288	81	35	9	0	0	24	0	25	0	0	286	86	43	9	0	28	0	16	0	0	0	0	
9106	WIEGAND CASTROPER STRAÙE	147	819	54	446	61,1	2	444	272	89	58	9	0	0	36	0	30	0	0	221	89	59	11	0	41	0	15	0	0	0	0	
9107	HAUS BLOCK CASTROPER STRAÙE	158	646	81	328	63,3	3	325	184	42	41	16	0	0	14	0	28	0	0	190	45	43	15	0	28	0	6	0	0	0	0	
9108	DORFSCHÄNKE (FRANKE) SCHWIERINGHAUSER STRAÙE	88	177	18	107	70,6	0	107	58	18	19	3	0	0	7	0	2	0	0	59	18	20	3	0	4	0	3	0	0	0	0	
9109	FREIW. FEUERWEHR GERÄTERAUS KÖNIGSHEIDE	99	302	20	156	58,3	4	152	46	49	31	10	0	0	5	0	11	0	0	48	53	28	8	0	16	0	1	0	0	0	0	
9110	HAUS LUEKE SIEGENSTRASSE	202	912	81	456	58,9	6	450	178	104	79	11	0	0	23	0	55	0	0	168	104	66	15	0	72	0	4	0	0	0	0	
9111	BURGHOF MENGEDER STRAÙE	687	882	106	536	72,8	5	531	39,6	23,1	17,6	2,4	0,0	0,0	5,1	0,0	12,2	0,0	0,0	37,4	23,2	19,2	3,3	0,0	16,0	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	
9112	ELLINGHAUS WILLIBURGSTRASSE	27	800	81	412	61,6	5	407	139	120	68	24	0	0	28	0	28	0	0	136	125	77	18	0	40	0	11	0	0	0	0	
9113	WESTFALENHOF MENGEDER STRAÙE	686	615	62	325	62,9	2	323	151	96	30	14	0	0	15	0	17	0	0	145	92	35	13	0	19	0	5	0	0	0	0	
9114	HANDELSHOF MENGEDER STRAÙE	666	501	50	288	67,5	5	283	118	71	31	21	0	0	17	0	25	0	0	115	73	33	17	0	33	0	15	0	0	0	0	
9115	MARKT-STUBEN MENGEDER MARKT	10	555	72	277	62,9	5	272	115	71	45	10	0	0	11	0	20	0	0	108	69	48	10	0	26	0	6	0	0	0	0	
9116	HAUS HUBBERT STRÜCKEDESTRASSE	89	697	40	306	49,6	9	297	173	51	29	5	0	0	26	0	13	0	0	178	53	31	4	0	23	0	9	0	0	0	0	
9117	ALTENHEIM BURGRING	3	245	10	152	66,1	5	147	84	54	5	2	0	0	1	0	1	0	0	81	53	5	2	0	2	0	0	0	0	0	0	
9195	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	807	-	3	804	361	209	74	43	0	0	57	0	60	0	0	359	217	82	48	0	77	0	21	0	0	0	0	
9201	RABENECK SIEGBURGSTRASSE	29	470	33	229	55,7	2	227	98	72	20	6	0	0	16	0	15	0	0	100	74	17	5	0	19	0	10	0	0	0	0	
9202	HAUS ELLING MENGEDER STRAÙE	503	765	50	427	62,4	14	413	254	66	39	6	0	0	26	0	22	0	0	255	66	41	8	0	30	0	17	0	0	0	0	
9203	HAUS ULBRICH MENGEDER STRAÙE	590	706	41	384	60,2	4	380	248	53	30	2	0	0	28	0	19	0	0	256	56	34	0	0	20	0	11	0	0	0	0	
9204	SPORTKLAUSE WODANSTRASSE	26	379	22	159	47,8	2	157	111	18	13	0	0	0	14	0	1	0	0	116	19	13	0	0	4	0	6	0	0	0	0	
9205	SPORTKLAUSE WODANSTRASSE	26	561	29	286	56,1	2	284	189	42	20	5	0	0	21	0	7	0	0	185	42	25	6	0	10	0	10	0	0	0	0	

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnis; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken
(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.-be-zirk	Anschrift des Wahllokals	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																																						
		Wahl-rech-tigte	Ausge-te-ler	Wahl-be-tei-lig-ung	Abgege-be-ne Stimmen	Ratswahl													Bezirksvertretungswahl																					
						Wahl-stell-tige	Wahl-lin-ge-samt	un-gül-tig ¹⁾	gül-tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa-tri-oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL								
9206	HAUS PURCELL	665	42	288	49,6	2	286	181	48	14	7	0	0	22	0	14	0	0	181	47	20	6	0	21	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0						
	KÄTHE-KOLLWITZ-STRASSE	11				5	283	163,3	16,8	4,9	2,4	0,0	0,0	7,7	0,0	4,9	0,0	0,0	64,0	16,6	7,1	2,1	0,0	7,4	0,0	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0						
9207	SCHOPENHAUER-GRUNDSCHULE	869	30	464	56,8	4	460	318	53	36	4	0	0	37	0	12	0	0	309	46	39	4	0	21	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	KARL-SCHURZ-STRASSE	14				29	435	69,1	11,5	7,8	0,9	0,0	0,0	8,0	0,0	2,6	0,0	0,0	71,0	10,6	9,0	0,9	0,0	4,8	0,0	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0					
9208	NETTER HOF	886	78	498	65,0	3	495	298	95	46	9	0	0	29	0	18	0	0	297	91	51	9	0	29	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	DÖRWERSTRASSE	18				7	491	60,2	19,2	9,3	1,8	0,0	0,0	5,9	0,0	3,6	0,0	0,0	60,5	18,5	10,4	1,8	0,0	5,9	0,0	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0				
9209	HEINR-HEINE-GYMNASIUM	730	27	346	51,1	9	337	201	63	27	4	0	0	37	0	5	0	0	221	64	27	3	0	10	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	DÖRWERSTRASSE	34				11	335	59,6	18,7	8,0	1,2	0,0	0,0	11,0	0,0	1,5	0,0	0,0	66,0	19,1	8,1	0,9	0,0	3,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
9210	HEIDE-PUB	709	38	411	63,3	5	406	295	48	19	7	0	0	21	0	16	0	0	302	48	22	7	0	17	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	NENGEDER STRASSE	392				6	405	72,7	11,8	4,7	1,7	0,0	0,0	5,2	0,0	3,9	0,0	0,0	74,6	11,9	5,4	1,7	0,0	4,2	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
9211	HAUS KORSCH	866	80	479	64,5	6	473	258	96	56	21	0	0	19	0	23	0	0	259	97	60	18	0	33	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	DÖRWERSTRASSE	1				7	472	54,5	20,3	11,8	4,4	0,0	0,0	4,0	0,0	4,0	0,0	0,0	54,9	20,6	12,7	3,8	0,0	7,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
9212	HAUS HUEPPE	595	72	279	59,0	0	279	151	59	27	6	0	0	23	0	13	0	0	146	62	28	7	0	23	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	NENGEDER STRASSE	383				3	276	54,1	21,1	9,7	2,2	0,0	0,0	8,2	0,0	4,7	0,0	0,0	52,9	22,5	10,1	2,5	0,0	8,3	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
9213	ALTEMBEGEGUNGSSTAETTE	813	49	393	54,4	0	393	261	58	23	4	0	0	30	0	17	0	0	267	63	30	0	0	18	0	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	DÖRWERSTRASSE	42				8	385	66,4	14,8	5,9	1,0	0,0	0,0	7,6	0,0	4,3	0,0	0,0	69,4	16,4	7,8	0,0	0,0	4,7	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9295	DOERTBERGHAUS	-	-	538	-	1	537	303	105	45	22	0	0	41	0	21	0	0	301	112	54	14	0	38	0	15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	KATHARINENSTRASSE	9				4	534	56,4	19,6	8,4	4,1	0,0	0,0	7,6	0,0	3,9	0,0	0,0	56,4	21,0	10,1	2,6	0,0	7,1	0,0	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9301	IM SCHÖNEN WIESENGRUND	911	64	516	63,7	6	510	353	101	24	8	0	0	18	0	2	4	0	352	100	30	7	0	9	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	ROSSELDE	58				7	509	69,2	19,8	4,7	1,6	0,0	0,0	3,5	0,0	4,0	0,0	0,0	69,2	19,6	5,9	1,4	0,0	1,8	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9302	WIENMANN	730	81	367	61,4	1	366	193	73	49	10	0	0	19	0	17	5	0	191	68	55	14	0	23	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	SCHLOSSSTRASSE	44				7	360	52,7	19,9	13,4	2,7	0,0	0,0	5,2	0,0	4,6	1,4	0,0	53,1	18,9	15,3	3,9	0,0	5,4	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9303	ZUR POST	752	93	427	69,1	4	423	199	129	41	20	0	0	20	0	8	6	0	201	129	48	19	0	13	0	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	BODELSCHWINGER STRASSE	198				4	423	47,0	30,5	9,7	4,7	0,0	0,0	4,7	0,0	1,9	1,4	0,0	47,5	30,5	11,3	4,5	0,0	3,1	0,0	3,1	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9304	BODELSCHWINGH-GRUNDSCHULE	956	82	499	60,8	10	489	257	125	48	16	0	0	25	0	13	5	0	262	122	53	18	0	19	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	AUF DEM KELLERKAMP	11				4	495	52,6	25,6	9,8	3,3	0,0	0,0	5,1	0,0	2,7	1,0	0,0	52,9	24,6	10,7	3,6	0,0	3,8	0,0	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9305	BODELSCHWINGH-GRUNDSCHULE	381	20	163	48,0	0	163	111	28	4	1	0	0	15	0	2	2	0	110	29	6	2	0	3	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	AUF DEM KELLERKAMP	11				4	159	68,1	17,2	2,5	0,6	0,0	0,0	9,2	0,0	1,2	1,2	0,0	69,2	18,2	3,8	1,3	0,0	1,9	0,0	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9306	ZUR KRONEN QUELLE	345	22	200	64,3	7	193	122	44	10	1	0	0	6	0	6	4	0	125	46	11	1	0	8	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	IN ODEMSLOH	127				4	196	63,2	22,8	5,2	0,5	0,0	0,0	3,1	0,0	3,1	2,1	0,0	63,8	23,5	5,6	0,5	0,0	4,1	0,0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9307	HAUS NIERHOFF	895	58	527	65,4	7	520	331	106	27	13	0	0	34	0	4	5	0	342	108	31	12	0	13	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	WESTERFILDER STRASSE	24				7	520	63,7	20,4	5,2	2,5	0,0	0,0	6,5	0,0	0,8	1,0	0,0	65,8	20,8	6,0	2,3	0,0	2,5	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9308	HAUS NIERHOFF	872	55	431	55,7	3	428	274	75	21	3	0	0	45	0	9	1	0	271	80	32	5	0	17	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	WESTERFILDER STRASSE	24				14	417	64,0	17,5	4,9	0,7	0,0	0,0	10,5	0,0	2,1	0,2	0,0	65,0	19,2	7,7	1,2	0,0	4,1	0,0	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9309	ZUM LINDENECK	692	40	335	54,2	0	335	218	63	15	2	0	0	33	0	2	2	0	218	64	22	3	0	7	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	WESTERFILDER STRASSE	23				10	325	65,1	18,8	4,5	0,6	0,0	0,0	9,9	0,0	0,6	0,6	0,0	67,1	19,7	6,8	0,9	0,0	2,2	0,0	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9310	HANSA-ECK	784	63	454	65,9	5	449	301	57	36	14	0	0	18	0	17	6	0	301	61	39	13	0	23	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	WESTERFILDER STRASSE	68				6	448	67,0	12,7	8,0	3,1	0,0	0,0	4,0	0,0	3,8	1,3	0,0	67,2	13,6	8,7	2,9	0,0	5,1	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9311	WESTHAUSEN GRUNDSCHULE	495	25	226	50,7	1	225	132	42	17	5	0	0	26	0	1	2	0	141	43	19	6	0	7	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	BODELSCHWINGER STRASSE	135				6	220	58,7	18,7	7,6	2,2	0,0	0,0	11,6	0,0	0,4	0,9	0,0	64,1	19,5	8,6	2,7	0,0	3,2	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9312	HAUPTSCHULE WESTERFILDE	727	33	334	50,5	2	332	183	96	12	6	0	0	25	0	6	4	0	177	96	14																			

Die absoluten und prozentualen Ergebnisse nach Stimmbezirken

Seite 32 von 32

(Wahlbeteiligung : Wähler zuzüglich ausgestellte Wahlscheine mal 100, dividiert durch die Zahl der Wahlberechtigten insgesamt)

St.- be- zirk	Anschrift des Wahllokals	Ausge- Wahl- rech- tigte	stell- Wahl- schei- ne	Wäh- ler ins- ges- amt	Wahl- be- tei- li- gung X	Abgegebene Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾																								
							Ratswahl										Bezirksvertretungswahl														
							un- gült- tig ¹⁾	gült- tig ¹⁾	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	UBL	BLI	REP	Pa- tri- oten	ÖDP	NPD	DOLL	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	BLI	ÖDP	REP	NPD	DOLL	DKP	AWB	UBL
9314	ALTENBECEGNUNGSSTAETTE SPECKESTRAßE	19	891	34	359	44,1	1	358	206	85	18	7	0	0	38	0	3	1	0	203	85	28	6	0	7	0	13	0	0	0	0
9395	DORTBERGHAUS KATHARINENSTRASSE	9	-	-	662	-	4	658	348	177	57	16	0	0	50	0	3	7	0	348	182	64	23	0	10	0	27	0	0	0	0

¹⁾ Jeweils 1. Zahl: Ratswahl; jeweils 2. Zahl: Bezirksvertretungswahl. ²⁾ Jeweils 1. Zeile: absolutes Ergebnisse; jeweils 2. Zeile: prozentuales Ergebnis.

Auf die Landtagswahlkreise 1990 umgerechnete Ergebnisse

Wahlkreis 130										
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtver- treterwahl		Landtags- wahl		Bundestags- wahl ¹⁾		Europawahl		Stadtver- treterwahl	
	30.09.1984		12.05.1985		25.01.1987		18.06.1989		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	62 951		61 145		61 522		61 852		61 176	
Wahlscheine	6 310		8 218		7 434		7 245		7 287	
Wahlberechtigte zus. Wähler	69 261		69 363		68 956		69 097		68 463	
Wahlbeteiligung in %	42 397		51 460		57 940		43 050		41 538	
Ungültige Stimmen	61,2		74,2		84,0		62,3		60,7	
Gültige Stimmen	466		319		421		316		423	
	41 931		51 141		57 519		42 734		41 115	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %
S P D	22 605	53,9	32 023	62,6	30 793	53,5	22 685	53,1	21 137	51,4
C D U	13 072	31,2	13 804	27,0	17 566	30,5	10 614	24,8	10 451	25,4
G R Ü N E	5 002	11,9	3 242	6,3	5 954	10,4	4 779	11,2	4 993	12,1
F. D. P.	833	2,0	1 497	2,9	2 708	4,7	1 396	3,3	1 441	3,5
D K P	320	0,8	-	-	-	-	168	0,4	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	1 923	4,5	2 695	6,6
Sonstige	99	0,2	575	1,1	498	0,9	1 169	2,7	398	1,0

¹⁾ Zweitstimmen

Wahlkreis 131										
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtver- treterwahl		Landtags- wahl		Bundestags- wahl ¹⁾		Europawahl		Stadtver- treterwahl	
	30.09.1984		12.05.1985		25.01.1987		18.06.1989		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	63 881		61 977		61 472		61 038		60 464	
Wahlscheine	6 119		8 228		7 479		6 880		6 711	
Wahlberechtigte zus. Wähler	70 000		70 205		68 951		67 918		67 175	
Wahlbeteiligung in %	41 093		49 482		55 662		40 145		38 425	
Ungültige Stimmen	58,7		70,5		80,7		59,1		57,2	
Gültige Stimmen	497		308		439		287		488	
	40 596		49 174		55 223		39 858		37 937	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %
S P D	20 813	51,3	29 141	59,3	28 222	51,1	19 563	49,1	17 878	47,1
C D U	13 738	33,8	14 092	28,7	18 033	32,7	10 949	27,5	10 662	28,1
G R Ü N E	4 365	10,8	2 946	6,0	4 993	9,0	3 959	9,9	4 161	11,0
F. D. P.	1 291	3,2	2 369	4,8	3 369	6,1	1 764	4,4	1 862	4,9
D K P	250	0,6	-	-	-	-	136	0,3	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	1 923	4,5	3 150	8,3
Sonstige	139	0,3	626	1,3	606	1,1	1 270	3,2	224	0,6

¹⁾ Zweitstimmen

Wahlkreis 132										
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtver- treterwahl		Landtags- wahl		Bundestags- wahl ¹⁾		Europawahl		Stadtver- treterwahl	
	30.09.1984		12.05.1985		25.01.1987		18.06.1989		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	60 620		59 284		59 237		60 333		59 785	
Wahlscheine	4 387		5 908		5 522		4 810		5 217	
Wahlberechtigte zus. Wähler	65 007		65 192		64 759		65 143		65 002	
Wahlbeteiligung in %	38 841		48 575		54 467		39 400		38 888	
Ungültige Stimmen	59,7		74,5		84,1		60,5		59,8	
Gültige Stimmen	461		262		383		300		460	
	38 380		48 313		54 084		39 100		38 428	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %	abso- lut	in %
S P D	24 612	64,1	34 637	71,7	34 475	63,7	24 534	62,8	22 993	59,8
C D U	9 750	25,4	10 367	21,5	14 267	26,4	8 103	20,7	7 760	20,2
G R Ü N E	3 235	8,4	1 818	3,8	3 043	5,6	2 254	5,8	3 071	8,0
F. D. P.	499	1,3	1 139	2,4	1 802	3,3	919	2,4	984	2,6
D K P	236	0,6	-	-	-	-	132	0,3	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	2 034	5,2	2 677	7,0
Sonstige	48	0,1	352	0,7	497	0,9	1 124	2,9	943	2,5

¹⁾ Zweitstimmen

Wahlkreis 133										
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtver- treterwahl		Landtags- wahl		Bundestags- wahl ¹⁾		Europawahl		Stadtver- treterwahl	
	30.09.1984		12.05.1985		25.01.1987		18.06.1989		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	76 292		74 237		75 231		76 000		75 315	
Wahlscheine	5 756		7 827		6 885		6 125		6 468	
Wahlberechtigte zus.	82 048		82 064		82 116		82 125		81 783	
Wähler	50 983		61 862		70 762		51 568		50 125	
Wahlbeteiligung in %	62,1		75,4		86,2		62,8		61,3	
Ungültige Stimmen	636		433		527		369		548	
Gültige Stimmen	50 347		61 429		70 235		51 199		49 577	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absol- lut	in %	absol- lut	in %	absol- lut	in %	absol- lut	in %	absol- lut	in %
S P D	29 058	57,7	40 905	66,6	41 041	58,4	29 900	58,4	28 101	56,7
C D U	14 795	29,4	15 561	25,3	21 002	29,9	12 465	24,4	12 599	25,4
G R Ü N E	4 844	9,6	2 588	4,2	4 533	6,5	3 331	6,5	3 876	7,8
F. D. P.	860	1,7	1 839	3,0	3 002	4,3	1 501	2,9	1 456	2,9
D K P	644	1,3	-	-	-	-	180	0,4	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	2 546	5,0	3 283	6,6
Sonstige	146	0,3	536	0,9	657	0,9	1 276	2,5	262	0,5

1) Zweitstimmen

Wahlkreis 134										
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtver- treterwahl		Landtags- wahl		Bundestags- wahl ¹⁾		Europawahl		Stadtver- treterwahl	
	30.09.1984		12.05.1985		25.01.1987		18.06.1989		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	78 991		76 803		78 124		78 919		77 776	
Wahlscheine	8 296		10 895		9 762		9 279		9 981	
Wahlberechtigte zus.	87 287		87 698		87 886		88 198		87 757	
Wähler	58 122		69 080		76 940		58 670		57 862	
Wahlbeteiligung in %	66,6		78,8		87,5		66,5		65,9	
Ungültige Stimmen	629		394		526		345		436	
Gültige Stimmen	57 493		68 686		76 414		58 325		57 426	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absol- lut	in %	absol- lut	in %	absol- lut	in %	absol- lut	in %	absol- lut	in %
S P D	30 301	52,7	42 021	61,2	39 774	52,1	30 917	53,0	29 075	50,6
C D U	18 538	32,2	18 619	27,1	24 011	31,4	15 591	26,7	15 480	27,0
G R Ü N E	6 676	11,6	3 714	5,4	6 445	8,4	5 183	8,9	5 916	10,3
F. D. P.	1 583	2,8	3 715	5,4	5 615	7,3	3 036	5,2	2 852	5,0
D K P	258	0,4	-	-	-	-	129	0,2	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	2 194	3,8	2 882	5,0
Sonstige	137	0,2	617	0,9	569	0,7	1 275	2,2	1 221	2,1

1) Zweitstimmen

Wahlkreis 135										
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtver- treterwahl		Landtags- wahl		Bundestags- wahl ¹⁾		Europawahl		Stadtver- treterwahl	
	30.09.1984		12.05.1985		25.01.1987		18.06.1989		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	72 956		70 918		71 802		72 722		71 874	
Wahlscheine	7 142		9 712		8 910		8 457		8 959	
Wahlberechtigte zus.	80 098		80 630		80 712		81 179		80 833	
Wähler	50 492		61 883		69 322		52 579		51 806	
Wahlbeteiligung in %	63,0		76,8		85,9		64,8		64,1	
Ungültige Stimmen	506		389		530		375		538	
Gültige Stimmen	49 986		61 494		68 792		52 204		51 268	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absol- lut	in %	absol- lut	in %	absol- lut	in %	absol- lut	in %	absol- lut	in %
S P D	27 002	54,0	38 456	62,6	36 875	53,6	28 327	54,3	26 601	51,9
C D U	15 626	31,3	16 116	26,2	21 207	30,8	13 466	25,8	13 889	27,1
G R Ü N E	5 703	11,4	3 327	5,4	5 701	8,3	4 584	8,8	4 871	9,5
F. D. P.	1 320	2,6	3 087	5,0	4 553	6,6	2 463	4,7	2 291	4,5
D K P	277	0,6	-	-	-	-	152	0,3	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	2 096	4,0	2 707	5,3
Sonstige	58	0,1	508	0,8	456	0,7	1 116	2,1	909	1,8

1) Zweitstimmen

Auf die Bundestagswahlkreise 1987 umgerechnete Ergebnisse

Wahlkreis 113										
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtver- treterwahl		Landtags- wahl		Bundestags- wahl ¹⁾		Europawahl		Stadtver- treterwahl	
	30.09.1984		12.05.1985		25.01.1987		18.06.1989		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	135 603		131 676		131 385		131 422		130 057	
Wahlscheine	13 156		17 421		15 925		15 010		14 979	
Wahlberechtigte zus. Wähler	148 759		149 097		147 310		146 432		145 036	
Wahlbeteiligung in %	89 411		108 085		121 548		88 964		85 812	
Ungültige Stimmen	60,1		72,5		82,51		60,75		59,17	
Gültige Stimmen	1 031		665		921		650		985	
	88 380		107 420		120 627		88 314		84 827	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
S P D	47 002	53,2	66 056	61,5	63 857	52,94	45 708	51,76	42 464	50,06
C D U	28 532	32,3	29 705	27,7	37 966	31,47	22 919	25,95	22 480	26,50
G R Ü N E	9 811	11,1	6 437	6,0	11 375	9,43	9 069	10,27	9 557	11,27
F. D. P.	2 163	2,4	3 968	3,7	6 271	5,20	3 261	3,69	3 424	4,04
D K P	622	0,7	-	-	-	-	321	0,36	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	4 450	5,04	6 250	7,37
Sonstige	250	0,3	1 254	1,2	1 158	0,96	2 586	2,93	652	0,77

¹⁾ Zweitstimmen

Wahlkreis 114										
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtver- treterwahl		Landtags- wahl		Bundestags- wahl ¹⁾		Europawahl		Stadtver- treterwahl	
	30.09.1984		12.05.1985		25.01.1987		18.06.1989		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	128 141		124 967		126 077		127 801		126 683	
Wahlscheine	9 416		12 760		11 395		10 050		10 704	
Wahlberechtigte zus. Wähler	137 557		137 727		137 472		137 851		137 387	
Wahlbeteiligung in %	83 903		103 294		117 283		85 199		83 164	
Ungültige Stimmen	61,0		75,0		85,31		61,81		60,53	
Gültige Stimmen	1 029		657		849		622		934	
	82 874		102 637		116 434		84 577		82 230	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
S P D	50 086	60,4	70 650	68,8	70 674	60,70	50 974	60,27	47 645	57,94
C D U	22 823	27,5	24 119	23,5	32 902	28,26	19 212	22,72	18 992	23,10
G R Ü N E	7 635	9,2	4 157	4,0	7 148	6,14	5 254	6,21	6 544	7,96
F. D. P.	1 320	1,6	2 876	2,8	4 610	3,96	2 319	2,74	2 319	2,82
D K P	828	1,0	-	-	-	-	295	0,35	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	4 270	5,05	5 555	6,76
Sonstige	182	0,2	835	0,8	1 100	0,94	2 253	2,66	1 175	1,43

¹⁾ Zweitstimmen

Wahlkreis 115										
Wahlberechtigte Stimmen Partei	Stadtver- treterwahl		Landtags- wahl		Bundestags- wahl ¹⁾		Europawahl		Stadtver- treterwahl	
	30.09.1984		12.05.1985		25.01.1987		18.06.1989		01.10.1989	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	151 947		147 721		149 926		151 641		149 650	
Wahlscheine	15 438		20 607		18 672		17 736		18 940	
Wahlberechtigte zus. Wähler	167 385		168 328		168 598		169 377		168 590	
Wahlbeteiligung in %	108 614		130 963		146 262		111 249		109 668	
Ungültige Stimmen	64,9		77,8		86,75		65,68		65,05	
Gültige Stimmen	1 135		783		1 056		720		974	
	107 479		130 180		145 206		110 529		108 694	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
S P D	57 303	53,3	80 477	61,8	76 649	52,79	59 244	53,60	55 676	51,22
C D U	34 164	31,8	34 735	26,7	45 218	31,14	29 057	26,29	29 369	27,02
G R Ü N E	12 379	11,5	7 041	5,4	12 146	8,36	9 767	8,84	10 787	9,92
F. D. P.	2 903	2,7	6 802	5,2	10 168	7,00	5 499	4,98	5 143	4,73
D K P	535	0,5	-	-	-	-	281	0,25	-	-
R E P	-	-	-	-	-	-	4 290	3,88	5 589	5,14
Sonstige	195	0,2	1 125	0,9	1 025	0,72	2 391	2,16	2 130	1,96

¹⁾ Zweitstimmen